

Ertragslage

Garten- und Weinbau 2014

Berichtsjahr für die BMEL-Testbetriebsergebnisse ist das Wirtschaftsjahr 2012/13 bzw. Kalenderjahr 2012

Herausgeber:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Internet: <http://www.bmel-statistik.de>

Abteilung 1

Referat 123 Ökonomische Analysen, Wirtschaftsbeobachtung, Statistik

Telefonische Rückfragen: 0228 / 99 529-3692

Diese Publikation des BMEL können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: 123@bmel.bund.de
Tel.: 0228 / 99 529 -3554/-3573
Fax: 0228 / 99 529 -55 3554

Inhalt

Zusammenfassender Überblick.....	7
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)	8
1. Volkswirtschaftliche Leistungen	8
2. Produktionsbereich	10
2.1 Struktur	10
2.1.1 Struktur in Deutschland	10
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	24
2.2 Anbau und Ernte	26
2.2.1 Deutschland	26
2.2.2 Europäische Union.....	37
2.3 Außenhandel.....	41
2.3.1 Deutschland	41
2.3.2 Europäische Union.....	48
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	50
2.5 Preise, Löhne, Energie	54
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	57
2.7 Ertragslage	67
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	68
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe	78
3. Gartenbau in der Europäischen Union	81
3.1 Buchführungsergebnisse 2011/12 der Gartenbaubetriebe in der EU	81
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	82
4. Dienstleistungsbereich	84
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	84
4.1.1 Struktur	84
4.1.2 Geschäftslage	85
Teil B: Weinbau	87
1. Struktur	87
1.1 Struktur in Deutschland	87
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	93
2. Anbau und Ernte	95
2.1 Deutschland	95
2.2 Europäische Union.....	102
3. Außenhandel.....	104
3.1 Deutschland	104
3.2 Europäische Union.....	107
4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	108
4.1 Deutschland	108
4.2 Europäische Union.....	110
5. Preise, Löhne und Ausbildung.....	111
6. Maßnahmen auf dem Weinsektor	114
7. Ertragslage	115
7.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Weinbaubetriebe in Deutschland.....	116
7.2 Buchführungsergebnisse 2011/12 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	123
Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz.....	125
<u>Tabellenanhang:</u> Buchführungsergebnisse	135

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

Verzeichnis der Übersichten		Seite
1	Bruttowertschöpfung.....	9
2	Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland	9
3	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	14
4	Flächen der Gartenbaubetriebe nach Ländern	15
5	Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs	16
6	Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen in Deutschland	16
7	Betriebe mit Zierpflanzenanbau	17
8	Baumschulbetriebe und Baumschulflächen.....	17
9	Betriebe mit Baumschulflächen	18
10	Baumschulbetriebe und Baumschulflächen nach Ländern	18
11	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	19
12	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebstyp	20
13	Spezialisierte Gartenbaubetriebe in Deutschland	21
14	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen.....	21
15	Auszubildende zum Beruf Gärtner-/in nach Fachsparten in Deutschland	22
16	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	23
17	Betriebe mit Baumschulflächen in den Mitgliedstaaten der EU.....	24
18	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	25
19	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	27
20	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	28
21	Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	28
22	Anbauflächen von Gemüse	29
23	Gemüseernte auf dem Freiland.....	30
24	Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	33
25	Obsternte.....	34
26	Verwendung der Obsternte.....	35
27	Apfelernte.....	36
28	Erzeugung von Gemüse in der EU	37
29	Erzeugung von Obst in der EU.....	39
30	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	43
31	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	44
32	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	45
33	EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern.....	48
34	EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	49
35	Versorgungsbilanz Obst	50
36	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	51

	Noch Verzeichnis der Übersichten	Seite
37	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	51
38	Preisindizes in Deutschland.....	54
39	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte.....	55
40	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten Deutschlands	56
41	Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO/VEO sowie Organisationsgrad der EO/VEO in der EU.....	63
42	Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten	64
43	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes	68
44	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	71
45	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbautriebe	77
46	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau.....	77
47	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	78
48	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	79
49	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	81
50	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	82
51	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen	88
52	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche	89
53	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	90
54	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland.....	91
55	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	92
56	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	92
57	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	94
58	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	96
59	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	97
60	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	98
61	Weinmosternte	99
62	Weinerzeugung	100
63	Vermehrungsflächen für Reben.....	101
64	Erzeugung von Wein in der EU.....	102
65	Produktionswert Weinbau in der EU.....	103
66	Deutsche Einfuhr von Wein	105
67	Deutsche Ausfuhr von Wein	106
68	EU-Aus- und Einfuhr von Wein in die/ bzw. aus der EU und Drittländern.....	107
69	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	108
70	Bestand an Wein nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	109
71	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	110
72	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union	111

noch Verzeichnis der Übersichten		Seite
73	Tariflöhne im Weinbau	113
74	Fachschulen für Weinbau in Deutschland	113
75	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	116
76	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	118
77	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten.....	122
78	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in den EU-Mitgliedstaaten.....	123
 Verzeichnis der Schaubilder		 Seite
	Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau.....	8
	Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft	10
	Schaubild 3: Flächennutzung in Deutschland.....	11
	Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	12
	Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen	14
	Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern	15
	Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	23
	Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung	26
	Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	31
	Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland	31
	Schaubild 11: Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland	32
	Schaubild 12: Obsternten in Deutschland.....	34
	Schaubild 13: Obsternte nach Arten in Deutschland	35
	Schaubild 14: Agrareinfuhr	42
	Schaubild 15: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels	44
	Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr.....	46
	Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	46
	Schaubild 18: Agrarausfuhr.....	47
	Schaubild 19: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen	52
	Schaubild 20: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen	53
	Schaubild 21: Entwicklung ausgewählter Preisindizes.....	55
	Schaubild 22: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	58
	Schaubild 23: Ausgezählte Beihilfen an Erzeugerorganisationen	59
	Schaubild 24: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds.....	60
	Schaubild 25: Ausgaben für sonstige Aktionen in der Kategorie Umweltmaßnahmen	61
	Schaubild 26: Gewinn der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe	69
	Schaubild 27: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	70
	Schaubild 28: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform	72
	Schaubild 29: Einkommen der Gemüsebetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	73
	Schaubild 30: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	73

noch Verzeichnis der Schaubilder	Seite
Schaubild 31: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	74
Schaubild 32: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben	75
Schaubild 33: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe.....	76
Schaubild 34: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	79
Schaubild 35: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben.....	80
Schaubild 36: Entwicklung der Produktionsanteile im Europäischen Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU.....	83
Schaubild 37: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	84
Schaubild 38: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	85
Schaubild 39: Auftraggeberstruktur	86
Schaubild 40: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	87
Schaubild 41: Anteile der Weinbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland.....	93
Schaubild 42: Weinmosternten in Deutschland.....	95
Schaubild 43: Weinerzeugung in der EU	103
Schaubild 44: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU	104
Schaubild 45: Durchschnittspreise deutscher Wein.....	112
Schaubild 46: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen	112
Schaubild 47 Einkommen der Weinbaubetriebe	117
Schaubild 48 Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	119
Schaubild 49 Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben.....	120
Schaubild 50 Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe.....	121
Schaubild 51 Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	124

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	Wert		
Bruttowertschöpfung (2013)				
Deutschland	Mrd. €	2 454		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	19,3		
Produktionswerte (2013) ¹⁾				
Gartenbau	Mrd. €	11,4		
Produktionsgartenbau	Mrd. €	4,4		
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	7,0		
Obstbau	Mrd. €	0,6		
Weinbau	Mrd. €	1,1		
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2013, betriebsw. Ausrichtung)				
Gartenbau	Zahl	7 100		
Gemüse	Zahl	900		
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	3 500		
Baumschulen	Zahl	1 800		
Sonstige	Zahl	900		
Obstbau	Zahl	5 000		
Weinbau	Zahl	14 200		
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2013)				
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	57 700		
Gemüse	ha	17 400		
Blumen u. Zierpflanzen	ha	10 300		
Baumschulen	ha	23 900		
Sonstige	ha	5 900		
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	64 300		
Weinbau (Weinbaukartei 2013)				
Rebflächen	ha	102 425		
Rote Rebsorten	ha	36 313		
Weißer Rebsorten	ha	66 112		
Freiland/Unterglasflächen (2013 bzw. 2012)				
Anbaufläche Gemüse Freiland	ha	131 196		
Anbaufläche Gemüse Unterglas	ha	1 758		
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha	4 892		
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha	1 848		
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)				
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664		
Gemüse	AK-Einheiten	29 738		
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689		
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866		
Sonstige	AK-Einheiten	12 371		
Obstbau	AK-Einheiten	11 740		
Weinbau	AK-Einheiten	34 217		
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)		WJ 2010/11	WJ 2011/12	WJ 2012/13
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/Ak	22 730	23 104	23 691
Gemüse	€/Ak	18 128	17 692	20 638
Blumen u. Zierpflanzen	€/Ak	23 946	24 794	24 151
Baumschulen	€/Ak	29 357	31 096	29 905
Sonstige	€/Ak	23 123	23 836	25 908
Obstbau	€/Ak	24 705	22 179	30 890
Weinbau	€/Ak	23 661	27 227	29 586
Flaschenwein	€/Ak	28 408	29 980	30 265
Fasswein	€/Ak	25 207	27 523	30 493
Winzergenossenschaften	€/Ak	14 279	22 536	27 610

1) Geschätzt.

Quelle: BMEL, Referat 123

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

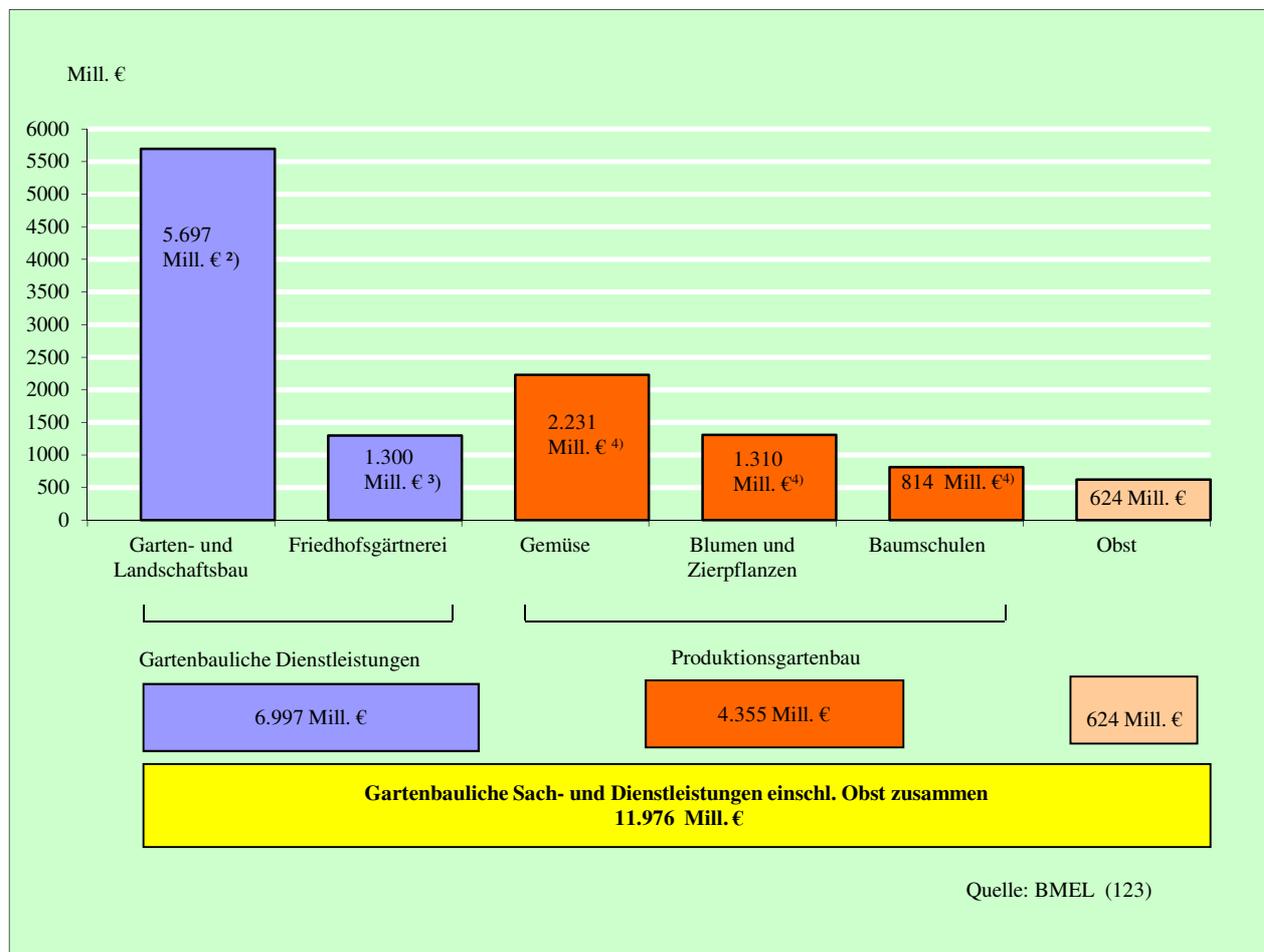
1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 19,27 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** auch im Jahre 2013 einen Anteil von weniger als 1 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 454 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2013 auf rd. 5 Mrd. € geschätzt. Wie im Vorjahr machte er damit gut 9 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus. Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 7 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 12 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1

Produktionswerte im Garten- und Obstbau

- 2013 ¹⁾ -



1) Vorläufig. 2) Verbandsangaben. 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012. 4) Geschätzt.

Ferner erbringt die **Öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1

Bruttowertschöpfung ¹⁾ - in Mrd. € -

	2009	2010	2011	2012	2013
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15,89	17,81	18,46	19,98	19,27
Insgesamt	2 117,05	2 235,16	2 334,89	23 486,79	2 453,98

1) Deutschland - Angaben nach WZ 2008 (Ergebnisse der VGR-Revision 2011).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.5, 2013

Nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen wird im Kalenderjahr (KJ) 2013 mit einem leichten Rückgang der **Verkaufserlöse** für Produkte aus Garten- und Obstbau um 5 % auf etwa 5 Mrd. € gerechnet. Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird im KJ 2013 voraussichtlich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr zurückgehen und zwar auf rd. 5 Mrd. € (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse für die Jahre 2008 bis 2012 wurden infolge methodischer Umstellungen teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Übersicht 2

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland

- Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013 ²⁾	2013 ²⁾ in % gegen 2012 ¹⁾
Verkaufserlöse									
Gartenbau u. Obst	5 164	5 551	5 472	5 172	5 431	5 252	5 196	4 937	-5,0
dav.: Gemüse	1 671	2 003	2 044	1 895	2 096	2 076	2 257	2 198	-2,6
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	-3,7
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 109	1 188	779	766	951	814	-14,4
Obst	855	868	747	733	730	653	627	615	-1,9
Landwirtschaft insgesamt	32 303	36 434	39 229	34 581	37 355	42 451	41 615	41 013	-1,4
dar.: Garten- und Obstbau in %	16,0	15,2	13,9	15,0	14,5	12,4	12,5	12,0	-3,6
Produktionswerte									
Gartenbau u. Obst	5 377	5 732	5 513	5 211	5 473	5 293	5 239	4 979	-5,0
dav.: Gemüse	1 822	2 149	2 075	1 923	2 127	2 107	2 291	2 231	-2,6
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	-3,7
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 109	1 188	779	766	951	814	-14,4
Obst	917	903	758	744	741	663	636	624	-1,9
Landwirtschaft insgesamt	40 313	46 319	50 396	44 116	46 979	52 896	55 581	54 589	-1,8
dar.: Garten- und Obstbau in %	13,3	12,4	10,9	11,8	11,7	10,0	9,4	9,1	-3,2

1) Vorläufig.

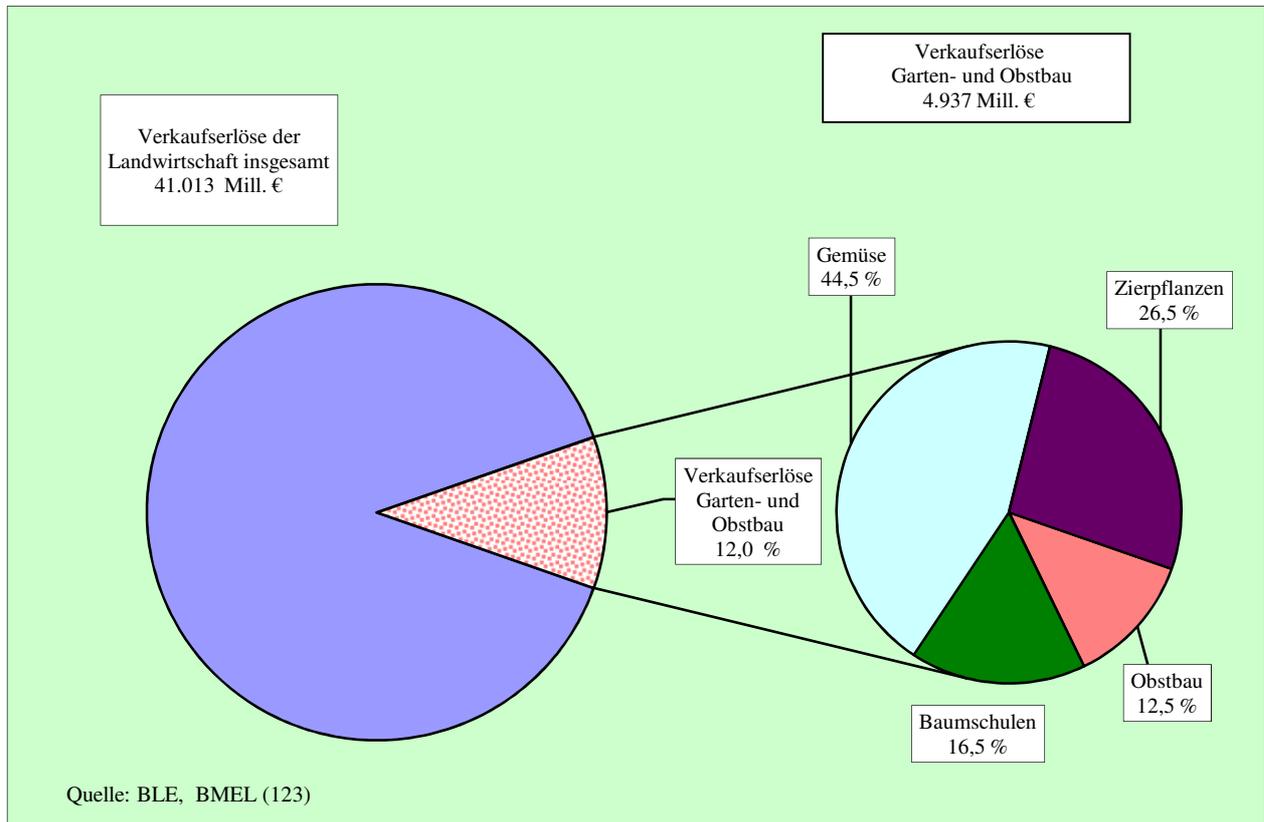
2) Geschätzt.

Quelle: BLE; BMEL (123)

An den Verkaufserlösen der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2013 einen geschätzten Anteil von 12 % (Übersicht 2, Schaubild 2).

Schaubild 2

Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2013 -



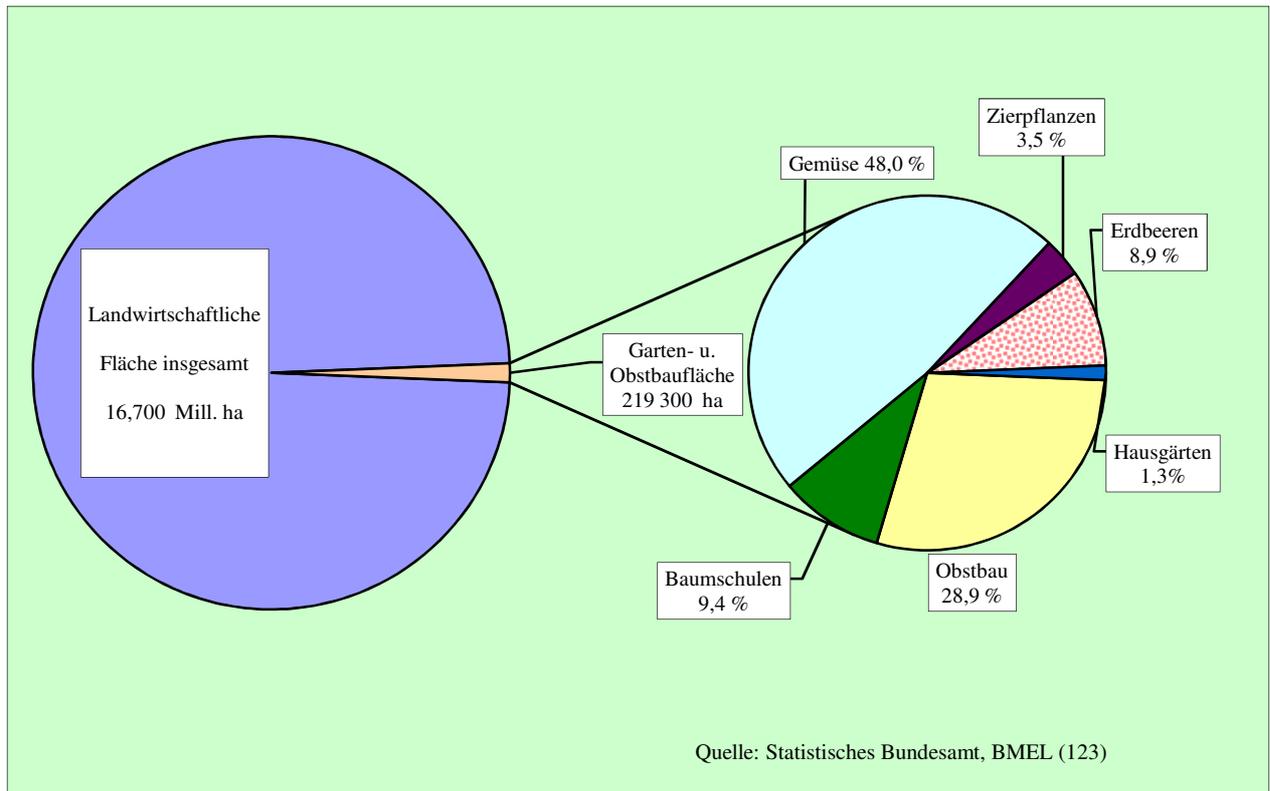
2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

Flächennutzung

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland ist im Jahr 2013 in ihrem Umfang fast unverändert geblieben. Nach Angaben des Statistische Bundesamt beträgt in Deutschland die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2013 16,700 Mill. ha (+ 0,2 % gegenüber Vorjahr). Den größten Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche hat nach wie vor das Ackerland. Diese Fläche belief sich 2013 auf rund 11,9 Mill. ha. Sie blieb im Zeitverlauf relativ konstant. 219 300 ha, das sind weiterhin rd. 1,3 % der LF, entfielen 2013 auf den Anbau von Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnissen und Obst (Schaubild 3). Gegen über dem Vorjahr nahm diese Fläche um 0,45 % ab.

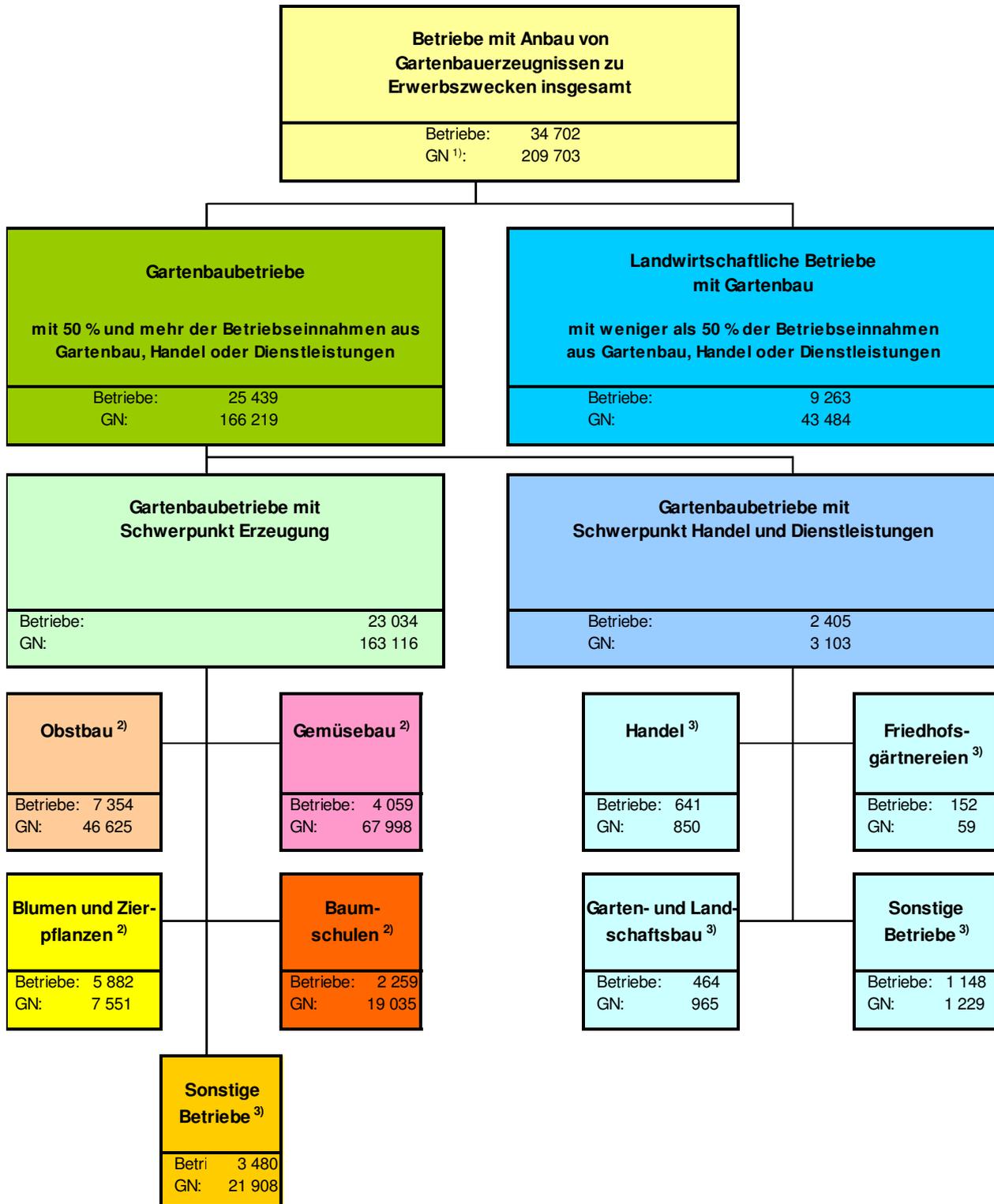
Schaubild 3**Flächennutzung in Deutschland**
- 2013 -**Betriebsstruktur**

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus. Zu beachten ist, dass im Sinne der Agrarstatistik in Deutschland zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst gehört. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (s. methodische Erläuterungen, Seite 125).

Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. Die Ergebnisse im Überblick zeigt das **Schaubild 4**.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Agrarstrukturerhebungen

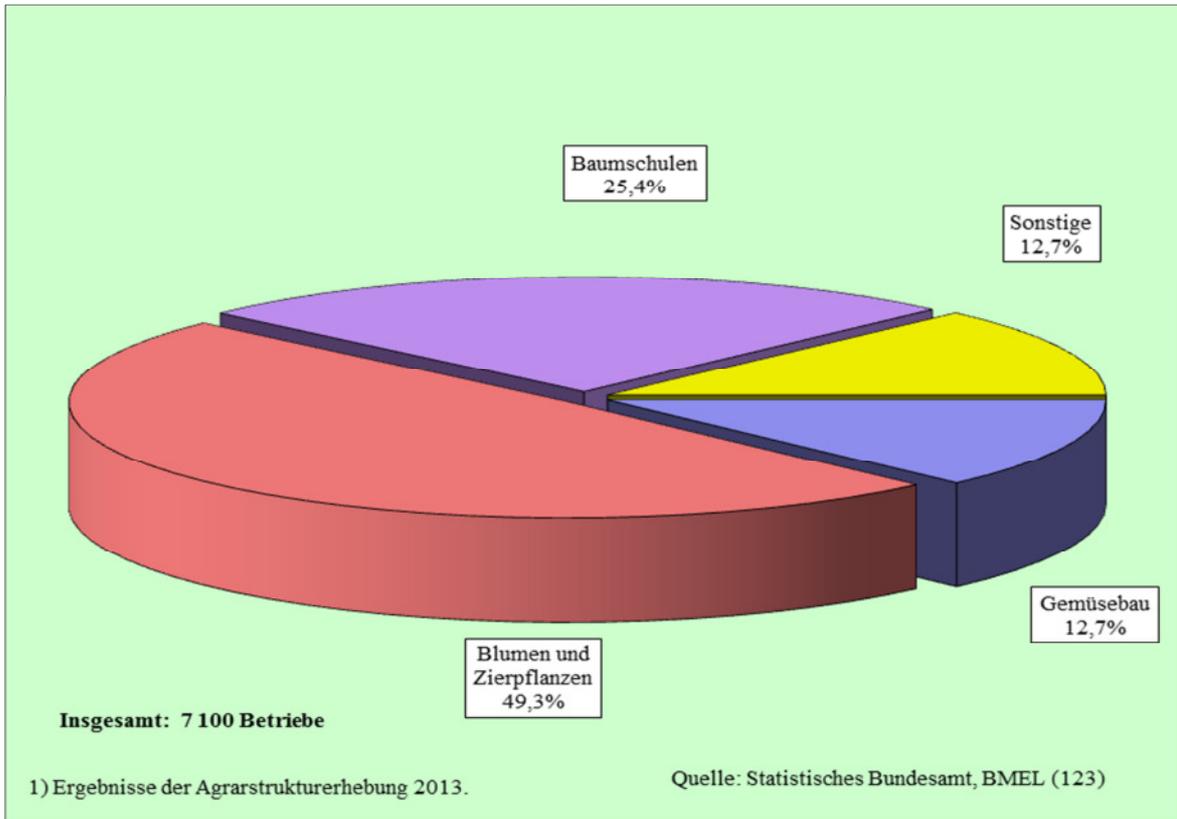
Informationen zum Gartenbau liefern auch die in der Bundesrepublik Deutschland regelmäßig durchgeführten Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben. Ziel dieser Erhebungen ist die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, das Produktionspotential der Betriebe, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Im Jahr 2010 wurde in Deutschland eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt. Diese im Agrarstatistikgesetz angeordnete Großzählung findet ca. alle 10 Jahre statt. Die bis einschließlich 2007 zweijährlich durchgeführte Agrarstrukturerhebung (ASE) ist in die LZ 2010 integriert. Nach 2010 wird die ASE nur noch im dreijährlichen Abstand durchgeführt. Die aktuellste Erhebung datiert dementsprechend aus dem Jahr 2013. Die Daten der Agrarstrukturerhebungen 2010 und 2013 sind mit den vorhergehenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Hauptursache hierfür ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Tierbestände und Spezialkulturen. Hinzu kommt, dass aufgrund neuer EU-Vorgaben eine Änderung bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden ist. Das Kriterium zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde geändert. Die bisher verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 125).

Aus der **ASE 2013** lagen bis zum Redaktionsschluss dieser Broschüre nur erste Ergebnisse vor. Hiernach wurden 2013 in Deutschland rd. **7 100 Gartenbaubetriebe** gezählt. Die Resultate im Überblick zeigt das **Schaubild 5**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2013 in Deutschland rd. 3 500 (49 %) Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 800 (25 %) Baumschulbetriebe, 900 (13 %) Gemüsebetriebe sowie 900 (13 %) sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (Gemischter Gartenbau, Pilze).

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen¹⁾

- 2013 -



Übersicht 3

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾

- Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	1 979	1 600	1 210	1 100	404	272	193	(200)	1 155	975	646	600	354	288	216	(200)
Bayern	1 901	1 748	1 141	1 000	371	367	161	(200)	1 135	1 041	596	500	322	266	207	200
Brandenburg	384	368	217	200	54	96	.	/	229	184	95	100	76	72	56	100
Hessen	783	665	427	300	98	105	49	(0)	532	439	241	200	129	107	76	100
Mecklenburg-Vorpommern	126	108	81	100	15	12	10	/	71	59	39	0	33	24	18	0
Niedersachsen	1 848	1 675	1 095	900	308	158	86	/	737	826	365	300	776	667	535	500
Nordrhein-Westfalen	3 287	2 792	1 947	1 700	365	402	190	200	2 226	1 809	1 072	900	645	517	366	300
Rheinland-Pfalz	654	722	465	400	144	261	169	100	401	354	190	200	104	96	77	(100)
Saarland	117	103	66	0	8	14	7	0	90	68	37	0	18	17	16	0
Sachsen	766	639	395	300	86	63	27	0	564	476	248	200	86	69	56	100
Sachsen-Anhalt	209	176	111	100	28	28	16	0	119	103	50	0	53	38	27	(0)
Schleswig-Holstein	828	698	507	400	59	73	18	/	270	211	138	100	493	410	317	300
Thüringen	299	254	161	100	22	25	11	/	216	178	84	100	48	43	38	0
Stadtstaaten (B., HB., HH)	699	605	435	400	156	145	56	100	495	410	.	200	24	22	15	0
Insgesamt	13 880	12 153	8 258	7 100	2 118	2 021	1 008	900	8 240	7 133	4 074	3 500	3 161	2 636	2 020	1 800

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 4

Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾ - landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	7 695	5 526	5 034	4 300	2 451	980	733	/	2 026	1 909	1 477	(1 100)	2 974	2 456	2 279	1 900
Bayern	10 684	11 240	7 025	6 100	4 079	5 034	1 839	1 800	2 674	2 605	1 924	1 000	2 960	2 320	1 989	1 800
Brandenburg	2 877	4 374	2 498	2 300	882	2 400	.	/	476	241	175	100	1 410	1 531	1 766	1 700
Hessen	3 803	4 130	2 313	(2 100)	1 711	2 292	822	/	913	932	734	/	861	784	487	500
Mecklenburg-Vorpommern	840	799	580	/	79	221	75	/	79	45	59	/	627	478	416	400
Niedersachsen	14 822	11 521	8 995	7 500	5 389	2 924	1 128	/	1 762	2 481	1 281	/	7 457	6 004	5 939	5 800
Nordrhein-Westfalen	14 320	16 025	11 935	14 200	2 478	4 916	2 330	/	4 930	5 011	3 383	(3 700)	6 675	5 672	4 282	4 600
Rheinland-Pfalz	5 647	16 516	13 027	10 800	4 022	14 451	10 928	8 500	643	842	741	/	968	981	865	(900)
Saarland	327	516	210	200	52	163	.	0	85	36	18	0	190	285	75	100
Sachsen	2 543	1 432	1 530	1 400	832	159	69	100	669	410	459	/	978	808	851	800
Sachsen-Anhalt	952	1 215	1 547	1 000	168	476	.	.	165	144	397	(500)	581	559	436	400
Schleswig-Holstein	7 614	6 107	5 431	5 400	858	700	.	/	661	419	485	300	6 079	4 969	4 707	4 200
Thüringen	1 072	653	571	400	72	71	55	0	329	189	94	100	659	378	375	300
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 554	1 783	1 286	1 300	484	768	168	200	699	457	.	400	229	508	507	500
Insgesamt	74 750	81 837	61 980	57 700	23 558	35 554	19 052	17 400	16 111	15 720	11 650	10 300	32 648	27 732	24 975	23 900

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

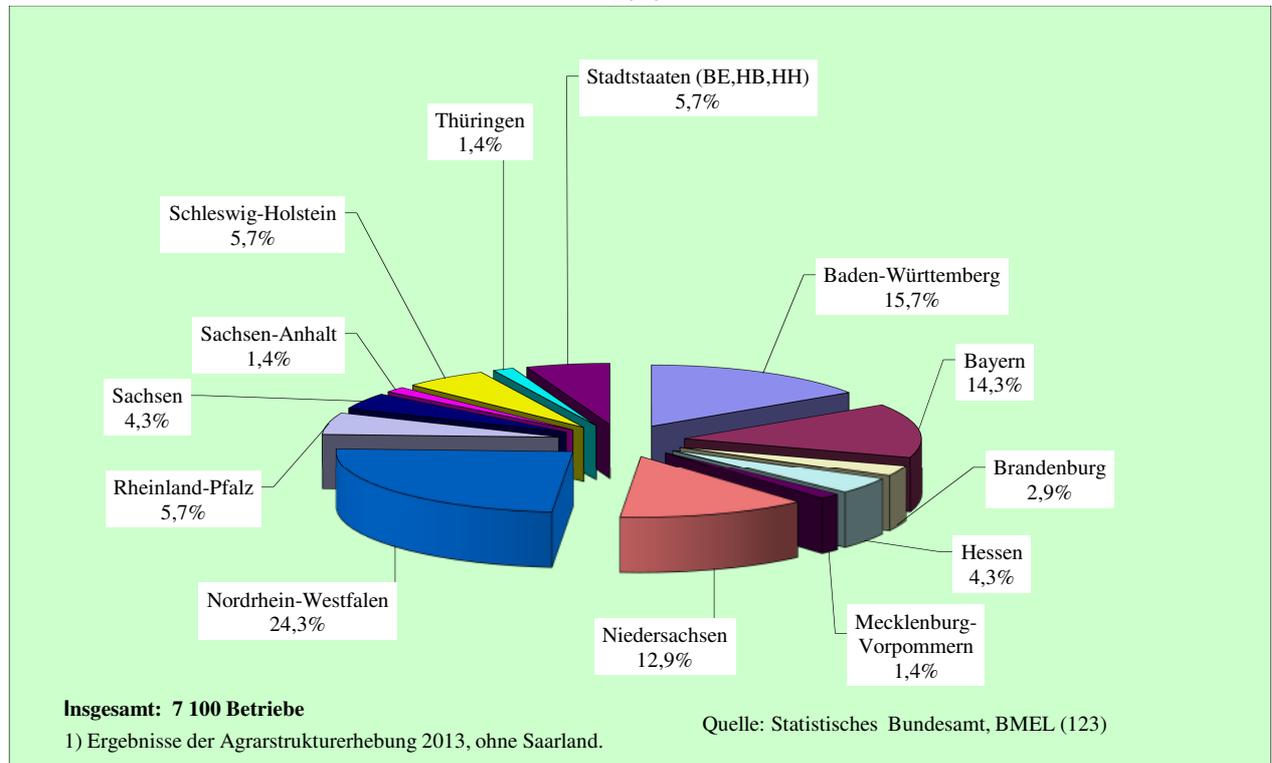
Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Sowohl flächenmäßig als auch bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von gut 25 % der Fläche und rd. 24 % der Betriebe in Deutschland. An den Betriebszahlen gemessen folgen dann Baden-Württemberg (16 %), Bayern (14 %) und Niedersachsen mit 13 % (Übersichten 3 und 4, Schaubild 6).

Schaubild 6

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾ - 2013 -



Die **Übersicht 5** zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben 10 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von unter 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 41 % einen Standardoutput von mehr als 250 000 €.

Übersicht 5

Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs

- 2013 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						Insgesamt
	4.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 bis 100.000	100.000 bis 250.000	250.000 bis 500.000	500.000 bis 3.000.000 und mehr	
Gartenbau insgesamt	/	500	1 200	2 300	1 400	1 500	7 100
<u>darunter:</u>							
- Betriebe der Rechtsform Personenge- gemeinschaften, -gesellschaften	/	/	(100)	300	200	300	1 000
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	/	/	/	(100)	(100)	100	300

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Anbau von Zierpflanzen

Alle vier Jahre findet eine gesonderte Erhebung der Zierpflanzenbetriebe statt, zuletzt im Jahre 2012 (**Übersichten 6 und 7**). Ebenfalls in 2012 wurden im Rahmen einer Baumschulerhebung Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 6

Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen in Deutschland¹⁾

Jahr	Grundfläche ²⁾			Anbaufläche ³⁾		
	im Freiland	unter Glas ⁴⁾	ins- gesamt	im Freiland	unter Glas ⁴⁾	ins- gesamt
	ha					
1992	4 667	2 713	7 380	5 004	3 230	8 234
1996	4 311	2 755	7 066	4 434	3 378	7 812
2000	4 373	2 683	7 056	4 567	4 705	9 272
2004	5 116	2 524	7 640	4 910	3 995	8 906
2008	4 911	2 256	7 167	.	.	.
2012 ⁵⁾	4 893	1 848	6 741	.	.	.

1) Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Einschließlich Mehrfachnutzung.

4) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel).

5) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 7

Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	1996 ¹⁾	2000	2004	2008	2012 ²⁾
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 878	1 678	1 471	1 486	759
Bayern	1 965	1 765	1 470	1 351	620
Brandenburg	437	342	305	252	84
Hessen	886	682	493	529	260
Mecklenburg-Vorpommern	125	122	87	80	40
Niedersachsen	1 514	1 193	1 143	1 062	487
Nordrhein-Westfalen	2 831	2 496	2 116	1 797	1 153
Rheinland-Pfalz	597	502	437	354	201
Saarland	128	110	91	70	37
Sachsen	851	707	600	516	247
Sachsen-Anhalt	266	193	170	118	59
Schleswig-Holstein	423	390	348	290	139
Thüringen	416	304	244	225	90
Stadtstaaten ³⁾	872	713	586	461	273
Deutschland	13 189	11 197	9 561	8 591	4 449

1) 1996 auch Bewirtschafter.

2) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 8

Baumschulbetriebe und Baumschulflächen

Jahr	Betriebe ¹⁾ mit Baumschul- flächen	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
		Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Ins- gesamt ²⁾	
	Zahl	ha							
Früheres Bundesgebiet									
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,71
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,16
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,21
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,27
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,41
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,53
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,71
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,11
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,44
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	5,97
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,39
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,40
Deutschland									
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,30
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,64
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,59
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,53
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,51
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,45
2012 ³⁾	2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,71

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 9

Betriebe mit Baumschulflächen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	424	120	442	114	-	-
0,5 - 1	437	299	356	244	283	200
1 - 5	1 470	3 657	1 302	3 126	1 087	2 680
5 - 15	680	5 768	600	5 047	529	4 566
15 - 50	311	7 873	270	6 973	280	7 448
50 u. mehr	76	7 804	65	7 093	62	6 860
Insgesamt	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 10

Baumschulbetriebe und Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	362	2 386	327	1 991	236	1 900
Bayern	367	2 176	314	1 987	214	1 719
Brandenburg	104	997	105	1 301	66	1 258
Hessen	145	619	117	476	82	460
Mecklenburg-Vorpommern	32	421	29	328	20	306
Niedersachsen	972	6 333	864	5 565	671	5 837
Nordrhein-Westfalen	581	5 541	535	4 413	411	4 286
Rheinland-Pfalz	129	814	106	656	83	578
Saarland	23	94	23	95	13	81
Sachsen	92	673	81	596	63	535
Sachsen-Anhalt	54	389	41	242	31	209
Schleswig-Holstein	442	4 339	401	4 143	298	3 895
Thüringen	69	280	71	269	39	208
Stadtstaaten ³⁾	26	456	21	535	14	480
Deutschland	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2013 weist für Deutschland gerundet **5 000 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um rd. 14 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen nur um 2 % ab (**Übersicht 11**). Eine wesentliche Ursache für den Rückgang bei den Betrieben und Flächen gegenüber den Agrarstrukturerhebungen von 2010 und davor, ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Spezialkulturen in der Erhebung 2010 (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 125).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von gut 30 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,3 % und Rheinland-Pfalz (7,8 %) (**Übersicht 11**).

Übersicht 11

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Zahl der Betriebe					Fläche in ha				
	2003	2007	2010	2013	Veränderung in %	2003	2007	2010	2013	Veränderung in %
Baden-Württemberg	4 421	4 027	2 907	2 500	-14,0	21 687	22 272	18 646	19 500	4,6
Bayern	2 007	1 290	890	700	-21,3	7 942	6 285	5 637	4 600	-18,4
Brandenburg	135	144	115	100	-13,0	4 582	5 319	4 189	4 400	5,0
Hessen	427	241	190	200	5,3	1 766	1 603	1 827	1 800	-1,5
Mecklenburg-Vorpommern	32	37	39	0	.	3 447	4 602	4 078	4 300	5,4
Niedersachsen	908	710	653	600	-8,1	11 488	11 384	11 312	11 100	-1,9
Nordrhein-Westfalen	370	259	191	(200)	.	3 817	3 251	2 906	2 400	-17,4
Rheinland-Pfalz	870	589	406	300	-26,1	5 595	5 328	5 190	5 000	-3,7
Saarland	44	35	20	0	.	208	150	.	.	.
Sachsen	55	56	64	0	.	6 579	5 356	4 374	4 000	-8,6
Sachsen-Anhalt	89	66	72	100	38,9	2 320	2 447	2 221	1 800	-19,0
Schleswig-Holstein	143	108	84	100	19,0	1 586	1 116	.	900	.
Thüringen	66	42	42	0	.	2 846	3 672	2 377	2 200	-7,4
Stadtstaaten (B,HB,HH)	168	146	123	100	-18,7	1 802	1 809	1 709	1 800	5,3
Insgesamt	9 735	7 750	5 797	5 000	-13,7	75 664	74 594	65 579	64 300	-2,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Gartenbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung waren hier im Jahr 2005 insgesamt 339 400 Arbeitskräfte tätig; das ist rund ein Viertel der 1 276 400 Beschäftigten in der Landwirtschaft insgesamt. Bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit (AKE) waren dies 122 184 AKE (**Übersicht 12**). Bezogen auf die AKE insgesamt leisteten die nicht ständigen Arbeitskräfte rund ein Drittel (33,9 %) der anfallenden Arbeitsstunden in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken.

Übersicht 12

**Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart,
Schwerpunkt und Betriebstyp¹⁾**
- 2005 -

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	Arbeitskräfte insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nicht ständige Arbeitskräfte
			Familien- arbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte	
	Personen	AKE ²⁾	in % der AKE ²⁾		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt	339 369	122 184	31,1	35,0	33,9
Gartenbaubetriebe	279 220	97 638	27,7	34,6	37,7
dar.: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	266 426	89 404	27,0	32,5	40,5
dar.: Betriebstyp Obstbau	45 320	11 740	42,7	14,5	42,8
Betriebstyp Gemüsebau	121 163	29 738	16,2	12,5	71,2
Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen	40 981	23 689	32,9	53,3	13,9
Betriebstyp Baumschulen	21 107	11 866	18,5	66,0	15,5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	60 149	24 545	44,5	36,8	18,7

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

2) Arbeitskräfteeinheiten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die **Agrarstrukturerhebung 2013** liefert zwar weniger differenzierte, dafür jedoch aktuellere Zahlen zum Arbeitskräfteeinsatz im Gartenbau. In den **spezialisierten Gartenbaubetrieben** zusammen wurde 2013, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit, die Leistung von 44 300 AKE benötigt (**Übersicht 13**). In den Gemüsebaubetrieben waren es 8 900 AKE, in den Zierpflanzenbetrieben 17 100 AKE, in den Baumschulen 11 400 AKE und im Übrigen Gartenbau 6 900 AKE.

Übersicht 13

Spezialisierte Gartenbaubetriebe in Deutschland 2013¹⁾

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF	Standard-output je Betrieb	Arbeitsleistung
	Anzahl	ha	EUR	AK-E
Gemüse	900	17 400	489 000	8 900
dar.: Unterglas	500	0	370 700	3 200
Zierpflanzen	3 500	10 300	363 300	17 100
dar.: Unterglas	3 000	4 800	364 900	15 300
Baumschulbetriebe	1 800	23 900	469 400	11 400
Gemischter Gartenbau	800	5 300	399 400	4 800
dar.: Unterglas	200	(500)	268 800	900
Spez. Gartenbaubetriebe	200	700	260 100	900
Pilze	(0)	100	1 331 500	1 130
Insgesamt	7 100	57 700	410 700	44 300
dar.: Unterglas	3 700	8 800	361 200	19 400

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: BMEL (123)

Ausbildung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den **Gartenbaufachschulen** betrug 2013 925 (Vorjahr: 1 073). Etwa 10 % der Schüler besuchten den halbjährigen, 55 % den einjährigen und 35 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14

Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	68	61	60	67	68	23	84	68	106	95
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschule	856	976	1049	626	572	511	591	658	602	714	663	765	485	506
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	469	501	468	402	426	417	458	400	482	324
Insgesamt	1105	1290	1501	912	1109	1073	1119	1127	1096	1154	1205	1233	1073	925

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Am 31. Dezember 2012 befanden sich in **Deutschland** 14 217 Jugendliche in einer **Ausbildung** zum Beruf Gärtner/in. Das waren 6,9 % weniger als im Vorjahr. Knapp ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 778 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** sank die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in diesem Beruf um 0,9 %. In den neuen Ländern be

kamen im Jahre 2012 474 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag in einem Gartenbauberuf, das waren etwa 32 % weniger als im Vorjahr. Vorzeitig gelöst wurden 2012 1 557 Ausbildungsverträge (**Übersicht 15**). Die Entwicklung der Aus- und Fortbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 7**.

Übersicht 15

Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2011	2012			Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2011	2012	2011	2012
Früheres Bundesgebiet	12 966	10 404	2 361	12 759	4 566	4 527	1 338	1 374
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 181	1 086	957	2 046	720	723	228	207
Gemüseanbau	381	228	126	345	147	141	21	42
Baumschulen	939	666	216	885	330	312	105	93
Obstbau	201	150	30	180	81	60	15	18
Garten- u. Landschaftsbau	8 541	7 893	834	8 724	3 027	3 087	891	948
Friedhofsgärtnerei	492	330	120	453	180	156	57	45
Staudengärtnerei	231	93	114	204	81	78	21	21
neue Länder¹⁾	2 298	987	390	1 377	693	474	261	168
Deutschland	15 273	11 439	2 778	14 217	5 259	5 046	1 605	1 557
Sparten:								
Zierpflanzenbau	429	1 224	1 110	2 334	138	822	48	240
Gemüseanbau	36	243	144	387	12	156	6	51
Baumschulen	96	723	234	960	27	345	6	102
Obstbau	27	168	36	204	3	81	3	21
Garten- u. Landschaftsbau	1 644	8 625	1 005	9 630	489	3 387	192	1 068
Friedhofsgärtnerei	57	354	141	495	21	174	9	51
Staudengärtnerei	9	99	111	213	3	84	-	24
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 905	1 464	408	1 872	702	732	192	207
Bayern	2 211	1 629	513	2 142	786	759	189	183
Berlin	609	450	120	567	201	207	84	99
Brandenburg	378	222	66	294	96	87	54	33
Bremen	96	81	15	90	30	33	-	0
Hamburg	315	243	54	303	123	123	27	30
Hessen	1 005	762	189	960	348	327	102	99
Mecklenburg-Vorpommern	153	111	30	141	57	51	27	18
Niedersachsen	1 818	1 395	354	1 743	672	654	225	180
Nordrhein-Westfalen	4 083	3 312	498	3 810	1 389	1 260	396	396
Rheinland-Pfalz	603	471	96	564	228	195	81	75
Saarland	309	216	51	264	99	87	39	39
Sachsen	672	324	165	486	186	171	9	75
Sachsen-Anhalt	222	159	45	204	66	69	39	24
Schleswig-Holstein	621	381	63	444	189	150	87	66
Thüringen	264	171	84	252	87	96	51	18

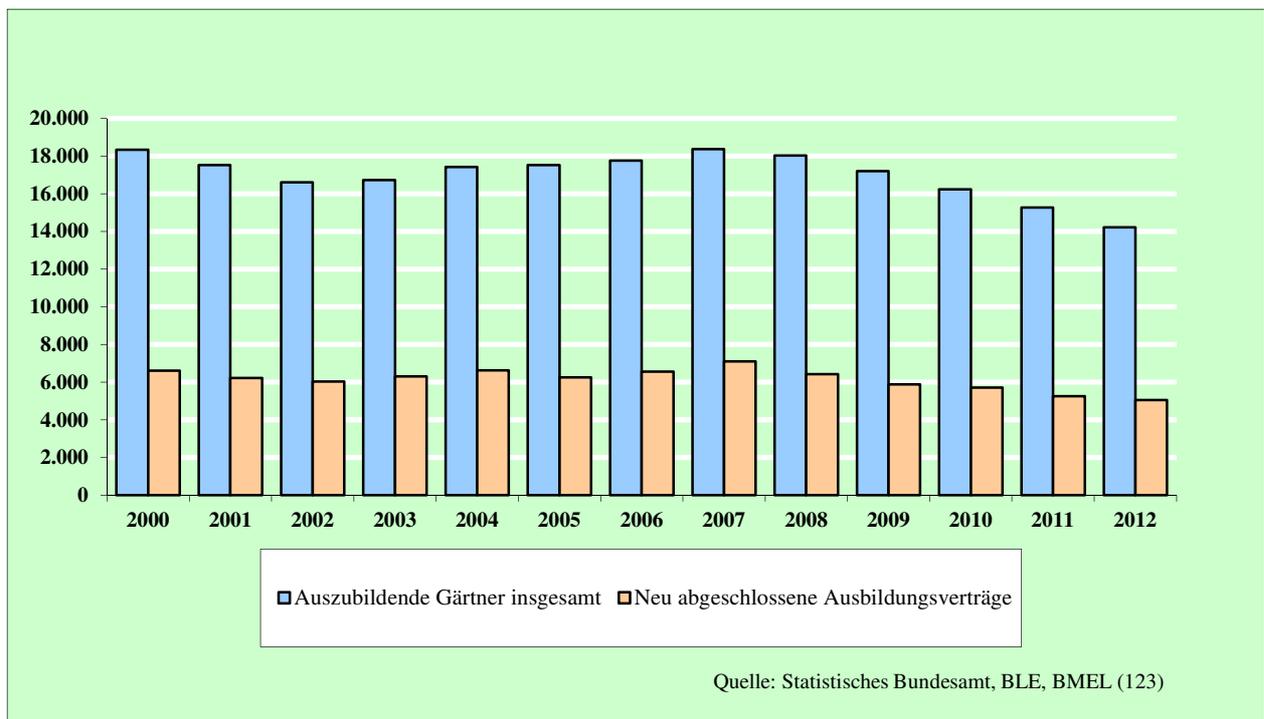
Anm. Lt. Stat. Bundesamt lassen die einzelnen Angaben aus Gründen der Geheimhaltung keinen Rückschluß auf die Gesamtsummen

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Schaubild 7

Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit in den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen nahm auch 2013 weiter ab. Ende September 2013 waren in **Deutschland** 22 143 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 5,2 % weniger als im Vorjahr. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland beträgt 0,8 % (**Übersicht 16**).

Übersicht 16

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder		Deutschland	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Landwirtschaft	1 051	1 091	1 300	1 168	2 351	2 259
Tierwirtschaft	205	203	1 164	1 028	1 369	1 231
Pferdewirtschaft	902	933	453	376	1 355	1 309
Fischwirtschaft	.	.	.	.	128	132
Tierpflege	598	634	594	543	1 192	1 177
Weinbau	.	.	.	.	104	117
Forst- und Jagdwirtschaft	583	579	1 168	1 030	1 751	1 609
Zusammen	3 506	3 623	4 744	4 211	8 250	7 834
Gartenbau	5 602	5 675	5 447	4 710	11 049	10 385
Floristik	2 341	2 309	1 716	1 615	4 057	3 924
Zusammen	7 943	7 984	7 163	6 325	15 106	14 309
Insgesamt	11 449	11 607	11 907	10 536	23 356	22 143
in % aller Arbeitslosen	0,6	0,6	1,4	1,3	0,8	0,8

1) Stand Ende September 2013.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, BMEL (123)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2010** vor (Daten aus der aktuellsten Agrarstrukturerhebung aus 2013 werden frühestens Mitte 2015 vorliegen). Danach verfügen rd. 1,48 Mill. Betriebe in der EU (27) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,488 Mill. Ha. Etwa 0,952 Mill. Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,641 Mill. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2010 in rd. 61 400 Betrieben auf einer Fläche von 88 100 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2010 rd. 56 580. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug gut 143 000 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17

Betriebe mit Baumschulflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		2010		Veränderung 2010 gegen 2007 in %	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe %	Fläche %
Belgien	1 040	4 380	1 020	4 490	950	4 550	880	4 730	-7,4	4,0
Bulgarien	500	950	500	1 010	400	1 360	490	1 330	22,5	-2,2
Tschechische Republik	420	1 680	430	2 530	330	1 930	190	2 110	-42,4	9,3
Dänemark	360	2 630	300	2 320	250	2 250	170	1 520	-32,0	-32,4
Deutschland	3 950	23 050	3 800	21 700	3 630	20 370	2 810	20 860	-22,6	2,4
Estland	130	160	180	230	170	360	190	550	11,8	52,8
Irland	340	450	260	360	130	230	80	90	-38,5	-60,9
Griechenland	2 480	1 560	1 650	880	1 260	1 120	2 050	1 470	62,7	31,3
Spanien	1 240	6 640	1 180	7 300	1 140	5 840	2 560	8 780	124,6	50,3
Frankreich	3 830	18 020	3 790	18 590	3 560	17 880	2 690	14 730	-24,4	-17,6
Kroatien	.	.	.	.	210	170	370	450	76,2	164,7
Italien	12 770	23 200	8 630	20 240	8 450	18 720	10 840	27 580	28,3	47,3
Zypern	50	40	70	40	90	50	70	50	-22,2	0,0
Lettland	260	370	210	480	160	360	120	250	-25,0	-30,6
Litauen	260	380	440	490	220	160	530	360	140,9	125,0
Luxemburg	20	70	30	140	20	90	20	90	0,0	0,0
Ungarn	1 550	7 420	5 510	10 140	4 360	8 610	1 000	3 450	-77,1	-59,9
Malta	0	0	0	0	0	0	130	10	.	.
Niederlande	3 640	11 900	3 420	13 260	3 430	14 940	3 770	17 400	9,9	16,5
Österreich	670	1 960	870	2 490	720	1 950	650	1 790	-9,7	-8,2
Polen	6 900	6 990	9 330	10 830	9 120	11 670	22 740	24 650	149,3	111,2
Portugal	600	1 270	610	1 630	330	1 140	580	1 200	75,8	5,3
Rumänien	17 350	4 500	6 650	3 570	930	1 740	1 970	3 380	111,8	94,3
Slowenien	120	170	170	290	130	220	290	360	123,1	63,6
Slowakei	100	450	80	330	80	400	80	420	0,0	5,0
Finland	330	640	300	650	230	550	200	520	-13,0	-5,5
Schweden	250	5 100	240	1 050	230	1 250	70	450	-69,6	-64,0
Vereinigtes Königreich	1 660	4 980	1 710	4 890	1 290	4 160	1 040	4 510	-19,4	8,4
EU (28)¹⁾	60 820	128 960	51 380	129 930	41 820	122 070	56 580	143 090	35,3	17,2

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

Übersicht 18

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- 2010 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,6	16,7	6,6	42,4	1,3	1,9	0,9	4,7
Bulgarien	42,8	45,5	71,6	24,5	0,7	0,2	0,5	1,3
Tschechische Republik	1,7	20,5	0,9	9,1	0,2	0,3	0,2	2,1
Dänemark	0,8	6,1	1,3	12,0	0,6	0,4	0,2	1,5
Deutschland	17,0	65,3	14,3	121,6	6,9	8,4	2,8	20,9
Estland	1,9	2,6	2,6	2,0	0,1	0,0	0,2	0,6
Irland	0,9	0,9	0,8	5,3	0,2	0,2	0,1	0,1
Griechenland	89,5	108,9	46,5	55,6	1,2	0,6	2,1	1,5
Spanien	192,7	749,6	105,9	236,5	3,6	6,6	2,6	8,8
Frankreich	37,1	181,6	39,1	207,7	7,2	9,8	2,7	14,7
Kroatien	156,3	27,7	18,5	9,3	1,1	0,1	0,4	0,5
Italien	236,2	424,3	111,7	299,7	14,1	12,7	10,8	27,6
Zypern	21,3	7,0	4,0	4,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Lettland	6,3	8,3	6,0	4,8	0,3	0,1	0,1	0,3
Litauen	92,3	20,3	121,4	10,4	1,8	0,1	0,5	0,4
Luxemburg	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	97,0	83,8	31,9	56,8	2,0	1,0	1,0	3,5
Malta	1,6	0,4	2,4	1,7	0,1	0,0	0,1	0,0
Niederlande	2,6	19,3	8,3	81,1	5,5	31,0	3,8	17,4
Österreich	6,4	14,8	3,7	14,0	0,9	0,4	0,7	1,8
Polen	247,6	359,0	140,3	176,3	6,8	5,2	22,7	24,7
Portugal	78,7	158,3	25,1	46,5	1,3	1,7	0,6	1,2
Rumänien	274,2	141,9	191,0	59,1	2,2	0,8	2,0	3,4
Slowenien	21,2	9,2	1,3	1,3	1,1	0,1	0,3	0,4
Slowakei	0,8	8,2	1,5	12,5	0,1	0,3	0,1	0,4
Finnland	2,5	4,1	4,1	12,0	0,8	0,2	0,2	0,5
Schweden	0,7	2,5	2,5	20,2	0,4	0,1	0,1	0,5
Vereinigtes Königreich	4,5	28,7	6,8	123,9	1,9	5,9	1,0	4,5
EU (28)¹⁾	1 636,3	2 515,6	970,1	1 650,5	62,5	88,2	56,8	143,5

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

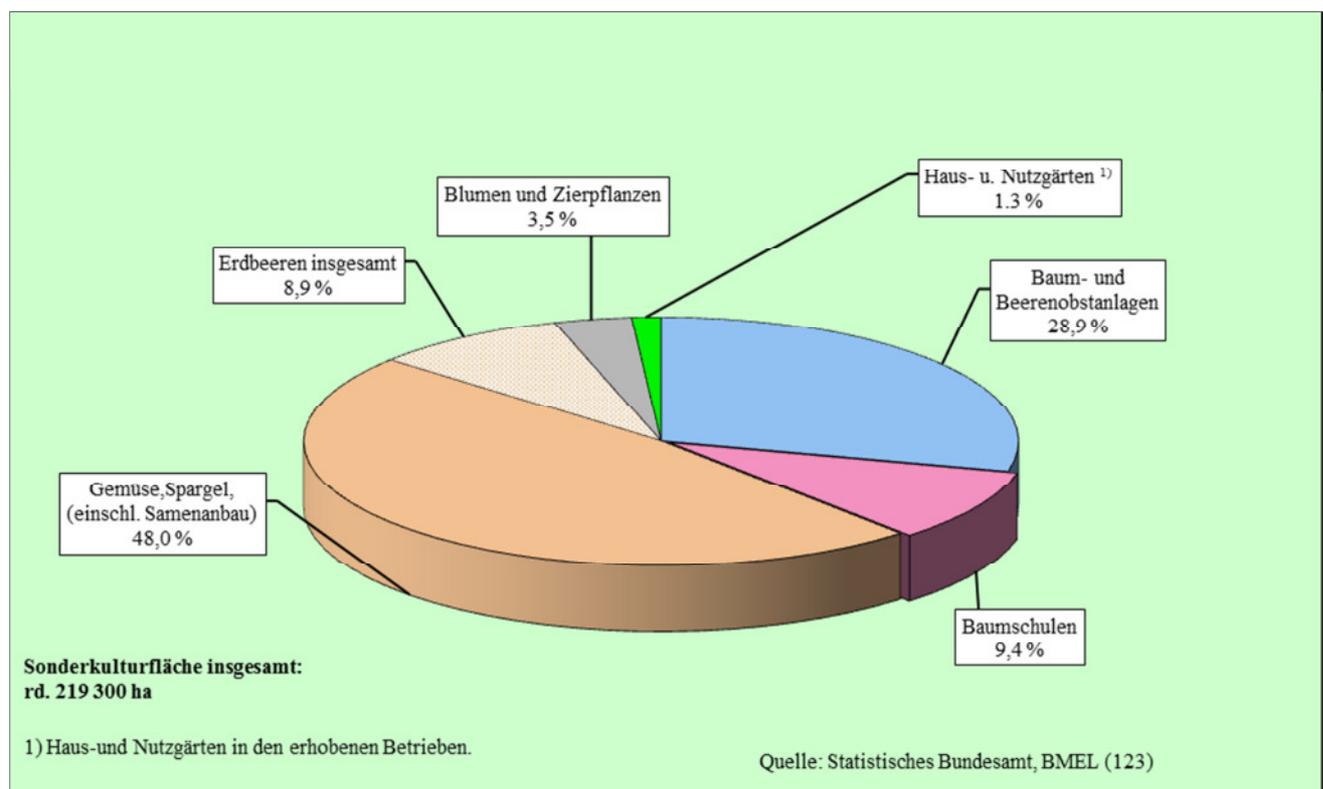
In Deutschland wird eine Fläche von rd. 219 300 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt (**Schaubild 8**). Dies ist das Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2013 des Statistischen Bundesamtes.

Es zeigt sich auch, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert (**Übersicht 19**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil waren die Obstanlagen sowie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche.

Schaubild 8

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland

- 2013 -



In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 20**).

Die **Gemüseanbaufläche in 2013** betrug nach dem Ergebnis der Gemüseerhebung 132 953 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung nimmt der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland tendenziell zu (**Übersicht 21**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland¹⁾
- 1000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
Deutschland insgesamt						
1992	73,9	93,8	9,4	26,7	28,7	223,0
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,6
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,6
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,3
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,4
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,3
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,7
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2013 ± % gegen 2012	-1,4	0,2	1,3	-2,4	7,4	-0,5

1) Endgültiges Ergebnis der jeweiligen Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 20

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2013 in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
Baden-Württemberg	21,1	15,4	1,0	1,8	0,5	38,8
Bayern	4,2	17,5	0,9	1,5	0,1	23,3
Brandenburg	2,8	6,1	0,1	1,3	0,1	10,3
Hessen	1,8	8,5	0,4	0,4	0,1	10,8
Mecklenburg-Vorpommern	2,5	3,1	0,0	0,3	0,0	5,9
Niedersachsen	11,4	19,8	0,9	5,2	0,2	36,6
Nordrhein-Westfalen	3,6	28,4	3,1	4,0	0,5	36,5
Rheinland-Pfalz	5,2	14,5	0,3	0,8	0,3	20,8
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,5
Sachsen	3,9	4,6	0,3	0,5	0,1	9,1
Sachsen-Anhalt	1,9	4,2	0,1	0,2	0,1	6,4
Schleswig-Holstein	0,9	7,7	0,2	3,9	1,0	13,5
Thüringen	2,2	1,6	0,1	0,2	0,0	4,0
Deutschland ³⁾	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Haus- und Kleingärten.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 21

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ⁴⁾	2011 ⁴⁾	2012 ⁴⁾	2013 ⁴⁾	2013 gegen 2012
	ha											%
Baden-Württemberg	12 021	13 191	13 253	12 835	12 593	13 561	13 320	12 942	13 882	14 697	15 009	2,1
Bayern	15 380	14 715	14 765	15 674	15 660	15 952	15 620	15 326	15 813	16 828	16 422	-2,4
Berlin und Bremen ²⁾	175	233	233	233	233	141	141	124	124	0	0	.
Brandenburg	7 225	7 295	7 563	7 382	7 147	6 730	6 524	6 735	6 113	5 858	5 847	-0,2
Hamburg	621	564	505	545	543	553	502	531	474	480	496	3,3
Hessen	6 349	7 538	7 734	8 008	8 060	8 305	8 042	7 888	7 997	8 163	7 762	-4,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 391	2 552	2 477	2 573	2 446	2 394	2 623	2 450	2 486	2 696	2 605	-3,4
Niedersachsen	18 217	21 561	20 725	20 701	20 717	22 896	22 819	21 781	22 468	22 801	21 902	-3,9
Nordrhein-Westfalen	23 318	23 996	23 995	23 578	23 390	24 060	24 213	23 521	23 118	25 153	25 174	0,1
Rheinland-Pfalz	15 108	15 987	16 844	17 448	17 532	18 340	18 719	18 771	19 094	20 171	20 498	1,6
Saarland	158	171	176	160	161	156	154	151	160	154	.	.
Sachsen	6 020	5 606	5 537	5 365	5 369	5 276	5 584	4 762	5 044	4 862	4 554	-6,3
Sachsen-Anhalt	5 060	5 687	5 378	5 812	5 790	5 747	5 904	4 539	4 537	4 249	4 288	0,9
Schleswig-Holstein	7 503	7 649	7 073	7 756	7 712	7 421	7 062	7 390	7 454	7 456	6 876	-7,8
Thüringen	2 069	1 860	1 853	1 931	2 010	1 935	1 603	1 523	1 473	1 416	.	.
Deutschland	121 614	128 604	128 110	130 002	129 364	133 466	132 830	128 435	130 237	134 984	132 953	-1,5
Früheres Bundesgebiet ³⁾	98 850	105 605	105 304	106 938	106 601	111 384	110 592	.	.	.	.	.
Neue Länder	22 765	22 999	22 806	23 063	22 762	22 082	22 238	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüsebauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseehebung.

2) Ergebnisse von 2000 in den Jahren 2001 bis 2003, von 2004 in den Jahren 2005 bis 2007 und von 2008 im Jahr 2009 und 2010 übernommen.
2010: Abzüglich Petersilie und Schnittlauch.

3) Früheres Bundesgebiet einschl. Stadtstaaten.

4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze (siehe Vorbemerkung) und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 22

Anbauflächen von Gemüse¹⁾

- ha -

Land	Gemüse insgesamt			Gemüse auf dem Freiland			Gemüse in Unterglasanlagen einschl. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen		
	2011 ⁴⁾	2012 ⁴⁾	2013 ⁴⁾	2011 ⁴⁾	2012 ⁴⁾	2013 ⁴⁾	2011 ⁴⁾	2012 ⁴⁾	2013 ⁴⁾
Baden-Württemberg	13 882	14 697	15 009	13 364	14 154	14 440	518	543	570
Bayern	15 813	16 828	16 422	15 537	16 538	16 131	276	290	291
Berlin und Bremen ²⁾	124	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	6 113	5 858	5 847	6 068	5 812	5 802	46	47	46
Hamburg	474	480	496	.	432	449	.	49	48
Hessen	7 997	8 163	7 762	7 923	8 092	7 685	74	71	77
Mecklenburg-Vorpommern	2 486	2 696	2 605	2 471	1 899	.	15	13	.
Niedersachsen	22 468	22 801	21 902	22 348	22 662	21 762	121	139	140
Nordrhein-Westfalen	23 118	25 153	25 174	22 750	24 800	24 819	368	353	354
Rheinland-Pfalz	19 094	20 171	20 498	19 040	20 104	20 434	53	67	64
Saarland	160	154	.	.	142	.	.	2	.
Sachsen	5 044	4 862	4 554	5 002	4 822	4 513	42	40	38
Sachsen-Anhalt	4 537	4 249	4 288	4 528	4 240	4 281	9	9	4
Schleswig-Holstein	7 454	7 456	6 876	7 414	7 424	6 827	40	32	49
Thüringen	1 473	1 416	.	1 426	1 372	1 307	46	43	.
Deutschland	130 237	134 984	132 953	128 568	133 280	131 196	1 669	1 704	1 758
Früheres Bundesgebiet ³⁾	108 425	108 425	108 425	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	20 009	20 009	20 009	19 495	18 145	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüsebauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseerhebung.

2) Ergebnisse von 2008 im Jahr 2010 und 2011 übernommen.

2010: Abzüglich Petersilie und Schnittlauch.

3) Einschließlich Stadtstaaten.

4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Gemüseanbau im Freiland

Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes wurde 2013 im Freiland mit rd. 112 229 ha auf einer etwas kleineren Fläche als im Vorjahr (-2,1 %) angebaut. Einhergehend mit einem gegenüber 2012 niedrigeren Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2013 rd. 420 761 t Gemüse weniger geerntet als im Vorjahr (- 11,6 %). Die Erntangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob sie tatsächlich in den Markt gelangt ist. Dagegen sind solche Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2013 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 583 587 t, Weißkohl mit 427 159 t und Speisezwiebeln mit 405 656 t. Bei diesen bedeutenden Kulturen wurden jeweils auch recht hohe Flächenerträge erzielt, ebenso wie beim Spargel, der Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang (**Übersicht 23, Schaubilder 9, 10 und 11**).

Übersicht 23

Gemüseernte auf dem Freiland *)

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	4 422	4 369	4 241	269,1	327,4	291,9	118 996	143 035	123 779
Brokkoli	2 057	2 245	2 172	122,2	149,9	139,5	25 141	33 656	30 303
Chinakohl	1 088	1 110	1 013	402,9	487,2	465,3	43 828	54 088	47 107
Grünkohl	1 125	1 074	1 001	162,1	184,0	153,5	18 243	19 754	15 365
Kohlrabi	2 132	2 088	1 873	326,5	398,2	346,2	69 617	83 128	64 840
Rosenkohl	539	517	382	199,4	186,5	171,8	10 744	9 648	6 559
Rotkohl	2 220	2 027	1 915	623,2	609,8	556,0	138 343	123 617	106 454
Weißkohl ¹⁾	6 560	6 212	5 836	772,3	761,7	732,0	506 683	473 118	427 159
Wirsing	1 137	1 048	979	352,3	377,5	367,9	40 066	39 565	36 033
Blatt- u. Stengelmüse									
Chicoreewurzeln		281	282						
Eichblattsalat ²⁾	868	819	870	272,5	273,7	278,9	23 663	22 414	24 275
Eissalat ²⁾	4 797	4 169	3 431	277,9	440,2	375,8	133 334	183 494	128 917
Endiviensalat ³⁾	(587)	522	567	333,4	461,3	402,4	19 572	24 059	22 816
Feldsalat	2 209	2 339	2 263	79,6	65,8	62,3	17 582	15 396	14 105
Kopfsalat ²⁾	1 985	1 854	1 789	277,4	383,6	351,9	55 083	71 130	62 959
Lollo Salat ²⁾	1 405	1 457	1 471	235,6	282,4	255,6	33 101	41 136	37 594
Radicchio	301	295	286	208,3	294,8	254,7	6 270	8 699	7 293
Römischer Salat (Romanasalat)	967	1 038	1 113	163,1	214,9	213,0	15 777	22 302	23 717
Rucolasalat	/	1 037	868	120,7	112,3	110,0	/	11 645	9 545
Sonstige Salate	/	499	374	200,0	208,0	180,9	/	10 383	6 767
Spinat	3 377	3 424	3 030	181,4	225,3	176,2	61 257	77 133	53 386
Rhabarber	868	881	827	201,8	265,5	242,4	17 521	23 396	20 042
Porree (Lauch)	2 399	2 605	2 631	349,4	446,4	422,7	83 814	116 309	111 209
Spargel (im Ertrag)	18 611	19 329	19 634	55,6	53,0	52,5	103 500	102 395	103 107
Spargel (nicht im Ertrag)		4 478	4 459						
Stauden-/Stängensellerie	268	244	233	430,3	482,5	416,1	11 519	11 768	9 687
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollenfenchel	433			256,1			11 084		
Knollensellerie	1 727	1 668	1 580	470,4	495,2	463,6	81 231	82 594	73 260
Meerrettich	/			116,0			/		
Möhren/Karotten	9 683	10 150	10 189	551,2	484,0	572,8	533 717	592 761	583 587
Radies	3 389	3 551	3 327	262,1	238,1	204,4	88 820	84 565	68 013
Rettich	755	839	765	304,6	407,0	400,6	22 991	34 162	30 642
Rote Rüben (Rote Bete)	1 446	1 401	1 205	468,0	432,0	411,0	67 680	60 539	49 546
Bundzwiebeln	1 949	1 965	2 005	388,5	527,5	434,9	75 730	103 648	87 183
Speisezwiebeln ⁴⁾	9 442	9 512	9 691	535,4	509,5	418,6	505 594	484 632	405 656
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	2 414	2 570	2 344	769,1	726,5	706,6	185 637	186 678	165 590
Schälgurken	286	163	201	289,5	427,1	366,2	8 277	6 967	7 371
Speisekürbisse	2 079	2 579	2 899	265,7	267,6	205,7	55 242	69 011	59 617
Zucchini	1 020	1 063	1 065	322,5	386,5	351,2	32 914	41 102	37 390
Zuckermais	1 764	1 942	1 708	163,9	134,2	130,2	28 910	26 065	22 245
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	3 228	4 063	4 534	114,1	106,2	105,9	36 840	43 132	47 999
Stangenbohnen	166	138	144	136,3	163,9	165,8	2 267	2 258	2 393
Dicke Bohnen	538	491	518	79,8	74,8	62,3	4 296	3 670	3 224
Frischerbsen (ohne Hülsen)	3 654	4 174	4 117	51,3	58,6	56,1	18 745	24 463	23 103
Frischerbsen (mit Hülsen)	361	435	507	76,7	75,3	64,7	2 771	3 271	3 280
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 139	1 969	1 895	333,3	324,2		37 951	63 827	50 739
Gemüse insgesamt ⁵⁾	107 028	114 631	112 229	315,7	317,1	286,4	3 378 934	3 634 613	3 213 852

*) Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Spitzkohl.

2) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Glattblättrig und Frisée.

4) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

5) Bis 2011 Anbaufläche insgesamt ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 9

Anbauflächen wichtiger Gemüsearten ¹⁾ im Freiland in Deutschland
- 2013 -

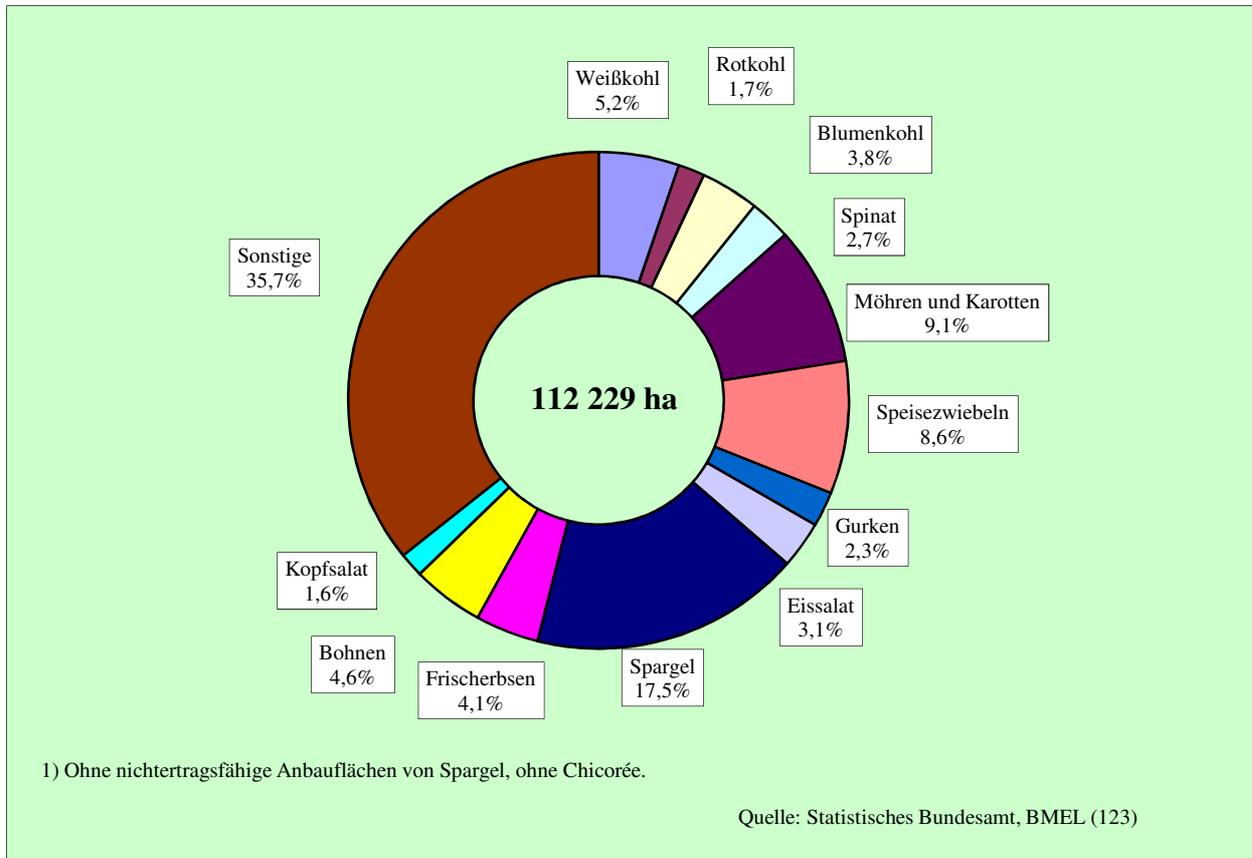


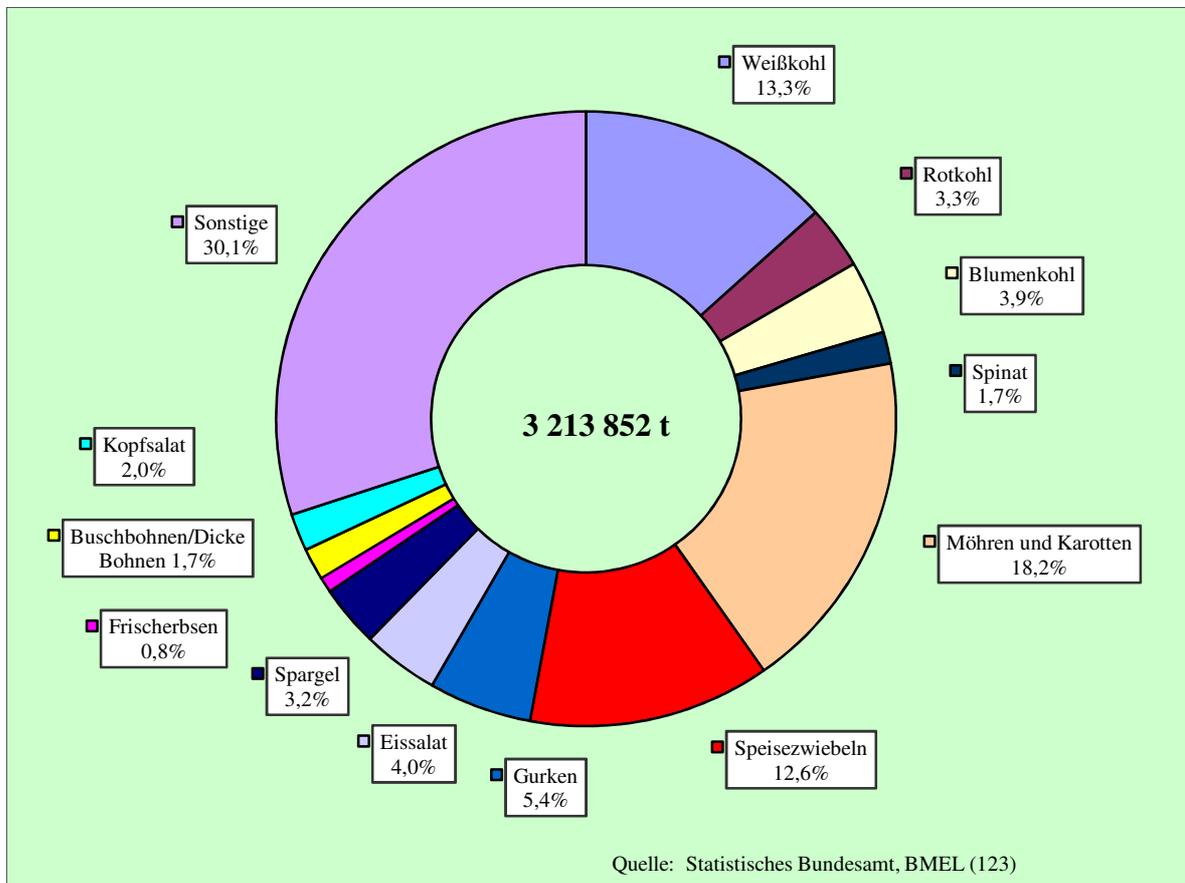
Schaubild 10

Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -



Schaubild 11

Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland - 2013 -



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2013 gegenüber dem Vorjahr um gut 1 % auf 1 291 ha eingeschränkt. Die erzeugte Erntemenge betrug mit rd. 142 400 t Gemüse aber fast 7 % mehr als 2012. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen.

Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 24**).

Übersicht 24

Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland *)

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Ø 2005/2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 gegen 2012 ± %
Anbaufläche in ha											
Kohlrabi	35	36	38	39	37	32	28	24	.	.	.
Kopfsalat ¹⁾	155	160	162	163	176	138	129	123	85	92	+8,2
Feldsalat	271	262	258	266	281	281	278	275	284	256	-9,9
Sonstige Salate ²⁾	97	115	115	153	161	+5,2
Gurken	253	249	257	259	266	269	216	232	219	214	-2,3
Tomaten	300	284	279	293	308	316	322	321	315	332	+5,4
Rettich	.	35	35	34	27	.	.	.	.	.	.
Radies	55	56	54	63	50	54	55	53	55	51	-7,3
Paprika	38	.	37	35	41	43	39	43	64	64	+0,0
Sonstige Arten ²⁾³⁾	.	309	266	311	.	247	144	123	133	120	-9,8
Zusammen ⁴⁾	1 424	1 392	1 386	1 464	1 500	1 476	1 325	1 309	1 305	1 291	-1,1
Erntemenge in 1000 t											
Kohlrabi	1,5	1,5	1,6	1,8	1,6	1,3	1,1	1,0	.	.	.
Kopfsalat ¹⁾	7,3	7,9	7,6	8,0	7,9	6,5	5,7	5,8	3,0	3,5	+17,2
Feldsalat	2,7	2,7	2,4	2,6	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,4	-16,1
Sonstige Salate ²⁾	3,6	4,3	4,2	4,1	4,0	-3,7
Gurken	62,0	64,0	61,4	61,1	63,9	73,0	48,4	55,7	50,7	50,5	-0,5
Tomaten	62,8	56,1	53,2	62,6	65,1	66,6	73,3	76,7	61,2	69,3	+13,2
Rettich	.	1,5	1,6	1,4	1,2	.	.	.	.	.	.
Radies	.	1,4	1,3	1,5	1,6	1,2	1,1	1,1	1,5	1,3	-13,2
Paprika	.	.	1,8	2,1	1,9	2,1	2,2	2,3	5,2	7,5	+43,6
Sonstige Arten ²⁾³⁾	.	11,5	7,8	11,7	.	10,0	4,0	3,0	4,6	4,0	-14,4
Zusammen ⁴⁾	150,7	146,6	138,7	152,8	156,0	167,2	142,8	152,7	133,2	142,4	+6,9

*) Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Ohne Berlin und Bremen.

3) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung

2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde für den **Marktobstanbau 2013** auf einer Fläche von 66 656 ha Obst angebaut. Gegenüber den Vorjahren kam es damit zu einer Veränderung von +2,2 %. Die Erntemenge ging jedoch zurück. Gegenüber 2012 wurden mit rd. 1,109 Mill. t rd. 12 % weniger geerntet. Ursache dieses Rückganges war die im Vergleich zum Vorjahr weit unterdurchschnittliche Ernte bei Äpfeln. Diese mit Abstand wichtigste Obstart machte 2013 knapp drei Viertel der gesamten Marktobsternte und rd. 86 % der Baumobsternte aus (**Übersicht 25, Schaubild 12 und 13**).

Übersicht 25

Obsternte (Marktobstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag				Erntemenge			
	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	ha	dt/ha				t			
Äpfel	31 647	262,4	284,2	307,3	254,0	834 960	898 448	972 405	803 785
Birnen	1 923	186,3	225,6	176,0	205,5	38 895	46 854	33 898	39 520
Süßkirschen	5 207	57,2	69,4	44,4	47,0	30 831	37 035	23 005	24 462
Sauerkirschen	2 212	62,8	78,1	56,8	59,0	18 265	22 294	12 941	13 060
Pflaumen und Zwetschen	3 856	108,3	129,3	92,1	126,0	49 260	58 741	35 567	48 536
Mirabellen und Renekloden	496	71,3	98,9	86,0	134,1	3 964	5 364	4 269	6 644
Johannisbeeren zusammen	2 388	55,7	45,0	47,0	47,0	11 927	9 587	10 764	12 658
Himbeeren ²⁾	992	46,3	42,7	40,3	43,7	5 212	4 778	3 775	4 338
Heidelbeeren ²⁾	2 031	58,1	46,1	48,2	50,6	8 305	6 608	8 843	10 277
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	194	24,5	21,4	18,8	18,7	219	304	298	362
Stachelbeeren	225	.	.	45,5	61,5	.	.	995	1 382
Brombeeren	123	.	.	47,2	51,1	.	.	578	629
Sonstige Stachelbeeren	252	.	.	.	.	.	.	258	432
Erdbeeren ²⁾	15 110	112,2	108,0	102,9	102,9	150 500	145 680	150 050	142 780
Marktobst insgesamt	66 656	.	.	.	.	1 152 338	1 235 694	1 257 646	1 108 865

1) Flächenergebnisse bei Baumobst auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (in einigen Bundesländern jährliche aktualisierte ertragsfähige Anbauflächen) und bei Strauchbeeren aus der Strauchbeerenerhebung 2013.

2) Im Ertrag stehende Fläche im Freiland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 12

Obsternten in Deutschland

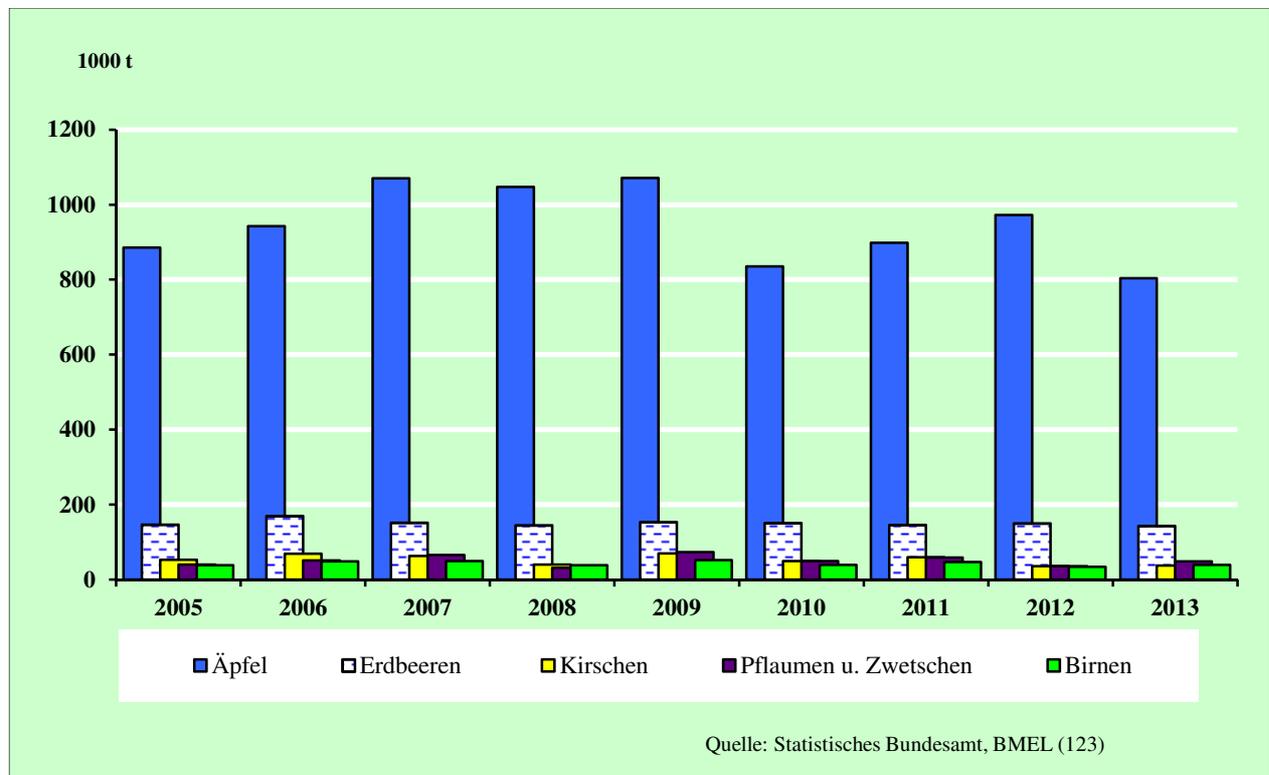
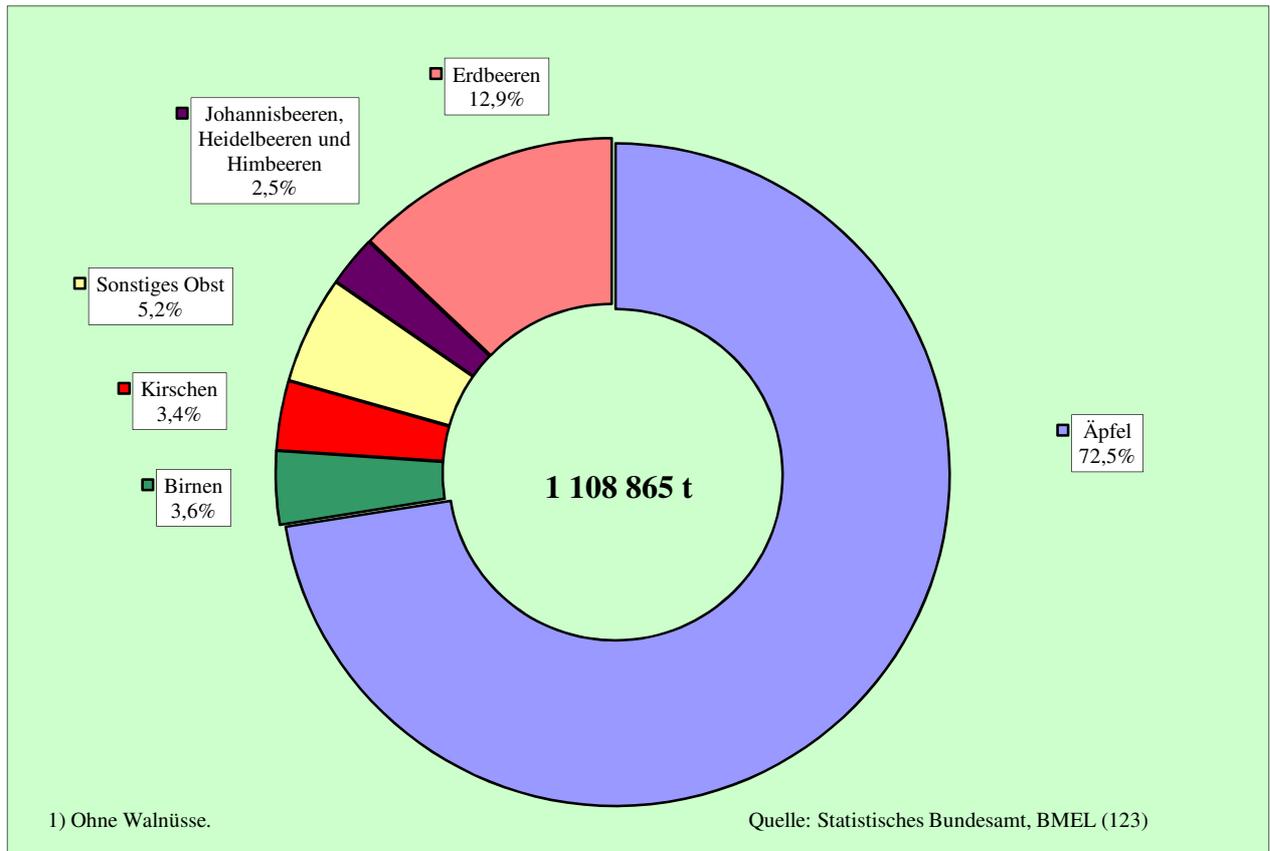


Schaubild 13

Obsternte ¹⁾ nach Arten in Deutschland
- 2013 -



Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 26**.

Übersicht 26

Verwendung der Obsternte
- in % -

Obstart	Verwendung der Gesamternte											
	Tafelobst				Verwertungs-/ Industrieobst				nicht abgeerntet/ vermarktet			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Äpfel	76	73	68	76	23	26	31	23	1	1	1	1
Birnen	66	67	67	68	32	31	29	31	2	2	4	2
Süßkirschen	49	40	48	58	45	50	42	36	6	10	10	6
Sauerkirschen	23	20	18	17	69	75	75	79	9	5	7	4
Pflaumen und Zwetschen	86	68	75	83	9	25	19	12	5	7	6	6
Mirabellen und Renekloden	65	48	63	58	31	48	34	38	4	4	3	4
Baumobst insgesamt	74	70	67	75	24	28	31	24	2	2	2	1
Strauchbeeren insgesamt ¹⁾	51	56	65	.	45	40	33	.	4	4	2	.

1) Die Verwendung der Strauchbeerenernte wird nur noch alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 27**).

Übersicht 27

Apfelernte

Land	Ertrag je ha (dt)			Erntemenge (dt)		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Baden-Württemberg	294,8	288,1	287,9	2 934 124	2 930 501	2 928 467
Bayern	313,9	311,5	279,4	383 299	350 183	314 083
Brandenburg ¹⁾	52,2	315,7	210,2	62 479	357 095	218 583
Hamburg	354,4	306,1	254,4	356 678	334 621	278 112
Hessen	302,1	238,7	338,8	106 248	85 475	121 327
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	111,2	327,0	172,7	153 792	464 908	265 154
Niedersachsen ¹⁾	307,0	336,0	205,3	2 382 255	2 742 606	1 667 470
Nordrhein-Westfalen	335,3	304,7	323,7	589 377	512 457	544 559
Rheinland-Pfalz	184,6	166,0	266,6	296 856	224 991	361 288
Saarland	.	.	.	.	.	.
Sachsen	367,7	362,0	293,2	947 736	924 725	748 976
Sachsen-Anhalt ²⁾	335,0	319,2	276,2	337 439	273 976	247 861
Schleswig-Holstein	225,3	224,4	83,5	124 107	100 225	37 309
Thüringen	255,6	346,2	237,9	295 692	403 236	274 060
Deutschland	284,2	307,3	254,0	8 984 482	9 724 049	8 037 845

1) Die ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert.

2) 2012: Ertragsfähige Anbaufläche; 2013: Gesamtfläche

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

noch Übersicht 28

Erzeugung von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
	Blatt- und Stängelgemüse					Tomaten				
Belgien	394	402	.	.	.	226	232	228	218	.
Bulgarien	11	15	0	0	0	134	104	115	103	94
Tschechische Republik	4	.	0	3	1	10	15	8	16	13
Dänemark	.	.	18	19	.	.	.	15	13	13
Deutschland	596	623	558	.	.	65	67	73	77	61
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Irland	.	.	.	.	.	.	.	5	5	5
Griechenland	280	.	.	.	.	1 339	.	1 406	1 170	980
Spanien	251	248	.	.	.	3 848	4 749	4 313	3 864	4 074
Frankreich	1 187	.	.	.	.	715	.	808	845	764
Kroatien	8	9	8	.	.	17	22	22	24	18
Italien	2 306	1 856	.	.	.	5 982	6 383	6 025	5 962	.
Italien	7	5	5	6	5	23	20	18	14	16
Zypern	1	1	0	0	0	5	5	0	0	6
Lettland	2	3	3	.	4	1	2	14	15	12
Litauen	0	0	.	.	.	0	0	0	0	0
Luxemburg	28	22	21	.	.	206	193	134	165	110
Ungarn	6	6	7	.	.	16	12	15	14	11
Malta	334	323	322	341	306	730	800	765	815	805
Niederlande	82	79	69	73	84	42	42	44	50	52
Österreich	143	157	140	147	158	257	265	250	.	.
Polen	.	.	.	.	.	1 148	1 347	1 406	1 245	1 393
Portugal	5	3	5	3	5	536	471	415	590	453
Rumänien	16	17	.	.	.	5	4	0	0	0
Slowenien	4	3	0	0	0	31	26	11	19	14
Slowakei	8	9	6	0	.	41	38	39	40	38
Finnland	32	29	.	.	.	16	14	14	14	15
Schweden	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	.	.	16 141	15 277	.
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt				
Belgien	289	326	314	317	.	1 505	1 577	.	.	.
Bulgarien	13	15	11	12	10	507	502	504	454	382
Tschechische Republik	23	19	21	24	21	184	143	136	170	171
Dänemark	.	92	105	107	85	.	.	269	293	271
Deutschland	547	570	554	534	593	3 477	3 662	3 291	3 686	.
Estland	12	.	17	19	12	39	.	.	.	.
Irland	.	.	33	39	33	.	.	.	.	.
Griechenland	48	.	44	55	53	3 445	.	.	.	.
Spanien	.	.	424	401	370	8 860	9 941	.	.	.
Frankreich	557	.	542	604	541	5 638	.	6 786	6 103	6 212
Kroatien	4	7	10	8	14	202	232	154	.	.
Italien	595	624	489	543	.	13 306	11 668	13 973	13 351	.
Zypern	2	2	2	3	3	79	73	72	101	65
Lettland	36	43	17	19	11	131	171	69	.	.
Litauen	52	58	38	64	60	264	287	175	308	290
Luxemburg	0	0	1	0	0	1	1	1	1	1
Ungarn	75	66	59	62	51	1 818	1 614	1 144	.	.
Malta	1	1	1	1	1	66	59	64	.	.
Niederlande	496	561	511	482	511	4 580	4 701	4 742	1 642	4 680
Österreich	81	84	86	109	98	574	595	606	718	626
Polen	817	913	815	.	.	4 430	4 810	4 250	4 305	.
Portugal	.	.	.	85	75	.	.	.	.	.
Rumänien	151	131	121	138	111	2 093	2 073	1 800	2 710	2 559
Slowenien	3	4	0	0	0	78	84	.	.	.
Slowakei	9	8	0	0	7	118	100	82	110	91
Finnland	61	71	68	73	56	230	252	238	243	220
Schweden	92	123	83	105	129	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	.	.	748	688	664	.	.	.	.	.
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

noch Übersicht 29

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
	Tafeltrauben					Obst insgesamt¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	550	633	.	.	.
Bulgarien	18	17	8	12	9	161	151	.	.	.
Tschechische Republik	0	0	0	0	0	187	177	157	139	122,3
Dänemark	-	-	-	-	-	.	.	29	41	.
Deutschland	-	-	-	-	-	1 326	1 455	1 152	1 236	1 255
Estland	.	.	.	0	.	1	.	.	.	.
Irland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Griechenland	81	:	246	171	293	.	.	.	.	.
Spanien	293	292	229	243	240	9 796	8 731	.	.	.
Frankreich	49	:	54	55	52	2 883	.	.	.	.
Kroatien	.	.	.	.	.	146	149	191	.	.
Italien	1 368	1 401	1 361	1 213	.	10 940	11 193	.	.	.
Zypern	3	2	4	3	2	135	124	137	150	136
Lettland	.	.	.	0	.	3	2	.	.	.
Litauen	0	0	0	0	.	37	33	22	.	30
Luxemburg	0	0	0	0	0	2	2	.	.	.
Ungarn	16	18	11	12	11	600	651	.	.	.
Malta	1	1	2	2	2	7	7	7	.	.
Niederlande	0	:	0	0	0	528	660	646	760	.
Österreich	0	0	0	0	0	424	481	306	366	231
Polen	0	0	0	0	0	2 750	2 631	2 020	2 349	3 558
Portugal	20	23	19	16	18	876	967	873	11	.
Rumänien	66	62	50	55	49	1 234	1 371	1 441	1 346	1 318
Slowenien	0	0	0	0	0	95	103	.	.	.
Slowakei	0	0	0	0	1	50	48	35	37	.
Finnland	-	-	-	-	-	18	19	17	0	.
Schweden	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern; Deutschland nur Marktobstanbau; Frankreich ohne Äpfel- und Birnenerzeugung zur Obstweinherstellung.

1) Kern-, Stein-, Beeren, Schalenobst, Tafeltrauben, Erdbeeren und Zitrusfrüchte.

Deutschland: Marktobstanbau ohne Strauchbeerenobst.

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

2.3 Außenhandel

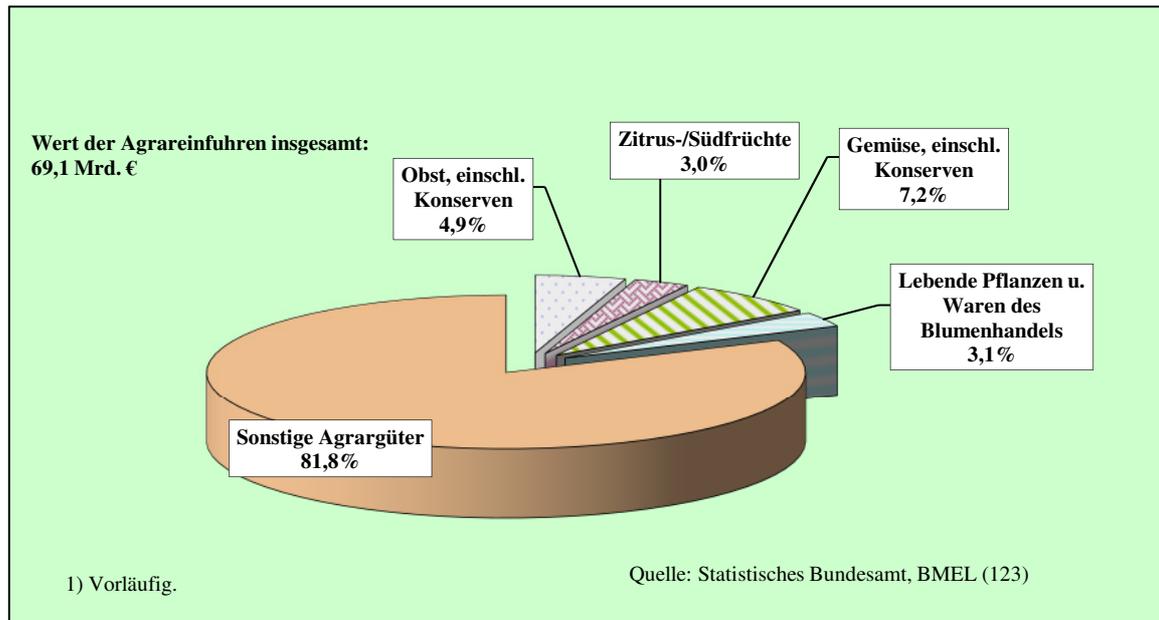
2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2013** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Agraraußenhandel kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie für den Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2013 werden voraussichtlich erst im Oktober 2014 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** stieg die Einfuhr von **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** im Jahr 2013 gegenüber 2012 um etwa 3 Prozent. Im gleichen Zeitraum wurden aber auch mehr Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgeführt und zwar um gut 4 %. Der negative **Saldo des Agrarhandels** - im Vergleich der vorläufigen Ergebnisse – nahm entsprechend ab und belief sich 2013 auf -6,4 Mrd. € (Vorjahr: -7,2 Mrd. €).

Schaubild 14

Agrareinfuhr 2013 ¹⁾



Einfuhr von Gartenbauprodukten

Im Kalenderjahr 2013 wurden nach **vorläufigen** Angaben für rd. 12,6 Mrd. € (**vorläufig** Vorjahr: 11,8 Mrd. €) Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt (**Übersichten 29 und 31**). Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei rd. 18 % (**Schaubild 14**).

Der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** betrug im Jahre 2013 vorläufig etwa 10,5 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von rd. 7,6 Mrd. € aus der EU-27 und 2,8 Mrd. € aus Drittländern. Die Einfuhrmengen von bestimmten Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **die Übersicht 30**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2013 im Wert von gut 2,1 Mrd. € eingeführt; davon fast 2 Mrd. € aus den Ländern der EU-27 (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 38 %) und Topfpflanzen (30 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu fast 80 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil knapp 89 % (**Übersicht 32, Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 30

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 020,0	3 160,8	3 135,4	3 068,7	2 750,6	3 088,8	3 631,4	3 340,6	3 575,5	3 395,9
EU-27	2 757,9	2 922,1	2 880,9	2 822,9	2 534,3	2 772,9	3 297,6	2 982,0	3 230,5	3 085,1
dar.: Niederlande	1 140,2	1 259,1	1 168,4	1 130,6	1 016,4	1 110,2	1 398,9	1 227,1	1 320,2	1 250,0
Spanien	889,4	881,1	942,6	922,2	880,5	856,1	990,1	943,3	1 029,3	1 029,8
Italien	274,6	315,1	285,2	301,3	252,5	302,7	350,7	319,8	339,5	325,8
Drittländer	262,1	238,7	254,5	245,8	216,3	315,9	333,8	358,6	345,0	310,8
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 728,4	1 724,8	1 744,0	1 752,4	1 600,7	1 653,7	1 636,8	1 692,5	1 737,0	1 603,7
EU-27	1 386,7	1 421,3	1 459,6	1 488,9	1 334,8	1 312,0	1 311,4	1 368,7	1 416,1	1 276,0
dar.: Italien	380,7	414,8	430,8	433,3	388,7	303,8	299,9	295,0	317,5	289,4
Belgien	298,7	302,0	318,4	319,6	303,9	246,8	249,3	272,7	280,2	262,9
Niederlande	204,8	178,8	186,0	194,0	155,0	230,9	211,6	225,3	237,4	180,5
Drittländer	341,7	303,5	284,4	263,5	265,9	341,7	325,4	323,8	320,8	327,7
Frischobst										
insgesamt	2 128,2	2 185,8	2 118,0	2 097,1	2 055,4	1 925,3	2 174,2	2 213,1	2 279,6	2 372,9
EU-27	1 660,5	1 786,3	1 724,6	1 757,8	1 717,6	1 368,7	1 630,2	1 647,1	1 764,4	1 856,9
dar.: Italien	660,0	679,4	636,6	665,9	616,9	537,8	633,1	619,0	666,7	684,4
Spanien	486,3	571,9	519,9	552,5	594,5	465,6	542,7	535,5	619,9	683,7
Niederlande	111,0	138,5	184,4	130,2	104,6	70,2	113,6	151,6	131,3	132,3
Drittländer	467,7	399,5	393,4	339,2	337,8	556,6	544,0	566,0	515,2	516,0
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 173,8	1 133,2	1 090,2	1 123,0	1 029,8	831,6	834,8	794,3	852,4	845,6
EU-27	963,4	946,7	944,6	987,7	904,2	666,2	676,5	670,7	725,1	726,1
dar.: Spanien	866,4	808,1	841,3	890,2	814,1	599,5	588,1	602,0	657,4	656,1
Italien	56,6	80,7	64,2	58,7	53,4	43,5	55,6	45,0	43,2	44,5
Drittländer	210,4	186,5	145,6	135,3	125,6	165,4	158,3	123,6	127,4	119,5
dar.: Südafrika	65,7	52,2	44,0	34,6	38,2	47,7	43,6	33,2	30,7	33,6
Brasilien	14,0	13,6	11,8	14,1	12,5	15,1	16,2	17,5	20,3	20,9
VR China	30,1	23,8	14,0	19,1	22,8	20,1	16,3	12,5	17,4	18,7
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 743,0	1 721,2	1 701,1	1 596,8	1 602,1	1 137,7	1 165,0	1 184,0	1 212,4	1 230,3
EU-27	91,1	101,0	97,6	105,4	95,9	98,1	107,8	120,8	125,1	139,6
Drittländer	1 651,9	1 620,2	1 603,5	1 491,4	1 506,2	1 039,6	1 057,2	1 063,2	1 087,2	1 090,7
dar.: Costa Rica	336,1	396,4	399,9	402,8	361,1	208,6	249,1	243,9	290,6	261,6
Kolumbien	482,3	404,6	380,2	294,5	324,3	269,7	223,3	213,6	196,0	228,1
Ecuador	448,9	412,0	450,6	530,1	460,3	223,3	216,7	236,9	270,2	222,4
Dominik. Republik	44,8	61,5	58,3	57,2	68,5	31,9	46,5	42,1	49,0	61,7
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	821,7	867,8	873,3	858,9	779,5	893,4	908,1	1 060,2	1 113,7	1 003,3
EU-27	461,0	486,0	465,6	473,2	406,6	538,9	534,9	595,8	641,2	559,4
dar.: Polen	109,7	123,3	98,9	111,0	106,3	122,7	133,5	139,6	161,8	153,0
Griechenland	87,2	95,1	93,8	82,6	65,8	80,5	82,1	85,6	84,1	67,7
Niederlande	52,3	55,3	56,3	50,5	43,2	71,6	68,0	76,4	72,0	62,7
Drittländer	360,7	381,8	407,7	385,6	372,9	354,5	373,2	464,4	472,5	443,9
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 615,1	10 793,6	10 662,0	10 496,8	9 818,1	9 530,5	10 350,3	10 284,8	10 770,5	10 451,7
EU-27	7 320,6	7 663,3	7 572,9	7 635,9	6 993,3	6 756,8	7 558,4	7 385,1	7 902,4	7 643,1
Drittländer	3 294,5	3 130,2	3 089,0	2 860,8	2 824,8	2 773,7	2 791,9	2 899,6	2 868,1	2 808,6

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 31

Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten

- 1000 t -

Fruchstobst u. Südfrüchte	2010	2011	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	Frishgemüse	2010	2011	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾
Äpfel	656,9	672,8	614,4	580,5	Weiß- u. Rotkohl	19,1	23,2	17,2	9,2
Birnen und Quitten	164,9	173,0	156,6	147,6	Rosenkohl	34,0	29,4	27,1	24,5
Kirschen	47,4	59,4	55,1	64,9	Blumenkohl	66,6	74,3	72,8	60,3
Pflaumen u. Schlehen	52,7	43,6	58,7	50,6	And. Kohl	112,9	114,7	112,7	97,7
Aprikosen	49,1	44,7	56,8	52,9	Salat	298,5	299,4	264,4	232,5
Pfirsiche, Nektarinen	291,2	272,5	279,2	286,0	Chicoree	38,0	31,9	34,7	26,6
Erdbeeren	104,0	103,4	116,5	98,5	Spargel	26,7	25,2	26,4	19,5
And. Beerenfrüchte	31,9	37,4	39,4	41,4	Karotten u. Speisemöhren	236,0	235,4	253,2	158,9
Tafeltrauben	304,0	306,1	296,3	297,0	Knollensellerie	16,7	18,8	13,5	11,8
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	5,6	5,2	4,8	5,3
Melonen	430,5	340,1	406,5	406,9	Bohnen	19,9	20,2	21,8	24,8
And. Fruchstobst	53,2	65,0	17,6	29,1	And. Hülsenfrüchte	0,9	1,6	1,3	2,0
Fruchstobst zus.	2 185,8	2 118,0	2 097,1	2 055,4	Gurken, Cornichons	525,6	492,5	476,1	455,3
Orangen	534,1	488,2	513,7	479,0	Tomaten	712,3	712,0	710,8	703,6
Zitronen u. Limetten	143,1	150,0	149,4	141,5	Speisewiebeln u. Schalotten	271,4	261,6	236,0	197,6
Mandarinen, Clementinen	367,4	385,3	397,3	340,7	Knoblauch	19,8	19,9	19,3	17,7
And. Zitrusfrüchte	88,6	66,7	62,7	68,6	Porree	52,2	44,6	39,4	34,0
Zitrusfrüchte zus.	1 133,2	1 090,2	1 123,0	1 029,8	Meerrettich u. a. Wurzeln	53,3	54,2	64,9	56,4
Bananen	1 304,9	1 286,5	1 199,7	1 252,5	Artischocken	2,2	2,0	2,5	2,2
Ananas	191,3	192,1	180,6	145,6	Auberginen, Sellerie	49,9	43,7	47,3	41,6
Avocado	27,9	29,3	29,0	29,9	Pilze u.Trüffel	86,9	82,6	79,9	66,5
Guaven, Mango	49,4	57,8	52,1	52,4	Gemüsepaprika	346,4	353,7	362,3	340,6
Kiwi	125,6	111,8	108,8	97,2	Zucchini	68,8	70,2	76,9	77,9
And. Südfrüchte	22,1	23,6	26,6	24,6	And. Gemüse	97,3	119,1	103,3	84,0
And. Südfrüchte zus.	1 721,2	1 701,1	1 596,8	1 602,1	Frishgemüse zus.	3 160,8	3 135,4	3 068,7	2 750,6

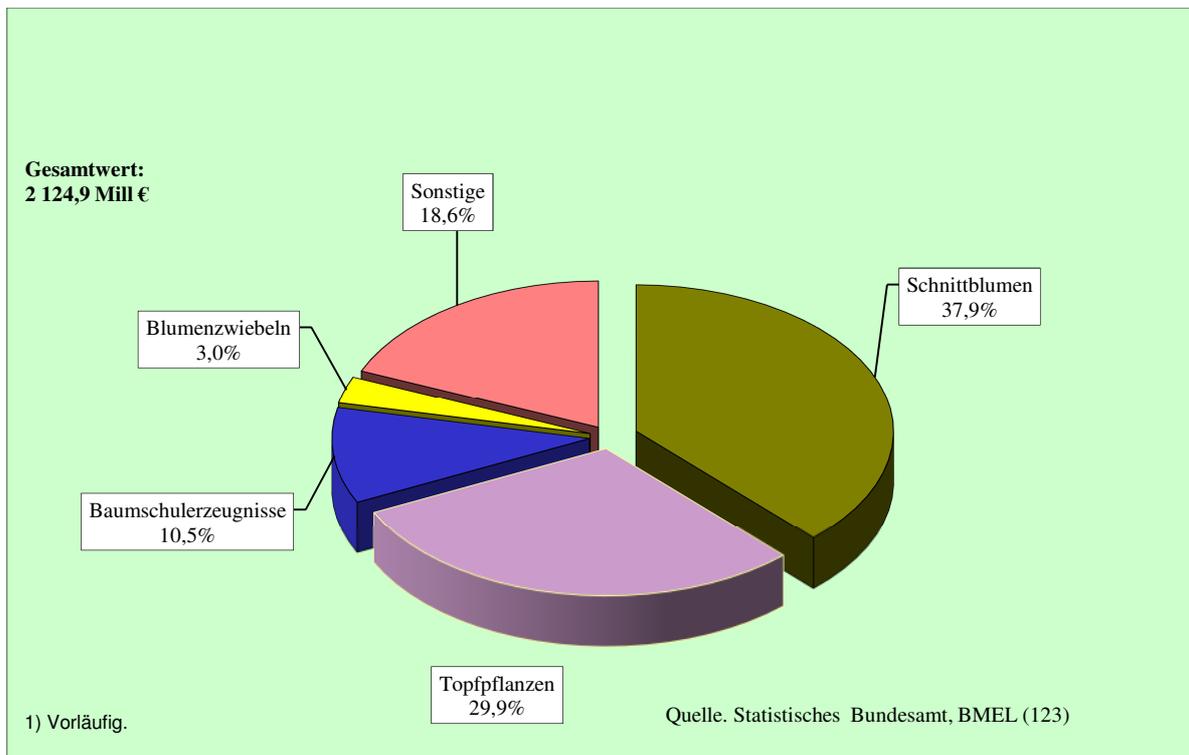
1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 15

Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

- 2013 -



Übersicht 32

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	825,8	852,9	924,7	939,5	781,6	2 162,2	2 295,1	2 460,6	2 434,9	2 124,9
EU-27	788,6	816,2	893,1	914,1	756,7	2 011,0	2 136,9	2 309,9	2 298,5	1 985,9
dar.: Niederlande	595,4	637,2	694,7	717,9	608,9	1 682,9	1 821,7	1 955,7	1 962,0	1 710,5
Italien	74,1	72,5	82,0	73,5	61,6	119,1	115,9	136,5	120,4	98,1
Dänemark	68,0	62,1	69,0	78,8	53,0	108,1	111,7	120,2	131,4	95,0
Drittländer	37,2	36,7	31,6	25,4	24,9	151,2	158,2	150,7	136,3	139,0
davon:										
Blumenzwiebeln, ruhend	19,7	19,0	22,6	22,4	21,8	61,4	55,9	60,4	61,6	63,2
EU-27	19,4	18,6	22,4	22,1	21,6	60,7	55,1	59,7	60,9	62,6
dar.: Niederlande	18,9	18,1	22,0	21,2	20,3	59,3	54,0	59,0	59,7	61,1
Drittländer	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,7	0,8	0,7	0,7	0,6
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	53,3	53,7	53,4	48,9	36,4	35,9	36,8	44,8	42,4	27,6
EU-27	53,1	53,3	53,3	48,7	36,2	35,7	36,6	44,7	41,9	27,0
dar.: Niederlande	52,0	52,2	50,7	47,3	35,4	32,2	32,9	39,5	38,5	24,2
Drittländer	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	0,6
Baumschulwaren	127,8	137,8	158,0	147,2	138,1	257,5	262,4	276,5	264,1	223,3
EU-27	126,8	137,1	157,4	146,1	136,8	254,0	259,5	273,6	259,3	218,0
dar.: Niederlande	97,9	100,3	113,3	111,3	103,6	210,1	211,2	212,3	207,6	173,4
Drittländer	1,0	0,7	0,7	1,1	1,3	3,5	2,9	2,9	4,8	5,3
Freilandstauden, Beet- u. Balkonpflanzen	83,9	73,3	104,0	107,7	97,1	156,3	168,6	203,9	187,2	186,6
EU-27	83,1	72,3	102,9	106,8	96,5	151,4	162,9	197,4	182,7	183,9
dar.: Niederlande	61,2	54,5	81,5	85,7	79,2	123,0	137,5	163,9	151,6	157,7
Drittländer	0,8	1,0	1,1	0,8	0,5	4,9	5,7	6,5	4,5	2,8
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	6,8	6,2	8,5	8,7	7,0	49,9	57,6	66,8	65,4	58,2
EU-27	5,3	4,6	7,0	7,7	6,1	25,7	29,8	39,3	39,6	34,7
Drittländer	1,5	1,6	1,5	1,1	0,9	24,2	27,8	27,4	25,8	23,5
Topfpflanzen	279,4	314,9	311,1	361,8	277,4	637,2	705,6	733,0	760,7	636,1
EU-27	275,6	308,8	307,6	360,5	276,3	627,7	692,7	721,4	748,9	622,4
dar.: Niederlande	192,7	239,7	239,4	280,5	222,1	477,6	559,6	585,5	608,7	513,8
Dänemark	19,8	19,4	18,8	29,5	20,9	59,7	61,7	62,1	70,3	56,9
Italien	37,8	34,3	34,7	37,2	23,4	44,9	40,5	44,0	47,0	32,4
Drittländer	3,8	6,1	3,5	1,3	1,0	9,5	12,9	11,6	11,8	13,7
Schnittblumen, frisch	171,8	176,5	186,9	169,4	150,2	776,9	857,9	909,7	898,2	806,1
EU-27	158,9	164,6	175,0	157,4	137,1	716,9	797,4	851,9	840,8	741,5
dar.: Niederlande	154,8	160,7	170,5	153,2	133,2	687,4	767,9	820,4	812,1	713,8
Italien	2,3	2,4	2,9	2,6	2,1	18,6	19,3	21,7	19,4	15,7
Drittländer	12,9	11,9	11,9	12,0	13,1	60,0	60,5	57,8	57,4	64,5
dar.: Nelken, frisch	6,4	6,0	5,4	6,3	5,9	27,7	26,9	25,1	27,8	25,7
EU-27	4,4	4,4	4,2	4,0	3,8	20,4	20,7	19,7	19,3	17,3
dar.: Niederlande	3,7	3,8	3,4	3,2	3,1	15,7	15,5	14,5	14,5	12,9
Drittländer	2,0	1,6	1,2	2,2	2,1	7,3	6,2	5,4	8,5	8,3
Rosen, frisch	48,3	48,0	44,9	46,2	42,6	243,5	264,6	272,1	291,1	267,8
EU-27	39,2	39,5	35,8	37,6	33,0	201,3	221,1	228,2	248,0	218,8
dar.: Niederlande	39,0	39,4	35,5	37,3	32,9	200,3	220,5	226,9	246,4	217,8
Drittländer	9,1	8,5	9,1	8,7	9,7	42,2	43,5	43,9	43,1	49,0
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	17,0	16,7	19,6	15,7	12,4	66,5	67,9	72,8	64,2	52,9
EU-27	7,0	8,5	13,2	13,5	10,6	37,2	41,3	51,0	55,4	44,9
Drittländer	10,0	8,2	6,4	2,2	1,8	29,3	26,6	21,7	8,8	8,0
Sonstiges	66,0	54,8	60,6	57,7	41,2	120,8	82,4	92,8	91,1	70,9
EU-27	59,3	48,5	54,3	51,3	35,4	101,7	61,5	70,9	69,1	50,9
Drittländer	6,7	6,3	6,3	6,5	5,8	19,0	20,9	21,8	22,0	20,0

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 16

Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾
- 2013 -

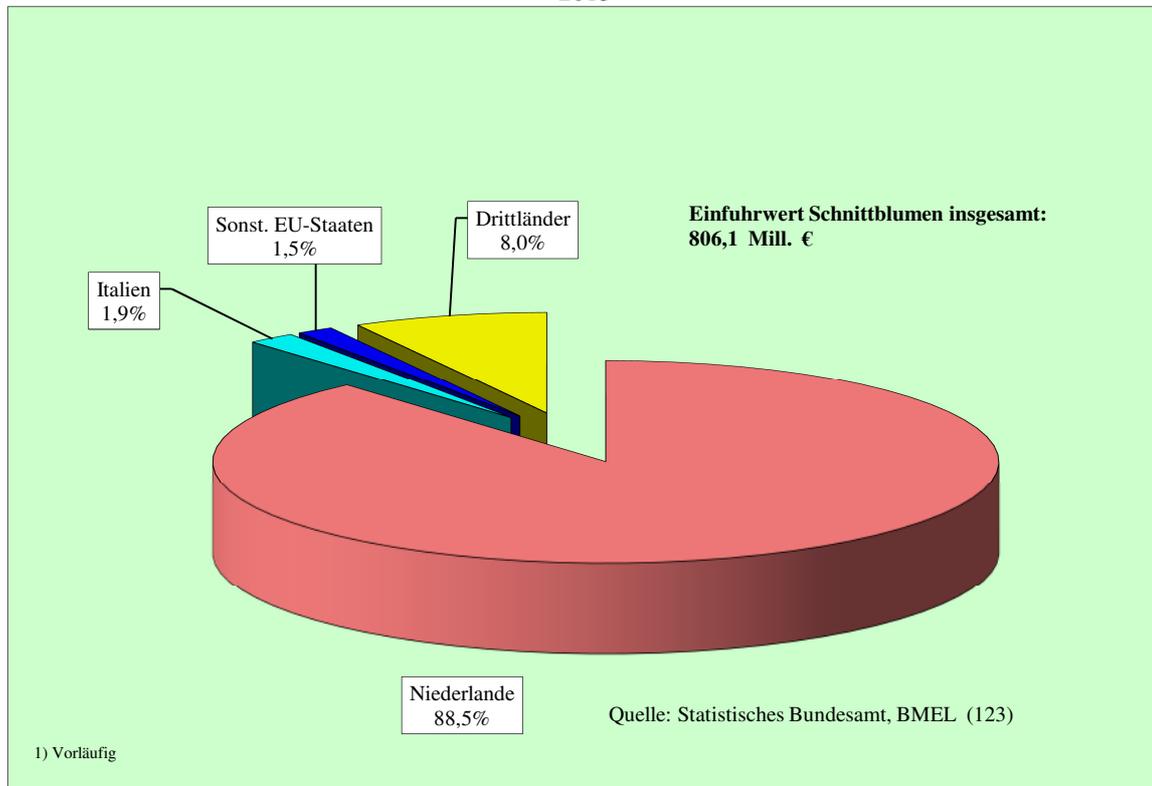
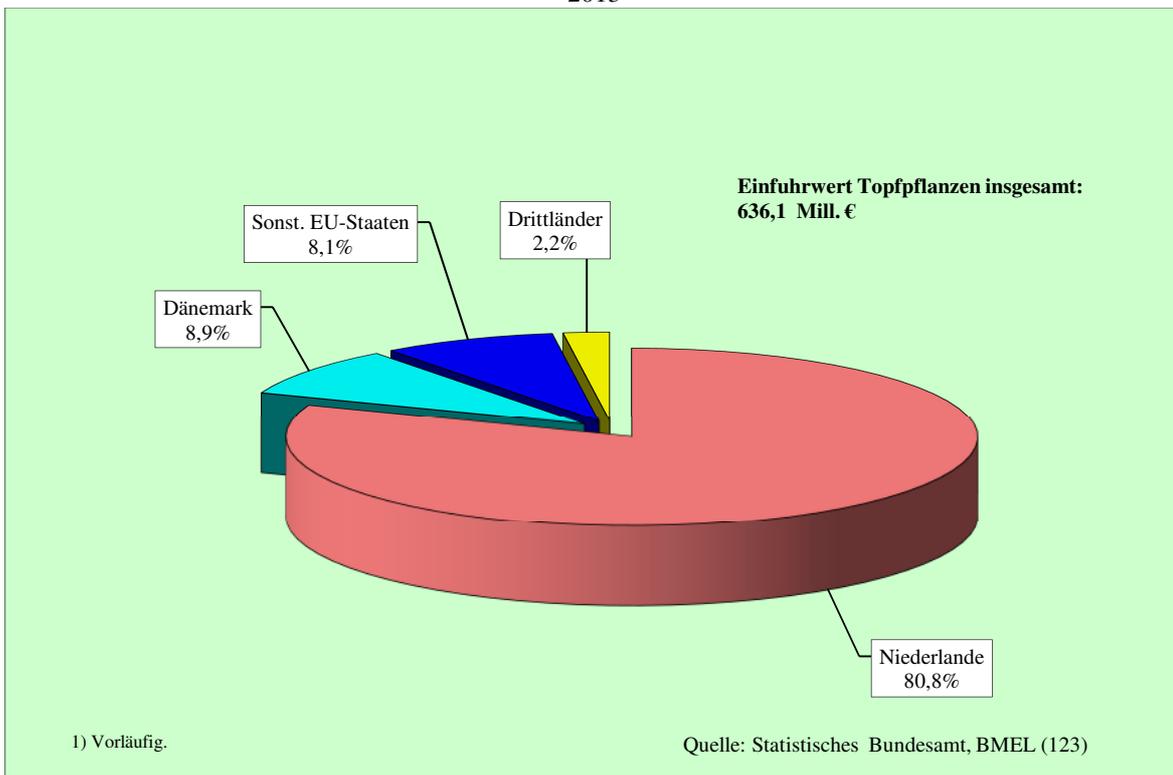


Schaubild 17

Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾
- 2013 -



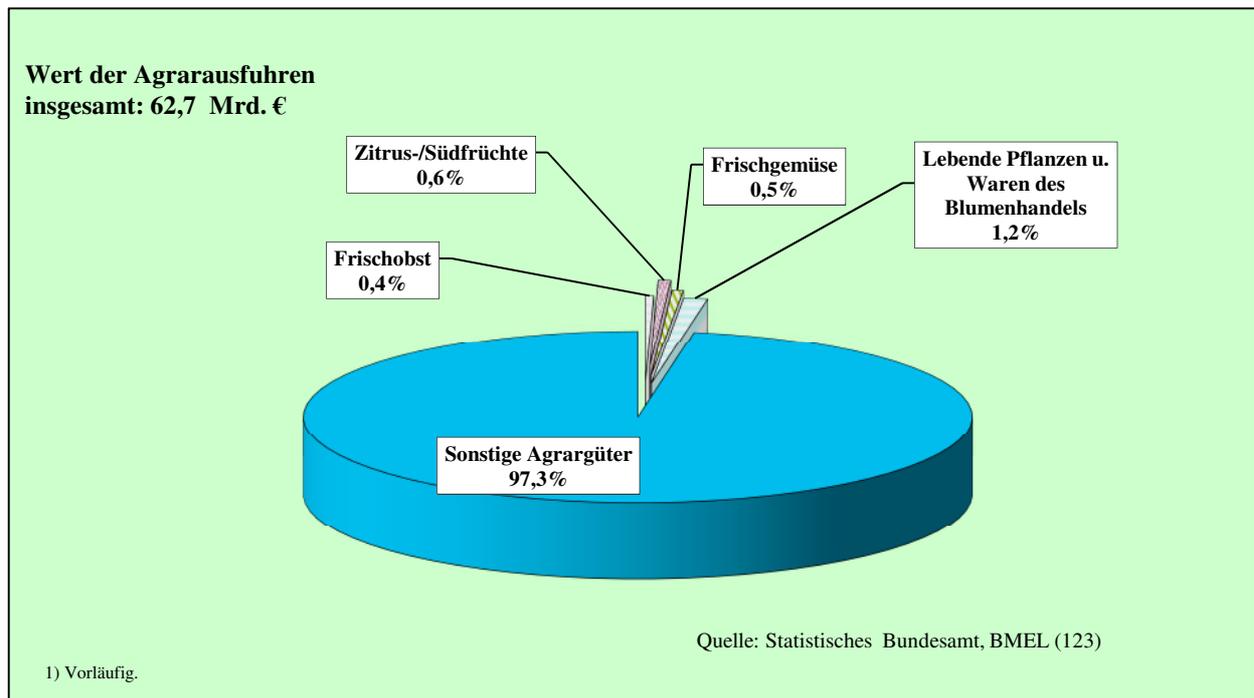
Ausfuhren

Der deutsche **Agrarexport** ist im Kalenderjahr **2013** nach **vorläufigen** Daten um gut 4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 62,7 Mrd. € gestiegen. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug 2013 weniger als 3 % (**Schaubild 18**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 18

Agrarausfuhr 2013 ¹⁾



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-27) mit **Frischobst** belief sich 2013 auf 16,522 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 10,863 Mill. t Frischobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 8 % der Drittlandimporte und etwa 26 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2013 mehr 12,3 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,648 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei rd. 6 % der Drittlandimporte und mehr als 24 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 33**).

Übersicht 33

**EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern 2013**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	733	4,4	1 638	15,1	1 062	8,6	33	2,0
Bulgarien	133	0,8	69	0,6	53	0,4	72	4,4
Tschechische Republik	548	3,3	44	0,4	467	3,8	7	0,4
Dänemark	337	2,0	43	0,4	191	1,6	4	0,2
Deutschland	4 243	25,7	866	8,0	3 004	24,4	103	6,3
Estland	54	0,3	8	0,1	33	0,3	1	0,1
Irland	147	0,9	108	1,0	161	1,3	8	0,5
Griechenland	52	0,3	164	1,5	30	0,2	13	0,8
Spanien	575	3,5	621	5,7	289	2,3	170	10,3
Frankreich	2 421	14,7	691	6,4	1 408	11,4	462	28,0
Italien	785	4,8	953	8,8	563	4,6	51	3,1
Zypern	18	0,1	3	0,0	9	0,1	2	0,1
Lettland	105	0,6	20	0,2	65	0,5	1	0,1
Litauen	399	2,4	47	0,4	347	2,8	7	0,4
Luxemburg	34	0,2	3	0,0	30	0,2	0	0,0
Ungarn	149	0,9	30	0,3	73	0,6	7	0,4
Malta	12	0,1	4	0,0	4	0,0	0	0,0
Niederlande	861	5,2	2 594	23,9	870	7,1	277	16,8
Österreich	556	3,4	110	1,0	266	2,2	45	2,7
Polen	1 180	7,1	62	0,6	431	3,5	17	1,0
Portugal	427	2,6	194	1,8	219	1,8	1	0,1
Rumänien	371	2,2	94	0,9	144	1,2	41	2,5
Slowenien	105	0,6	78	0,7	70	0,6	53	3,2
Slowakei	234	1,4	9	0,1	175	1,4	1	0,1
Finnland	230	1,4	42	0,4	118	1,0	0	0,0
Schweden	458	2,8	198	1,8	322	2,6	7	0,4
Vereinigtes Königreich	1 358	8,2	2 172	20,0	1 909	15,5	263	16,0
EU-27	16 522	100,0	10 863	100,0	12 314	100,0	1 648	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2013 auf mehr als 16,8 Mill. t. Etwa 3,9 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit gut 6,4 Mill. t Spanien (**Übersicht 34**).

Die **Frischgemüseexporte** der Mitgliedstaaten in der EU erreichten rd. 11,8 Mill. t, aber in Drittländer wurden lediglich 2 Mill. t exportiert. Spanien hat 2013 mit einem Anteil von rd. 36 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit 29 %. Deutschland war mit rd. 1 % am Drittland- und mit 3,6 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 34**).

Übersicht 34

**EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse
in die EU und in Drittländer 2013**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	1 970	11,7	190	4,9	749	6,4	65	3,2
Bulgarien	20	0,1	10	0,3	19	0,2	1	0,0
Tschechische Republik	148	0,9	0	0,0	78	0,7	0	0,0
Dänemark	27	0,2	6	0,2	36	0,3	9	0,4
Deutschland	657	3,9	32	0,8	428	3,6	27	1,3
Estland	0	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Irland	21	0,1	0	0,0	39	0,3	0	0,0
Griechenland	738	4,4	370	9,6	99	0,8	17	0,8
Spanien	6 470	38,4	665	17,3	4 194	35,6	243	12,0
Frankreich	957	5,7	263	6,8	935	7,9	84	4,2
Italien	2 184	13,0	524	13,6	721	6,1	66	3,3
Zypern	28	0,2	23	0,6	3	0,0	0	0,0
Lettland	35	0,2	6	0,2	20	0,2	6	0,3
Litauen	44	0,3	296	7,7	30	0,3	297	14,7
Luxemburg	5	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
Ungarn	173	1,0	9	0,2	81	0,7	5	0,2
Malta	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Niederlande	2 319	13,8	183	4,7	3 390	28,8	871	43,1
Österreich	198	1,2	10	0,3	146	1,2	10	0,5
Polen	329	2,0	1 154	29,9	414	3,5	284	14,0
Portugal	220	1,3	47	1,2	208	1,8	4	0,2
Rumänien	32	0,2	3	0,1	43	0,4	1	0,0
Slowenien	50	0,3	57	1,5	43	0,4	22	1,1
Slowakei	41	0,2	3	0,1	14	0,1	0	0,0
Finnland	2	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schweden	36	0,2	4	0,1	14	0,1	3	0,1
Vereinigtes Königreich	145	0,9	2	0,1	75	0,6	5	0,2
EU-27	16 848	100,0	3 855	100,0	11 785	100,0	2 022	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2012/13 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei 5,9 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verringert und liegt bei 67,8 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs nach oben zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 20,1 % über dem des Vorjahres (2011/12: 19,6 %) (**Übersicht 35**).

Übersicht 35

Versorgungsbilanz Obst
Marktobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
- 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13 ¹⁾	Veränderung 2012/13 gegen 2011/12 in %
Verwendbare Erzeugung	1 146	999	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	1 249	1 350	1 083	1 163	1 179	1,4
Einfuhr	7 582	8 117	8 553	7 899	8 751	8 389	8 029	7 716	7 889	7 738	7 495	7 357	-1,8
Ausfuhr	2 153	2 570	2 757	2 726	3 100	2 930	3 156	2 888	3 013	2 930	2 686	2 681	-0,2
Inlandsverwendung	6 594	6 581	6 814	6 366	6 797	6 679	6 203	6 053	6 206	5 934	5 929	5 859	-1,2
Nahrungsverbrauch	6 280	6 270	6 497	6 048	6 478	6 365	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 557	-1,3
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	76,2	76,0	78,7	73,3	78,6	77,3	71,8	70,0	72,1	68,9	68,8	67,8	-1,5
Selbstversorgungsgrad in %	17,4	15,2	15,2	19,4	16,5	18,4	21,5	20,6	21,8	18,3	19,6	20,1	+0,5 % -Punkte

Anm.: Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2012/13 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 8,8 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch liegt unverändert bei gut 96 kg. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 36**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit 39,3 % über dem des Vorjahres (37 %).

Übersicht 36

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau) - 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13 ¹⁾	Veränderung 2012/13 gegen 2011/12 in %
Verwendbare Erzeugung	2 592	2 540	2 589	2 957	2 856	2 855	3 047	3 129	3 301	3 022	3 240	3 453	6,6
Einfuhr	6 242	6 240	6 200	6 063	6 425	6 507	6 576	6 670	6 681	7 004	6 840	6 807	-0,5
Ausfuhr	1 047	1 027	1 058	1 105	1 364	1 296	1 366	1 415	1 394	1 394	1 323	1 467	10,9
Inlandsverwendung	7 787	7 753	7 731	7 915	7 917	8 066	8 257	8 384	8 588	8 631	8 757	8 793	0,4
Nahrungsverbrauch	7 039	7 010	6 980	7 118	7 122	7 267	7 428	7 540	7 713	7 774	7 888	7 899	0,1
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	85,4	84,9	84,6	86,3	86,4	88,2	90,4	91,8	94,4	95,1	96,4	96,3	-0,1
Selbstversorgungsgrad in %	33,3	32,8	33,5	37,4	36,1	35,4	36,9	37,3	38,4	35,0	37,0	39,3	+2,3 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Im Einzelnen rangierte der Tomatenverbrauch mit rd. 25 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze (frische Tomaten und verarbeitete Tomatenprodukte). An zweiter Stelle liegen Möhren, Karotten und Rote Bete mit fast 9 kg. Speisezwiebeln folgen mit 8,0 kg. Dahinter kommen Gurken mit 6,4 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 4,9 kg (**Übersicht 37**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 37

Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland - in kg -

Gemüse	2011/12	2012/13 ¹⁾
Tomaten	25,0	24,8
Möhren, Karotten, Rote Beete	8,3	8,9
Speisezwiebeln	8,6	8,0
Gurken	6,5	6,4
Weiß- und Rotkohl	5,4	4,9
Erbsen, Bohnen	3,0	3,1
Kopfsalat und Eissalat	2,9	3,4
anderer Salat	3,4	3,4
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,5	2,6
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,5	2,6
Sellerie, Porree	2,2	2,3
Spargel	1,5	1,5
Spinat	1,2	1,3
Champignons	1,9	1,8
Sonstiges Gemüse (Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	21,5	21,2

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMEL 123

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Pflanzen** in der Bundesrepublik 2013 zu Einzelhandelspreisen rund 8,4 Mrd. € (Vorjahr: 8,7 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 19**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von knapp 104 € (106 €).

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen zeigt **Schaubild 20**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2013 nach vorläufigen Berechnungen der Agrarmarkt Informations-gesellschaft (AMI) zu Einzelhandelspreisen in Deutschland bei 3 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von 37 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit 1,94 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 23 Euro.

Schaubild 19

Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen

- in € -

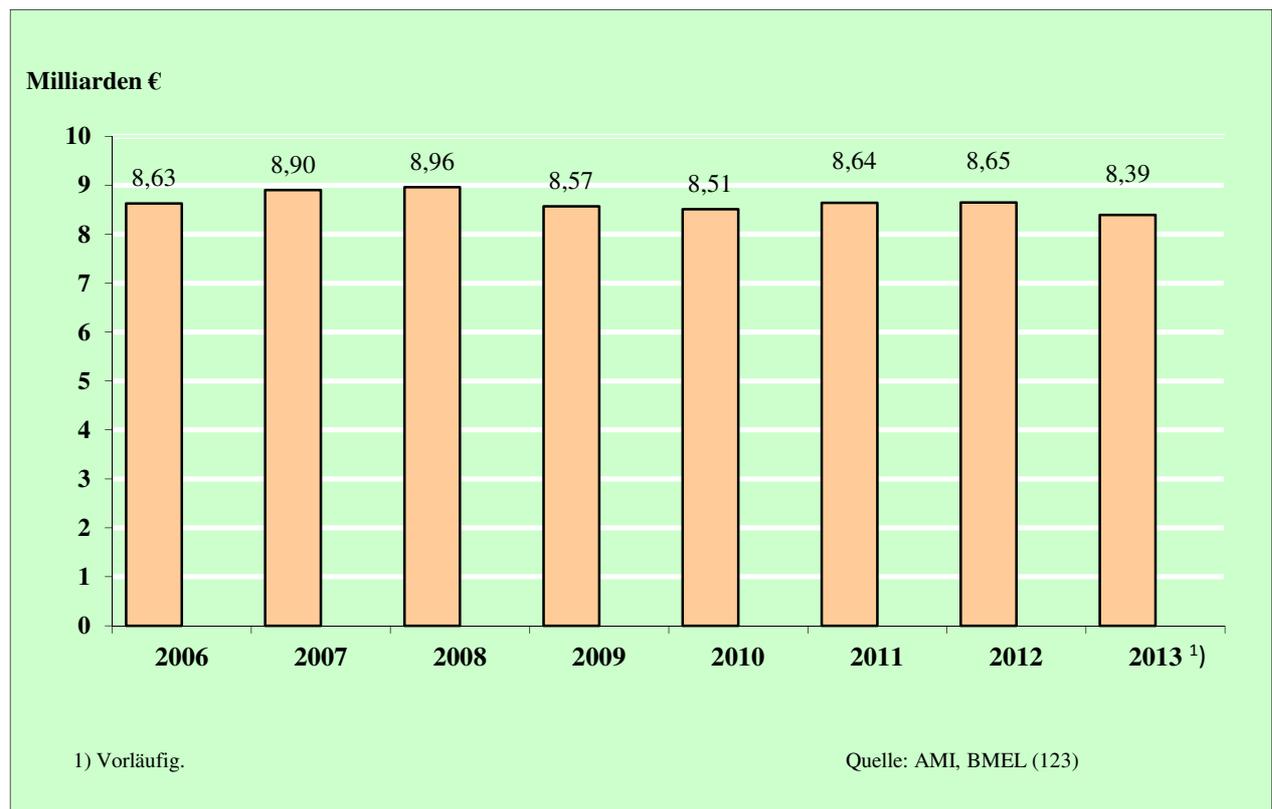
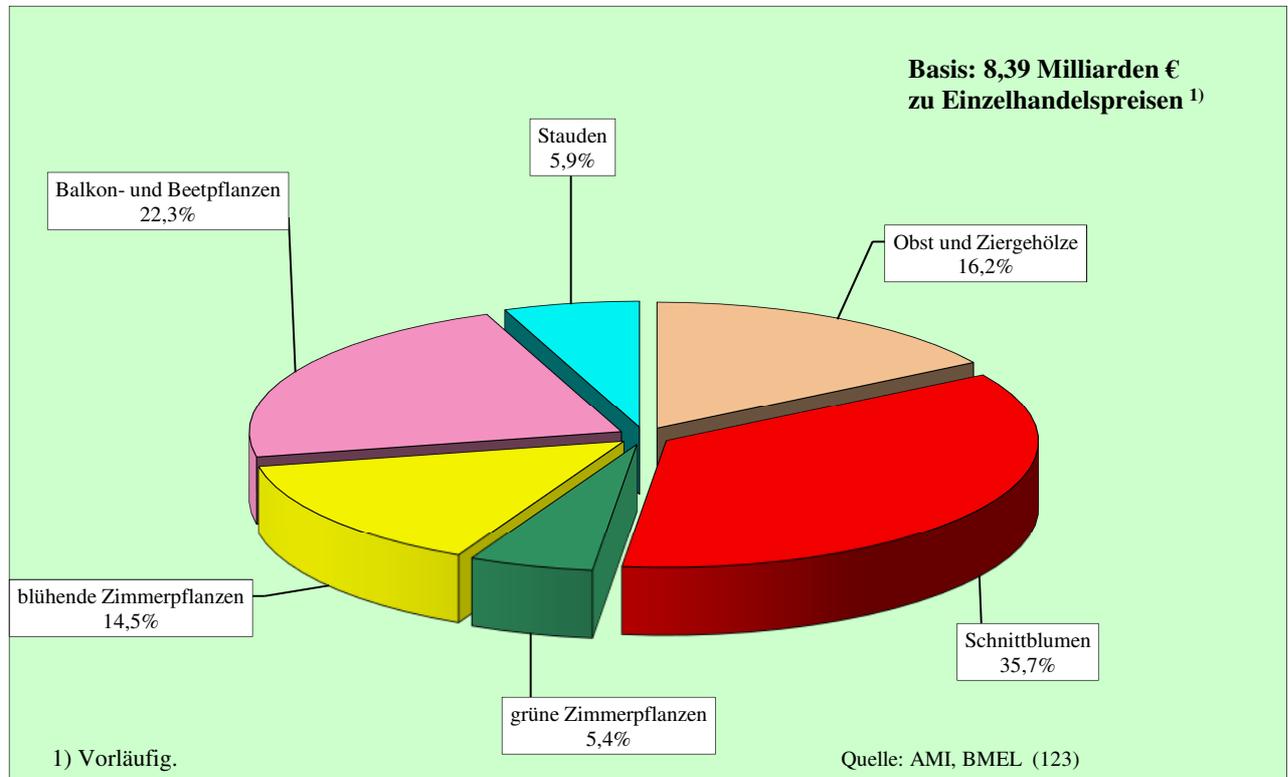


Schaubild 20

Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen

- 2013 -



2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Im Wirtschaftsjahr 2012/13 stiegen die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** in Deutschland weiter an. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einer Erhöhung des Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um fast 8 %. Dabei stieg der Index für **pflanzliche Produkte** um 15,3 %. Noch stärker verbesserten sich die Preise für Äpfel (+ 28,7 %). Ebenfalls gestiegen sind die Preise für Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, letztere aber nur geringfügig um 1,8 % (**Übersicht 39, Schaubild 21**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln ebenfalls mehr bezahlen: der Index stieg gegenüber 2011/12 um 6,4 %. Seit 2002/03 verteuerten sich die Betriebsmittel jährlich um 4,2 % (**Übersicht 38**).

Übersicht 38

Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte - 2010 = 100 -						landwirtschaftliche Betriebsmittel 2010 = 100	
	insgesamt	darunter						
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter		Gemüse		Pflanzen und Blumen
				Äpfel				
2002/03	88,1	85,4	123,1	101,8	88,8	97,9	78,9	
2003/04	91,6	94,8	124,2	100,2	92,5	96,5	80,9	
2004/05	88,1	80,8	98,7	80,2	85,0	95,5	81,9	
2005/06	88,5	82,7	114,5	84,5	104,1	101,3	84,0	
2006/07	95,7	99,5	121,6	95,5	107,9	99,6	88,2	
2007/08	109,6	109,5	136,3	107,0	114,6	103,2	98,9	
2008/09	99,4	98,8	116,0	105,5	93,2	96,8	103,5	
2009/10	89,7	84,2	84,1	83,5	98,3	97,8	97,6	
2010/11	107,5	109,6	106,0	117,1	99,1	100,6	106,3	
2011/12	113,4	112,7	97,4	94,0	101,4	103,5	112,2	
2012/13	122,4	129,9	123,9	121,0	112,2	105,4	119,4	
2012/13 ± % gegen 2002/03 ²⁾	3,3	4,3	0,1	1,7	2,4	0,7	4,2	
2011/12	7,9	15,3	27,2	28,7	10,7	1,8	6,4	

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

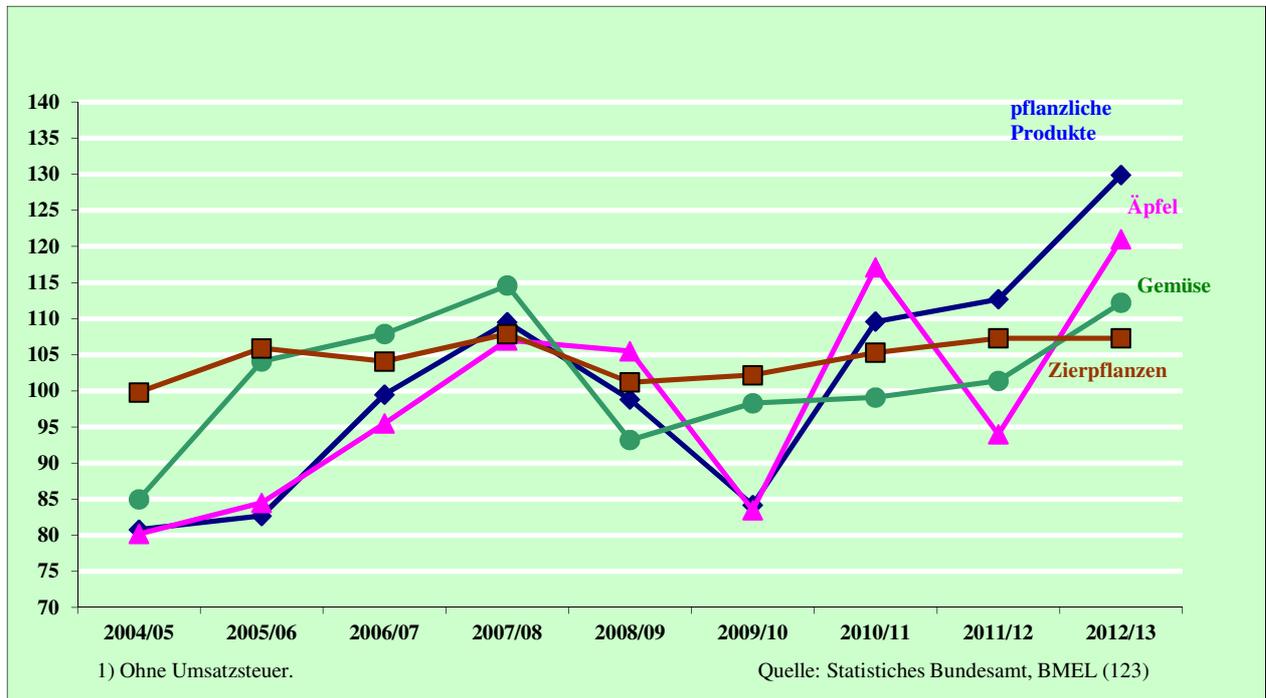
²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Für **Baumschulerzeugnisse** ergab sich bei den Preismesszahlen für das Wirtschaftsjahr 2012/13 keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Der Index für **Pflanzen und Blumen** stieg um 1,8 % (**Übersicht 39**).

Schaubild 21

Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾
 - 2010 = 100 -



Übersicht 39

Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾
 aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
 Deutschland
 - 2010 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2012/13 ± % gegen	
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2002/03 ²⁾	2011/12
Pflanzen und Blumen	97,9	96,5	95,5	101,3	99,6	103,2	96,8	97,8	100,6	103,5	105,4	0,7	1,8
Schnittblumen	105,0	99,8	99,3	115,8	114,9	119,2	91,8	94,0	101,6	110,8	114,5	0,9	3,3
Topfpflanzen	102,0	101,6	96,8	98,0	93,4	98,3	97,8	98,0	99,8	101,1	103,5	0,1	2,4
Baumschulerzeugnisse	91,7	92,2	94,3	96,5	97,1	99,2	98,7	99,6	100,8	101,1	101,1	1,0	0,0

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Energie

Die seit Jahren zu beobachtende Verteuerung von Energie - in 2009 durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise unterbrochen – hat sich 2013 nicht fortgesetzt. Der Preisindex der Einkaufspreise für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2010 = 100) insgesamt ging gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,4 % zurück. Während die Preise für **Heizöl, Benzin und Diesel** rückläufig waren, musste allerdings für Gas und insbesondere für Strom 2013 mehr bezahlt werden als im Vorjahr (**Übersicht 40**).

Übersicht 40

**Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten
Deutschland
- 2010 = 100 -**

Gliederung	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2011	2012	2013
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	29,8	47,9	61,2	47,4	51,2	64,8	67,8	68,3	71,7	75,6	85,2	91,8	92,8	106,7	93,7	113,1	119,1	118,6
Leichtes Heizöl ²⁾	34,3	63,0	59,3	53,9	55,9	62,2	81,8	90,8	89,5	117,7	81,6	124,6	135,7	127,5
Gas ²⁾	54,1	62,8	76,2	71,9	75,5	76,3	84,3	99,1	102,0	111,0	109,4	104,8	110,4	111,8
Dieselmotortreibstoff ³⁾	34,9	49,8	58,7	42,7	46,4	68,6	69,5	69,5	73,7	78,6	90,1	94,2	96,2	110,6	87,7	115,9	121,6	115,9
Superbenzin ²⁾	56,1	71,7	72,3	73,9	77,2	80,4	86,4	91,3	94,8	98,9	90,4	109,7	116,1	112,4
Elektr. Strom ¹⁾	36,8	42,3	58,2	63,4	67,5	62,1	64,6	67,5	70,9	73,8	76,9	80,0	85,3	91,2	96,9	107,3	110,4	123,7

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer. 2) Aus dem Verbraucherpreisindex. 3) Abgabe an Großverbraucher; aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige Erzeugerorganisation. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, zumal Maßnahmen auf den Märkten für Obst und Gemüse vornehmlich bei den EO ansetzen.

Bis März 2014 waren in Deutschland 31 Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 22**). Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

Die anerkannten Erzeugerorganisationen können sogenannte operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der EU erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die gemeinschaftliche Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der Gemeinschaft zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2012 haben 31 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet; eine weitere EO hat ihr OP über die oben genannte VEO mit Sitz in Belgien abgewickelt. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,69 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,1 Mio. € und 5,8 Mio. €. Insgesamt wurden im Durchführungsjahr 2012 in Deutschland Beihilfen in Höhe von 39,54 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 23**) sowie von den EO Ausgaben in Höhe von 84,2 Mio. € getätigt. 2012 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rund 1,2 Mrd. €. Die Menge der von Erzeugerorganisationen vermarkteten Erzeugung belief sich 2012 auf rund 1,76 Mio. t.

Schaubild 22

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse (anerkannt nach VO (EG) Nr. 2200/96)

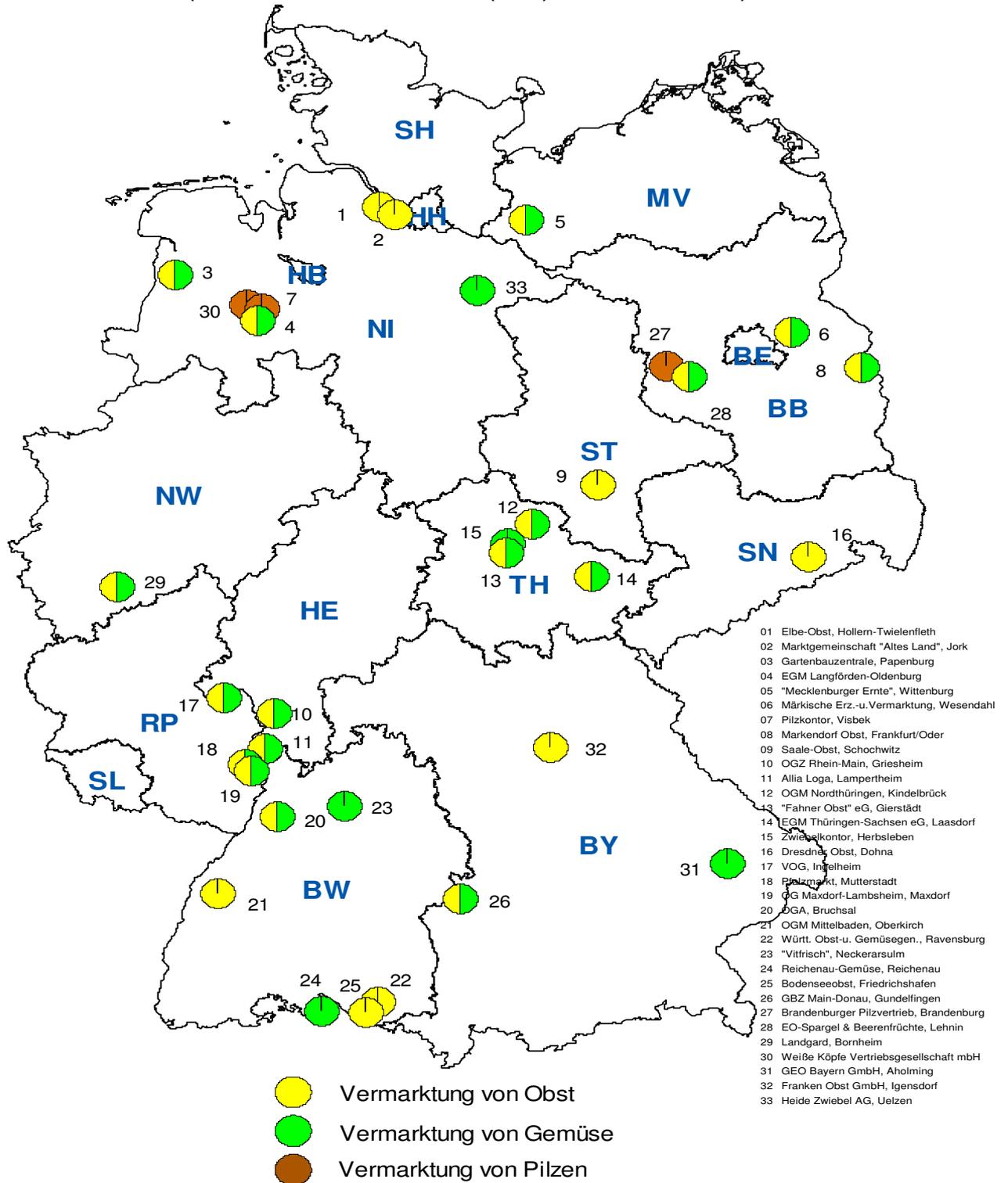


Schaubild 23

Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen

- in Mio. € -



Quelle: BLE

Operationelle Programme

Die im Rahmen der operationellen Programme durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden einer der Kategorien

- Aktionen zur Produktionsplanung,
- Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,
- Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,
- Forschung und Versuchslandbau,
- Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,
- Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,
- Umweltaktionen und
- sonstige Aktionen

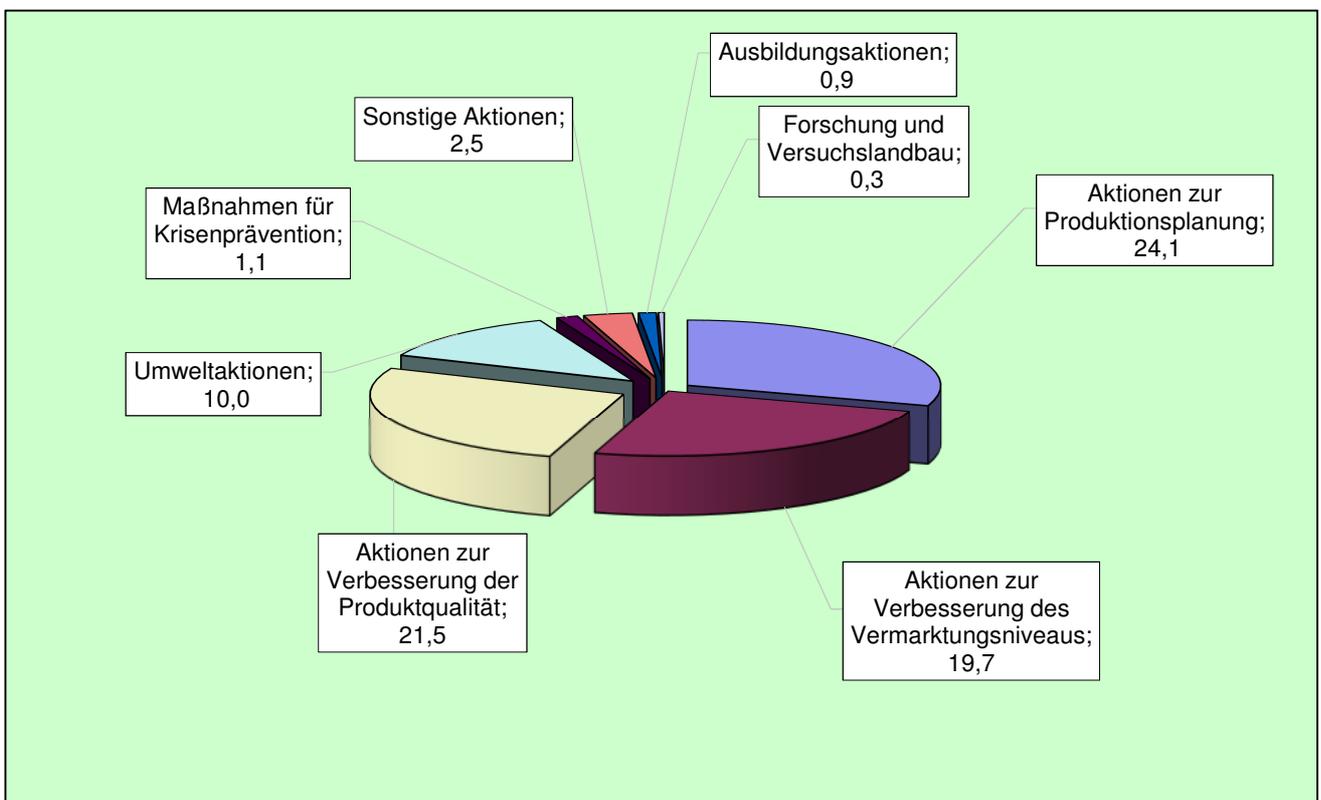
zugeordnet. Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen. Häufig berühren die durchgeführten Maßnahmen jedoch mehrere der einzelnen Aspekte, so dass die Einordnung der Ausgaben in eine der Kategorien mitunter Probleme bereiten kann.

Im Jahr 2012 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 84,2 Mio. €. Dabei entfielen 24,1 Mio. € (28,7 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 21,5 Mio. € (25,6 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 19,7 Mio. € (23,4 %) aufgewandt. In den OP vorgeschriebene Umweltaktionen wurden mit 10,0 Mio. € umgesetzt. Maßnahmen für Krisenprävention und –management führten die EO mit 1,1 Mio. € durch. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 0,9 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,3 Mio. € (**Schaubild 24**).

Schaubild 24

Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds (Stand 2012)

- in Mio. € -



Quelle: BLE

Umweltmaßnahmen in den Operationellen Programmen der EO

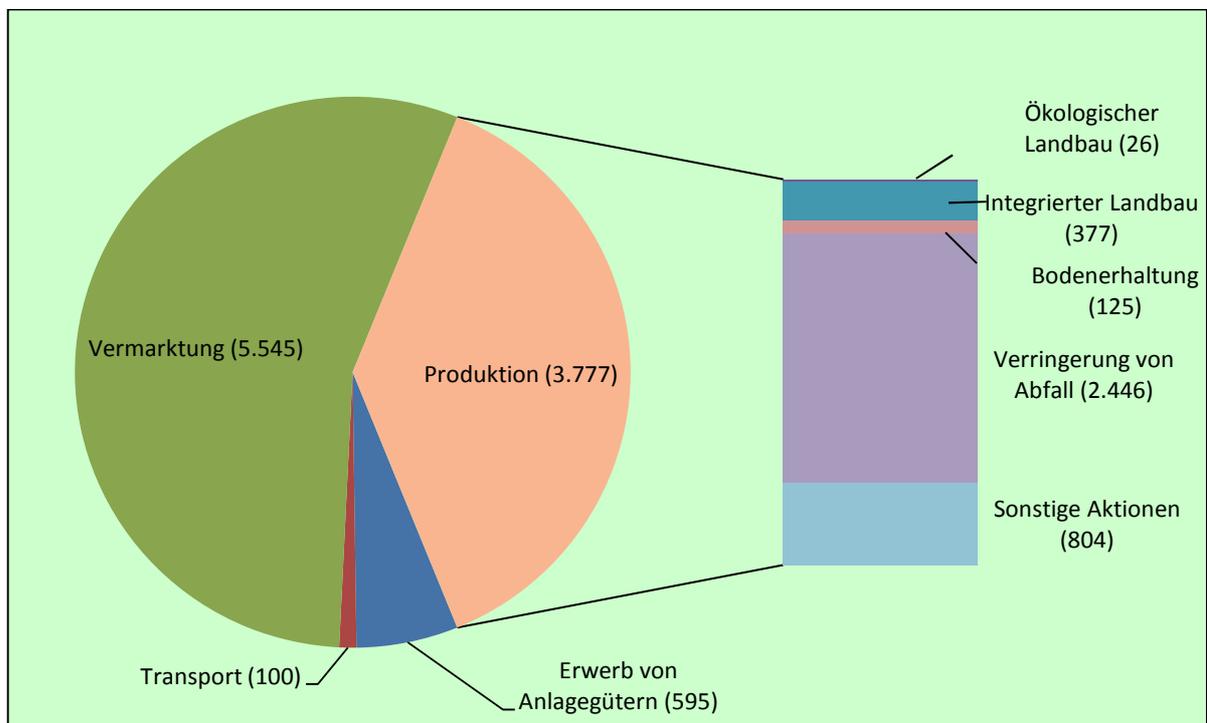
Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Dabei erfolgt eine Unterscheidung zwischen den Kategorien

- Erwerb von Anlagegütern und anderen Formen des Erwerbs von Anlagegütern, einschließlich Miete, Pacht und Leasing sowie
- Sonstigen Umweltmaßnahmen.

Letztgenannte Kategorie wird wiederum in spezielle Bereiche unterteilt. Im Jahr 2012 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen auf rd. 10,0 Mio. €. Der Hauptanteil entfiel mit 9,42 Mio. € (94 %) auf den Bereich der Sonstigen Aktionen. Innerhalb der Sonstigen Aktionen wird unterschieden zwischen den drei Kategorien Produktion, Transport und Vermarktung. Innerhalb der Kategorie Produktion machten die Ausgaben im Rahmen der Abfallwirtschaft den größten Anteil aus (**Schaubild 25**).

Schaubild 25

Ausgaben für sonstige Aktionen in der Kategorie Umweltmaßnahmen (Stand 2012)
- 1 000 € -



Quelle: BLE

Erzeugerorganisationen (EO) und Vereinigungen von EO (VEO) in der EU

Im Jahr 2009 (neuere Zahlen lagen bis Redaktionsschluss nicht vor) waren gemeinschaftsweit 1.620 EO und 34 VEO nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf etwa 47 Mrd. € in der EU. Mit fast 11 Mrd. € oder in etwa 24 % des gesamten WVE liegt Spanien an der Spitze, gefolgt von Italien mit einem Wert von mehr als 10 Mrd. € sowie Frankreich mit fast 6 Mrd. €. Die drei Länder erzeugen zusammen mehr als die Hälfte des WVE in der Gemeinschaft. Nach Griechenland auf Rang 4 mit 3,1 Mrd. € und Rumänien mit 2,5 Mrd. € liegt Deutschland mit 2,3 Mrd. € auf Rang 6 (**Übersicht 43**) der Mitgliedstaaten.

Der Wert der 2009 von EO/ VEO vermarkteten Erzeugung erreichte in der EU fast 20 Mrd. €, eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr, obwohl der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung gegenüber dem Vorjahr um 11 % sank. Damit stammt mehr als 43 % des vermarkteten Obst und Gemüses von EO/VEO, im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 37 %. Dabei fällt auf, dass der Organisationsgrad der Erzeuger in EO/VEO in den Mitgliedstaaten stark schwankt. In den Niederlanden ist er mit 100 % und in Belgien mit 87 % sehr hoch, aber auch in Irland, Italien, Schweden und Dänemark erreicht der Organisationsgrad jeweils Werte von über 50 %. Deutschland konnte seinen Anteil der organisierten Erzeuger von etwa einem Drittel bis auf fast die Hälfte aller Erzeuger in 2009 steigern.

In den neuen Mitgliedstaaten ist der Organisationsgrad mit Ausnahme von Tschechien durchweg niedriger als in den alten Mitgliedstaaten. Viele neue Mitgliedstaaten konnten sich in den letzten Jahren jedoch stärker organisieren. In Rumänien jedoch, wo die Obst- und Gemüseproduktion einen durchaus bedeutenden Umfang aufweist, liegt der Organisationsgrad lediglich bei 2,9 %. Estland, Litauen, Slowenien und Luxemburg haben keine Erzeugerorganisationen zugelassen und unterliegen deshalb nicht der Berichtspflicht gegenüber der Kommission.

Übersicht 41

**Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO/VEO
sowie Organisationsgrad der EO/VEO in den Mitgliedstaaten der EU**

Mitgliedstaat	2007			2008			2009		
	WVE insgesamt	WVE der EO/ VEO	Organi- sations- grad	WVE insgesamt	WVE der EO/ VEO	Organi- sations- grad	WVE insgesamt	WVE der EO/ VEO	Organi- sations- grad
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Belgien	1.170	1.006	86,0	1.100	1.047	95,2	1.106	962	87,0
Bulgarien	510	2	0,3	500	3	0,6	298	2	0,7
Tschechische Republik	116	45	39,2	125	46	36,5	99	49	49,0
Dänemark	202	112	55,6	223	132	59,1	202	111	55,2
Deutschland	3.053	1.012	33,2	2.486	1.019	40,9	2.308	1.091	47,3
Griechenland	3.007	367	12,2	3.118	439	14,1	3.084	369	12,0
Spanien	11.084	5.294	47,8	11.465	4.753	41,5	10.979	5.368	48,9
Estland	38	0	0	41	0	0	31	0	0
Frankreich	5.974	2.791	46,7	6.047	2.836	46,9	5.771	2.648	45,9
Irland	226	187	82,4	230	164	71,2	238	139	58,1
Italien	11.680	4.407	37,7	11.940	4.760	39,9	10.275	5.361	52,2
Zypern	170	39	22,9	177	25	13,9	184	38	20,8
Luxemburg	6	0	0	5	0	0	5	0	0
Litauen	105	0	0	108	0	0	77	0	0
Lettland	54	0,9	1,7	50	2	4,0	44	9	20,5
Ungarn	724	117	16,2	786	156	19,8	719	135	18,8
Malta	35	10	29,5	39	13	34,7	37	10	26,2
Niederlande	2.671	2.487	93,1	2.677	2.603	97,2	2.241	2.345	100
Österreich	572	166	29,0	602	177	29,5	563	170	30,2
Polen	2.131	81	3,8	2.397	147	6,2	1.673	195	11,6
Portugal	1.456	192	13,2	1.552	253	16,3	1.514	271	17,9
Rumänien	2.739	4	0,2	3.289	20	0,6	2.488	72	2,9
Slowenien	111	0	0	133	0	0,0	122	0	0,0
Slowakei	134	8	5,7	113	9	7,7	145	11	7,4
Finnland	327	49	15,0	396	52	13,2	405	57	13,9
Schweden	218	111	50,9	221	125	56,8	195	114	58,4
Vereinigtes Königreich	2.196	855	38,9	2.030	647	31,9	1.819	595	32,7
EU-gesamt	50.433	19.343	38,4	52.367	19.427	37,1	46.600	20.119	43,2

Quelle: EU-Kommission

Operationelle Programme in der EU

Im Rahmen der Betriebsfonds sind von den EO/VEO im Jahr 2009 rund 1,34 Mrd. € (inkl. Anteil EU-Beihilfe) oder 6,6 % des WVE der EO/VEO für Operationelle Programme ausgegeben worden. Der Anteil der Ausgaben für OP an dem WVE der EO/ VEO liegt besonders hoch in Belgien und Ungarn, aber auch Österreich, Irland, die Niederlande und Großbritannien erzielen hohe Prozentsätze. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass diese Länder die Gemeinschaftsbeihilfe effizient ausnutzen. Deutschland liegt mit einem Wert von 6,9 % oberhalb des Durchschnitts der Mitgliedstaaten (**Übersicht 42**).

Übersicht 42

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten

- 2009 -

Mitgliedstaat	WVE der EO/ VEO	Ausgaben für OP (Anteil EO/ VEO und Beihilfe)	Anteil an WVE
	Mio €	Mio. €	%
Belgien	962,1	94,0	9,8
Tschechische Republik	48,5	0,7	1,4
Dänemark	111,4	0,7	6,1
Deutschland	1.090,7	75,5	6,9
Griechenland	369,3	20,1	5,5
Spanien	5.367,5	326,4	6,1
Frankreich	2.647,8	153,4	5,8
Irland	138,5	11,8	8,5
Italien	5.361,0	348,9	6,5
Zypern	38,2	1,5	3,9
Ungarn	135,0	12,3	9,1
Malta	9,7	0,4	4,1
Niederlande	2.345,4	200,6	8,6
Österreich	169,9	12,2	7,2
Polen	194,8	0,6	0,3
Portugal	270,9	18,3	6,8
Rumänien	71,8	0,4	0,6
Slowakei	10,7	0,6	5,6
Finnland	56,5	2,6	4,6
Schweden	113,9	7,5	6,6
Vereinigtes Königreich	594,7	48,4	8,1
EU-gesamt	20.119,0	1.336,7	6,6

Quelle: EU-Kommission

Im Vergleich zum Jahr 2008 zeigen die aufgeführten Zahlen folgender Mitgliedstaaten steigende Tendenz: Deutschland, Italien, Ungarn, Portugal, Rumänien und Finnland, während die Zahlen von Belgien, Dänemark, Irland, Schweden und Großbritannien abnehmende Tendenz haben.

Marktrücknahmen

Gemäß der nationalen Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Organisation der Agrarmärkte im Sektor Obst und Gemüse werden in Deutschland Marktrücknahmen zur Krisenprävention und zum Krisenmanagement im Rahmen der Operationellen Programme nicht gefördert.

Einfuhrregelungen

Der Außenhandel im Sektor Obst und Gemüse ist lizenzrechtlich weiterhin liberalisiert. Ein- und Ausfuhrlicenzen sind grundsätzlich nicht mehr notwendig. Eine Lizenzpflicht besteht derzeit lediglich noch zur Einfuhrüberwachung bei Knoblauch und Knoblauchergezeugnissen sowie für die Verwaltung der Einfuhrzollkontingente für Knoblauch und Zuchtpilzkonserven.

Die Verwaltung dieser Kontingente gestaltet sich durch die komplizierten Regelungen über die Dokumentenprüfungen und Referenzmengenberechnungen nach wie vor aufwändig. Die Anzahl der zu bearbeitenden Lizenzen und der Aufwand für die Bearbeitung der Anträge für Einfuhrlicenzen bewegt sich für die o.g. Erzeugnisse unverändert auf relativ hohem Niveau.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung - neben dem Wertzoll - eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zolltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Im Jahr 2013 bewegten sich hauptsächlich die Einfuhrpreise der Erzeugnisse diverser Herkunftsländer von der Balkanhalbinsel unterhalb der 92-%-Schwelle des Entrypreises. Daran waren mit annähernd gleicher Gewichtung hauptsächlich Äpfel, Gurken und Tomaten beteiligt. Doch auch Steinobst, insbesondere Pflaumen, spielte eine große Rolle. Während Tomaten aus Tunesien diese signifikante Marke ausschließlich in der ersten Jahreshälfte unterschritten, traf dies für die marokkanischen Produkte mit speziell definiertem Entrypreis nur in den Monaten Oktober und

November zu. In geringem Umfang unterliefen auch Zitrusfrüchte, vorrangig Orangen und vereinzelt Clementinen, um mehr als 8 % den Entrypreis. Zudem lagen gelegentlich die Einfuhrwerte einiger Importe von Artischocken, Birnen, Tafeltrauben und Zucchini unterhalb der den Zolltarifäquivalent auslösenden Grenze von 92 % des Entrypreises.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2013 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse sowie für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels durchgeführt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (28.10.2011 bis 27.10.2014)

Maßnahme: Programm zur Steigerung des Verzehrs von Obst und Gemüse zur Weiterentwicklung der

Kampagne „5 am Tag - Obst und Gemüse" mit dem Slogan „Einfach gut leben"

Gesamtkosten: 1.200.000,00 €

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (30.01.2012 bis 29.01.2015)

Maßnahme: Förderprogramm für frisches Obst und Gemüse

Gesamtkosten: 1.440.000,00 €

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (14.07.2011 bis 13.07.2014)

Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan „Stars for Europe - Sterne verbinden“

Gesamtkosten: 2.126.834,11 €

Vertragspartner: QS GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (26.09.2011 bis 25.09.2014)

Maßnahme: Informationsprogramm für das QS-Siegel für frisches Obst und Gemüse und Qualitätsfleisch mit dem Slogan "QS live"

Gesamtkosten: 1.500.000,00 €

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

beschrieben.

Hier die wichtigsten Informationen:

Entsprechend den EU-Vorgaben erfolgt die Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße durch Standard-Outputs (SO). Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zur Vermeidung atypischer Schwankungen wird bei der Klassifikation mit Standard-Outputs mit 5-jährigen Durchschnittswerten gerechnet. Die Umstellung von den zuvor verwendeten Standarddeckungsbeiträgen auf Standard-Outputs erfolgte mit dem Wirtschaftsjahr 2010/11. Ab diesem Wirtschaftsjahr werden alle Betriebe ab 50 000 € SO (vorher 16 EGE) und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK) als Haupterwerbsbetriebe eingestuft. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe unter 50 000 € SO (vorher unter 16 EGE) oder mit weniger als einer AK. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2012/13 wurden die Jahresabschlüsse von 467 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren etwas mehr als 7.000 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Betriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 43**.

Die Ertragslage der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich insgesamt leicht verbessert. Das Einkommen je AK stieg um 2,5 % und der Unternehmensgewinn im Durchschnitt um gut 7 % (**Schaubild 26**).

Übersicht 43

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes

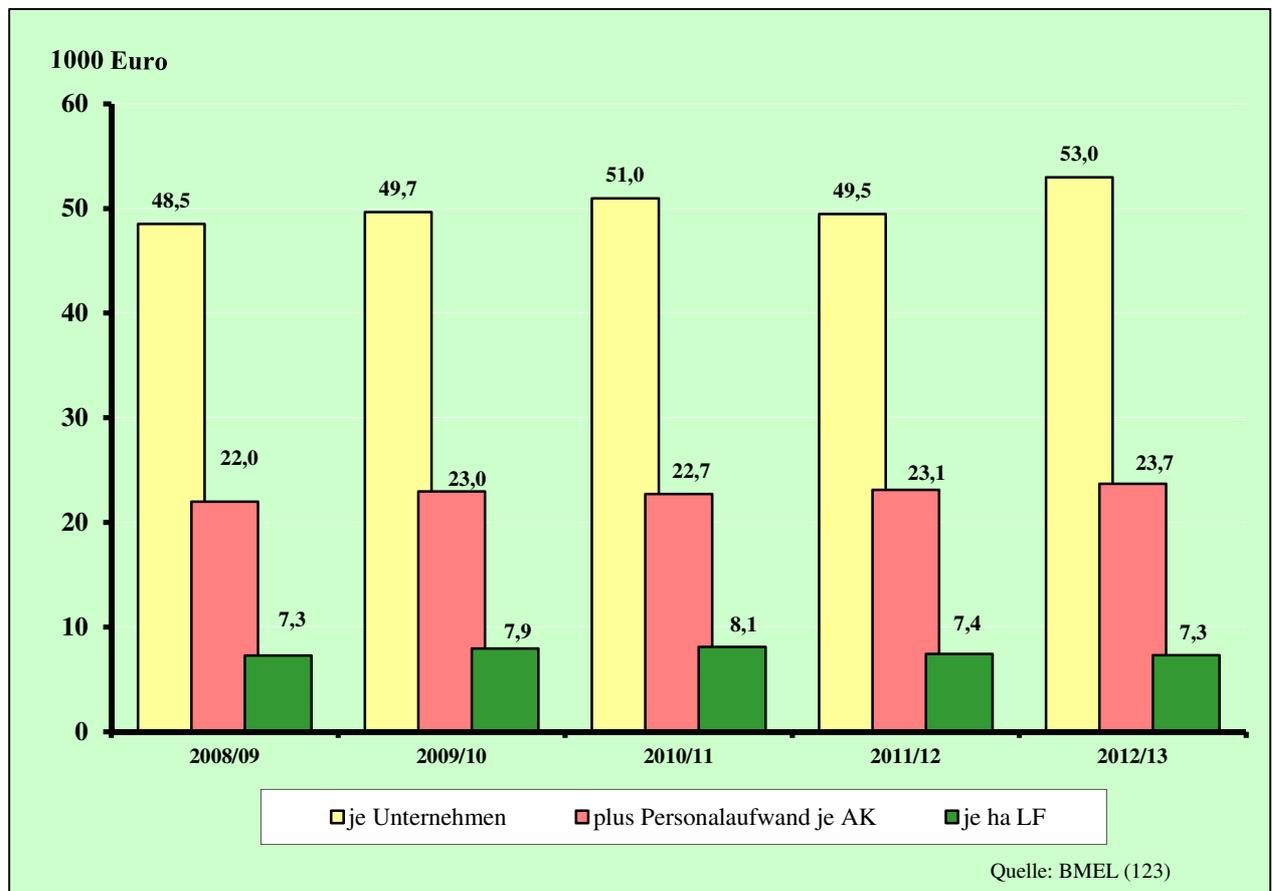
- Kalenderjahr 2012 / Wirtschaftsjahr 2012/13 -

Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Insgesamt
Schleswig-Holstein	2	11	4	1	18
Hamburg/Berlin	10	41	0	21	72
Niedersachsen	2	17	16	6	41
Nordrhein-Westfalen	13	25	1	7	46
Hessen	1	8	1	2	12
Rheinland-Pfalz	25	9	2	0	36
Baden-Württemberg	14	76	12	14	116
Bayern	32	13	0	11	56
Saarland	0	0	0	0	0
Brandenburg	2	1	0	2	5
Mecklenburg-Vorpommern	0	3	0	0	3
Sachsen	2	16	2	8	28
Sachsen-Anhalt	0	7	1	1	9
Thüringen	1	13	3	8	25
Deutschland	104	240	42	81	467

Quelle: BMEL (123)

Schaubild 26

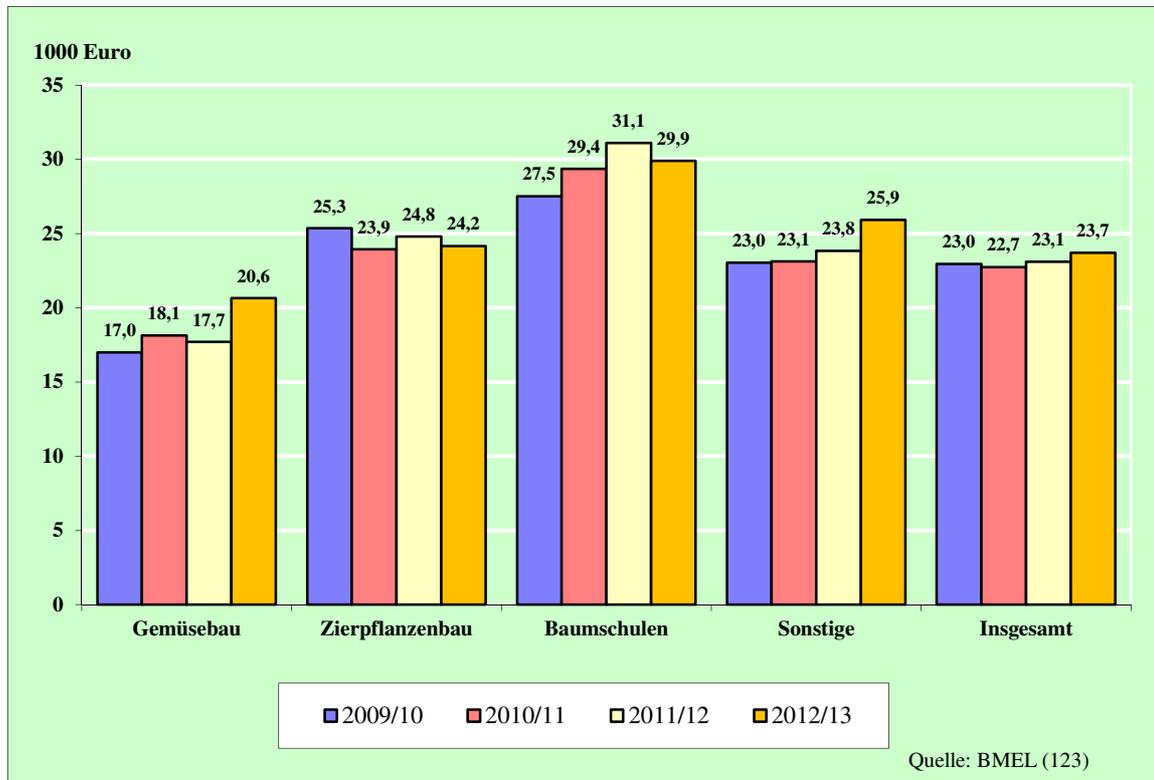
Gewinne der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe



In den verschiedenen Sparten des Gartenbaus gab es unterschiedliche Entwicklungen (**Schaubild 27, Übersicht 44**). Die Ertragslage der **Betriebe mit überwiegend Gemüsebau** hat sich nach dem Rückgang im letzten Jahr wieder verbessert. Das Einkommen je AK wuchs um 17 %, der Unternehmensgewinn stieg im Durchschnitt der Betriebe um gut 44 %. Die **Zierpflanzenbetriebe** mussten Einbußen bei den Umsatzerlösen hinnehmen. Da die betrieblichen Aufwendungen nicht in gleicher Weise gesenkt werden konnten, kam es zu einem Rückgang von 2,6 % beim Einkommen je Arbeitskraft und rd. 15 % beim Gewinn je Unternehmen. Auch für die im Rahmen der Testbetriebsbuchführung ausgewerteten **Baumschulbetriebe** verlief das Wirtschaftsjahr 2012/13 vergleichsweise unbefriedigend. Sie mussten einen Rückgang beim Einkommen von 3,8 % verbuchen.

Schaubild 27

Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Übersicht 44

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Arbeitskräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1000 € (SO)	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2005/06	465,7	16,7	6,4	19 951	16 091	55 664	3 339	17 541
2006/07	714,5	19,9	8,0	19 878	16 315	62 188	3 128	16 699
2007/08	593,0	17,8	7,4	21 811	17 175	76 470	4 286	19 931
2008/09	504,8	16,8	7,0	20 141	16 517	53 500	3 175	17 268
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
Zierpflanzen								
2005/06	424,2	1,7	4,6	211 087	177 905	44 537	26 748	24 052
2006/07	426,9	1,6	4,8	225 424	189 924	46 684	28 617	24 380
2007/08	380,5	1,6	4,7	236 789	197 959	52 595	32 268	26 364
2008/09	411,9	1,7	4,8	231 722	196 853	47 385	28 622	24 927
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
Baumschulen								
2005/06	263,9	8,3	4,4	32 499	27 024	38 280	4 606	24 899
2006/07	265,1	8,6	4,7	37 452	30 357	51 952	6 040	27 602
2007/08	238,3	7,6	4,5	41 552	34 409	45 966	6 017	27 021
2008/09	277,5	8,5	5,1	42 192	34 304	55 985	6 586	27 990
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
Sonstige								
2005/06	250,7	4,2	3,7	57 181	48 053	29 487	7 013	18 630
2006/07	281,0	4,3	4,0	62 572	52 266	33 847	7 876	20 428
2007/08	305,4	5,0	4,0	59 902	49 256	45 492	9 034	23 081
2008/09	307,3	4,6	4,3	58 210	47 778	40 977	8 851	20 479
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
Insgesamt								
2005/06	386,7	6,0	4,8	52 923	44 102	43 694	7 232	21 523
2006/07	435,8	6,4	5,2	54 134	45 111	47 843	7 420	21 887
2007/08	397,1	6,5	5,1	56 083	46 082	55 709	8 611	23 904
2008/09	402,8	6,7	5,3	52 438	43 768	48 536	7 294	21 998
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691

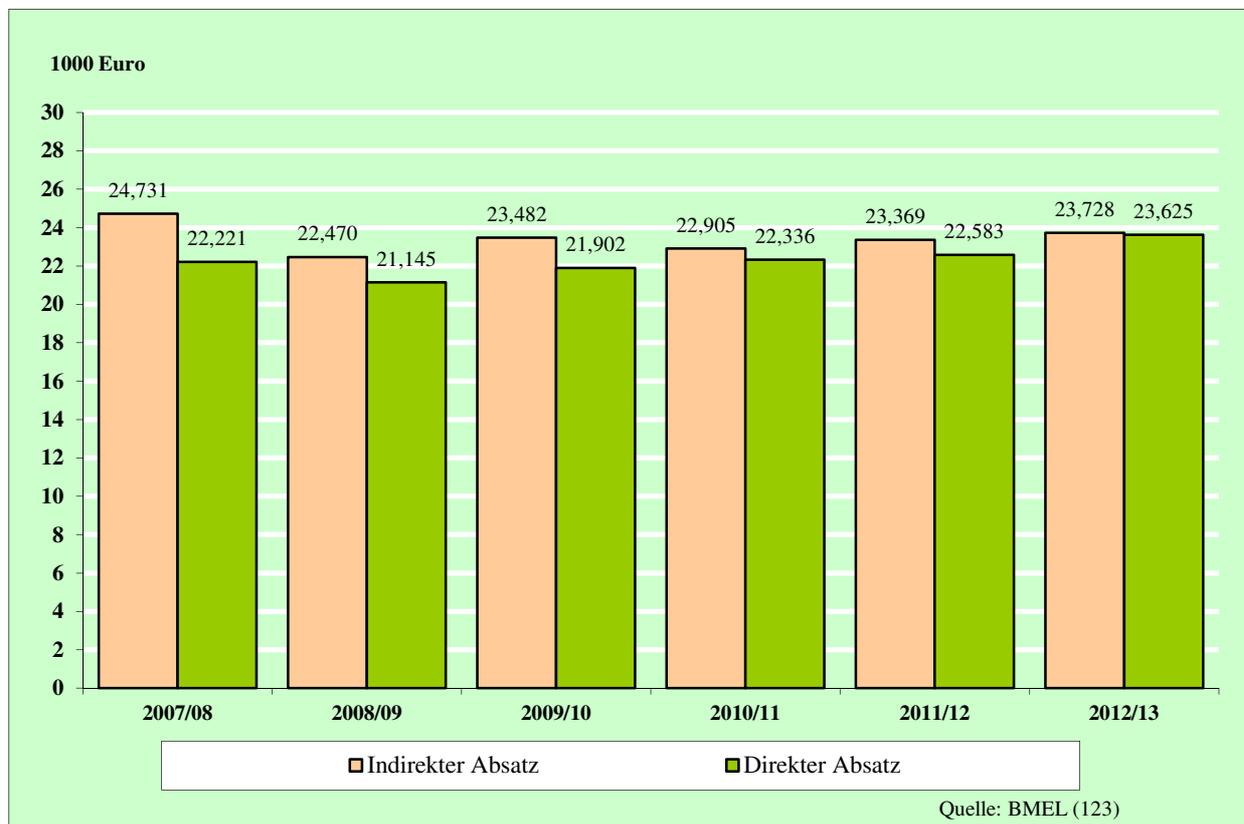
Quelle: BMEL (123)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 28**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2007/08 bis 2012/13 nur geringe Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab und die indirekt absetzenden Betriebe etwas höhere Einkommen erzielten als die direkt absetzenden Betriebe.

Schaubild 28

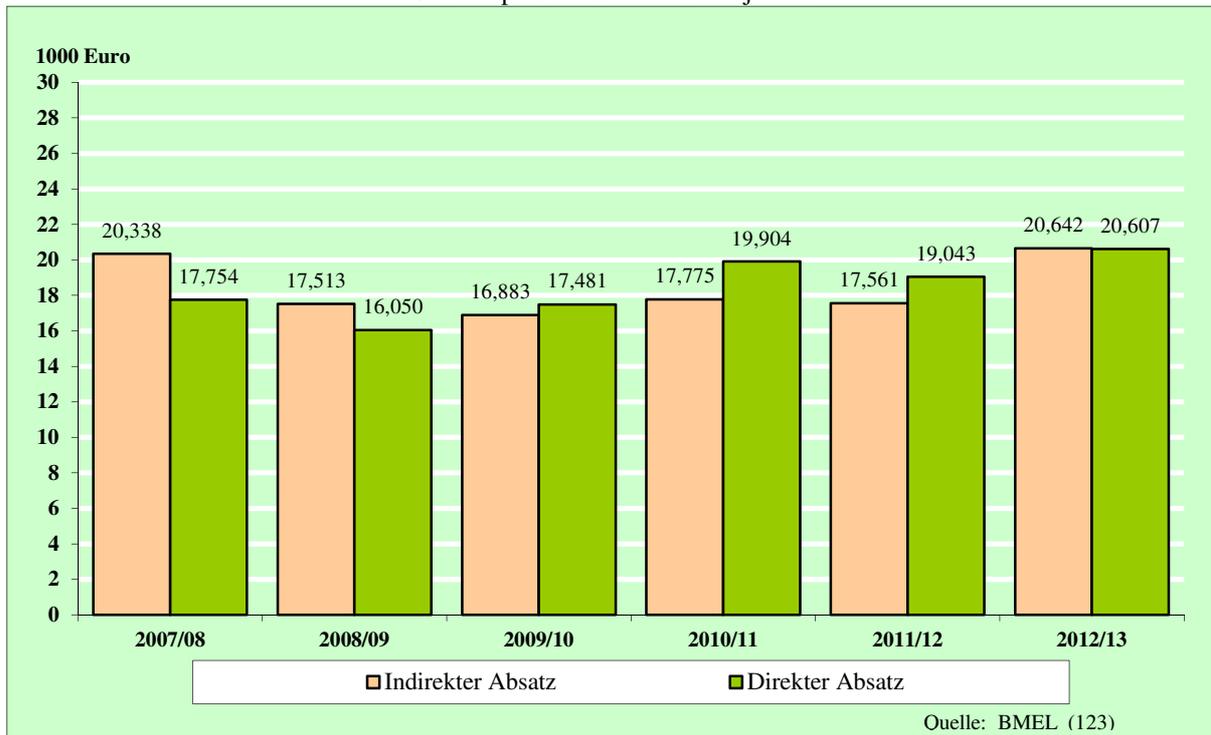
Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform - Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau** ein ähnliches Bild wie für den Gartenbau insgesamt. Allerdings gibt es im Gemüsebau in den letzten Jahren eher Vorteile für die direkt absetzenden Betriebe. Das Einkommensniveau der Gemüsebaubetriebe beider Absatzformen liegt jedoch unter dem Durchschnitt aller Gartenbaubetriebe (**Schaubild 29**).

Schaubild 29

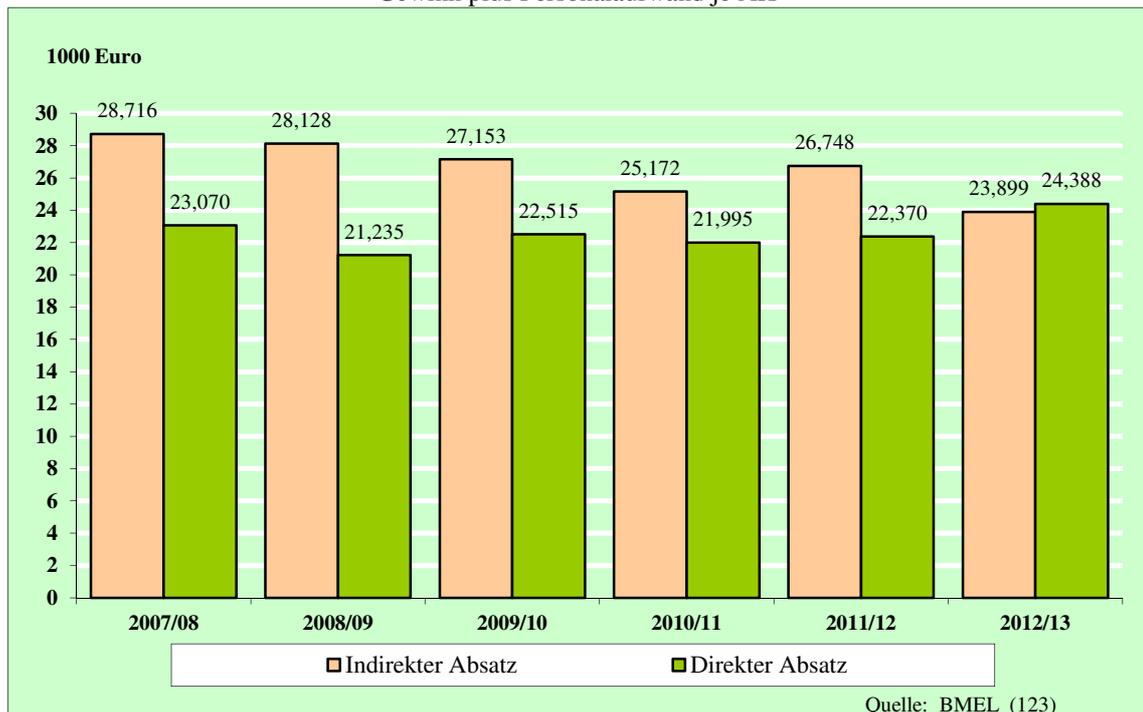
Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt dagegen in Bezug auf das Einkommen je AK deutliche Vorteile für die indirekt absetzenden Unternehmen (**Schaubild 30**).

Schaubild 30

Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

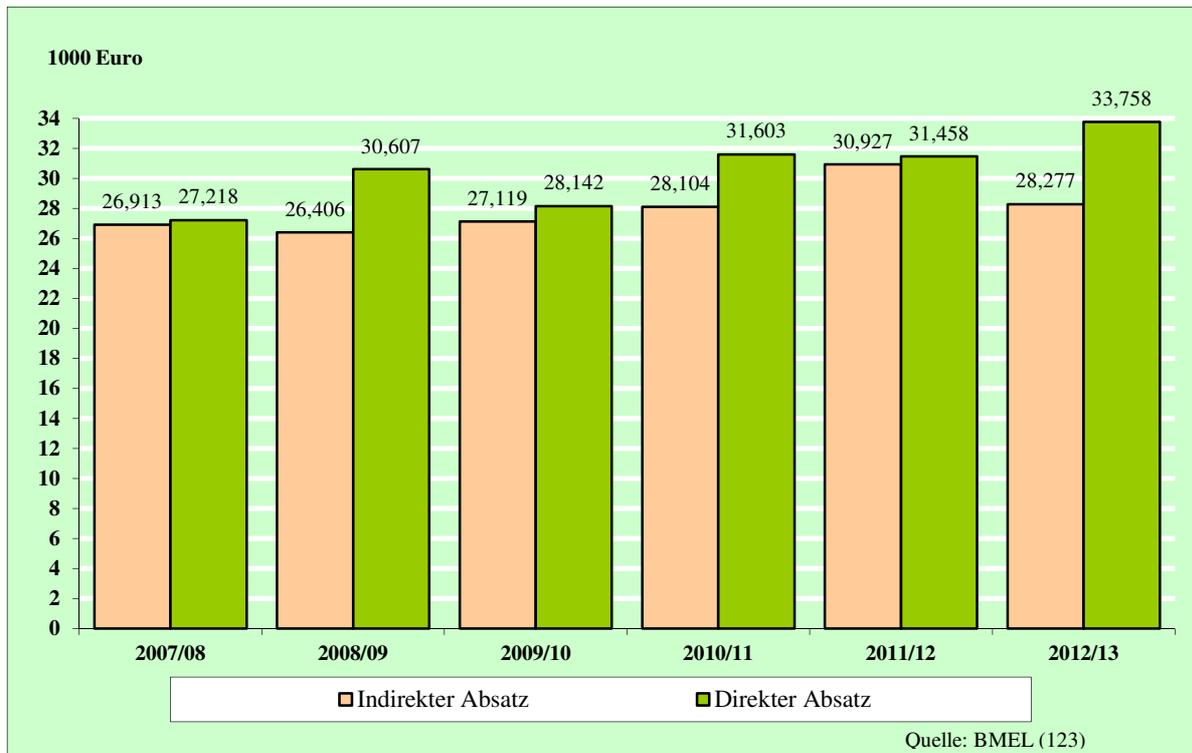


In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 31**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz vorne.

Schaubild 31

Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

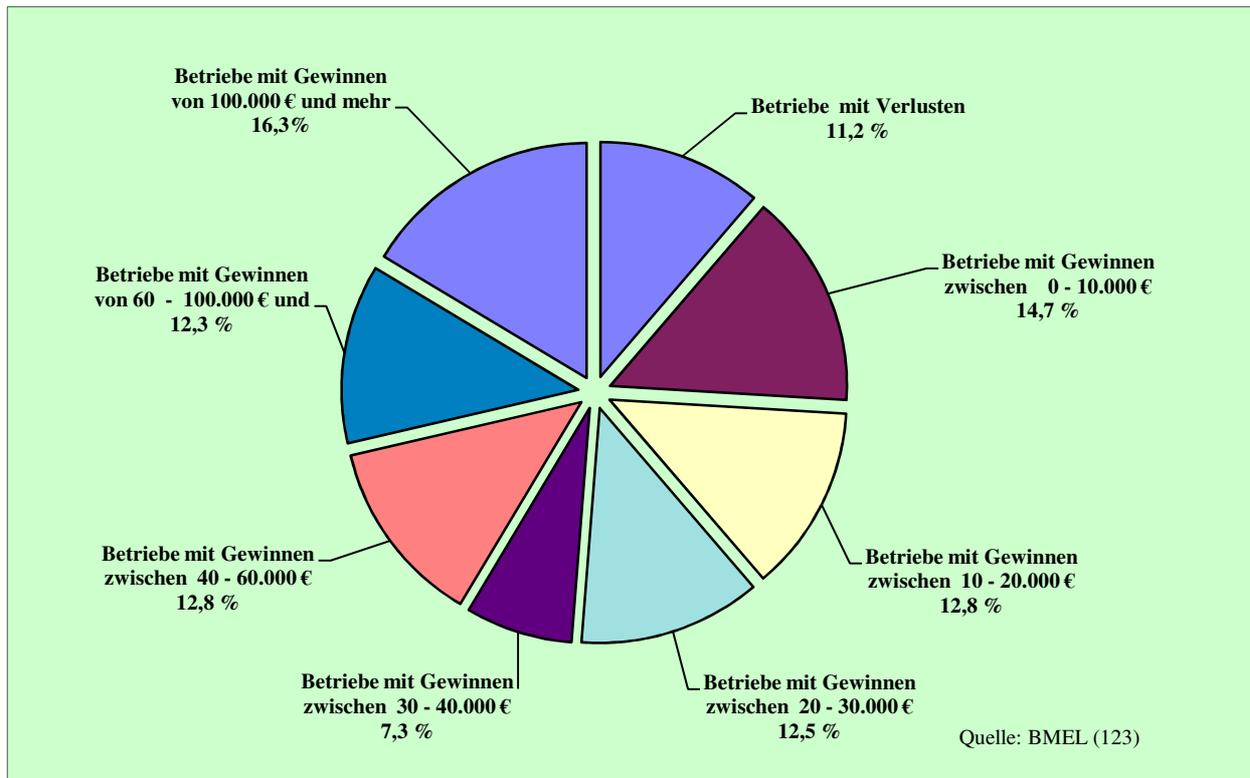


Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 32, Tabellenanhang ab Seite 135 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2012/13 wiesen etwa 11 % (Vorjahr 12 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 29 % (Vorjahr 28 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 32

Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben - 2012/13 -



Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (Tabellenanhang ab Seite 135 ff.).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

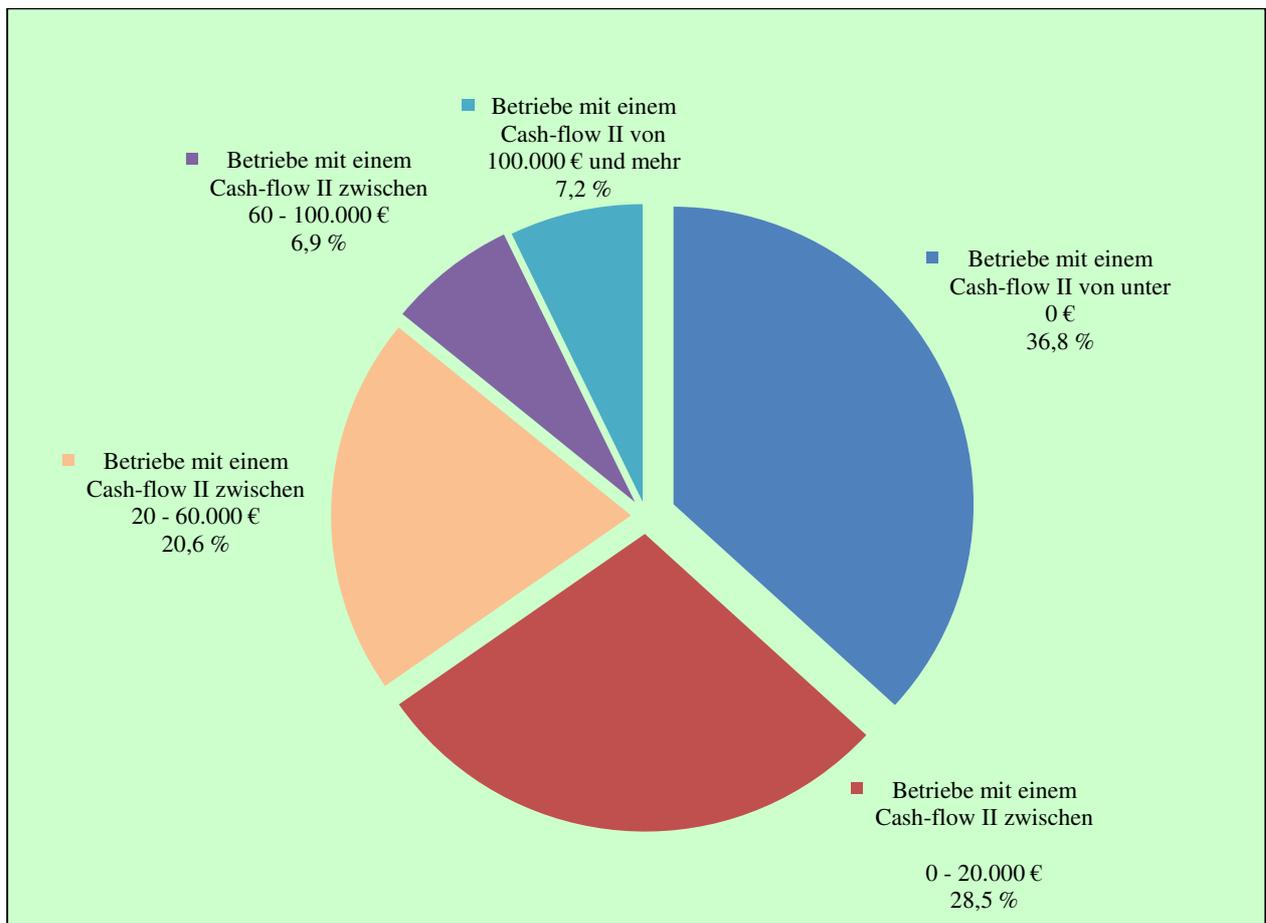
$$\begin{aligned}
 & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} \\
 & + \text{Abschreibungen} \\
 & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhung)} \\
 & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttung)} \\
 & = \text{Cash Flow II}
 \end{aligned}$$

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während mehr als ein Drittel der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben rd. 14 % der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 33**).

Schaubild 33

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

- 2012/13 -



Quelle: BMEL, 123

Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang ab Seite 135 ff.**

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 45**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z.B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Topfpflanzenbetrieben einen Gewinnrückgang von rd. 28 %, in den Gemüsebaubetrieben von rd. 13 % und in den Baumschulbetrieben von 3 % verursachen.

Übersicht 45

Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe - 2012/13 -

Gliederung	Einheit	Gemüsebau			Zierpflanzenbau				Baumschulen	Sonstige	insgesamt	
		Arbeitsintensität		zu-sammen	Absatzform überwiegend							
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾		direkt	indirekt		zu-sammen				
				zu-sammen		dar.:						
					Schnittbl.	Topfpfl.						
Anteil der Betriebe	%	5,9	19,0	24,9	29,6	19,6	6,2	11,3	49,2	9,1	16,7	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	33,74	12,77	17,75	0,82	2,96	3,84	2,03	1,67	12,16	5,40	7,26
Grundfläche Gartengewächse	ha	15,35	9,31	11,03	0,60	3,04	4,61	2,02	1,61	6,85	3,63	4,47
Obstfläche	ha	0,04	0,09	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,32	0,08
Unterglasfläche	ha	0,80	0,43	0,51	0,26	0,88	0,58	1,12	0,51	0,01	0,30	0,43
Betr. Erträge	€/Untern.	337 788	452 205	425 061	277 472	466 464	302 901	598 809	352 850	399 125	324 469	370 328
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	247 472	367 900	339 329	237 877	409 045	266 863	527 071	306 146	335 020	262 972	309 830
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	5 476	26 007	21 136	15 630	29 190	27 601	33 124	21 039	3 288	12 786	18 066
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	2,2	7,1	6,2	6,6	7,1	10,3	6,3	6,9	1,0	4,9	5,8
Gewinn	€/Untern.	84 429	76 758	78 578	33 018	47 131	29 105	58 434	38 647	53 632	56 610	52 977
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %										
30 %		-1,9	-10,2	-8,1	-14,2	-18,6	-28,5	-17,0	-16,3	-1,8	-6,8	-10,2
50 %		-3,2	-16,9	-13,4	-23,7	-31,0	-47,4	-28,3	-27,2	-3,1	-11,3	-17,1
90 %		-5,8	-30,5	-24,2	-42,6	-55,7	-85,4	-51,0	-49,0	-5,5	-20,3	-30,7
100 %		-6,5	-33,9	-26,9	-47,3	-61,9	-94,8	-56,7	-54,4	-6,1	-22,6	-34,1
125 %		-8,1	-42,4	-33,6	-59,2	-77,4	-118,5	-70,9	-68,0	-7,7	-28,2	-42,6

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMEL (123)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** wandten im Wirtschaftsjahr 2012/13 durchschnittlich etwa 31 038 € für Energie auf, darunter allein gut 21 039 € (67,8 %) für Heizmaterial. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2012/13 rd. 7 % (**Übersicht 46**).

Übersicht 46

Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau - €/ Unternehmen -

Gliederung	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Betriebliche Aufwendungen	325 898	336 098	356 898	326 130	306 146
- Energieaufwand ¹⁾	36 949	32 580	29 341	31 728	31 038
- Heizmaterial	28 399	23 392	19 975	21 600	21 039
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	8,7	7,0	5,6	6,6	6,9
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	76,9	71,8	68,1	68,1	67,8

1) Heizstoffe, Strom und Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (123)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2012/13 auf 177 Testbetrieben, von denen 168 Betriebe als Einzelunternehmen im Haupterwerb sowie 9 Betriebe in der Rechtsform einer Personengesellschaft geführt wurden (**Übersicht 47**).

Übersicht 47

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes

- 2012/13 -

Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Schleswig-Holstein	2	Baden-Württemberg	65
Hamburg, Bremen, Berlin	24	Bayern	9
Niedersachsen	62	Brandenburg	0
Nordrhein-Westfalen	3	Sachsen	1
Hessen	2	Sachsen-Anhalt	5
Rheinland-Pfalz	3	Thüringen	1
		Zusammen	177

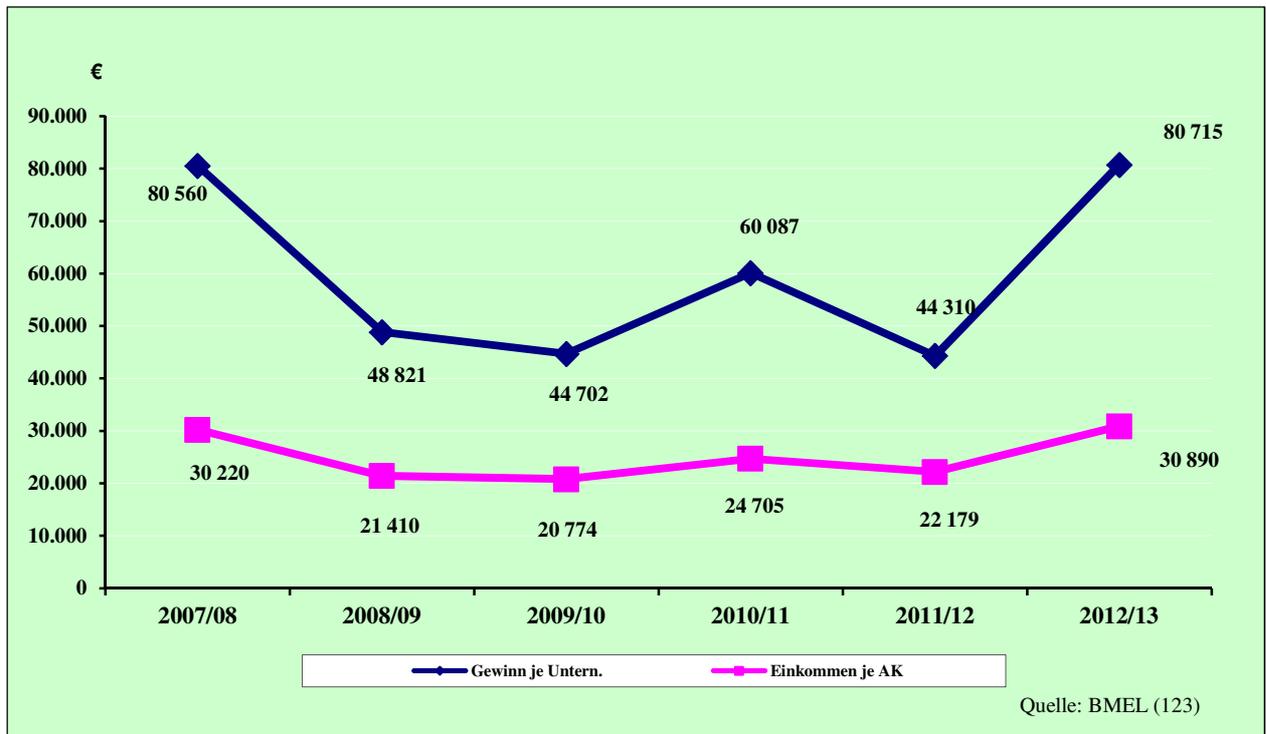
Quelle: BMEL (123)

Ein besonders gutes Jahr war das WJ 2012/13 für die **Obstbaubetriebe**. Trotz der höheren Erntemenge 2012 – insbesondere die der Äpfel, der mit Abstand umsatzstärksten Obstart – gaben die Erzeugerpreise nicht nach. Dies führte im Durchschnitt der Obstbaubetriebe zu einem Anstieg der Einkommen je AK um rd. 39 % auf 30 890 €. Die Unternehmensgewinne stiegen um mehr als 82 % auf 80 715 € (**Schaubild 34, Übersicht 48**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2012/13 im Durchschnitt über rd. 19 ha LF, die von 3,9 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich etwa 14,5 ha, darunter 11 ha Erntefläche Äpfel (**Tabellenanhang ab Seite 135 ff.**).

Schaubild 34

Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Übersicht 48

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Erntefläche Obst ha	Arbeitskräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	in 1000 € (SO)	ha LF					€/Untern.	€/ha LF	
2007/08	180,1	17,3	14,3	3,7	13 912	8 928	80 560	4 663	30 220
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890

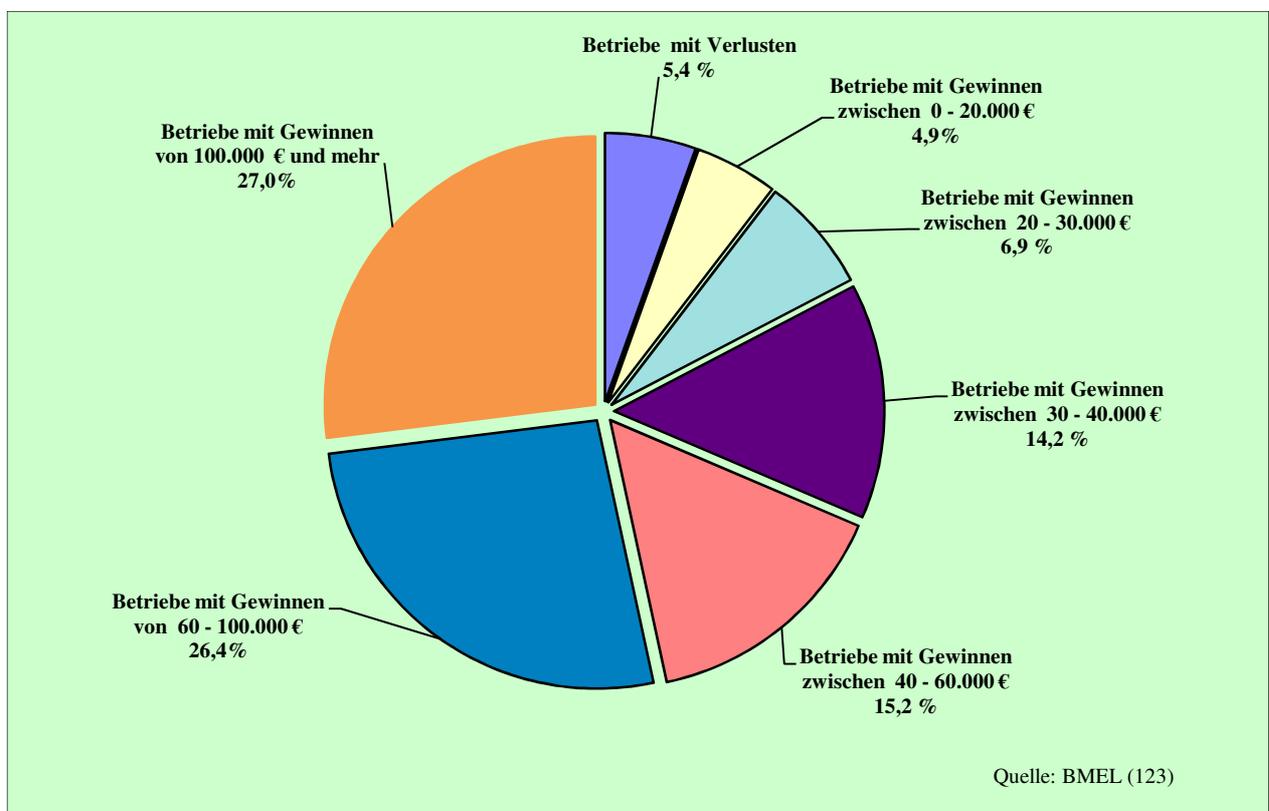
Quelle: BMEL (123)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2012/13 wirtschafteten 5,4 % (Vorjahr: 15,6 %) der Betriebe mit Verlusten, rd. 5 % (5 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Allerdings erwirtschafteten mehr als 53 % (36 %) der Betriebe einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 35**).

Schaubild 35

Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben
- 2012/13 -



3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2011/12 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber immer noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2011/12 vor (**Übersicht 49**).

Übersicht 49

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten ¹⁾

- 2011/12 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personalaufwand	
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
							Vorleistungen	Ab-schrei-bung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand			Sonstiger Aufwand
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/AK
Belgien	294,1	8,2	4,6	373 167	11 223	318 249	194 871	51 201	15 179	53 365	3 633	54 917	23 540
Bulgarien	19,4	3,1	2,9	20 193	1 225	18 157	10 754	3 003	901	3 452	47	2 035	1 919
Tschech. Rep.	198,7	4,4	4,4	177 650	8 136	147 997	94 490	12 385	12 484	28 230	408	29 653	13 306
Dänemark	667,0	25,4	6,4	813 424	15 911	769 868	441 976	48 116	55 749	219 177	4 849	43 556	40 797
Deutschland	379,7	7,7	5,3	356 658	8 957	319 572	200 440	26 407	11 311	75 931	5 483	37 087	21 244
Griechenland	57,6	3,4	1,9	45 719	2 076	32 209	19 690	6 038	664	5 173	644	13 511	9 731
Spanien	110,6	9,9	2,9	89 493	5 717	69 668	41 367	4 208	2 931	20 380	783	19 825	13 912
Estland	53,6	15,9	1,6	28 826	2 632	23 330	14 611	3 579	623	4 254	263	5 497	6 291
Frankreich	210,6	9,1	4,4	274 106	7 141	243 949	149 674	26 148	8 451	58 051	1 625	30 157	19 867
Ungarn	43,5	11,9	3,4	89 493	5 721	66 163	40 423	7 530	2 769	14 808	633	23 331	11 385
Italien	104,0	4,0	2,6	142 367	1 401	94 785	59 684	12 928	1 204	18 029	2 940	47 581	25 332
Litauen	37,9	12,3	2,8	55 500	1 588	33 946	20 676	6 345	1 002	5 847	75	21 555	9 892
Lettland	34,7	11,2	5,6	152 080	2 778	148 513	95 033	11 842	4 378	36 982	277	3 567	7 254
Malta	23,7	2,4	1,5	24 303	2 725	14 970	11 150	1 658	265	1 877	20	9 333	7 523
Niederlande	737,4	9,6	6,9	922 175	10 863	868 697	543 078	97 830	60 023	163 233	4 532	53 478	31 545
Polen	45,6	4,8	2,9	57 243	2 289	43 202	30 059	6 533	704	5 658	249	14 042	6 864
Portugal	48,4	3,5	2,1	40 695	2 618	28 272	17 368	5 429	492	4 757	226	12 422	8 180
Rumänien	18,0	2,1	1,8	12 382	339	9 364	5 213	1 637	333	2 015	166	3 019	2 877
Finnland	216,1	11,3	4,7	436 685	44 247	397 408	264 211	45 988	11 033	75 150	1 025	39 277	24 398
Vereinigtes Königreich	375,5	15,1	8,7	588 528	3 200	501 031	298 104	26 471	8 934	166 448	1 074	87 498	29 122
EU (27)	135,6	6,2	3,2	160 104	4 210	134 951	84 125	14 874	5 955	28 555	1 441	25 152	16 783

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Danach betragen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (27) 16 783 € (Vorjahr: 20 191 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 21 244 € (Vorjahr: 20 176 €). Die deutschen Betriebe sind hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Produktionskapazität zwar mehr als doppelt so groß wie der EU-Durchschnitt, aber deutlich klei-

ner (um etwa die Hälfte) als die Betriebe in Dänemark und den Niederlanden. Kleiner als die deutschen Betriebe sind dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt somit über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert – ist 2013 in der EU (27) nach ersten Schätzungen von EUROSTAT gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben. Für Deutschland wird mit einem Rückgang, und zwar um - 6,1 % gerechnet (**Übersicht 50**).

Übersicht 50

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus

- Mill. € in jeweiligen Preisen –

Mitgliedstaat	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2013 in % gegen 2012
Italien	8 550	8 543	8 458	8 514	8 490	8 227	8 502	8 336	8 369	0,4
Spanien	8 425	6 804	8 075	8 088	7 494	8 055	6 528	6 943	7 140	2,8
Niederlande	7 551	8 029	8 465	8 253	7 720	8 737	8 228	8 222	8 329	1,3
Frankreich	5 378	5 311	5 213	5 382	5 274	5 425	5 300	5 622	5 517	-1,9
Deutschland	4 302	4 460	4 829	4 536	4 395	4 340	4 407	3 939	3 700	-6,1
Vereinigtes Königreich	2 459	2 549	2 657	2 391	2 198	2 630	2 603	2 832	2 747	-3,0
Rumänien	1 750	2 166	2 025	2 497	1 741	2 523	2 146	2 094	1 890	-9,8
Griechenland	1 688	1 611	1 927	1 922	1 813	1 868	1 801	1 514	1 497	-1,2
Polen	1 112	1 349	1 553	1 765	1 509	1 824	1 909	2 057	2 070	0,6
Belgien	1 200	1 392	1 330	1 245	1 817	2 016	1 248	1 316	1 285	-2,3
Portugal	988	1 032	1 073	1 098	1 125	1 155	1 098	1 130	1 163	2,9
Ungarn	531	599	698	706	595	563	599	565	646	14,2
Dänemark	522	625	668	689	662	657	715	716	715	-0,1
Österreich	405	451	481	485	492	535	554	560	573	2,3
Bulgarien	492	510	436	541	243	184	120	117	88	-24,8
Finnland	357	390	408	450	464	482	575	622	598	-3,7
Schweden	322	347	336	304	303	362	442	498	462	-7,2
Irland	199	189	194	197	207	193	195	201	205	2,0
Tschechische Republik	139	161	165	195	183	199	210	206	205	-0,5
Kroatien	303	325	369	371	372	325	264	200	207	3,6
Slowakei	81	116	127	92	130	134	147	166	136	-17,8
Zypern	85	81	94	98	94	97	102	105	108	2,3
Litauen	90	65	101	105	76	71	99	80	88	10,8
Slowenien	69	69	64	76	83	65	72	75	81	7,2
Lettland	37	45	49	47	45	43	47	58	56	-3,9
Malta	28	29	32	34	35	33	32	33	33	1,9
Estland	25	33	41	41	28	40	48	31	35	13,5
Luxemburg	8	6	7	6	8	5	6	6	6	13,0
Europäische Union (28 Länder)	47 096	47 288	49 875	50 128	47 596	50 789	47 997	48 243	47 948	-0,6

1) Geschätzt.

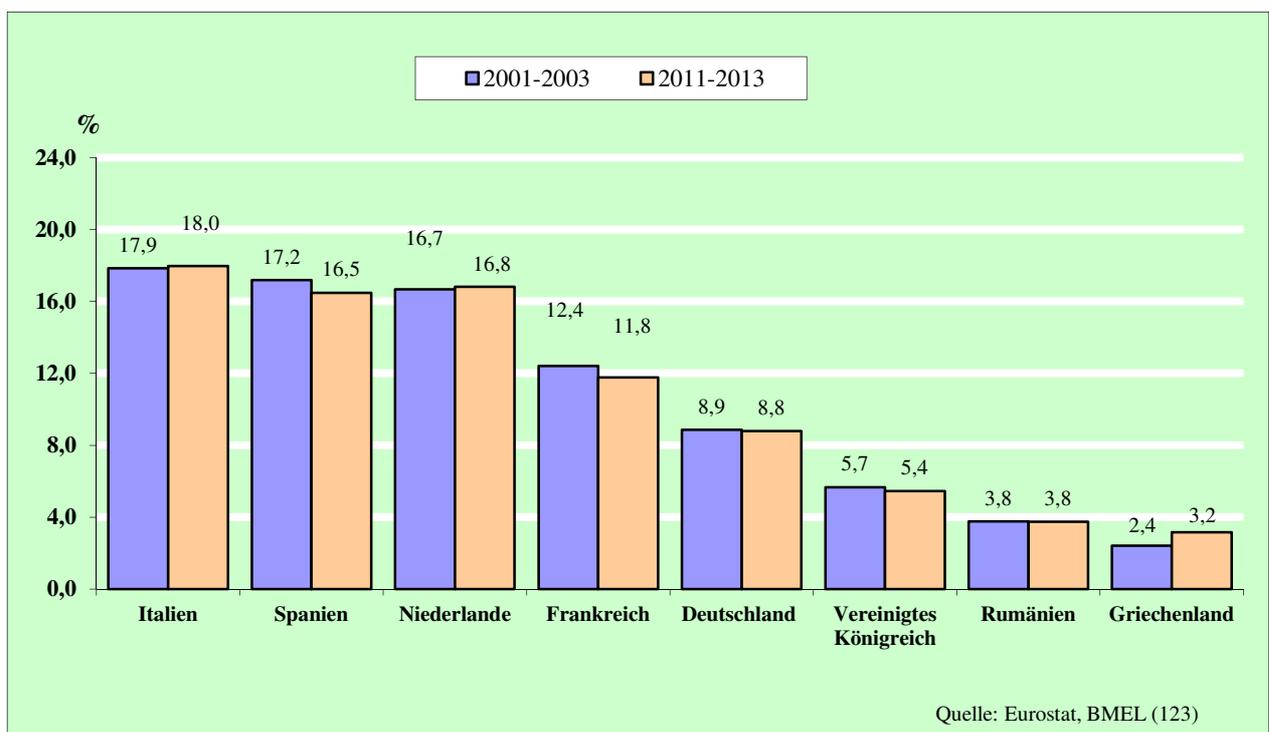
Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von rd. 4 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2001 - 2003 mit 2011 - 2013) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 36**. Bezogen auf die Produktion der EU (27) haben die Niederlande, Italien, und Griechenland in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile ausweiten können. Spanien, Frankreich und das Vereinigte Königreich mussten dagegen Rückgänge verbuchen. Rumänien und Deutschland konnten ihre Produktionsanteile in etwa halten.

Schaubild 36

**Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**



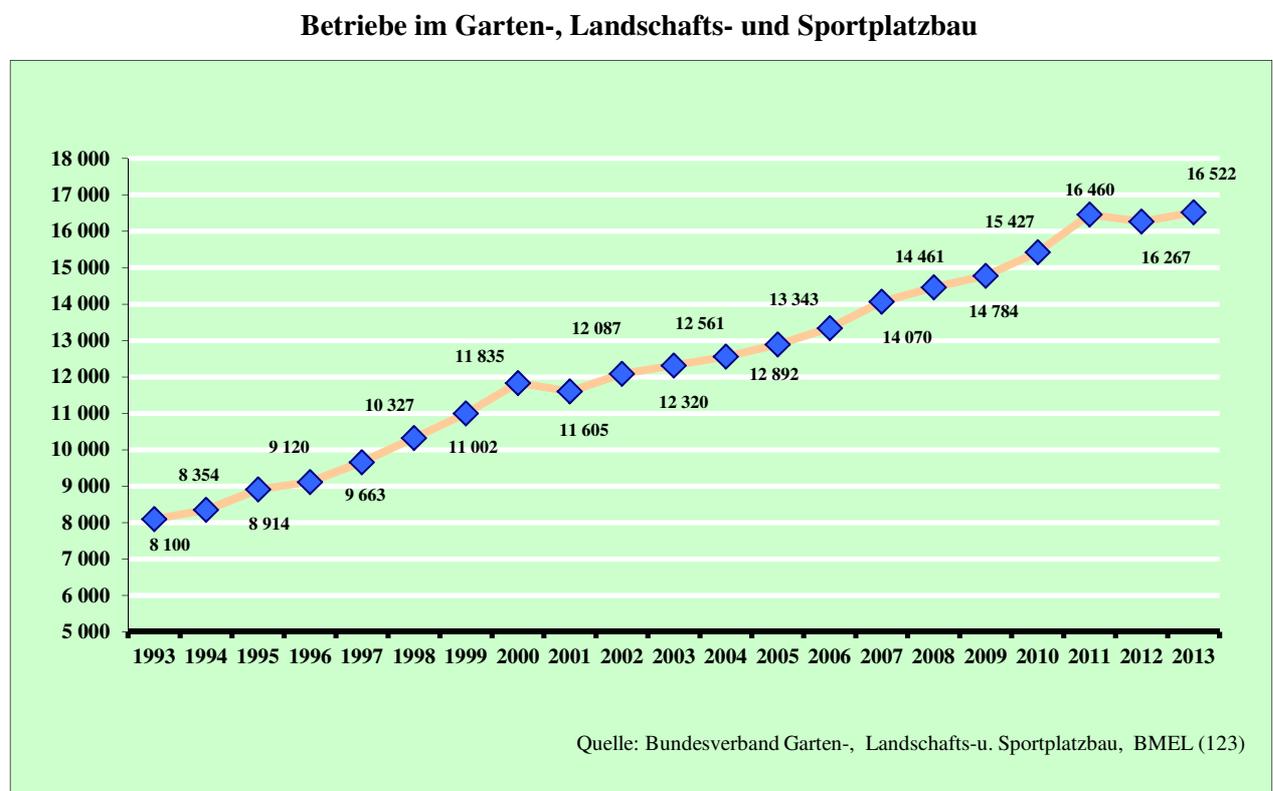
4. Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2013 um 1,6 % zugenommen (**Schaubild 37**).

Schaubild 37



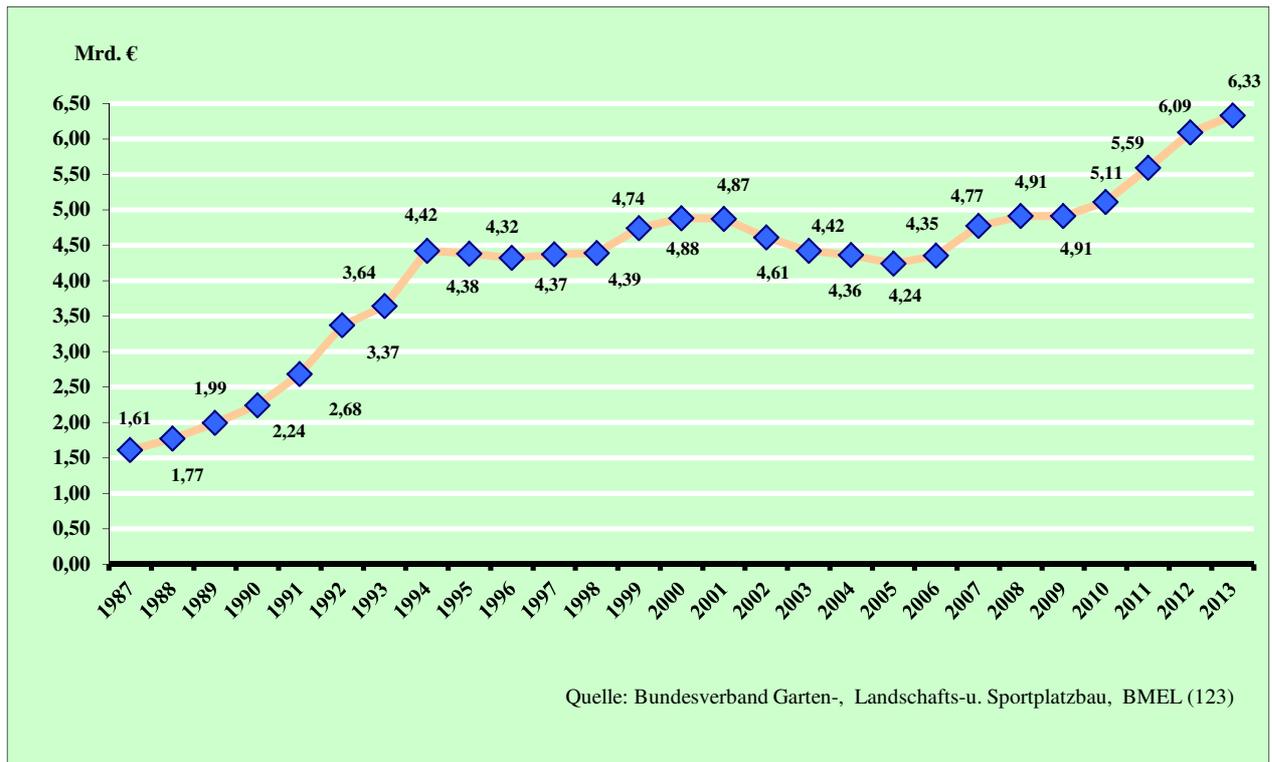
Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2013 gegenüber 2012 um gut 3 % auf 103 551 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau 2013 beschäftigten Personen sind 6 749 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2013 mit 6,33 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 6,09 Mrd. € (**Schaubild 38**).

Schaubild 38

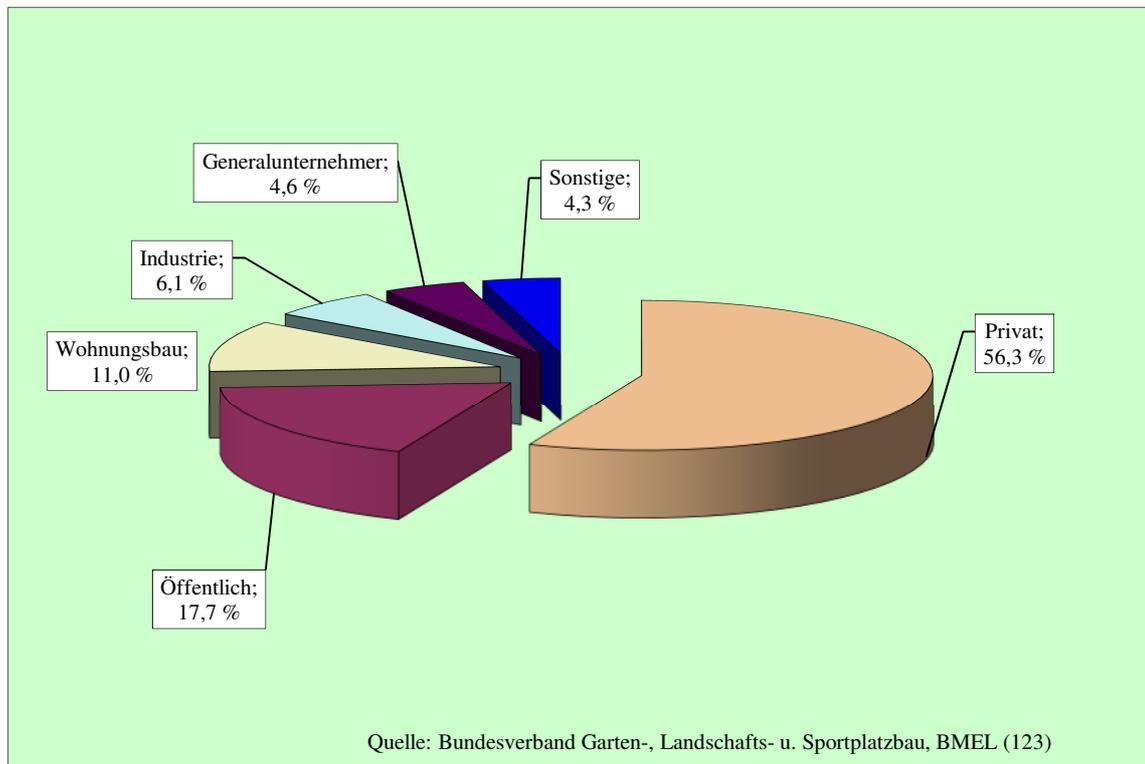
Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2013 auf 0,62 % und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (0,64 %).

Schaubild 39**Auftraggeberstruktur 2013**

- %-Anteil am Umsatz -

**Entwicklung der Auftraggeberstrukturen**

Nach Branchenangaben setzte sich auch in 2013 - nunmehr im zwölften Jahr in Folge - die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von 56,0 % in 2012 in Bezug auf private Hausgärten erneut und stieg in 2013 auf insgesamt 56,3 % des Umsatzes von 6,33 Mrd. € (**Schaubild 39**).

Teil B: Weinbau

1. Struktur

1.1 Struktur in Deutschland

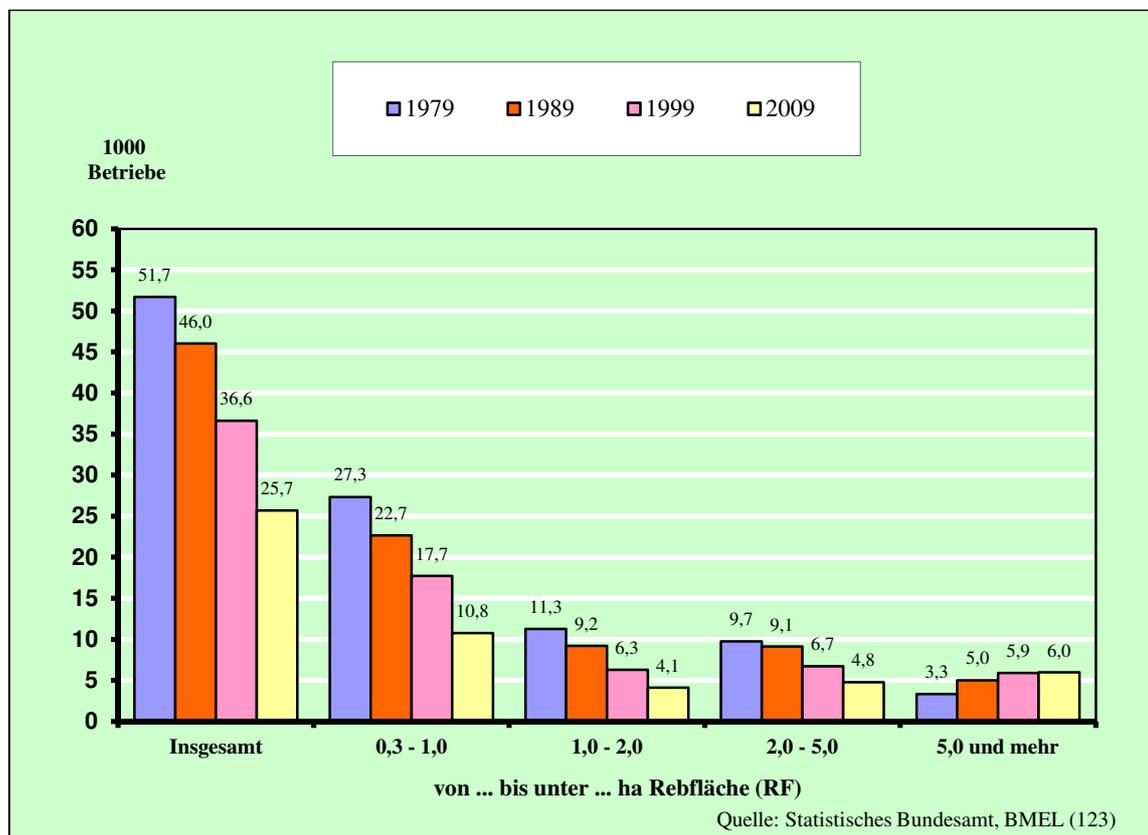
Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 40

Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland

- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Grunderhebung der Rebflächen

Die Rebflächenerhebung wird allgemein in jedem Jahr durchgeführt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa zehnjährigen Turnus stattfindenden Grunderhebungen. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1979 die Zahl der Betriebe um fast die Hälfte zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche in etwa gleich geblieben (**Schaubild 40, Übersicht 51**).

Übersicht 51

Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	Veränderung 2009 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	-30,0	-38,0	-46,3
unter 0,1 bis unter 0,3 ha Rebfläche		37 762	31 343	31 965	22 333			
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	10 778	-39,2	-52,5	-60,6
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	-34,4	-55,2	-63,4
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164	-31,0	-52,0	-58,2
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	-26,6	-43,2	-42,6
5,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 898	5 984	1,5	19,1	78,7
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	-1,8	0,1	8,7
unter 0,1 bis unter 0,3 ha Rebfläche		5 795	4 739	4 432	3 013			
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	6 004	-38,6	-52,3	-60,0
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	-34,7	-55,1	-63,0
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334	-30,8	-51,5	-57,3
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	-26,2	-42,2	-40,9
5,0 und mehr ha Rebfläche	ha	27 727	43 203	59 547	71 962	20,8	66,6	159,5
Durchschnittliche Rebfläche je Weinbaubetrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	40,1	61,4	102,9

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebung der Rebflächen 2009. Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Agrarstrukturerhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 30 Ar bestockter Rebfläche ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturerhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2013 wurden rd. 18 700 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 52**).

Übersicht 52

Betriebe mit Rebflächen nach Grössenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2003		2007		2010		2013	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
	1000							
unter 1 ¹⁾	12,6	7,1	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2
1,0 bis unter 2	5,0	7,0	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8
2,0 bis unter 3	2,5	6,1	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7
3,0 bis unter 5	3,2	12,3	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9
5,0 und mehr	5,9	65,9	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5
Insgesamt	29,2	98,3	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen 2003, 2007 und 2013 sowie der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur LZ 2010 angehoben wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 53**.

Übersicht 53

Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen
Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen 1979, 1989, 1999 und LZ 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) LZ 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Agrarstrukturhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 125). Im Jahre 2013 gab es in Deutschland 14 200 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 54**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2010. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 54

**Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen
in Deutschland ¹⁾**

	Zahl der Betriebe	LF in ha
	- 1999 -	
Insgesamt	27 848	106 393
	- 2007 -	
Insgesamt	19 850	118 645
	- 2010 -	
Insgesamt	15 577	123 371
	- 2013 ²⁾ -	
Baden-Württemberg	4 800	25 700
Bayern	1 100	6 100
Hessen	400	3 700
Rheinland-Pfalz	7 700	77 600
Saarland	0	.
Sachsen	100	500
Sachsen-Anhalt	100	400
Thüringen	0	100
Insgesamt	14 200	114 300

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2013 auf fast zwei Drittel der Rebfläche (64,5 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 22,7 % (**Übersicht 55**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (12,6 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,9 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,6 % an der Rebfläche. Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (26,0 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (23,0 %) und Baden (15,4 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt etwas mehr als 1 % der Fläche Deutschlands (**Übersicht 56, Schaubild 41**).

Übersicht 55

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾

- ha -

Rebsorte	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Anteile an
										insgesamt
										%
Weißer Rebsorten zusammen	64 500	64 331	64 466	65 114	65 437	65 534	65 570	65 596	66 112	64,5
Riesling, Weißer	20 794	21 197	21 722	22 434	22 637	22 599	22 636	22 839	23 293	22,7
Müller-Thurgau	14 346	13 988	13 824	13 721	13 632	13 550	13 374	13 108	12 871	12,6
Kerner	4 253	4 004	3 848	3 712	3 585	3 473	3 328	3 131	2 978	2,9
Silvaner, Grüner	5 383	5 314	5 261	5 236	5 213	5 217	5 185	5 122	5 074	5,0
Scheurebe	1 864	1 781	1 702	1 672	1 656	1 622	1 573	1 503	1 455	1,4
Bacchus	2 205	2 113	2 061	2 015	1 977	1 942	1 893	1 841	1 795	1,8
Ruländer	4 211	4 382	4 413	4 481	4 577	4 704	4 859	5 042	5 316	5,2
Faberrebe	758	689	632	587	551	521	488	453	410	0,4
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	3 335	3 491	3 589	3 731	3 944	4 100	4 280	4 449	4 639	4,5
Morio-Muskat	576	541	517	502	488	470	457	430	411	0,4
Huxelrebe	711	677	656	635	613	592	571	548	521	0,5
Gutedel, Weißer	1 129	1 123	1 129	1 136	1 132	1 139	1 145	1 149	1 146	1,1
Ortega	715	686	653	634	622	615	594	561	534	0,5
Elbling, Weißer	610	583	580	578	572	561	553	538	527	0,5
Traminer, Roter	826	832	831	835	848	862	870	881	902	0,9
Chardonnay	1 018	1 087	1 120	1 171	1 228	1 301	1 388	1 496	1 608	1,6
Ehrenfelser	123	112	100	91	85	81	74	67	59	0,1
Optima	94	85	75	64	59	54	49	45	39	0,0
Sonstige weiße Sorten	1 549	1 646	1 753	1 879	2 018	2 131	2 253	2 393	2 534	2,5
Rote Rebsorten zusammen	37 537	37 668	37 560	37 227	36 839	36 634	36 526	36 583	36 313	35,5
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 660	11 807	11 820	11 800	11 744	11 740	11 756	11 769	11 775	11,5
Dornfelder	8 259	8 231	8 185	8 101	8 001	7 951	7 951	8 009	8 197	7,9
Portugieser, Blauer	4 818	4 683	4 551	4 354	4 203	4 099	3 966	3 825	3 653	3,6
Trollinger, Blauer	2 543	2 518	2 504	2 472	2 431	2 403	2 378	2 350	2 317	2,3
Müllerrebe	2 459	2 424	2 397	2 361	2 307	2 263	2 198	2 162	2 122	2,1
Limberger, Blauer	1 612	1 664	1 702	1 729	1 749	1 767	1 775	1 786	1 802	1,8
Sonstige rote Sorten	6 186	6 341	6 401	6 410	6 404	6 411	6 444	6 494	6 515	6,4
Keltertraubensorten insgesamt	102 037	101 999	102 026	102 340	102 276	102 168	102 096	102 179	102 425	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 56

Bestockte Rebflächen¹⁾ nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha													
	2007	Anteil in %	2008	Anteil in %	2009	Anteil in %	2010	Anteil in %	2011	Anteil in %	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 418	26,9	27 417	26,8	27 271	26,7	27 258	26,7	27 165	26,6	27 174	26,6	27 194	26,6
Bayern ²⁾	6 116	6,0	6 097	6,0	6 145	6,0	6 154	6,0	6 159	6,0	6 153	6,0	6 175	6,0
Hessen	3 533	3,5	3 563	3,5	3 562	3,5	3 543	3,5	3 575	3,5	3 593	3,5	3 616	3,5
Rheinland-Pfalz ³⁾	63 850	62,6	64 114	62,6	64 114	62,7	64 009	62,7	63 932	62,6	63 966	62,6	64 144	62,6
Schleswig-Holstein ⁴⁾	6	0,0	6	0,0	9	0,0	9	0,0	9	0,0
Neue Länder ⁵⁾	1 110	1,1	1 149	1,1	1 177	1,2	1 198	1,2	1 264	1,2	1 276	1,2	1 286	1,3
Deutschland ⁶⁾	102 026	100,0	102 340	100,0	102 276	100,0	102 168	100,0	102 104	100,0	102 172	100,0	102 425	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten														
Riesling, Weißer	21 722	21,3	22 434	21,9	22 637	22,1	22 599	22,1	22 636	22,2	22 837	22,4	23 293	22,7
Müller-Thurgau	13 824	13,5	13 721	13,4	13 632	13,3	13 550	13,3	13 374	13,1	13 108	12,8	12 871	12,6
Spätburgunder, Blauer ⁶⁾	11 820	11,6	11 800	11,5	11 744	11,5	11 740	11,5	11 756	11,5	11 769	11,5	11 775	11,5
Dornfelder	8 185	8,0	8 101	7,9	8 001	7,8	7 951	7,8	8 009	7,8	8 197	8,0	8 129	7,9
Silvaner, Grüner	5 261	5,2	5 236	5,1	5 213	5,1	5 217	5,1	5 185	5,1	5 122	5,0	5 074	5,0
Ruländer, (Burgunder, Grauer)	4 413	4,3	4 481	4,4	4 577	4,5	4 704	4,6	4 859	4,8	5 042	4,9	5 316	5,2
Burgunder, Weißer	3 589	3,5	3 731	3,6	3 944	3,9	4 100	4,0	4 280	4,2	4 449	4,4	4 639	4,5
Portugieser, Blauer	4 551	4,5	4 354	4,3	4 203	4,1	4 099	4,0	3 966	3,9	3 825	3,7	3 653	3,6
Kerner	3 848	3,8	3 712	3,6	3 585	3,5	3 473	3,4	3 328	3,3	3 131	3,1	2 978	2,9

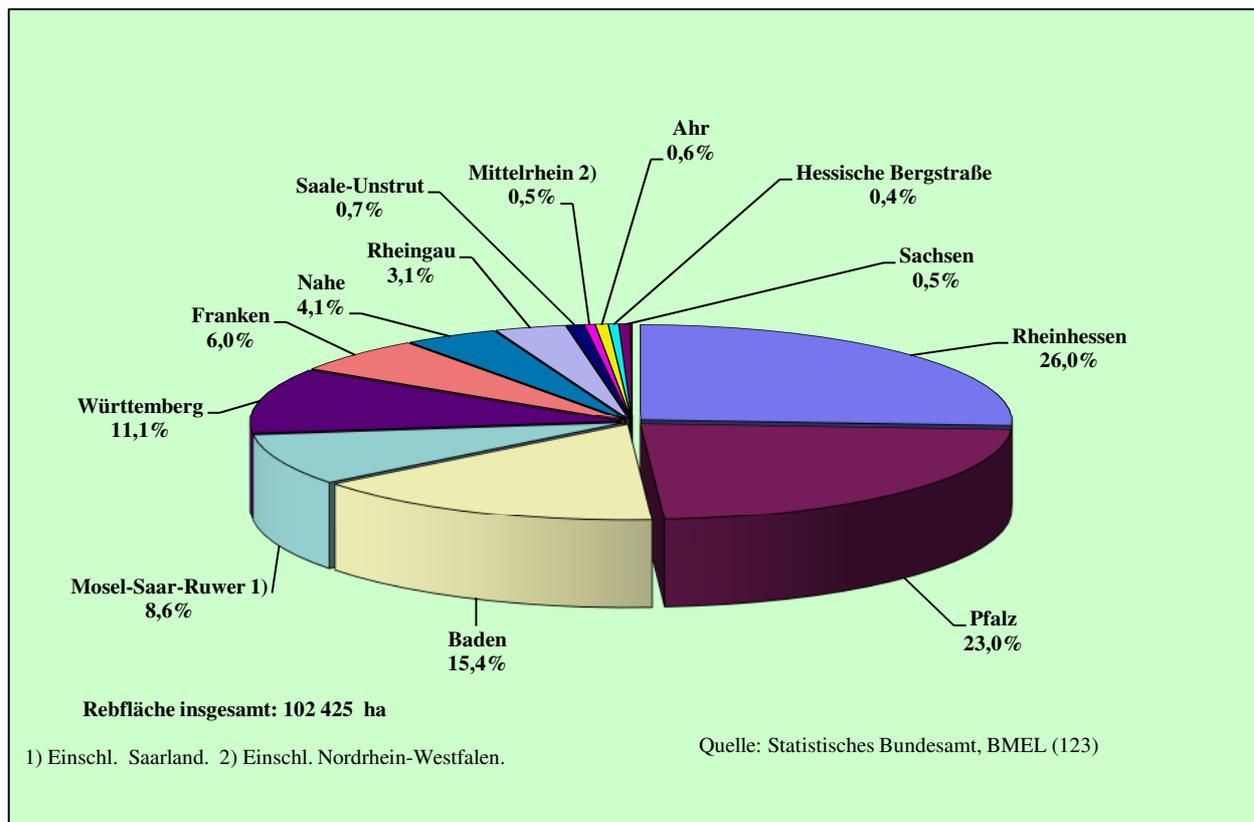
1) Rebflächenhebung am 31.7. - 2) Einschl. sonstige Gebiete. - 3) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

4) Einschl. Hamburg. - 5) Nur Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen. - 6) Einschl. Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 41**Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland**

- 2013 -

**1.2 Struktur in der Europäischen Union**

Für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen weiterhin nur aus der Strukturerhebung 2010 vor. Hiernach wiesen von den Mitgliedstaaten der EU-28 20 Länder im Jahr 2010 Rebland aus (**Übersicht 57**). In der EU wurden 2,168 Mill. (2007: 2,368 Mill.) Betriebe gezählt, davon lagen nur etwa 1 % in Deutschland. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (41,9 %), Italien (17,9 %), Portugal (7,2 %), Spanien (6,2 %) und Griechenland (6,1 %). Von den 3,066 Mill. (2007: 3,413 Mill.) ha Rebland der EU wies Deutschland 2010 mit 97.000 ha einen Anteil von 3,2 % auf und lag damit nach Spanien (852,6 Mill. ha = 27,8 %), Frankreich (785,7 Mill. ha = 25,6 %), Italien (663 Mill. ha = 21,6 %), Portugal (177,8 Mill. ha = 5,8 %) und Rumänien (161,4 Mill. ha = 5,3 %) auf Platz sechs in der EU.

Übersicht 57

Rebanlagen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2010

Mitgliedstaat	Betriebe in 1000	Rebfläche in 1000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	87,0	52,3	23,3	26,2	2,9
Tschechische Republik	2,1	14,4	12,5	1,6	0,2
Deutschland	20,3	97,0	96,8	0,0	0,2
Griechenland	131,8	86,3	11,5	40,0	12,6
Spanien	135,0	852,6	525,1	307,5	18,2
Frankreich	87,2	785,7	674,4	105,1	6,2
Kroatien	85,9	30,3			
Italien	388,5	663,0	320,9	304,8	37,3
Zypern	10,0	7,6	0,6	6,3	0,7
Luxemburg	0,4	1,3	1,3		0,0
Ungarn	108,8	60,0	36,0	21,7	2,3
Malta	1,3	0,6	0,4	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Österreich	14,3	46,6	46,6	0,0	0,0
Polen	1,4	0,3	0,0	0,3	0,0
Portugal	156,4	177,8	144,6	30,9	2,3
Rumänien	909,7	161,4	47,6	108,9	4,9
Slowenien	26,3	16,4	15,8	0,5	0,0
Slowakei	1,2	11,0	10,7	0,2	0,2
Vereinigtes Königreich	0,4	1,2		1,2	0,0
EU-28	2 168,1	3 066,0	1 968,1	955,5	88,1

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

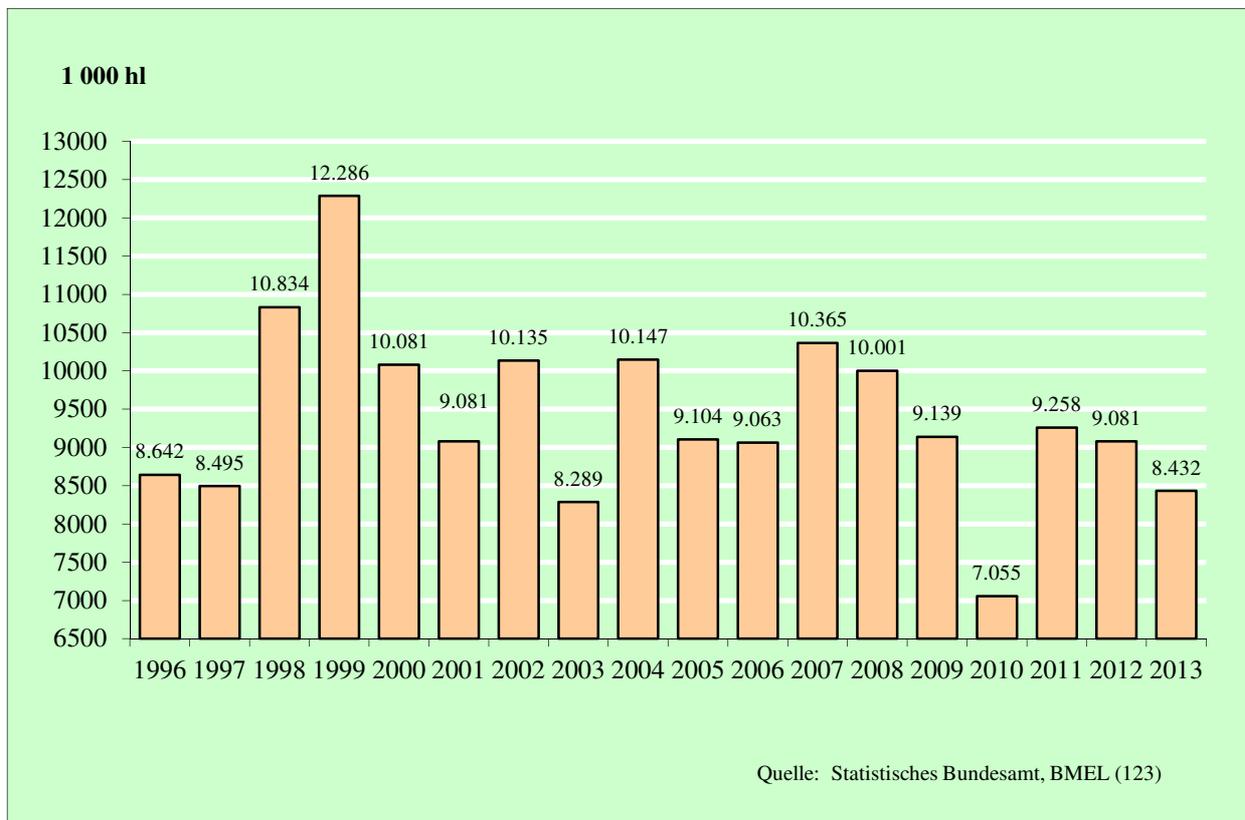
2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes belief sich die **Weinmosternernte 2013** auf 8,4 Mill. Hektoliter (**Schaubild 42**). Sie lag damit um 0,649 Mill. hl (7,1 %) unter der Ernte des Vorjahres, und auch unter dem Niveau der durchschnittlichen Erntemengen der letzten 10 Jahre (9,2 Mill.).

Schaubild 42

Weinmosterntent in Deutschland



Bei einer etwas kleineren im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 99 500 ha lag der durchschnittliche Ertrag je Hektar mit 84,8 Hektoliter unter dem Vorjahr (91,2 Hektoliter). Die Weinmosternernte 2013 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,12 Mrd. € erreichen (**Übersicht 58**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 79 Grad Oechsle unter dem des Vorjahres und unter dem durchschnittlichen mehrjährigen Mittelwert von 82 Grad Oechsle. Der Anteil von Prädikatsweinen an der Gesamternte 2013 (**Übersicht 60**) war mit rd. 2,9 Mill. hl bzw. 35 % deutlich niedriger als im Vorjahr (4,5 Mill. hl bzw. 49 %).

Übersicht 58

**Rebflächen, Weinmsternte, Weinmostpreise und Produktionswert
aus Weinmost/Wein in Deutschland**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104,0	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 016
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 114
2012	99 584	91,2	9 081	88 ³⁾	1 189
2013	99 488	84,8	8 432	.	1 120

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2013** betragen 61 % Weißmost und 39 % Rotmost (**Übersicht 61**). Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner. Bei den roten Sorten haben Spätburgunder und Dornfelder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 1,54 Mill. Hektoliter Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 18 % der Gesamternte und 30 % der eingebrachten Weißmoste (**Übersicht 59**). Auf Platz 2 folgt der Müller-Thurgau (1,39 Mill. Hektoliter). An dritter Stelle steht bereits der Dornfelder (0,98 Mill. Hektoliter) mit einem Anteil an der Gesamt-Mosternte von knapp 12 %, gefolgt von Spätburgunder (0,77 Millionen Hektoliter).

Übersicht 59

Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten			Rotmostsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Spätburgunder	Dornfelder
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						
1991	7 407	20 433	24 337	3 662	5 720	.
1995	7 363	22 390	23 372	4 334	6 860	.
2000	6 629	21 811	19 838	4 847	8 681	.
2005	5 306	20 083	14 168	4 739	10 894	.
2006	5 183	20 332	13 728	4 639	11 132	8 047
2007	5 159	20 862	13 469	4 524	11 277	8 004
2008	5 107	21 447	13 342	4 334	11 253	7 929
2009	5 075	22 107	13 260	4 186	11 229	7 990
2010	5 030	22 239	13 150	4 074	11 164	7 917
2011	5 074	22 141	13 074	3 926	11 154	7 882
2012	5 018	22 264	12 846	3 781	11 148	7 937
2013	4 966	22 446	12 531	3 622	11 142	8 052
Weinmostertrag in hl je ha						
1991	111,4	89,5	114,3	137,1	84,7	.
1995	84,0	71,9	90,2	122,5	66,2	.
2000	109,6	92,3	99,3	153,6	85,6	.
2005	99,9	78,0	100,7	114,0	91,9	.
2006	98,1	77,2	110,8	112,0	79,2	123,3
2007	101,2	99,1	115,3	122,0	83,6	142,6
2008	102,7	93,1	112,7	116,4	90,4	131,8
2009	95,8	82,0	104,6	125,5	69,3	147,4
2010	77,8	58,4	72,5	79,9	70,8	103,3
2011	84,6	82,8	108,7	127,5	81,4	141,1
2012	96,9	88,8	97,2	116,6	69,6	138,1
2013	90,1	68,7	111,3	105,3	68,8	121,6
Weinmostertrag in 1000 hl						
1991	825,1	1 828,8	2 781,7	502,1	484,5	.
1995	618,5	1 609,8	2 108,2	530,9	454,1	.
2000	726,5	2 013,2	1 969,9	744,5	743,1	.
2005	530,1	1 566,5	1 426,7	540,2	1 001,2	.
2006	508,5	1 569,6	1 521,1	519,6	881,7	992,2
2007	522,1	2 067,4	1 553,0	551,9	942,8	1 141,4
2008	524,5	1 996,7	1 503,6	504,5	1 017,3	1 045,0
2009	486,2	1 812,8	1 387,0	525,3	778,2	1 177,7
2010	391,3	1 298,8	953,4	325,5	790,4	817,8
2011	429,4	1 832,4	1 421,7	550,4	907,8	1 112,4
2012	486,2	1 976,6	1 249,0	440,9	776,0	1 096,2
2013	447,6	1 542,1	1 394,8	381,4	766,6	979,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

In Deutschland ist Rheinland-Pfalz mit großem Abstand der größte Produzent von Wein und Most. 2013 wurde hier eine Ernte von 5,725 (5,986) Mill. hl. eingefahren. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 1,997 (2,308) Mill. hl (**Übersichten 60 und 61**).

Übersicht 60

Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt - 2013 -

Land Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾³⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha	hl		Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 588	75,1	1 997 254	82	3 088	65	516 032	75	1 478 134	84
Württemberg	11 180	82,2	919 384	81	–	–	71 701	72	847 684	82
Baden	15 408	70,0	1 077 870	82	3 088	65	444 331	75	630 451	87
Bayern	6 100	71,0	433 066	83	1 977	71	166 644	78	264 444	87
Franken	6 051	71,1	430 145	83	1 731	70	164 347	78	264 067	87
Übrige Gebiete	49	60,2	2 920	80	246	79	2 297	79	377	84
Hessen	3 534	58,9	208 016	83	–	–	54 450	70	153 566	87
Hessische Bergstraße	436	50,4	21 962	82	–	–	6 458	68	15 504	87
Rheingau	3 098	60,1	186 054	83	–	–	47 992	70	138 062	87
Mecklenburg-Vorpommern	4	30,4	114	72	114	72	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	20	62,0	1 217	82	14	76	796	81	407	83
Rheinland-Pfalz	61 909	92,5	5 724 984	77	336 860	61	4 385 268	71	1 002 856	83
Ahr	550	63,4	34 826	78	520	–	34 004	75	302	84
Mittelrhein	434	52,5	22 801	82	141	–	17 160	73	5 500	84
Mosel	8 427	73,4	618 161	74	1 834	58	501 008	69	115 318	82
Nahe	4 073	79,6	324 095	79	7 077	61	231 893	71	85 126	85
Rheinhessen	25 701	98,5	2 530 368	78	170 384	62	1 817 307	72	542 677	83
Pfalz	22 725	96,6	2 194 733	76	156 903	61	1 783 896	71	253 933	82
Saarland	102	85,9	8 790	74	21	53	8 050	73	719	87
Sachsen	462	31,0	14 296	84	187	83	6 444	78	7 665	90
Sachsen-Anhalt/Thüringen	754	58,0	43 732	77	59	69	34 138	74	9 535	89
Schleswig-Holstein	10	23,4	226	–	226	–	–	–	–	–
Deutschland¹⁾ 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland ¹⁾ 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland ¹⁾ 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland ¹⁾ 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland ¹⁾ 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland ¹⁾ 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. - 2) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 61

Weinmosternte
 (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	11 885	11 995	12 116	83,8	83,3	70,9	996,3	999,2	858,9
Bayern	4 866	4 866	4 927	64,1	79,3	72	311,7	385,8	354,9
Brandenburg	10	12	.	30,5	.	.	0,3	.	.
Hessen	2 945	2 958	2 980	74,0	79,6	58,8	218,0	235,4	175,2
Mecklenburg-Vorpommern	2	3	2	9,6	3,8	27,1	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	18	18	17	102,5	69,7	55,1	1,8	1,2	0,9
Rheinland-Pfalz	43 061	42 844	42 617	91,7	90,7	87,6	3 948,0	3 886,8	3 731,3
Saarland	90	90	92	102,2	70,4	85,6	9,2	6,3	7,8
Sachsen ¹⁾	342	370	396	54,5	43,4	30,8	18,6	16,0	12,2
Sachsen-Anhalt/Thüringen	543	560	542	70,3	34,3	34,3	38,2	19,2	30,3
Schleswig-Holstein	.	6	6	.	.	23,5	.	.	0,2
Deutschland²⁾	63 761	63 723	63 695	86,9	87,1	73	5 542,0	5 550,3	5 171,1
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 734	14 573	14 472	93,3	89,8	78,7	1 375,2	1 309,0	1 138,4
Bayern	1 190	1 173	1 172	51,9	71,8	66,7	61,7	84,2	78,1
Brandenburg	9	9	.	35,5	.	.	0,3	.	.
Hessen	545	550	554	75,5	47,3	59,3	41,2	26,0	32,9
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	13,3	2,9	34,8	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	3	2	156,1	112,3	110,7	0,4	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	19 220	19 258	19 292	115,2	109,0	103,3	2 214,2	2 099,4	1 993,6
Saarland	11	11	11	95,7	61,3	88,7	1,0	0,7	0,9
Sachsen	81	86	93	53,9	41,3	35,3	4,3	3,6	3,3
Sachsen-Anhalt/Thüringen	192	194	192	91,2	38,5	69,7	17,5	7,5	13,4
Schleswig-Holstein	.	3	3	.	.	23,3	.	.	0,1
Deutschland²⁾	35 986	35 861	35 793	103,3	98,5	91,1	3 715,9	3 530,8	3 261,0
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 619	26 569	26 588	89,1	86,9	75,1	2 371,5	2 308,2	1 997,3
Bayern	6 056	6 040	6 100	61,7	77,8	71	0,4	469,9	433,1
Brandenburg	19	21	.	32,8	24,1	.	0,6	0,5	.
Hessen	3 490	3 507	3 534	74,3	74,5	58,9	259,2	261,4	208,0
Mecklenburg-Vorpommern	4	4	4	11,2	3,5	30,4	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	20	20	20	109,4	75,2	62	2,2	1,5	1,2
Rheinland-Pfalz	62 281	62 103	61 909	98,9	96,4	92,5	6 162,2	5 986,2	5 725,0
Saarland	100	100	102	101,5	69,5	85,9	10,2	7,0	8,8
Sachsen	422	456	488	54,4	43,0	31,7	23,0	19,6	15,5
Sachsen-Anhalt/Thüringen	736	754	734	75,7	35,4	58,6	55,7	26,7	43,0
Schleswig-Holstein	.	10	10	.	9,1	23,4	.	0,1	0,2
Deutschland²⁾	99 747	99 584	99 488	92,8	91,2	84,8	9 258,0	9 081,1	8 432,1

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Brandenburg und Teile von Sachsen-Anhalt.

2) Nur Wein anbauende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 62

Weinerzeugung¹⁾
hl

Art der Erzeugung Land	2012			2013		
	Wein	Most ³⁾	Insgesamt	Wein	Most ³⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	267 812	38 502	306 314	178 191	32 440	210 631
davon Wein	30 022	.	.	16 058	.	.
Landwein	237 790	.	.	162 133	.	.
Qualitätswein b.A.	4 848 409	327 718	5 176 127	4 569 956	360 635	4 930 591
davon Qualitätswein	2 632 980	189 281	2 822 261	3 286 313	267 117	3 553 430
Prädikatswein	2 215 429	138 437	2 353 866	1 283 643	93 518	1 377 161
Zusammen	5 116 221	366 220	5 482 441	4 748 147	393 075	5 141 222
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	159 431	52 864	212 295	75 659	36 552	112 211
davon Wein	117 574	.	.	43 603	.	.
Landwein	41 857	.	.	32 056	.	.
Qualitätswein b.A.	3 119 119	198 374	3 317 493	2 943 607	211 758	3 155 365
davon Qualitätswein	2 515 688	161 980	2 677 668	2 636 753	191 892	2 828 645
Prädikatswein	603 431	36 393	639 824	306 855	19 866	326 721
Zusammen	3 278 550	251 238	3 529 788	3 019 266	248 310	3 267 576
Insgesamt						
Wein/Landwein	427 243	91 366	518 609	253 850	68 992	322 842
davon Wein	147 596	.	.	59 661	.	.
Landwein	279 647	.	.	194 189	.	.
Qualitätswein b.A.	7 967 528	526 092	8 493 620	7 513 563	572 393	8 085 956
davon Qualitätswein	5 148 668	351 261	5 499 929	5 923 066	459 009	6 382 075
Prädikatswein	2 818 860	174 830	2 993 690	1 590 498	113 384	1 703 882
Zusammen	8 394 771	617 458	9 012 229	7 767 413	641 385	8 408 798
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	962 919	35 484	998 403	830 262	28 160	858 422
Bayern	360 571	7 715	368 286	320 712	10 481	331 193
Brandenburg	.	0	.	.	.	.
Hessen	227 735	3 717	231 452	172 030	2 597	174 627
Mecklenburg-Vorpommern	10	-	10	58	-	58
Nordrhein-Westfalen	1 197	46	1 243	903	44	947
Rheinland-Pfalz	3 524 404	318 728	3 843 132	3 378 711	351 260	3 729 971
Saarland	4 204	194	4 397	4 604	115	4 719
Sachsen	16 239	-	16 239	12 282	-	12 282
Sachsen- Anhalt/Thüringen	18 668	337	19 005	28 435	419	28 854
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Deutschland²⁾	5 116 221	366 220	5 482 441	4 748 147	393 076	5 141 223
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 243 625	57 643	1 301 268	1 089 750	45 798	1 135 548
Bayern	91 976	2 953	94 929	80 491	3 661	84 152
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Hessen	28 970	1 039	30 009	32 090	657	32 747
Mecklenburg-Vorpommern	5	-	5	56	-	56
Nordrhein-Westfalen	273	3	276	267	3	270
Rheinland-Pfalz	1 901 975	189 427	2 091 402	1 800 125	197 771	1 997 895
Saarland	502	2	504	648	8	656
Sachsen	3 698	-	3 698	3 302	-	3 302
Sachsen- Anhalt/Thüringen	7 305	171	7 476	12 461	413	12 875
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Deutschland²⁾	3 278 551	251 237	3 529 788	3 019 266	248 310	3 267 578
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 206 544	93 127	2 299 670	1 920 012	73 958	1 993 970
Bayern	452 548	10 668	463 215	401 203	14 143	415 346
Brandenburg	408	0	409	.	.	.
Hessen	256 705	4 756	261 460	204 120	3 254	207 374
Mecklenburg-Vorpommern	14	-	14	114	-	114
Nordrhein-Westfalen	1 470	49	1 519	1 171	46	1 217
Rheinland-Pfalz	5 426 379	508 155	5 934 534	5 178 835	549 031	5 727 867
Saarland	4 706	196	4 902	5 252	122	5 375
Sachsen	19 938	508	19 938	15 584	-	15 584
Sachsen- Anhalt/Thüringen	25 973	-	26 481	40 897	832	41 729
Schleswig-Holstein	87	-	87	226	-	226
Deutschland²⁾	8 394 771	617 458	9 012 229	7 767 413	617 458	8 408 799

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Nur weinanbauende Länder.

3) Zu Wein umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Vermehrungsflächen für Ertragsreben in den Weinbau treibenden Ländern zeigt **Übersicht 63**.

Übersicht 63

Vermehrungsflächen für Reben

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden-Württem- berg	Bayern	Sachsen	Insgesamt		
	2013						2012	
	Mutterrebenbestände							
	- ha -							
Ertragsreben:								
Vorstufenpflanzgut	3,55	3,43	10,60	0,33	0,26	18,17	20,25	
Basispflanzgut	1,48	11,60	10,82	2,17	-	26,07	20,01	
Zertifiziertes Pflanzgut	15,15	196,36	74,38	5,03	-	290,92	326,68	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	20,18	211,39	95,79	7,53	0,26	335,15	366,94	
Unterlagsreben:								
Vorstufenpflanzgut	1,45	0,98	2,87	0,07	-	5,37	3,46	
Basispflanzgut	-	2,39	3,70	-	-	6,09	5,52	
Zertifiziertes Pflanzgut	-	4,54	5,96	-	-	10,50	9,91	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1,45	7,91	12,52	0,07	-	21,95	18,90	
	Rebschulen							
	- 1000 Stück -							
Ertragsreben (Pfropfreben):								
Vorstufenpflanzgut	45,8	123,0	515,2	10,5	-	694,4	625,7	
Basispflanzgut	228,6	260,4	282,1	73,7	-	844,9	1 162,3	
Zertifiziertes Pflanzgut	1 000,8	13 836,2	7 573,2	595,8	-	23 005,9	28 039,1	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1 275,2	14 219,6	8 370,5	680,0	-	24 545,3	29 827,2	
Ertragsreben (Wurzelreben):								
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	5,0	
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Zertifiziertes Pflanzgut	-	7,0	-	-	-	7,0	-	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	-	7,0	-	-	-	7,0	5,0	
Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben):								
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	0,4	-	0,4	0,1	
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	0,7	
Zertifiziertes Pflanzgut	-	-	-	2,4	-	2,4	38,4	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	0,0	
Insgesamt	-	-	-	2,8	-	2,8	39,2	
Unterlagsreben:								
Vorstufenpflanzgut	-	-	24,4	28,3	-	52,7	94,0	
Basispflanzgut	7,5	-	57,3	-	-	64,8	39,4	
Zertifiziertes Pflanzgut	-	35,0	1,6	-	-	36,6	152,2	
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	7,5	35,0	83,3	28,3	-	154,1	285,7	

Quelle: Bundessortenamt, BMEL (123)

2.2 Europäische Union

Die Weinerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU betrug 2013 nach vorläufigen Angaben rd. 148 Mill. hl. Das sind rd. 6 % weniger als im Vorjahr (157 Mill. hl). Mehr erzeugt wurde vor allen Dingen in Italien, das nun Frankreich als größten Weinproduzenten in der EU wieder ablöste. Italien, Frankreich und Spanien produzieren fast 84 % der EU-Weinmenge. Deutschland hatte 2013 einen Anteil von 6 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Italien (47,0 Mill. hl), Frankreich (41,4 Mill. hl) und Spanien (35,8 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 64, Schaubild 43**).

Übersicht 64

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	1985	1990	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012 ²⁾	2013 ²⁾
Belgien ³⁾	2	2	2	2	4	3	3	3	5	5	5
Bulgarien	.	.	.	1 714	1 961	1 796	1 617	1 426	1 224	1 236	1 442
Tschechische Republik	.	.	.	540	580	434	840	570	390	650	490
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁴⁾	6 097	8 515	8 361	12 244	10 107	10 363	10 089	9 320	6 976	9 223	9 102
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	4 782	3 526	3 875	3 680	4 295	3 511	3 869	3 366	2 950	2 750	3 115
Spanien	34 511	42 231	22 381	37 908	50 062	42 140	41 583	39 259	40 892	38 583	35 778
Frankreich	71 297	65 530	55 610	62 935	58 845	46 547	42 806	46 743	45 373	51 086	41 363
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	62 340	54 866	56 202	58 954	53 135	42 514	46 245	45 800	46 734	42 705	47 000
Zypern	.	.	.	.	332	217	154	147	114	84	112
Lettland	-	-	-	-	-	67	61	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	107	151	150	184	156	142	130	135	110	132	85
Ungarn	.	.	.	.	5 272	3 222	3 449	3 344	-	-	-
Malta	.	.	.	65	70	38	32	40	40	40	36
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	1 126	3 166	2 229	2 803	2 735	2 628	2 994	2 352	1 737	2 815	2 155
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	9 893	11 351	7 255	7 859	7 481	6 073	5 620	5 894	7 148	5 622	6 308
Rumänien	.	.	.	6 054	6 166	5 289	740	-	-	-	-
Slowenien	.	.	.	.	944	858	433	790	760	850	646
Slowakei	.	.	.	489	410	358	433	346	207	369	325
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	6	15	13	13	19	10	10	24	30	23	8
EU (15)	-	-	156 078	186 582	186 839	153 931	153 349	152 896	151 955	152 932	144 919
EU (25)	-	-	156 078	187 676	194 446	159 124	159 058	158 133	153 466	154 885	146 528
EU (28)	-	-	156 078	195 444	202 573	166 209	160 675	159 559	154 690	156 771	147 970

1) Ohne Mostmengen zur Traubensaft-erzeugung.

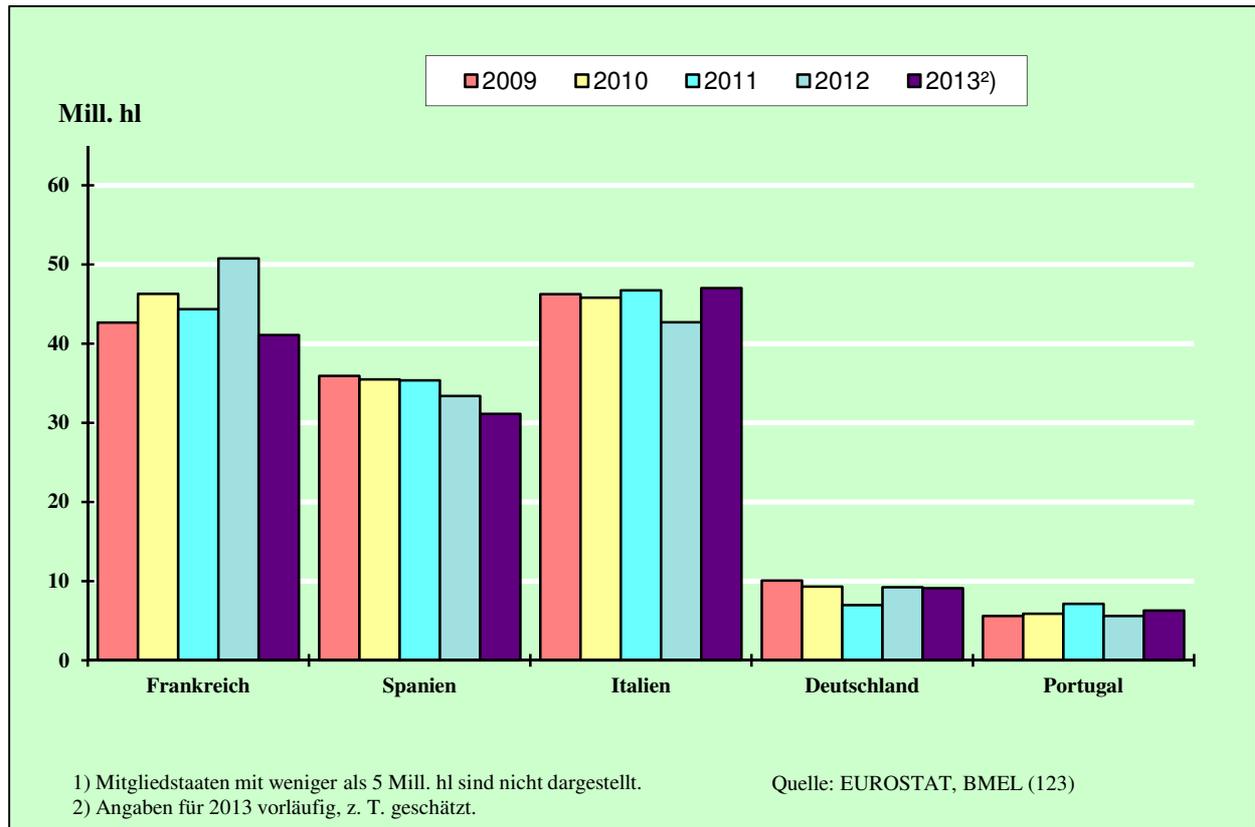
2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

4) Ab 1991 einschl. neue Länder.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Schaubild 43

Weinerzeugung in der Europäischen Union ¹⁾

Der Produktionswert aus Weinbau betrug 2013 (vorläufig) in der EU (27) rd. 16 Mrd. €; mehr als die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (27) lag mit rd. 1,12 Mrd. € bei etwa 7 % (Übersicht 65).

Übersicht 65

Produktionswert Weinbau in der EU
- Mill. € in jeweiligen Preisen -

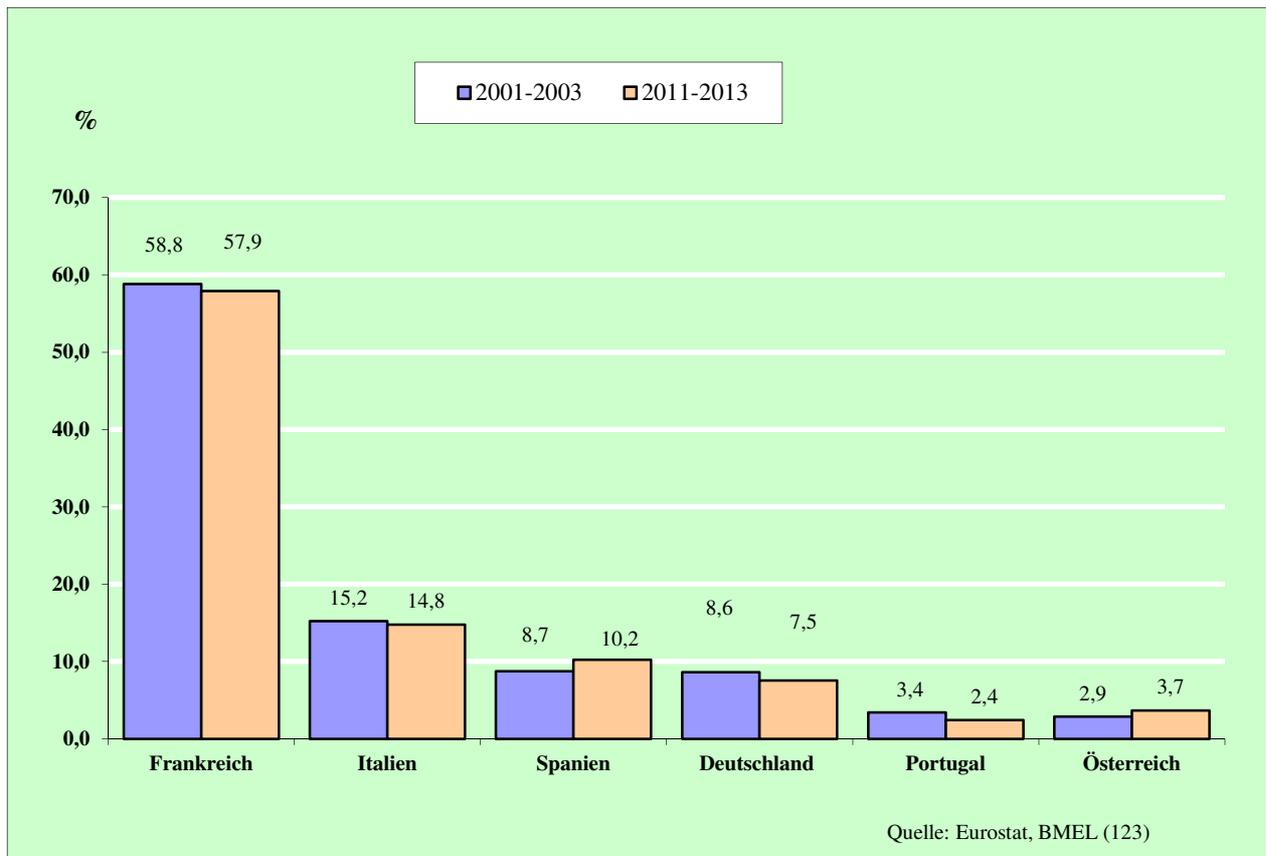
Mitgliedstaat	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 in % gegen 2012
Frankreich	7 483	7 668	8 262	8 076	8 139	7 973	9 356	8 064	8 859	9,9
Italien	1 834	1 779	1 671	1 973	1 875	1 845	1 881	2 101	2 714	29,1
Spanien	853	958	1 156	1 020	814	853	988	1 699	1 952	14,9
Deutschland	1 231	1 193	1 209	1 152	1 093	1 016	1 114	1 189	1 120	-5,8
Portugal	384	399	399	401	389	432	352	369	374	1,3
Österreich	395	394	470	524	461	424	622	521	520	-0,1
Europäische Union (27 Länder)	12 588	12 895	13 769	13 785	13 266	12 949	14 855	14 415	16 106	11,7

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2001 - 2003 mit 2011 - 2013) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 44**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (27) haben Frankreich, Italien, Portugal und Deutschland in diesem Zeitraum Produktionsanteile verloren. Spanien und Österreich konnten dagegen einen Zuwachs verbuchen.

Schaubild 44

**Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 41) wurden 2013 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,7 Mill. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2,4 Mrd. € importiert. Etwa 80 % der Importmengen mit rd. 85 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten (**Übersicht 66**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (siehe Broschüre „Ertragslage Garten- und Weinbau 2013“; **Übersicht 68**) wurde 2013 bei etwa gleicher Menge wertmäßig 6 % mehr an Wein importiert.

Übersicht 66

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2011		2012		2013 ¹⁾	
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein						
insgesamt	1 594,3	564,5	1 422,9	523,8	1 338,6	468,0
EU-27	1 586,1	561,7	1 415,6	521,2	1 327,0	464,2
Drittländer	8,2	2,8	7,3	2,5	11,6	3,8
Weine in der Gemeinschaft erzeugt						
Weißwein mit g.U.						
EU-27	989,4	211,4	926,3	210,0	834,2	195,9
Weißwein mit g.g.A.						
EU-27	838,7	110,9	781,9	114,3	750,6	116,6
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
EU-27	4 155,3	187,9	3 950,6	218,7	3 833,4	283,8
Rotwein mit g.U.						
EU-27	2 018,7	550,0	2 062,6	581,6	1 840,5	547,5
Rotwein mit g.g.A.						
EU-27	1 480,3	246,5	1 405,1	246,2	1 274,7	244,3
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
EU-27	2 213,5	138,0	1 951,1	146,6	1 560,4	140,2
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt						
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.						
Drittländer	115,7	14,1	142,1	17,5	182,9	19,5
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
Drittländer	595,1	70,5	603,3	76,2	704,2	82,6
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.						
Drittländer	363,1	47,4	330,8	47,7	474,5	54,7
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
Drittländer	1 672,6	208,3	1 612,1	214,7	1 564,8	212,3
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt						
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein						
insgesamt	72,5	25,2	68,3	24,2	63,6	23,2
EU-27	72,5	25,2	68,3	24,2	63,6	23,2
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein						
insgesamt	5,0	0,5	9,8	0,8	5,9	0,7
EU-27	5,0	0,5	9,8	0,8	5,9	0,7
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine						
Wermutwein						
insgesamt	357,4	33,0	295,9	36,7	293,0	38,3
EU-27	357,1	33,0	268,5	35,5	258,3	36,5
Drittländer	0,3	0,0	27,4	1,2	34,7	1,8
Wein, insgesamt	16 471,5	2 408,1	15 562,9	2 459,0	14 722,7	2 428,1
EU-27	13 716,6	2 065,0	12 839,8	2 099,1	11 748,5	2 053,0
Drittländer	2 755,0	343,1	2 723,1	359,9	2 974,1	375,1

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2013 auf gut 4,2 Mill. hl im Wert von rd. 1 Mrd. €. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, dass sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. 76 % der deutschen Ausfuhrmengen und 60 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt. Per Saldo wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2013 einen Importüberschuss von rd. 1,40 Mrd. € auf. Im Vorjahr waren es nach den endgültigen Zahlen 1,44 Mrd. € (**Übersichten 66 und 67**).

Übersicht 67

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2011		2012		2013 ¹⁾	
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein						
insgesamt	392,6	124,2	386,3	129,9	356,2	111,9
EU-27	298,2	79,6	289,4	78,0	254,5	58,8
Drittländer	94,4	44,6	96,9	51,9	101,8	53,1
Weine in der Gemeinschaft erzeugt						
Weißwein mit g.U.						
insgesamt	1 198,7	311,5	1 043,6	290,0	959,0	277,6
EU-27	593,3	121,5	556,6	112,4	492,0	101,8
Drittländer	605,4	190,0	487,0	177,6	466,9	175,8
Weißwein mit g.g.A.						
insgesamt	183,2	33,5	211,5	39,9	225,3	46,0
EU-27	143,6	23,0	169,7	27,6	190,4	35,0
Drittländer	39,6	10,5	41,9	12,3	34,9	11,0
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
insgesamt	347,2	44,7	335,9	43,3	311,5	43,2
EU-27	209,0	25,1	236,6	30,0	219,5	30,6
Drittländer	138,2	19,6	99,3	13,2	92,1	12,6
Rotwein mit g.U.						
insgesamt	300,0	177,7	260,5	171,5	230,8	153,4
EU-27	197,8	97,6	144,9	78,3	125,9	53,8
Drittländer	102,2	80,1	115,6	93,2	104,9	99,6
Rotwein mit g.g.A.						
insgesamt	123,7	26,2	124,2	26,2	135,3	30,4
EU-27	83,4	15,7	88,6	16,4	106,6	20,3
Drittländer	40,3	10,5	35,5	9,8	28,7	10,1
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
insgesamt	261,5	31,0	280,6	37,8	259,8	41,2
EU-27	171,9	18,4	204,4	26,4	193,2	30,3
Drittländer	89,6	12,6	76,2	11,4	66,6	10,9
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt						
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.						
insgesamt	172,4	24,4	154,0	23,6	143,9	25,9
EU-27	169,9	23,9	151,0	23,0	141,0	25,1
Drittländer	2,5	0,5	3,0	0,6	2,9	0,8
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
insgesamt	248,1	40,6	315,3	55,3	369,2	64,2
EU-27	238,8	38,7	305,9	53,0	356,3	60,9
Drittländer	9,3	1,9	9,4	2,3	12,9	3,3
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.						
insgesamt	363,1	64,7	326,5	61,8	292,1	57,8
EU-27	345,8	58,2	316,4	58,1	282,6	54,7
Drittländer	17,3	6,5	10,1	3,7	9,5	3,1
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte						
insgesamt	538,4	94,5	503,4	93,2	656,7	121,6
EU-27	509,0	87,9	472,1	85,8	622,1	112,6
Drittländer	29,4	6,6	31,2	7,4	34,5	8,9
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt						
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein						
insgesamt	12,5	6,1	12,1	6,0	10,6	6,6
EU-27	9,1	3,8	8,8	3,7	7,4	3,5
Drittländer	3,4	2,3	3,3	2,3	3,1	3,1
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein						
insgesamt	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
EU-27	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Drittländer	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Andere Weine						
Wermutwein						
insgesamt	354,2	38,7	321,3	43,0	299,2	46,4
EU-27	287,8	28,3	271,7	31,6	233,3	30,5
Drittländer	66,4	10,4	49,5	11,4	65,9	15,9
Wein, insgesamt	4 495,7	1 018,0	4 275,3	1 021,5	4 249,5	1 026,2
EU-27	3 257,6	621,8	3 216,3	624,2	3 224,8	618,0
Drittländer	1 238,1	396,2	1 059,0	397,3	1 024,7	408,2

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

3.2 Europäische Union

Beim Außenhandel mit Wein blieb die Europäische Union auch 2013 Nettoexporteur. So wurden rd. 21,2 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 14,4 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 68**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Italien, Spanien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 68

**EU-Aus- und Einfuhr von Wein
in die/ bzw. aus der EU und Drittländern 2013**

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	278	0,6	40	0,2	3 011	6,8	330	2,3
Bulgarien	365	0,8	165	0,8	56	0,1	7	0,0
Tschechische Republik	286	0,6	9	0,0	1 155	2,6	241	1,7
Dänemark	430	0,9	29	0,1	1 301	2,9	750	5,2
Deutschland	3 314	7,1	1 008	4,7	12 569	28,4	2 790	19,4
Estland	29	0,1	10	0,0	198	0,4	42	0,3
Irland	5	0,0	0	0,0	570	1,3	202	1,4
Griechenland	198	0,4	45	0,2	190	0,4	4	0,0
Spanien	13 845	29,7	4 703	22,1	450	1,0	1 203	8,4
Frankreich	9 207	19,7	5 479	25,8	4 967	11,2	573	4,0
Italien	14 676	31,4	6 688	31,5	1 843	4,2	736	5,1
Zypern	7	0,0	3	0,0	69	0,2	3	0,0
Lettland	10	0,0	458	2,2	484	1,1	25	0,2
Litauen	16	0,0	811	3,8	1 131	2,6	31	0,2
Luxemburg	67	0,1	1	0,0	220	0,5	1	0,0
Ungarn	486	1,0	56	0,3	441	1,0	17	0,1
Malta	0	0,0	0	0,0	40	0,1	7	0,0
Niederlande	193	0,4	78	0,4	2 856	6,5	878	6,1
Österreich	404	0,9	62	0,3	791	1,8	45	0,3
Polen	15	0,0	35	0,2	965	2,2	156	1,1
Portugal	1 651	3,5	1 405	6,6	1 603	3,6	3	0,0
Rumänien	86	0,2	24	0,1	245	0,6	133	0,9
Slowenien	58	0,1	19	0,1	46	0,1	47	0,3
Slowakei	145	0,3	1	0,0	470	1,1	41	0,3
Finnland	10	0,0	5	0,0	427	1,0	222	1,5
Schweden	68	0,1	18	0,1	1 409	3,2	684	4,8
Vereinigtes Königreich	836	1,8	89	0,4	6 729	15,2	5 223	36,3
EU-27	46 684	100,0	21 242	100,0	44 236	100,0	14 395	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2011/12 auf mehr als 21 Mill. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung 25,6 l (**Übersicht 69**).

Übersicht 69

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl -

Gliederung	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11 ²⁾	2011/12 ²⁾
Erzeugung	9 950	8 980	9 984	8 191	10 107	9 244	9 005	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223
Bestandsveränderung	1 094	1 730	485	1 639	+517	863	239	-1 358	406	- 263	-1 618	- 224
Ausfuhr	2 533	2 538	2 796	3 008	2 962	3 127	3 727	3 813	3 868	4 315	3 974	4 084
Einfuhr	12 140	12 770	12 685	13 657	13 503	14 274	14 966	14 396	14 632	14 684	15 527	15 683
Inlandsverwendung	20 651	20 942	20 358	20 479	20 131	20 752	20 782	20 688	20 449	19 952	20 147	21 046
Verarbeitung ^{3,4)}	607	600	445	433	541	556	549	588	543 ⁴⁾	538 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾
Trinkwein desgleichen	20 044	20 342	19 913	20 046	19 590	20 197	20 233	20 100	19 906	19 414	20 017	20 916
l je Kopf	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,4	24,3	23,7	24,5	25,6

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

4) Geschätzt.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

In deutschen Weinkellern lagerten am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2012/13 (31.07.2013) insgesamt 11,483 Mill. hl Wein, das sind knapp 2 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich knapp 48 % der Weine, die anderen 52 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten (**Übersicht 70**).

Übersicht 70

Bestand an Wein 2013 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger-	Handels-	insgesamt
	seite	seite	
31.07.2013			
Weißwein			
Wein mit g.U.	2 477 016	1 029 705	3 506 721
Wein mit g.g.A.	50 741	259 789	310 530
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	22 917	130 858	153 775
Wein ohne g.U./g.g.A.	65 748	1 879 638	1 945 386
Sonstiger Wein ¹⁾	28 689	695 939	724 628
zusammen	2 645 111	3 995 929	6 641 040
Rotwein²⁾			
Wein mit g.U.	2 786 347	941 498	3 727 845
Wein mit g.g.A.	29 094	198 296	227 390
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	22 007	86 960	108 967
Wein ohne g.U./g.g.A.	33 695	346 167	379 862
Sonstiger Wein ¹⁾	14 226	383 963	398 189
zusammen	2 885 369	1 956 884	4 842 253
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	5 263 363	1 971 203	7 234 566
Wein mit g.g.A.	79 835	458 085	537 920
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	44 924	217 818	262 742
Wein ohne g.U./g.g.A.	99 443	2 225 805	2 325 248
Sonstiger Wein ¹⁾	42 915	1 079 902	1 122 817
zusammen	5 530 480	5 952 813	11 483 293
Schaumwein insgesamt	173 735	2 438 312	2 612 047
Weißmost	1 128	2 085	3 213
Rotmost	207	344	551
zusammen	1 335	2 429	3 764
31.07.2012			
Weißwein	2 597 494	4 102 335	6 699 829
Rotwein	3 010 069	1 986 990	4 997 059
Wein insgesamt	5 607 563	6 089 325	11 696 888
Veränderung 2013 gegenüber 2012 in %			
Weißwein	1,8	-2,6	-0,9
Rotwein	-4,1	-1,5	-3,1
Wein insgesamt	-1,4	-2,2	-1,8

Anm.: Ab 2012 wurden die Weinbestände erstmals nach den neuen Kategorien des Bezeichnungsschutzes erfasst. Die bisherige Klassifikation der EU-Weine in Tafel- und Qualitätsweine wurde zum 01.08.2009 abgeschafft und ersetzt durch eine Unterscheidung der Weine in Weine mit geschützter Herkunftsangabe und Weine ohne geschützte Herkunftsangabe. Die Weine mit geschützter Herkunftsangabe werden differenziert in Weine mit Ursprungsbezeichnung und Weine mit geografischer Angabe. Praktisch werden die Weine untergliedert nach Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.), Rebsortenweinen ohne g.U./g.g.A. und Weinen ohne g.U./g.g.A. Nach dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2011 zählen Qualitäts- und Prädikatsweine zu den Weinen mit g.U. und Landweine zu den Weinen mit g.g.A.

1) Einschl. Wein aus Drittländern. - 2) Einschl. Rotling und Roséwein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

4.2 Europäische Union

Für die EU und ihre Mitgliedstaaten liegen vorläufige Versorgungsbilanzen für Wein für das Jahr 2011/12 vor (**Übersicht 71**). Die Inlandsverwendung (EU-27) belief sich danach auf rd. 148 Mill. hl. Für den Konsum der EU-Bürger standen gut 124 Mill. hl zur Verfügung. In Deutschland werden rd. 75 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt.

Übersicht 71

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein 2011/12
- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwendbare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuss	Bestands- ände- rung	Inlands- verwen- dung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
Belgien	5	3 073	258	-2 815	.	2 823	2 799
Bulgarien	1 236	81	583	502	.	1 090	.
Tschechische Republik	.	1 489	230	-1 259	.	.	2 012
Dänemark	.	1 680	260	-1 420	.	-	.
Deutschland	9 223	15 683	4 084	-11 599	.	21 045	20 915
Estland	.	225	53	- 172	.	165	165
Irland	.	690	13	- 677	.	882	882
Griechenland	2 750	214	279	65	.	3 132	2 923
Spanien	33 397	436	21 953	21 517	.	16 357	9 894
Frankreich	50 757	6 536	14 685	8 149	.	39 599	28 698
Italien	42 705	3 070	22 100	19 030	.	28 212	22 732
Zypern	85	80	15	- 65	.	182	.
Lettland	.	666	494	- 172	.	158	158
Litauen	-	913	656	- 257	.	280	279
Luxemburg	132	215	68	- 147	.	276	276
Ungarn	2 822	733	659	- 74	.	2 694	2 652
Malta	40	60	.	.	.	80	80
Niederlande	.	3 591	278	-3 313	.	3 337	3 301
Österreich	2 783	845	466	- 379	.	2 644	2 578
Polen	.	888	25	- 863	.	858	789
Portugal	.	1 550	3 256	1 706	.	5 382	4 711
Rumänien	4 058	757	103	- 654	.	4 598	4 347
Slowenien	850	107	59	- 48	.	838	821
Slowakei	369	663	159	- 504	.	855	802
Finnland	.	560	.	.	.	591	.
Schweden	-	-	-	-	.	-	.
Vereinigtes Königreich	23	13 497	878	-12 619	.	12 229	12 229
EU (15)	141 775	51 640	68 578	17 498	0	136 509	111 938
EU (25)	145 941	57 464	70 928	14 084	0	142 619	119 696
EU (27)	151 235	58 302	71 614	13 932	0	148 307	124 043

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Handel mit Drittländern.

2) Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 72**. In Luxemburg, Portugal und Frankreich wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen mit etwa 25 l im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel mit rd. 2 l je Kopf und Jahr in Polen getrunken (**Übersicht 72**).

Übersicht 72

Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union

- l / Jahr -

Mitgliedstaat	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Belgien	22,7	21,7	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0
Tschechische Republik	12,4	12,3	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7
Deutschland	24,4	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,5
Estland	4,9	5,0	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4
Irland	11,6	11,8	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5
Griechenland	25,2	19,9	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,1	25,6
Spanien	35,5	35,6	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2
Frankreich	57,4	53,1	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3
Italien	55,4	46,8	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	35,9	31,6
Lettland	4,9	6,3	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8
Litauen	4,7	3,2	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7
Luxemburg	70,4	69,9	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3
Ungarn	28,5	27,9	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7
Malta	17,2	16,7	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3
Niederlande	20,4	19,9	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4
Österreich	31,3	30,9	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,8	30,3
Polen	1,7	1,2	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1
Portugal	45,1	45,9	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5
Rumänien	25,8	21,1	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9
Slowenien	43,1	44,9	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7
Slowakei	11,4	11,3	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8
Vereinigtes Königreich	16,1	16,7	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Die Nachfrage nach deutschen Weinen hat 2013 leicht zugenommen. Auf einem insgesamt relativ freundlichen **Weinmarkt** und führte dies zu festeren Verkaufspreisen im Handel (**Schaubild 45**).

Schaubild 45

Durchschnittspreise deutscher Wein
- Wein im Handel - LEH einschließlich Discounter -

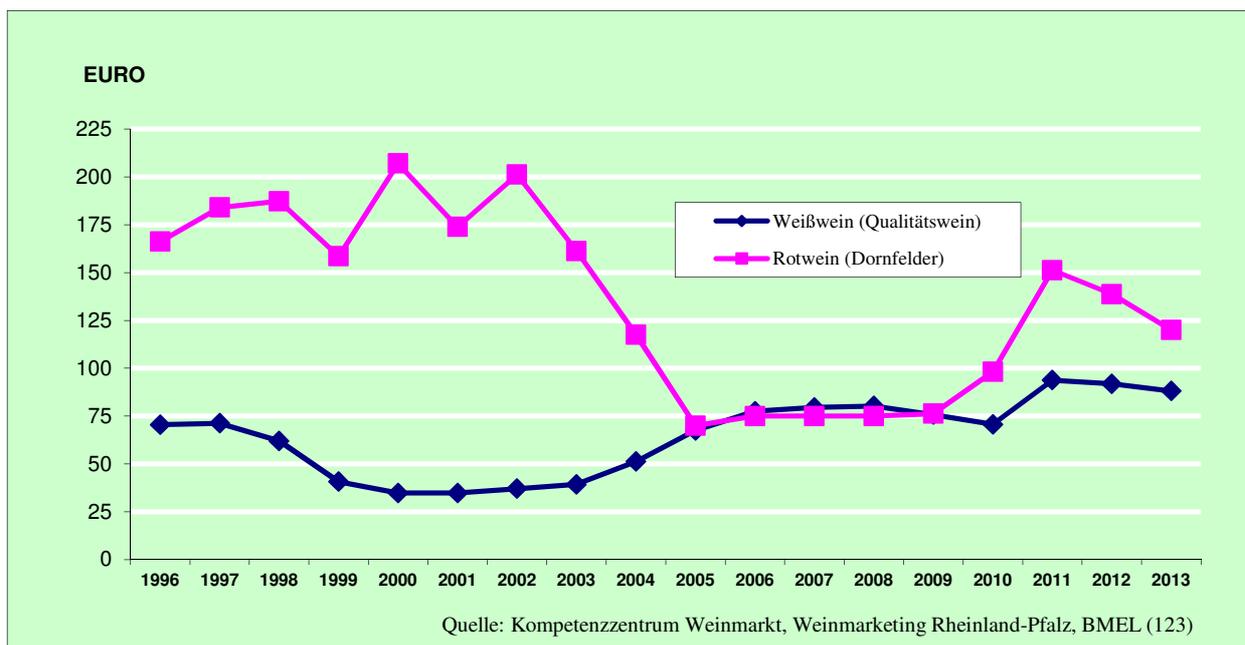


Die Entwicklung der Fassweinepreise zeigt **Schaubild 46**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 46

Entwicklung der Fassweinepreise in Rheinhessen

- €/ hl -



Löhne

Die Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau wird in **Übersicht 73** dargestellt. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnungen, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen. Die vereinbarte prozentuale Lohnerhöhung betrug für 2013 zwischen 2,4 % und 3 %.

Übersicht 73

Tariflöhne im Weinbau¹⁾
- € je Stunde -

Lohngruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 ± % gegen 2012
Gutshandwerker	9,87	10,15	10,35	10,61	10,87	11,07	11,24	11,36	11,79	12,17	12,54	12,85	13,10	13,41	2,4
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	9,47	9,68	9,89	10,13	10,32	10,47	10,58	10,98	11,34	11,68	11,97	12,21	12,50	2,4
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	8,75	8,99	9,21	9,44	9,61	9,75	9,85	10,22	10,55	10,87	11,14	11,36	11,63	2,4
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	8,31	8,55	8,73	8,94	9,10	9,23	9,33	9,69	9,99	10,29	10,55	10,76	11,02	2,4
Ungelernte Weinbergarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,35	7,80	8,05	8,25	8,50	3,0
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,19	7,37	7,57	7,75	7,89	8,00	8,08	8,38	.	.	.	.	.	.
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,16	6,26	6,41	6,57	6,69	6,79	6,86	7,12	.	.	.	.	.	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,38	5,52	5,66	5,80	5,91	5,99	6,05	6,27	.	.	.	.	.	.

1) Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Quelle: IG Bau, BMEL (123)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2013 163 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 136 Schüler (**Übersicht 74**).

Übersicht 74

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾
Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen													
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Weinbauschulen														
einj. Unterricht nur Winter drei Halbjahre	4	5	2	2	3	3	3	3	4	4	5	2	5	
Technikerschulen für Weinbau	1	1	1	2	3	1	3	3	2	1	-	-	-	
einjährig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
zweijährig	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	
	Schüler / Schülerinnen													
Weinbauschulen														
einj. Unterricht nur Winter drei Halbjahre	171	178	169	133	141	126	154	133	167	160	164	158	163	
Technikerschulen für Weinbau	12	12	13	21	45	11	23	22	40	65	-	-	-	
einjährig	35	32	45	40	38	39	33	45	39	41	35	36	40	
zweijährig	66	72	86	87	86	79	80	80	87	95	88	85	96	

1) Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: BLE, BMEL (123)

6. Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen – zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren – bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Zum 1. Januar 2014 tritt die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die bis zum Herbst 2014 erfolgen wird.

Das NSP für Deutschland gliedert sich in einen Bundes- und einen Länderteil. Der Länderteil wiederum besteht aus 7 sogenannten Regionalteilen, mit denen die am NSP teilnehmenden Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ihre individuell ausgewählten Fördermaßnahmen durchführen.

Der Bundesteil enthält ausschließlich die Maßnahme Absatzförderung auf Drittlandsmärkten.

Der Länderteil enthält folgende Maßnahmen, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz)
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt)
- Prämienzuschüsse für Ernteversicherungen (Rheinland-Pfalz und Sachsen)
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen)

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden. Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7. Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

Aufgrund neuer EU-Vorgaben sind in der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2010 und ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 im BMEL-Testbetriebsnetz Änderungen bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden (vgl. methodische Erläuterungen Seite 125).

Infolge dieser Änderungen gibt es zum Teil deutliche Veränderungen bzw. Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betriebsformen und der Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Dies führte u. a. zu einer Erhöhung des Einkommensniveaus in den verschiedenen Gruppen. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden deshalb Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte

Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

7.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das **WJ 2012/13** wurden die Buchführungsdaten von 535 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 75**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 125 verwiesen.

Übersicht 75

Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

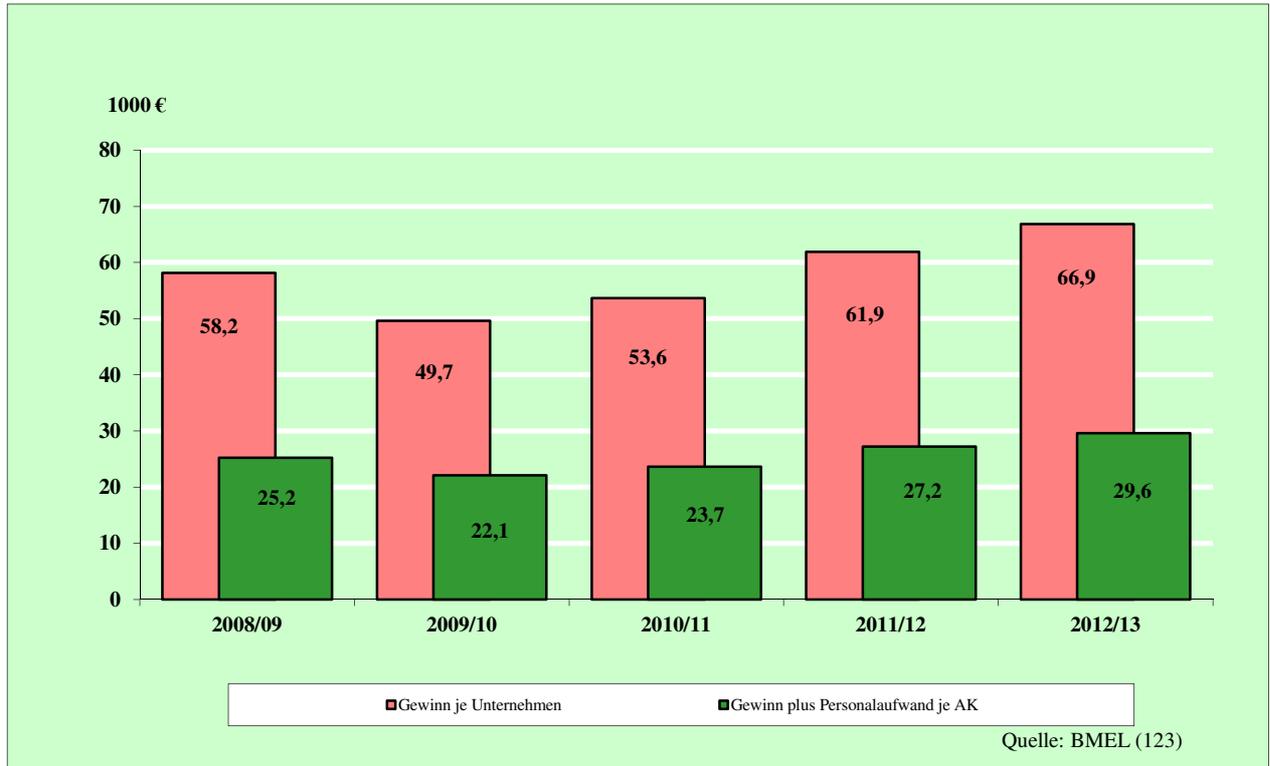
- 2012/13 -

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fasswein- vermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluss	Insgesamt
Mosel	55	17	5	77
Rheinhessen	48	40	6	94
Pfalz	90	95	45	230
Baden	6	0	14	20
Württemberg	7	1	63	71
Franken	19	3	20	42
Insgesamt	226	156	153	535

Quelle: BMEL (123)

Schaubild 47

Einkommen der Weinbaubetriebe



Im Durchschnitt der **Weinbaubetriebe** stiegen die Einkommen je AK im WJ 2012/13 um 8,7 % auf knapp 30 000 €. Der Gewinn je Unternehmen stieg um 8 % und erreichte damit 66 872 € (**Schaubild 46**). In den jeweiligen Vermarktungsformen verlief die Entwicklung uneinheitlich. Die Ertragslage der **Winzergenossenschaftsbetriebe** hat sich infolge gestiegener Umsatzerlöse für Keltertrauben und Maische weiter deutlich verbessert. Im Durchschnitt dieser Betriebsgruppe kam es zu einem Anstieg der Einkommen je AK um 22,5 %. Insgesamt zufriedenstellend verlief das WJ 2012/13 auch für die Betriebe mit **Fassweinvermarktung**. Leichte Einbußen beim Fasswein konnten durch Zuwächse der anderen Produktbereiche kompensiert werden. Dies führte zu einer Verbesserung der Einkommenssituation um 10,8 %. Für die **Flaschenweinbetriebe** gestaltete sich das WJ 2012/13 zunehmend schwieriger. Im Durchschnitt kam es noch zu einem leichten Anstieg des Gewinns plus Personalaufwand je Arbeitskraft um 1 % (**Übersicht 76**). Die detaillierten Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb befinden sich im **Tabellenanhang ab Seite 135 ff.**

Übersicht 76

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

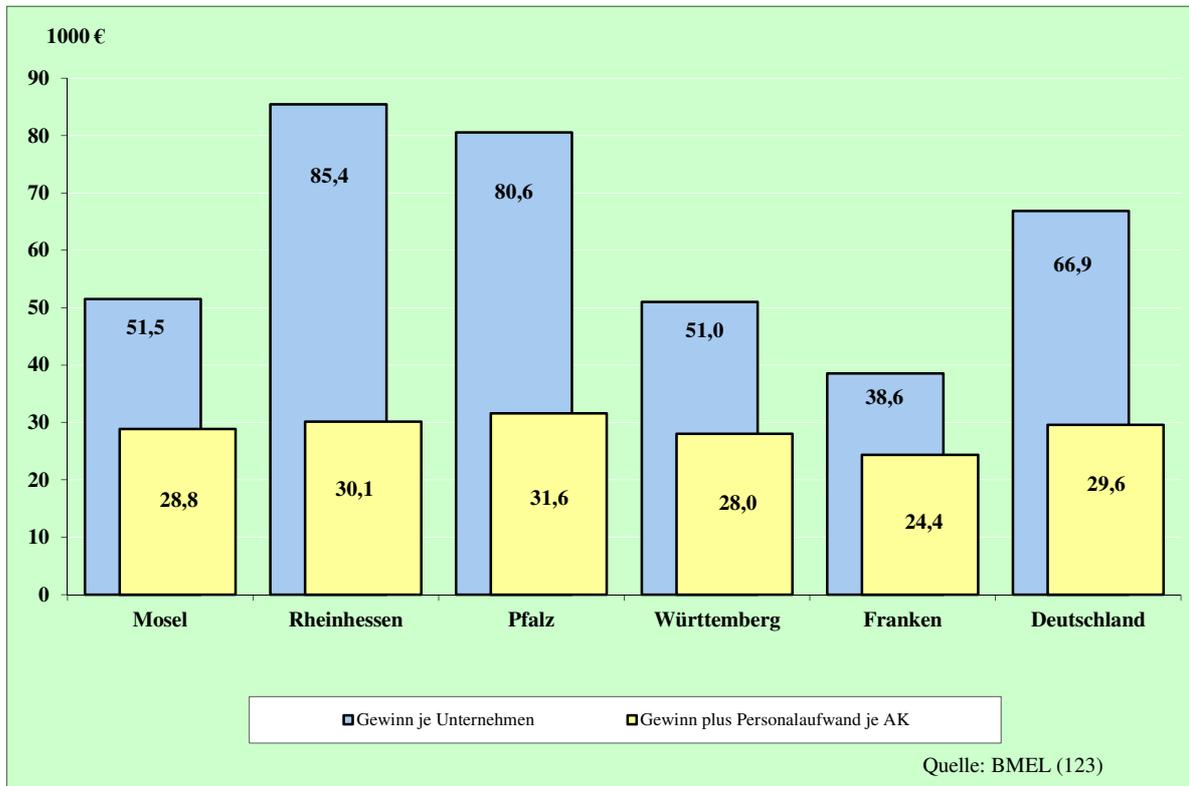
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	1 000 € (SO)	ha LF	ha ERF				€/Untern.	€/ha LF	
Flaschenwein									
2008/09	128,9	12,2	9,9	3,0	22 488	15 975	68 632	5 648	29 687
2009/10	126,6	11,6	9,8	3,0	21 957	15 975	59 804	5 148	26 643
2010/11	125,8	11,6	9,7	3,0	22 989	16 542	65 284	5 639	28 408
2011/12	128,2	12,4	9,8	3,1	22 878	16 640	68 547	5 507	29 980
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
Fasswein									
2008/09	187,0	22,3	13,8	3,1	7 846	5 046	56 262	2 528	21 224
2009/10	195,5	22,4	14,4	3,2	7 383	4 983	48 437	2 160	17 994
2010/11	184,8	22,8	13,4	3,1	8 564	5 324	68 505	3 011	25 207
2011/12	178,8	20,6	13,2	3,0	9 815	6 033	72 258	3 506	27 523
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
Winzergenossenschaften									
2008/09	122,9	14,6	8,8	2,5	8 202	4 807	45 115	3 095	21 962
2009/10	126,2	16,7	9,0	2,5	6 722	4 278	37 222	2 231	18 865
2010/11	126,5	17,5	9,0	2,4	5 677	4 008	25 377	1 446	14 279
2011/12	138,8	19,8	9,7	2,5	6 645	4 151	45 031	2 278	22 536
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
Insgesamt									
2008/09	142,3	15,6	10,6	2,9	12 871	8 652	58 165	3 740	25 240
2009/10	143,5	15,9	10,7	2,9	11 700	8 168	49 650	3 115	22 098
2010/11	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586

Quelle: BMEL (123)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. In **Schaubild 48** und der **Übersicht 77** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 48

Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
- 2012/13 -

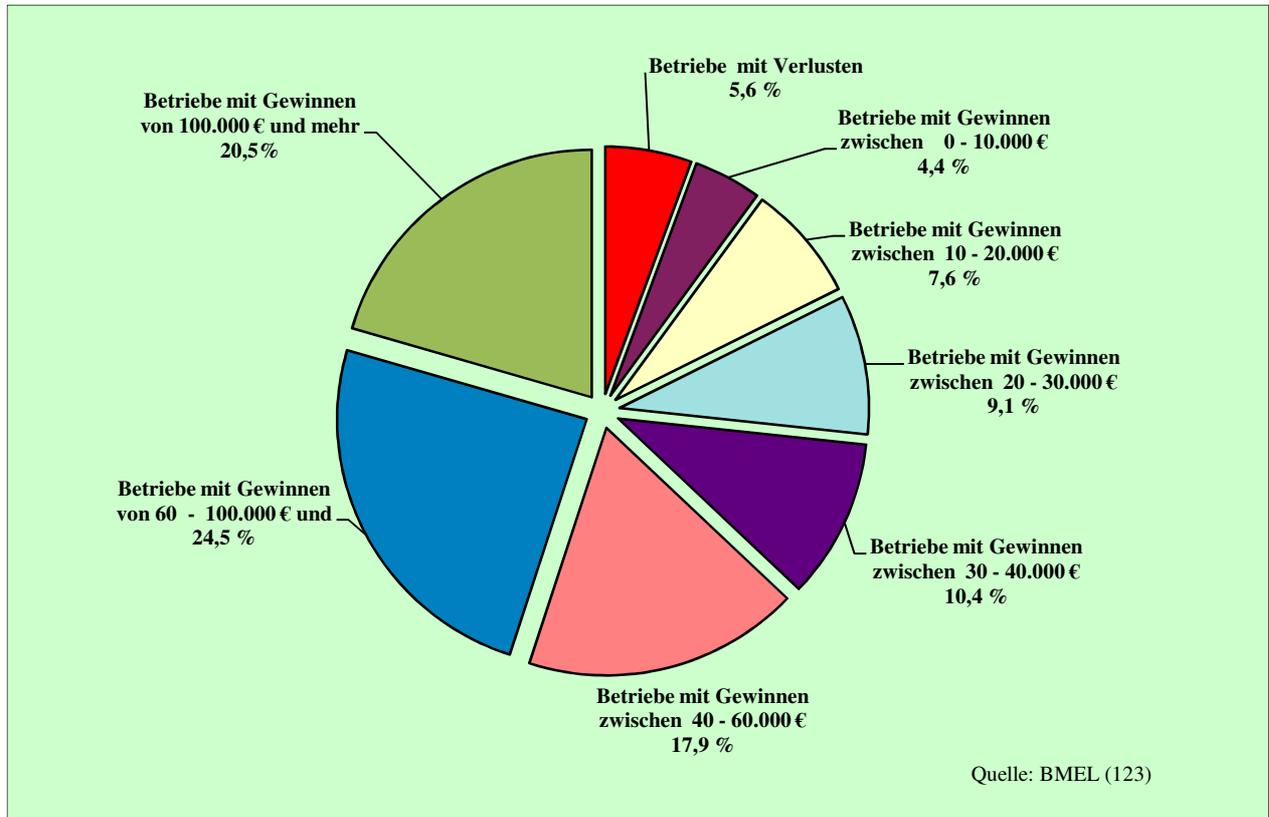


Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2012/13 5,6 % (Vorjahr: 6,1 %) der Betriebe Verluste, 4,4 % (6,3 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten fast 20,5 % (17,3 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (**Schaubild 49, Tabellenanhang ab Seite 135 ff.**).

Schaubild 49

Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben

- 2012/13 -



Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

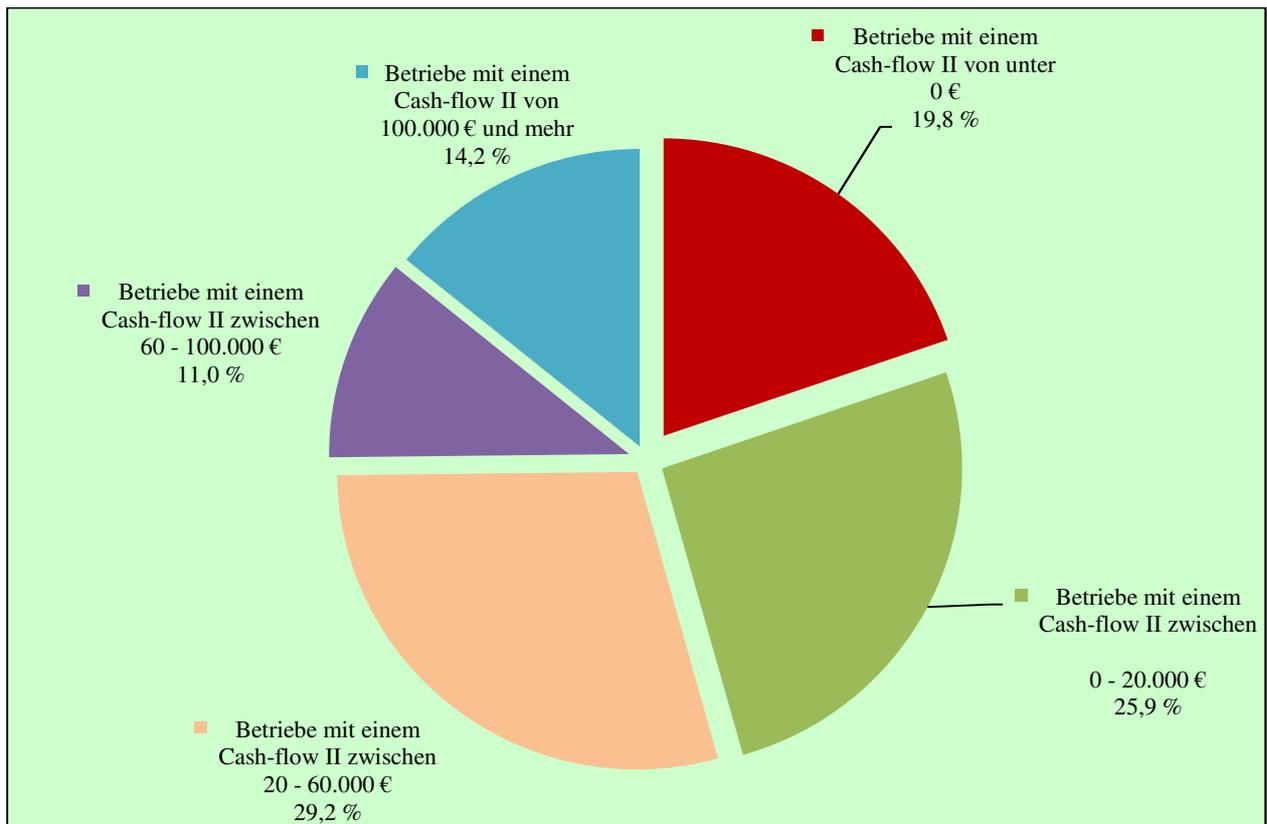
$$\begin{aligned}
 & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} \\
 & + \text{Abschreibungen} \\
 & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhung)} \\
 & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttung)} \\
 & = \text{Cash Flow II}
 \end{aligned}$$

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa ein Fünftel der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben rd. 25 % der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 50**).

Schaubild 50

Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

- 2012/13 -



Quelle: BMEL (123)

Übersicht 77

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 € (SO)	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Mosel									
2008/09	81,7	8,0	6,2	2,0	19 432	13 848	40 589	5 098	23 895
2009/10	77,9	7,7	5,9	2,1	19 464	14 234	36 420	4 708	21 718
2010/11	81,7	8,5	6,1	2,1	20 006	13 861	48 240	5 662	27 525
2011/12	83,2	8,5	6,3	2,2	22 753	15 534	57 350	6 775	30 505
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
Rheinhessen									
2008/09	192,8	22,7	14,1	3,6	11 525	7 577	77 732	3 419	26 231
2009/10	192,8	23,7	13,9	3,7	9 651	6 503	63 356	2 678	21 282
2010/11	199,2	29,7	13,6	3,7	8 573	5 616	76 742	2 583	25 429
2011/12	208,9	31,7	14,3	3,6	8 553	5 694	80 487	2 538	27 195
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
Pfalz									
2008/09	167,5	17,3	12,7	3,1	12 950	8 731	65 440	3 782	25 575
2009/10	173,1	18,0	13,1	3,2	11 936	8 347	57 427	3 197	22 418
2010/11	167,5	16,9	12,7	3,2	13 328	9 025	65 945	3 912	25 453
2011/12	169,8	16,9	12,9	3,1	14 426	9 743	72 159	4 260	28 039
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
Württemberg									
2008/09	99,8	13,5	7,2	2,5	11 415	7 183	51 850	3 849	27 320
2009/10	109,1	15,1	7,8	2,5	9 351	6 305	41 931	2 775	23 820
2010/11	106,1	14,6	7,7	2,5	8 041	6 094	24 939	1 707	16 811
2011/12	107,5	14,9	7,7	2,4	9 289	6 498	37 803	2 531	23 052
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
Franken									
2008/09	97,9	9,9	7,1	2,2	14 954	10 382	39 097	3 936	23 296
2009/10	98,3	9,0	7,2	2,2	16 774	11 596	39 410	4 380	23 740
2010/11	99,6	9,4	7,3	2,3	17 086	12 429	36 044	3 849	22 251
2011/12	107,4	10,4	7,9	2,4	15 067	10 444	43 030	4 132	24 872
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
Insgesamt									
2008/09	142,3	15,6	10,6	2,9	12 871	8 652	58 165	3 740	25 240
2009/10	143,5	15,9	10,7	2,9	11 700	8 168	49 650	3 115	22 098
2010/11	142,6	16,6	10,5	2,9	11 672	8 050	53 638	3 232	23 661
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586

Quelle: BMEL (123)

7.2 Buchführungsergebnisse 2011/12 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Es liegen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2011/12 vor (**Übersicht 78**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betragen im Durchschnitt der EU 21 405 € (Vorjahr: 18 276 €), in Deutschland 22 637 € (Vorjahr: 17 576 €), in Frankreich 34 263 € (Vorjahr: 28 377 €).

Übersicht 78

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

- 2011/12 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand	
				Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter						
					Subventionen		Vorleistungen	Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand			Sonstiger Aufwand
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/AK
Bulgarien	19,8	25,2	5,5	95 196	7 048	88 795	36 557	21 965	13 629	16 470	174	6 400	4 143
Cypern	9,6	3,8	1,2	17 708	2 533	7 011	4 436	542	221	1 791	21	10 698	10 321
Tschech. Rep.	57,7	8,7	1,8	66 746	11 389	45 786	26 052	12 025	1 819	5 506	384	20 960	14 703
Deutschland	111,9	13,2	2,4	152 447	14 208	110 189	65 007	18 587	8 622	12 748	5 224	42 259	22 637
Griechenland	16,1	4,4	1,1	24 476	3 359	11 684	5 981	3 915	116	1 521	152	12 793	12 556
Spanien	24,5	25,3	1,4	32 895	5 850	15 989	7 845	2 617	559	4 503	465	16 906	15 077
Frankreich	196,9	24,1	2,8	223 638	6 739	161 637	79 852	22 681	23 684	32 222	3 199	62 001	34 263
Ungarn	14,4	10,6	2,0	53 446	7 881	40 161	22 174	8 118	1 406	7 366	1 096	13 287	10 431
Italien	55,9	7,8	1,2	46 025	3 468	28 227	12 936	7 843	675	5 492	1 280	17 798	18 935
Luxemburg	102,3	11,2	2,5	208 648	33 718	128 824	67 468	24 951	7 518	24 102	4 786	79 823	42 246
Österreich	80,0	15,8	1,4	84 308	12 750	53 432	31 191	12 426	3 707	4 094	2 014	30 876	24 285
Portugal	17,8	10,2	1,8	33 823	6 544	21 049	9 990	4 613	1 011	5 187	247	12 775	9 869
Rumänien	18,5	12,4	2,5	34 200	2 745	24 540	10 888	3 806	2 061	6 537	1 247	9 659	6 584
Slowenien	10,7	4,4	1,5	35 717	3 356	22 352	11 802	8 869	651	225	805	13 366	9 373
EU (27)	71,6	13,6	1,7	76 907	5 249	51 480	25 386	9 737	4 949	9 891	1 517	25 428	21 405

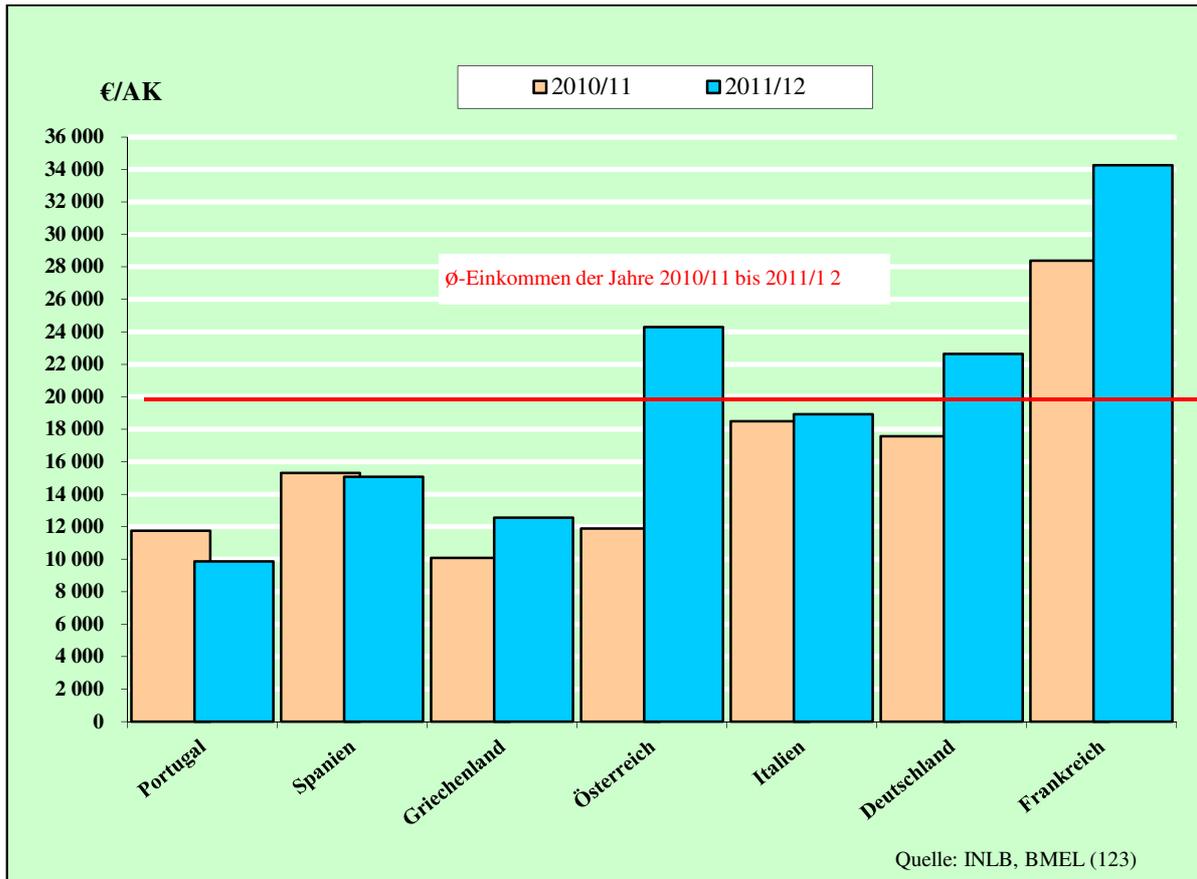
1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) in den letzten beiden Wirtschaftsjahren zeigt **Schaubild 51**. Die durchschnittlichen Einkommen der deutschen Weinbaubetriebe lagen im WJ 2011/12 wieder über dem Durchschnitt der Weinbaubetriebe in der EU.

Schaubild 51

Einkommen europäischer Weinbaubetriebe
- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz

Methodische Änderungen

Aufgrund neuer EU-Vorgaben sind in der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2010 und ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 im BMEL-Testbetriebsnetz Änderungen bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden. Das Kriterium zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde geändert. Die bisher verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zur Vermeidung atypischer Schwankungen wird auch bei der Klassifikation mit Standard-Output mit 5-jährigen Durchschnittswerten gerechnet.

Infolge der Umstellung auf Standard-Output gab es ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 zum Teil deutliche Veränderungen bzw. Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betriebsformen. Hinzu kam, dass auch die Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenerwerb - bisher auf der Grundlage der EGE (Europäische Größeneinheit) - verändert wurde. Ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 gelten alle Betriebe ab 50 000 € SO (vorher 16 EGE) und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK) als Haupterwerbsbetriebe. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe unter 50 000 € SO (vorher unter 16 EGE) oder mit weniger als einer AK. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

1. Klassifizierung

Die Gruppenbildung für die Auswahl und Auswertung der Testbetriebe erfolgt anhand des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Grundlage der VERORDNUNG (EG) Nr. 1242/2008 DER KOMMISSION vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe. Dieses Klassifizierungssystem basiert auf wirtschaftlichen Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standardoutput, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standardoutputs des Betriebes bestimmt.

Standardoutputs (SO)

Standardoutputs (SO) werden vom KTBL regionalisiert nach 36 Regionen (Regierungsbezirke) für verschiedene Produktionszweige der Bodennutzung und der Tierhaltung ermittelt.

Der SO je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung. Die Daten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten SO je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum gesamten SO des Betriebes summiert.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Betriebsform)

Die Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Betriebsform) eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standardoutput gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden folgende Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes	
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	≤ 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe	> 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	≤ 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 ≤ 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 ≤ 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	≤ 1/3

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standard-Outputs (SO) gemessen. Die Standard-Outputs sind definiert als Geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25.000 € SO.

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe (einschließlich Gartenbau)

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 € SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Die Benutzung von Buchführungsergebnissen setzt voraus, dass diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefasst werden können. Dieses leistet die Hochrechnung (Gewichtung) der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Datengrundlage für die Hochrechnung ist die totale Agrarstrukturerhebung 2010, die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt wurde.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahlerschichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus „Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht“ geteilt durch die „Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht“ zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlerschichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungsauswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

2. Sonstige Begriffsdefinitionen

Faktorausstattung

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF bzw LN)

Summe aus l.d.w. Ackerfläche, Dauergrünland, l.d.w. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebfläche (Ertragsrebfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohnten AK (z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeitskräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienarbeitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

ProduktionsstrukturErntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
-	Entnahmen
+	Gewinn- Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und FinanzierungBruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betr. Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen	
	= Außerordentliches Ergebnis	± Außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	± Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn / Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Investitionszulagen +/- Außerordentliches Ergebnis + Zeitraumfremde Aufwendungen – Zeitraumfremde Erträge
--

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2012 bzw. das Wirtschaftsjahr 2012/13 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

Nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	€/nAK	
Betriebsleiter (Grundlohn)	29 374	37 848
Betriebsleiterzuschlag	320 € / 5 000 € Wirtschaftswert	130 € / 5 000 € Umsatz
Sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	22 981	27 830

Für die neuen Länder wurden jeweils 90 % des Wertes für nicht entlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2}}$
--

¹⁾ Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Gesamtarbeitsbeitrag

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} + \text{Personalaufwand} - \text{Zinsansatz für Eigenkapital}^{1)}}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand} + \text{Lohn-, Pacht-, Zinsansatz}}$

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

$\begin{aligned} & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhungen)} \\ & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttungen)}. \end{aligned}$

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{Cash-flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$
--

Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)

$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cash-flow}}$
--

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$\frac{\text{Abnutzbares Anlage- + Tier- + Umlaufvermögen}}{\text{Fremdkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten, 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Anlagenintensität (in v.H.)

<u>Abnutzbares Anlagevermögen</u> Gesamtkapital
--

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens Anschaffungs- und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens
--

Anlagendeckung (in v.H.)

<u>Eigenkapital¹⁾</u> Anlagevermögen
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand – Zinsertrag – Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Entnahmen + Einlagen

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr
--

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	zusammen	indirekt	
				darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher >= 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Tabellenanhang: Buchführungsergebnisse

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**

- **Obstbau**

- **Weinbau**

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Gemüse				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	43	26	35	104
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	606	567	586	1 759
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	249,3	235,2	740,3	408,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,6	12,8	29,8	18,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,0	6,3	23,6	12,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	626	590	850	753
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,94	12,12	29,20	17,75
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,83	4,31	9,11	5,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,45	7,72	19,28	11,48
	10 Gemüse	ha	7,47	7,67	19,16	11,43
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,27	0,17	1,01	0,48
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,27	0,26	1,01	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,23	0,18	0,50	0,30
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,12	0,04	0,63	0,27
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,02	0,04	0,18	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 778	3 049	2 834	2 868
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 953	4 084	3 786	3 887
21 Arbeitskräfte	AK	4,9	5,0	13,2	7,7	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,9	1,7	1,7	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	41,2	40,8	45,4	43,4	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	65,8	63,8	68,1	66,6	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	21 232	21 046	22 392	21 858	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 113	25 023	23 054	23 038
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	5	11	67	40
	28 Boden	€/ha LF	15 226	15 194	8 610	11 593
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 309	3 083	6 019	4 513
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 945	3 874	6 723	4 989
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	111	670	1 411	946
	32 Heizanlagen	€/ha LF	9	85	360	218
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	51	28	164	108
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	385	764	648	613
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 995	6 625	6 280	5 827
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 842	5 215	5 459	4 799
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	306 031	392 366	875 703	523 632
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	25 641	32 363	29 991	29 506
	39 Eigenkapital	€/ha LF	15 914	21 650	16 933	17 736
40 Sonderposten	€/ha LF	193	2 087	429	740	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 900	7 514	11 349	9 937	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 418	6 079	9 687	8 135	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	16 669	19 188	77 466	37 733
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 397	1 583	2 653	2 126
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 428	1 499	2 661	2 120
	46 dar.: Boden	€/ha LF	99	54	190	139
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	93	16	50	52
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	491	887	2 161	1 493
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	859	471
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	9	5
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	637	159	26	197
	52 Vorräte	€/ha LF	- 32	84	- 9	6
	53 Nettoinvestitionen	€	5 027	2 403	22 587	10 030
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	421	198	774	565
	55 Investitionsdeckung	%	70,4	91,0	73,6	75,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 38	1 021	586	538
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 058	2 298	5 889	5 137	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 317	- 385	- 937	- 293	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	14 740	17 720	25 541	21 316
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 666	970	1 417	1 376
	61 Gartenbau	€/ha LF	12 548	15 452	23 076	18 958
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 548	15 452	23 076	18 958
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 184	12 249	14 499	12 541
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 364	3 203	8 577	6 417
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	520	1 297	882	890
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	26	193	677	420
	71 Warenverkauf	€/ha LF	380	1 031	1	316
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Gemüse				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 167	2 594	2 847	2 634
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	423	397	461	438
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	273	261	279	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	5	6	22	15
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 646	2 079	2 264	2 081
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	57	95	14	42
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	113	118	121	118
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 051	7 961	9 393	8 535
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 403	3 878	5 137	4 690
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 459	2 228	3 139	2 781
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 183	535	838	851
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	332	324	553	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	468	895	488	573
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 119	3 271	3 751	3 267
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	601	624	1 669	1 191
	89 Strom	€/ha LF	306	403	398	378
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	136	138	160	150
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	563	624	558	574
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	118	266	299	250
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 961	3 345	5 239	4 526
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 739	1 482	2 138	1 901
	95 Abschreibungen	€/ha LF	935	1 316	1 820	1 504
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	237	198	385	309
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	448	701	1 141	883
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	25	93	135	100
	99 Heizanlagen	€/ha LF	5	14	82	49
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 436	4 015	5 247	4 556
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	876	1 067	1 188	1 089
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	170	353	222	239
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	500	578	861	715
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 3	- 21	- 23	- 18
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	357	388	406	391	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	59	56	47	52	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 100	2 393	3 377	2 864	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	396	428	715	578	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	102	167	276	212	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 571	3 645	6 692	4 834	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	16 939	20 282	28 390	23 951	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 383	16 637	21 699	19 121	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 286	- 279	- 407	- 351	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	1	2	2	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	300	295	429	370	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 285	3 366	6 285	4 484	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 6	- 3	
119 Gewinn	€/ha LF	1 175	3 243	6 279	4 428	
120 Gewinn	€/Untern.	14 021	39 314	183 341	78 578	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 480	16 126	25 398	20 638	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	12 354	37 692	179 219	76 108	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	54 103	67 315	77 270	66 080
	124 Umsatzrentabilität	%	-19,8	-11,4	12,8	3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,9	-6,2	13,6	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-21,0	-10,2	21,2	3,9
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	11 047	14 158	24 098	19 170
	128 Betriebseinkommen	€	69 607	88 637	369 867	175 762
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	59,6	70,1	131,7	100,7
	130 Cash-flow II	€	- 227	25 241	119 184	47 762
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	18,4	143,3	136,2	118,9
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-318,8	1,1	1,4	1,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	77,9	132,0	111,6	108,8
	134 Anlagenintensität	%	21,4	28,0	45,8	36,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,2	76,3	69,6	74,3
	136 Anlagendeckung	%	75,8	90,7	74,4	78,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 106	890	2 465	1 291
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 868	652	1 883	975

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	110	87	43	240
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 153	1 162	1 156	3 471
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	263,0	290,9	553,7	369,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,0	2,0	3,1	2,3
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,1	0,1	-0,5	-0,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 740	1 232	2 273	1 922
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,23	1,52	2,27	1,67
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,17	0,00	0,12	0,10
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,98	1,52	2,12	1,54
	10 Gemüse	ha	0,10	0,05	0,00	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,78	1,43	2,08	1,43
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,35	0,35	0,78	0,49
	14 Baumschulen	ha	0,10	0,03	0,04	0,06
	15 Gewächshausfläche	ha	0,37	0,35	0,81	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,28	0,34	0,77	0,46
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	14 908	10 050	18 408	15 009
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	18 628	10 080	19 622	16 266
21 Arbeitskräfte	AK	3,5	4,3	6,4	4,7	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,4	1,4	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	281,1	282,3	283,7	282,6	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	354,5	283,1	302,9	307,2	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 278	22 633	27 604	25 041	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	140 264	144 214	119 359	132 033
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	202	308	85	182
	28 Boden	€/ha LF	68 220	80 587	50 368	63 927
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	29 236	34 857	30 398	31 470
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	28 418	14 084	25 462	22 724
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11 031	3 804	1 931	4 727
	32 Heizanlagen	€/ha LF	5 507	833	5 852	4 241
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	471	2 250	150	867
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	3 284	4 945	3 212	3 757
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	39 555	42 986	30 657	36 584
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	22 192	31 715	23 685	25 763
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	255 969	336 421	362 860	318 508
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	207 615	221 209	159 997	190 265
39 Eigenkapital	€/ha LF	57 734	68 675	75 012	68 858	
40 Sonderposten	€/ha LF	3 061	24 448	182	8 268	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	117 286	90 515	71 015	88 264	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	80 801	69 944	56 849	66 691	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	8 910	12 000	17 114	12 677
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	7 227	7 890	7 546	7 573
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	7 426	7 498	7 462	7 464
	46 dar.: Boden	€/ha LF	494	1 110	62	487
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	764	1 136	1 307	1 122
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 857	1 596	3 168	2 858
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	49	42	0	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	2 324	0	172	646
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	243	511	909	625
	52 Vorräte	€/ha LF	- 184	393	84	112
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 468	- 6 823	- 9 803	- 7 365
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 4 435	- 4 486	- 4 322	- 4 400
	55 Investitionsdeckung	%	160,3	172,4	155,0	161,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 405	794	1 887	1 681	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	95 094	58 800	47 330	62 501	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 739	- 7 383	- 4 144	- 3 446	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	162 133	197 633	204 068	191 854
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2	0	91	42
	61 Gartenbau	€/ha LF	137 912	159 462	169 389	158 670
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 435	1 131	85	1 467
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 499	656	1	1 056
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	936	476	84	412
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	127 559	154 794	166 537	153 431
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	27 623	39 816	31 901	33 262
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	99 936	114 979	134 636	120 169
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 005	2 659	1 801	2 112
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	24 184	38 156	34 732	33 194
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 286	2 879	9 496	5 475
	71 Warenverkauf	€/ha LF	20 896	29 625	19 239	22 804
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 427	3 019	4 014	3 078	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	115	2 127	1 166	1 202	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	14 183	17 251	22 396	18 822
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	355	1 310	192	572
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	74	189	59	102
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	74	1 009	89	365
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	13 229	13 670	21 326	17 017
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	287	24	707	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	599	2 371	1 057	1 345
	81 Materialaufwand	€/ha LF	86 784	92 808	87 420	88 903
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	39 894	45 071	41 626	42 250
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	27 574	34 390	28 892	30 242
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 822	2 735	1 406	2 156
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 412	1 563	1 197	1 361
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	20 102	27 149	16 870	20 787
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	26 608	20 954	29 157	26 038
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	16 953	10 514	11 575	12 568
	89 Strom	€/ha LF	3 142	2 589	3 369	3 076
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	572	558	517	543
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 305	2 520	2 269	2 354
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	484	1 727	1 747	1 432	
93 Personalaufwand	€/ha LF	38 998	40 959	51 075	45 044	
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	27 431	28 524	37 215	32 178	
95 Abschreibungen	€/ha LF	11 111	11 026	11 474	11 249	
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 849	2 008	1 221	1 614	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 375	3 944	5 310	4 910	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 907	914	641	1 034	
99 Heizanlagen	€/ha LF	1 061	309	1 101	850	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	32 034	38 084	40 476	37 684	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	7 624	8 094	9 025	8 399	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 769	2 545	2 930	2 773	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 108	3 267	4 266	3 679	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 573	- 150	- 430	- 380	
105 Heizanlagen	€/ha LF	69	176	470	283	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	4 521	4 644	4 711	4 644	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	500	524	453	486	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	19 508	23 628	25 808	23 604	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	388	321	929	612	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	382	1 718	933	1 037	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 608	32 175	36 262	28 010	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	176 535	214 951	226 528	210 779	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	168 927	182 877	190 445	182 880	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 3 863	- 3 706	- 2 994	- 3 423	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	43	155	36	74	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	3 932	3 895	3 057	3 526	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 745	28 469	33 268	24 587	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 4	- 128	- 185	- 124	
119 Gewinn	€/ha LF	2 803	26 471	31 799	23 086	
120 Gewinn	€/Untern.	3 456	40 258	72 118	38 647	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 872	23 935	29 281	24 151	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	1 997	38 470	68 882	36 486	
123 Lohnansatz	€	51 773	53 744	61 816	55 777	
124 Umsatzrentabilität	%	-22,2	-4,1	2,1	-4,8	
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-17,0	-2,2	4,9	-3,5	
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-65,9	-10,8	6,3	-13,8	
127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	13 770	22 535	28 244	22 988	
128 Betriebseinkommen	€	56 868	109 156	197 411	121 184	
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	52,2	85,0	102,1	84,4	
130 Cash-flow II	€	3 737	18 214	22 317	14 773	
131 Innenfinanzierungsgrad	%	93,8	179,9	172,1	155,4	
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	31,4	4,9	4,8	7,1	
133 Fremdkapitaldeckung II	%	62,3	61,7	84,7	70,0	
134 Anlagenintensität	%	33,0	26,4	41,1	33,7	
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,5	82,7	81,9	82,3	
136 Anlagendeckung	%	42,4	56,1	62,9	55,3	
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 7 951	4 506	2 439	526	
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 6 947	2 850	358	- 670	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität						

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	15	17	10	42
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	213	218	211	642
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	424,9	258,5	416,7	365,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,4	16,3	19,4	17,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,7	5,6	5,9	5,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	641	799	1 449	1 046
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,01	12,02	14,48	12,16
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	5,03	3,48	2,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,55	5,70	9,17	8,12
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,02	0,00	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,01	0,01
	14 Baumschulen	ha	9,54	5,71	9,01	8,07
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,00	0,00	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,00	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,29	0,00	0,16	0,15
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,16	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 876	8 360	7 427	7 589
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 164	17 070	11 256	11 044
21 Arbeitskräfte	AK	6,3	4,2	6,3	5,6	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,0	1,1	1,1	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	63,3	34,8	43,6	46,0	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	66,4	73,4	67,7	68,5	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 510	16 861	15 891	15 994	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 267	29 856	26 329	26 675
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	37	12	23
	28 Boden	€/ha LF	14 596	19 357	17 365	17 276
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 577	5 994	2 276	4 428
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 082	2 215	3 379	2 633
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	34	58	520	232
	32 Heizanlagen	€/ha LF	15	63	2	26
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	261	9	0	75
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	58	96	1 470	622
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	16 368	10 646	19 557	15 692
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 226	4 546	9 395	6 352
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	419 786	490 818	665 271	524 430
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	41 926	40 823	45 951	43 128
	39 Eigenkapital	€/ha LF	14 086	28 222	38 085	28 205
40 Sonderposten	€/ha LF	134	550	528	428	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	24 753	11 611	7 143	13 463	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	19 463	9 827	5 081	10 611	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	12 760	23 338	45 515	27 096
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 274	1 941	3 144	2 228
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 153	2 177	2 392	1 981
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	322	126
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	165	126	58	110
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	909	1 247	768	967
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	15	11	9
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1	473	272	265
	52 Vorräte	€/ha LF	121	- 228	751	250
	53 Nettoinvestitionen	€	- 191	2 085	19 189	6 939
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 19	173	1 325	571
	55 Investitionsdeckung	%	112,2	76,8	74,2	81,7
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 018	- 412	- 27	- 428
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	20 528	7 065	- 2 253	7 111	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 907	- 48	95	543	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	27 362	25 632	33 205	29 063
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	470	583	282	434
	61 Gartenbau	€/ha LF	23 603	22 084	32 045	26 390
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	660	39	384	344
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	72	0	0	20
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	588	39	384	324
	68 Baumschulen	€/ha LF	22 943	22 042	31 540	25 998
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 336	2 984	1 129	2 356
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	103	0	34
	71 Warenverkauf	€/ha LF	3 067	1 901	1 026	1 879
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	13	0	4

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 402	2 570	4 966	3 733
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	88	481	169	252
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	35	209	75	109
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	128	9	52
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 143	1 963	4 106	3 123
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	467	63	109	191
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	171	125	691	358
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 523	10 803	10 588	10 916
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 607	6 859	8 240	7 603
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 178	5 338	5 656	5 145
	84 Düngemittel	€/ha LF	849	364	369	499
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	185	179	314	233
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 278	2 072	1 060	1 733
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 868	1 941	1 688	1 822
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	297	290	235	270
	89 Strom	€/ha LF	377	204	189	246
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	60	113	111	98
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	565	388	739	574
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	481	857	320	544
	93 Personalaufwand	€/ha LF	11 110	6 348	10 699	9 351
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 474	4 927	7 745	6 998
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 293	1 671	1 528	1 512
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	447	606	194	402	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	460	605	832	654	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	14	26	117	58	
99 Heizanlagen	€/ha LF	6	11	2	6	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 166	4 520	6 573	5 772	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	929	1 027	1 050	1 009	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	120	305	145	192	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	606	501	797	645	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 13	- 1	0	- 4	
105 Heizanlagen	€/ha LF	1	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	775	562	461	581	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	156	92	127	123	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 068	2 808	4 554	3 835	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	298	450	908	587	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	394	122	509	348	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	557	4 546	9 200	5 272	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	30 649	27 888	38 589	32 823	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	30 092	23 342	29 389	27 551	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 109	- 474	- 238	- 556	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	0	2	47	19	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 109	478	287	576	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 552	4 073	8 961	4 716	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	0	0	
119 Gewinn	€/ha LF	- 780	3 883	8 502	4 411	
120 Gewinn	€/Untern.	- 7 808	46 681	123 090	53 632	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 328	29 401	44 065	29 905	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 6 831	45 698	120 719	52 845	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	48 042	43 776	53 686	48 445
	124 Umsatzrentabilität	%	-18,2	0,9	12,4	1,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,7	1,8	11,1	2,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-39,4	0,8	12,5	1,5
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	15 385	26 521	41 036	27 699
	128 Betriebseinkommen	€	117 524	134 158	295 292	181 484
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	65,5	93,6	120,5	96,2
	130 Cash-flow II	€	-9 502	25 205	24 506	13 439
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-4,1	83,3	118,7	86,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-21,6	3,4	-1,3	6,4
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	75,4	122,4	321,5	141,1
	134 Anlagenintensität	%	20,5	25,4	16,3	20,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,2	77,5	84,0	82,4
	136 Anlagendeckung	%	60,8	95,4	145,7	106,5
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 588	571	2 538	1 022
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 776	344	1 311	142

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	41	24	16	81
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	399	381	400	1 180
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	185,6	223,7	396,9	269,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,4	7,0	8,0	6,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,5	2,2	3,3	2,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	396	552	797	610
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,27	4,50	7,39	5,40
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,56	0,44	1,03	0,68
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,06	2,63	5,28	3,34
	10 Gemüse	ha	1,00	1,29	2,93	1,75
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,11	0,13	0,22	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	0,84	0,79	2,21	1,29
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,11	0,11	0,22	0,15
	14 Baumschulen	ha	0,24	0,54	0,16	0,31
	15 Gewächshausfläche	ha	0,22	0,24	0,44	0,30
	16 dar.: beheizbar	ha	0,15	0,21	0,31	0,22
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,06	0,08	1,02	0,39
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,01	0,98	0,35
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 370	7 483	7 800	7 064
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 180	12 199	9 025	9 984
21 Arbeitskräfte	AK	3,7	3,3	6,2	4,4	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,6	1,8	1,6	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	86,5	72,6	83,3	81,3	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	174,2	123,4	98,4	118,9	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	16 798	20 326	23 133	20 656	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	33 275	51 131	55 687	48 465
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	17	2	5
	28 Boden	€/ha LF	17 438	23 564	28 033	23 997
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 529	15 280	11 342	11 915
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 617	6 003	9 414	6 946
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	929	1 058	2 761	1 813
	32 Heizanlagen	€/ha LF	144	581	523	437
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	145	159	575	348
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	559	286	709	555
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 791	16 760	12 178	12 503
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 929	12 484	10 414	9 503
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	201 166	320 671	502 481	341 793
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	47 126	71 281	67 964	63 280
39 Eigenkapital	€/ha LF	17 971	29 381	46 241	34 145	
40 Sonderposten	€/ha LF	809	782	2 817	1 733	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 274	36 835	18 508	24 709	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	16 498	26 754	13 632	17 926	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	4 601	13 820	50 659	23 177
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 078	3 072	6 852	4 291
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 144	3 187	6 872	4 349
	46 dar.: Boden	€/ha LF	15	0	500	236
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	302	42	44	113
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	502	1 281	2 008	1 409
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	154	72
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	122	0	33
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	4	1 329	3 185	1 835
	52 Vorräte	€/ha LF	- 20	- 143	- 20	- 53
	53 Nettoinvestitionen	€	- 11 061	- 2 179	17 270	1 402
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 591	- 484	2 336	260
	55 Investitionsdeckung	%	272,1	107,6	65,1	89,2
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 175	1 835	1 620	1 559
	57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	18 345	24 351	8 094	15 207
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 190	- 1 217	975	- 194
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	43 311	49 743	65 756	55 446
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	160	74	243	175
	61 Gartenbau	€/ha LF	32 777	37 514	56 008	44 821
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 115	13 448	17 944	13 838
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 054	7 569	9 844	7 683
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 061	5 878	8 100	6 155
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 946	20 152	33 452	26 531
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 361	5 889	17 625	11 991	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	12 585	14 263	15 827	14 539	
68 Baumschulen	€/ha LF	2 836	1 073	3 794	2 806	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 082	11 868	6 542	8 921	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	1 514	1 996	1 332	
71 Warenverkauf	€/ha LF	9 063	10 272	3 285	6 709	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	547	0	0	146	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	63	0	1 171	560	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 376	2 966	6 407	4 671
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	405	644	293	417
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	180	234	189	199
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	1	197	48	75
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 887	2 193	5 079	3 717
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	2	3	14	8
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	84	129	1 036	537
	81 Materialaufwand	€/ha LF	22 293	22 806	27 536	24 862
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 448	8 292	14 522	11 222
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 921	4 994	10 085	7 602
	84 Düngemittel	€/ha LF	769	638	507	612
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	186	251	635	411
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	8 550	9 339	6 008	7 584
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 115	5 077	6 977	5 968
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 774	1 771	2 477	2 367
	89 Strom	€/ha LF	828	648	1 115	913
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	228	291	174	220
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	686	854	961	859
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	45	134	330	201
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 948	8 865	11 344	10 572
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 090	5 845	6 354	6 682
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 073	3 430	4 149	3 668
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	668	504	628	605
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 188	1 305	1 882	1 541
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	493	190	394	366
	99 Heizanlagen	€/ha LF	39	187	99	107
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 140	8 033	11 319	9 585
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 012	2 379	2 695	2 427
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	577	482	647	584
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	692	1 080	1 683	1 256
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 18	- 37	- 17	- 23
	105 Heizanlagen	€/ha LF	31	47	0	21
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 064	963	1 310	1 151	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	158	143	119	136	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 962	4 579	6 188	5 428	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	254	231	398	314	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	102	113	1 126	580	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 095	9 552	17 811	11 386	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	46 548	52 686	72 159	60 072	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	44 454	43 134	54 349	48 687	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 773	- 1 072	- 532	- 742	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	20	6	1	7	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	794	1 080	540	753	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 322	8 480	17 279	10 644	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 29	- 8	- 12	
119 Gewinn	€/ha LF	1 063	8 184	17 248	10 481	
120 Gewinn	€/Untern.	4 537	36 817	127 518	56 610	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 884	23 522	34 316	25 908	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	3 379	36 643	123 432	54 778	
Rentabilität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	49 742	58 938	71 236	59 990
	124 Umsatzrentabilität	%	-22,8	-9,3	10,6	-1,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-20,8	-5,3	12,0	0,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-57,6	-16,4	16,0	-1,8
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	12 916	21 971	32 337	24 320
	128 Betriebseinkommen	€	55 747	82 723	218 383	119 540
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	53,3	75,4	125,3	92,1
	130 Cash-flow II	€	7 091	16 006	55 665	26 421
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	109,7	135,3	76,5	90,4
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	11,0	6,8	1,1	3,1
Rentabilität, Liquidität	133 Fremdkapitaldeckung II	%	60,4	72,0	134,2	91,4
	134 Anlagenintensität	%	32,4	38,2	39,6	37,8
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,3	70,7	77,7	77,7
	136 Anlagendeckung	%	55,2	58,2	85,6	72,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 990	223	3 458	1 398
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 404	866	1 682	637

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	213	151	103	467
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 348	2 331	2 373	7 052
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	255,0	277,4	550,7	361,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,8	6,9	12,7	8,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,9	2,6	7,3	4,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	708	671	944	842
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,28	5,85	11,60	7,26
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,81	1,62	3,11	1,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,92	4,06	7,74	4,92
	10 Gemüse	ha	1,30	2,63	5,55	3,17
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	0,08	0,29	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	0,56	0,89	1,31	0,92
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,21	0,20	0,40	0,27
	14 Baumschulen	ha	1,07	0,53	0,85	0,81
	15 Gewächshausfläche	ha	0,28	0,30	0,71	0,43
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,27	0,54	0,34
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,04	0,05	0,35	0,14
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,01	0,01	0,23	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 228	5 513	5 205	5 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 818	7 490	7 173	7 579
21 Arbeitskräfte	AK	3,9	4,5	8,0	5,5	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,5	1,6	1,5	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	91,9	76,8	69,2	75,7	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	134,4	110,3	100,6	109,8	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 246	21 833	23 967	22 503	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	42 006	44 720	35 302	39 125
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	34	57	51	49
	28 Boden	€/ha LF	23 484	25 915	15 690	19 942
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 466	9 283	8 088	8 480
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 304	4 967	8 049	6 886
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 882	871	1 438	1 374
	32 Heizanlagen	€/ha LF	815	235	837	673
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	153	351	177	219
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	761	1 120	960	964
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 213	13 015	10 407	11 652
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 643	9 274	7 865	8 000
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	261 019	368 240	545 845	392 317
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 972	62 965	47 066	54 028
	39 Eigenkapital	€/ha LF	22 116	29 492	27 875	27 175
40 Sonderposten	€/ha LF	738	4 140	787	1 670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	31 888	23 177	16 320	21 201	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	22 961	17 900	13 216	16 375	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	10 056	15 774	39 919	21 996
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 349	2 697	3 442	3 029
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 425	2 635	3 358	2 982
	46 dar.: Boden	€/ha LF	144	154	222	189
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	238	194	170	190
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 112	1 037	1 978	1 558
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	7	8	551	300
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	329	15	22	80
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	495	403	475	460
	52 Vorräte	€/ha LF	- 64	61	83	48
	53 Nettoinvestitionen	€	- 3 616	- 2 391	5 161	- 257
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 845	- 409	445	- 35
	55 Investitionsdeckung	%	131,2	116,3	90,4	103,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	252	756	738	647
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	25 244	13 903	8 456	13 201	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 447	- 1 170	- 899	- 511	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	46 230	47 536	45 335	46 097
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 055	595	1 053	932
	61 Gartenbau	€/ha LF	38 184	40 048	39 083	39 164
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	6 996	11 228	16 900	13 446
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 568	8 108	10 541	8 721
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 428	3 120	6 359	4 725
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	23 909	24 195	17 918	20 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 786	6 132	4 654	5 270
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	18 123	18 063	13 264	15 495
	68 Baumschulen	€/ha LF	6 407	4 154	4 072	4 552
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 925	6 872	4 818	5 778
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	242	650	1 540	1 048
	71 Warenverkauf	€/ha LF	5 976	5 289	2 457	3 902
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	433	343	356	368
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	30	276	237	207

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 605	4 683	5 100	4 892
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	368	543	382	422
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	177	243	224	220
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	23	179	29	68
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 050	3 732	4 371	4 138
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	176	66	90	101
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	187	429	364	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	23 618	21 925	17 818	20 050
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	11 529	11 497	9 089	10 209
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 761	7 972	5 976	6 857
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 017	1 175	751	916
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	446	449	576	517
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 622	4 913	2 800	3 916
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 402	5 626	5 977	5 967
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 475	2 051	2 344	2 488
	89 Strom	€/ha LF	825	733	695	730
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	221	207	180	195
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	852	901	752	811
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	228	523	444	423
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 171	9 944	10 372	10 611
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 291	6 407	6 280	6 709
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 993	2 889	2 835	2 880
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	595	572	445	508	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 345	1 170	1 510	1 387	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	392	182	200	233	
99 Heizanlagen	€/ha LF	162	73	167	141	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 479	9 204	8 960	9 127	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 199	2 187	1 971	2 073	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	677	624	490	562	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 012	978	1 207	1 108	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 89	- 51	- 49	- 57	
105 Heizanlagen	€/ha LF	15	29	45	35	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 235	1 099	860	997	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	173	132	99	123	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 832	5 572	5 687	5 685	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	351	399	698	550	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	213	346	443	372	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 549	8 226	10 523	8 346	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	50 809	52 167	50 491	50 999	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	48 260	43 962	39 985	42 668	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 141	- 855	- 609	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	15	21	9	13	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 164	890	635	807	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 408	7 371	9 913	7 567	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1	- 20	- 22	- 17	
119 Gewinn	€/ha LF	1 091	6 965	9 725	7 296	
120 Gewinn	€/Untern.	4 672	40 735	112 783	52 977	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 425	22 047	29 095	23 691	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	3 565	39 186	109 285	50 919	
Stabilität	123 Lohnansatz	€	51 742	56 627	66 681	58 385
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,6	-5,2	7,9	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,1	-2,9	9,8	0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-48,8	-8,5	14,1	-2,6
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 325	20 398	27 638	22 268
Liquidität	128 Betriebseinkommen	€	63 269	106 550	248 795	140 013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	55,2	82,1	116,2	91,4
	130 Cash-flow II	€	2 051	20 006	52 097	24 829
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	52,1	143,5	130,0	120,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	52,7	4,1	1,9	3,9
Rentabilität	133 Fremdkapitaldeckung II	%	66,6	79,6	115,8	90,9
	134 Anlagenintensität	%	29,1	28,0	39,5	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,9	79,8	76,7	79,4
	136 Anlagendeckung	%	53,6	70,6	80,1	71,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 104	1 316	2 305	1 176
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 205	849	1 536	619

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	29,2	24,2	21,9	24,7	100,0
1 Betriebe	Zahl	19	26	24	35	104
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	514	425	385	435	1 759
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	202,2	157,9	360,9	939,1	408,3
4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,9	8,9	13,1	44,7	18,4
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,3	1,1	8,9	35,8	12,3
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	716	814	492	806	753
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,37	8,12	12,74	43,88	17,75
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,64	2,79	3,88	15,13	5,74
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	5,28	5,14	8,43	27,72	11,48
10 Gemüse	ha	5,30	5,14	8,32	27,59	11,43
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,28	0,12	0,70	0,89	0,48
12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Gewächshausfläche	ha	0,38	0,12	0,70	0,89	0,51
16 dar.: beheizbar	ha	0,33	0,10	0,54	0,25	0,30
17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,06	0,19	0,85	0,27
18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,03	0,06	0,25	0,08
19 Vergleichswert	€/ha LF	3 037	4 669	3 165	2 433	2 868
20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 936	6 831	4 378	3 212	3 887
21 Arbeitskräfte	AK	3,5	3,5	7,0	17,4	7,7
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,8	1,7	2,0	1,7
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	47,5	43,1	55,0	39,6	43,4
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	66,4	67,7	82,6	62,2	66,6
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	24 883	28 940	25 363	32 047	27 739
26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 595	29 180	33 025	19 644	23 038
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	1	1	9	63	40
28 Boden	€/ha LF	14 039	23 535	15 751	7 876	11 593
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 253	2 223	7 954	4 491	4 513
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 455	1 917	5 892	5 816	4 989
31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	635	625	172	1 266	946
32 Heizanlagen	€/ha LF	91	19	1 080	58	218
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	67	56	150	108
34 Finanzanlagen	€/ha LF	730	380	684	613	613
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 760	5 218	6 501	5 578	5 827
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 213	4 183	5 311	4 697	4 799
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	214 210	281 576	517 471	1 131 939	523 632
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 054	34 693	40 611	25 799	29 506
39 Eigenkapital	€/ha LF	15 948	28 107	18 270	16 077	17 736
40 Sonderposten	€/ha LF	77	570	2 853	358	740
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 222	4 912	16 734	8 642	9 937
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 454	2 948	14 360	7 209	8 135
43 Bruttoinvestitionen	€	13 409	8 502	21 929	109 110	37 733
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 819	1 048	1 721	2 487	2 126
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 808	1 009	1 733	2 482	2 120
46 dar. Boden	€/ha LF	54	162	0	188	139
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	94	0	64	50	52
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	362	565	964	2 023	1 493
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	770	471
50 dar. Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	8	5
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 194	123	181	16	197
52 Vorräte	€/ha LF	11	38	- 13	4	6
53 Nettoinvestitionen	€	4 039	1 000	- 7 218	41 237	10 030
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	548	123	- 566	940	565
55 Investitionsdeckung	%	68,2	109,0	130,9	64,2	75,9
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 999	- 323	371	446	538
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 010	730	11 423	3 945	5 137
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	572	184	- 57	- 612	- 293
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	16 932	15 033	28 012	21 601	21 316
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 200	766	712	1 493	1 376
61 Gartenbau	€/ha LF	14 468	13 159	25 407	19 240	18 958
62 dar. Gemüse	€/ha LF	14 468	13 159	25 407	19 240	18 958
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 916	8 273	15 139	13 365	12 541
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 553	4 886	10 268	5 876	6 417
65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0	0
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	261	1 105	1 886	719	890
70 dar. Hofladen	€/ha LF	3	346	1 262	299	420
71 Warenverkauf	€/ha LF	183	630	552	225	316
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 696	2 486	3 440	2 440	2 634
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	451	381	530	423	438
76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	257	269	254	283	274
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	8	2	11	19	15
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 181	1 991	2 864	1 875	2 081
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	91	149	23	18	42
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	64	146	47	143	118
81 Materialaufwand	€/ha LF	8 700	6 942	11 027	8 149	8 535
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 338	3 937	5 077	4 598	4 690
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 542	1 540	3 128	2 765	2 781
84 Düngemittel	€/ha LF	644	1 821	855	716	851
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	388	289	426	500	452
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	428	654	869	511	573
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 839	2 360	5 148	3 033	3 267
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 155	646	1 493	1 219	1 191
89 Strom	€/ha LF	337	399	632	316	378
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	168	118	211	136	150
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	769	540	672	515	574
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	184	140	246	283	250
93 Personalaufwand	€/ha LF	4 230	2 804	5 665	4 603	4 526
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 679	1 716	2 803	1 746	1 901
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 196	924	2 269	1 473	1 504
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	206	219	633	263	309
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	546	410	1 155	966	883
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	97	99	23	121	100
99 Heizanlagen	€/ha LF	19	4	233	16	49
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 610	3 549	5 673	4 440	4 556
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 066	884	1 738	964	1 089
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	170	164	652	160	239
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	692	422	918	720	715
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 5	- 7	- 24	- 20	- 18
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	434	489	589	313	391
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	71	67	89	36	52
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 008	2 092	3 176	2 895	2 864
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	427	427	342	695	578
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	101	84	169	268	212
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	944	3 363	6 755	5 380	4 834
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	19 679	17 549	31 389	24 045	23 951
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	18 735	14 219	24 634	18 665	19 121
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 441	- 141	- 754	- 267	- 351
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	4	1	1	2	2
116 Zinsaufwand	€/ha LF	456	157	762	290	370
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	503	3 222	6 001	5 113	4 484
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 19	0	- 3
119 Gewinn	€/ha LF	337	3 067	5 870	5 116	4 428
120 Gewinn	€/Untern.	2 486	24 894	74 792	224 470	78 578
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	9 606	13 629	21 005	24 514	20 638
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	1 752	23 416	72 221	219 067	76 108
123 Lohnansatz	€	50 558	60 842	66 612	89 097	66 080
124 Umsatzrentabilität	%	-33,1	-25,2	2,1	12,8	3,0
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-20,9	-12,3	3,5	13,1	3,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-40,8	-15,6	3,4	19,0	3,9
127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	8 393	11 310	19 681	23 102	19 170
128 Betriebseinkommen	€	40182	52393	161291	469666	175762
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	43,4	54,3	99,5	130,9	100,7
130 Cash-flow II	€	8179	3580	20227	162211	47762
131 Innenfinanzierungsgrad	%	85,5	115,0	119,0	124,0	118,9
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	6,3	1,7	7,2	1,1	1,9
133 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	90,7	132,8	69,2	133,3	108,8
134 Anlagenintensität	%	23,5	15,2	40,8	43,0	36,6
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,8	87,6	72,5	69,3	74,3
136 Anlagendeckung	%	74,0	97,3	59,6	82,8	78,6
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 224	- 457	- 52	2 254	1 291
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	3	- 27	- 295	1 676	975

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ingesamt	
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
	Anteil der Betriebe	%	25,4	45,9	19,2	9,5	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	60	102	50	28	240
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	883	1 592	667	330	3 471
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	238,0	238,4	620,6	843,2	369,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,7	1,6	4,5	3,2	2,3
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,1	0,2	-1,3	0,4	-0,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 778	1 695	1 838	2 652	1 922
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,97	1,14	3,70	2,05	1,67
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,12	0,21	0,00	0,10
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,92	0,98	3,48	1,97	1,54
	10 Gemüse	ha	0,06	0,07	0,02	0,00	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,74	0,89	3,38	1,96	1,43
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,32	0,32	0,73	1,31	0,49
	14 Baumschulen	ha	0,12	0,02	0,08	0,01	0,06
	15 Gewächshausfläche	ha	0,33	0,33	0,73	1,44	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,24	0,30	0,71	1,31	0,46
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	16 734	13 224	12 811	25 671	15 009
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	17 615	15 244	13 587	26 604	16 266
	21 Arbeitskräfte	AK	3,3	3,9	6,3	9,8	4,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,5	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	336,6	338,6	169,4	477,9	282,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	355,8	392,6	180,1	495,2	307,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 285	24 705	31 424	37 862	28 919
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	161 960	155 588	80 633	218 875	132 033
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	281	74	209	246	182
	28 Boden	€/ha LF	73 088	89 674	41 663	64 556	63 927
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	30 323	37 081	17 545	68 796	31 470
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	40 772	12 178	11 868	67 941	22 724
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	17 222	3 165	1 390	5 308	4 727
	32 Heizanlagen	€/ha LF	7 338	1 223	1 890	17 038	4 241
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	641	2 259	141	68	867
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	4 077	4 475	2 837	4 785	3 757
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	48 150	39 285	24 943	57 270	36 584
	36 dar. Finanzzulaufvermögen	€/ha LF	27 781	27 730	19 192	41 961	25 763
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	237 556	263 836	431 114	571 633	318 508
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	245 524	231 516	116 486	279 314	190 265
39 Eigenkapital	€/ha LF	54 439	69 145	47 091	166 014	68 858	
40 Sonderposten	€/ha LF	3 562	22 602	1 584	143	8 268	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	150 089	96 592	55 556	107 234	88 264	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	102 629	76 043	45 069	75 134	66 691	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	7 489	10 763	14 848	31 432	12 677
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	7 740	9 445	4 012	15 358	7 573
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	8 228	9 073	4 052	14 654	7 464
	46 dar. Boden	€/ha LF	687	675	334	282	487
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	371	1 447	96	4 954	1 122
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 892	1 848	2 479	4 387	2 858
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	81	0	30	0	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	3 448	197	49	489	646
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	248	486	2 941	625
	52 Vorräte	€/ha LF	- 489	383	- 40	705	112
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 248	- 3 446	- 12 769	- 18 357	- 7 365
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 6 458	- 3 023	- 3 450	- 8 970	- 4 400
	55 Investitionsdeckung	%	177,4	140,8	173,8	170,4	161,1
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzzulaufvermögen	€/ha LF	4 059	73	2 421	286	1 681
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	122 308	68 862	36 364	65 274	62 501
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 655	- 4 496	- 3 486	- 10 736	- 3 446
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	186 345	211 446	127 028	383 379	191 854
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	2	97	0	42
	61 Gartenbau	€/ha LF	158 000	165 010	111 094	316 578	158 670
62 dar. Gemüse	€/ha LF	3 675	2 616	169	329	1 467	
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 998	1 786	134	3	1 056	
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	677	830	35	326	412	
65 Zierpflanzen	€/ha LF	144 724	160 709	107 245	313 914	153 431	
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	33 707	47 685	23 438	29 863	33 262	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	111 017	113 024	83 807	284 051	120 169	
68 Baumschulen	€/ha LF	3 020	484	3 127	1 623	2 112	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	28 366	46 395	15 875	67 189	33 194	
70 dar. Hofladen	€/ha LF	1 202	1 324	3 669	28 660	5 475	
71 Warenverkauf	€/ha LF	24 711	40 300	8 954	24 017	22 804	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 576	3 172	2 267	7 698	3 078	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	182	946	832	4 534	1 202	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ingesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	14 652	22 980	12 243	36 996	18 822
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	269	1 200	316	201	572
76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	18	151	122	4	102
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	100	943	90	154	365
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	13 678	20 369	10 559	35 862	17 017
79 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	472	344	236	1 029	396
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	705	1 411	1 630	934	1 345
81 Materialaufwand	€/ha LF	102 957	101 583	55 500	159 240	88 903
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	44 724	44 245	27 699	87 004	42 250
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	30 805	32 060	21 005	58 446	30 242
84 Düngemittel	€/ha LF	2 585	2 380	1 430	3 671	2 156
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 012	1 332	763	2 803	1 361
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	24 379	31 595	8 644	31 609	20 787
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	33 340	26 151	19 072	41 976	26 038
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	20 525	14 106	6 370	21 028	12 568
89 Strom	€/ha LF	3 653	3 000	2 051	6 305	3 076
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	655	755	306	697	543
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 890	2 939	1 524	3 143	2 354
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	639	1 663	1 023	3 312	1 432
93 Personalaufwand	€/ha LF	46 675	46 661	30 097	93 323	45 044
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	32 915	31 997	21 907	69 321	32 178
95 Abschreibungen	€/ha LF	13 376	11 824	6 466	24 512	11 249
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 232	2 331	750	2 066	1 614
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 400	3 685	2 670	13 250	4 910
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 902	871	368	1 541	1 034
99 Heizanlagen	€/ha LF	1 295	481	442	2 774	850
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	36 020	43 886	25 243	68 641	37 684
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	9 152	8 622	4 836	19 884	8 399
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 255	3 044	1 670	5 474	2 773
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 042	3 123	1 952	11 034	3 679
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 911	- 195	- 6	- 1 572	- 380
105 Heizanlagen	€/ha LF	97	184	2	1 810	283
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 154	5 527	2 978	7 722	4 644
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	598	621	293	688	486
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	21 413	28 839	16 106	39 740	23 604
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	381	493	627	1 169	612
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	301	898	1 324	1 295	1 037
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 292	30 588	22 288	74 603	28 010
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	201 320	234 542	139 333	420 319	210 779
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	199 028	203 954	117 306	345 716	182 880
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 926	- 3 928	- 2 519	- 3 470	- 3 423
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	27	99	75	60	74
116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 997	4 069	2 599	3 590	3 526
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 2 634	26 661	19 768	71 134	24 587
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 30	- 73	- 716	- 124
119 Gewinn	€/ha LF	- 3 734	24 837	18 514	69 088	23 086
120 Gewinn	€/Untern.	- 3 612	28 305	68 521	141 393	38 647
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 759	21 122	28 743	34 137	24 151
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 5 061	26 672	65 559	136 395	36 486
123 Lohnansatz	€	48 219	53 301	62 728	73 929	55 777
124 Umsatzrentabilität	%	-26,6	-9,3	1,2	8,0	-4,8
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-19,8	-7,7	3,6	13,3	-3,5
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-95,3	-27,2	3,4	20,3	-13,8
127 Gesamtertrag	€/AK	11 780	19 932	27 539	32 911	22 988
128 Betriebseinkommen	€	46752	86713	192122	343590	121184
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	45,9	74,6	99,2	119,9	84,4
130 Cash-flow II	€	1205	11696	22182	50996	14773
131 Innenfinanzierungsgrad	%	84,5	155,8	177,0	183,6	155,4
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	98,2	6,7	6,1	2,6	7,1
133 Fremdkapitaldeckung II	%	63,4	54,3	71,7	122,6	70,0
134 Anlagenintensität	%	34,4	26,5	30,8	53,4	33,7
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,6	85,4	80,0	80,1	82,3
136 Anlagendeckung	%	34,7	51,8	59,4	75,9	55,3
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 9 275	1 576	1 312	7 245	526
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 10 822	1 826	22	2 943	- 670

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen			Ins-ge-samt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	27,7	30,9	21,2	100,0
1 Betriebe	Zahl	10	16	10	42
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	178	199	136	642
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	443,6	205,0	591,5	365,7
4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,8	16,3	21,9	17,7
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,9	5,1	9,7	5,4
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	592	600	1 023	1 046
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,02	10,98	16,12	12,16
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	5,00	0,76	2,85
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	10,02	4,41	13,25	8,12
10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,02	0,00	0,01
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,01
14 Baumschulen	ha	10,02	4,40	13,02	8,07
15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,01	0,00	0,01
16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,31	0,24	0,15
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,24	0,05
19 Vergleichswert	€/ha LF	6 151	5 405	13 545	7 589
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 151	12 624	16 144	11 044
21 Arbeitskräfte	AK	6,6	3,3	8,5	5,6
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,0	1,2	1,1
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	66,3	30,2	52,5	46,0
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	66,3	75,1	62,7	68,5
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	16 326	28 737	17 644	21 500
26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 044	29 712	28 562	26 675
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	15	53	18	23
28 Boden	€/ha LF	16 154	18 519	16 619	17 276
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 605	6 639	2 930	4 428
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 799	2 432	4 435	2 633
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	41	61	724	232
32 Heizanlagen	€/ha LF	5	87	3	26
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	267	0	75
34 Finanzanlagen	€/ha LF	52	24	1 953	622
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	17 568	8 467	22 828	15 692
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 382	3 722	9 824	6 352
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	443 168	421 509	833 785	524 430
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	44 249	38 381	51 717	43 128
39 Eigenkapital	€/ha LF	15 322	24 447	40 449	28 205
40 Sonderposten	€/ha LF	0	713	709	428
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	26 209	12 288	10 235	13 463
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	20 514	10 518	7 502	10 611
43 Bruttoinvestitionen	€	13 163	13 435	79 982	27 096
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 314	1 223	4 961	2 228
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 231	1 530	4 186	1 981
46 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	447	126
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	198	0	231	110
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	992	1 188	1 157	967
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	18	15	9
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	1	939	265
52 Vorräte	€/ha LF	83	- 297	775	250
53 Nettoinvestitionen	€	2 907	- 9 467	46 274	6 939
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	290	- 862	2 870	571
55 Investitionsdeckung	%	83,2	128,7	45,9	81,7
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 264	- 246	- 1 359	- 428
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	21 827	8 566	411	7 111
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 096	- 166	975	543
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	26 484	21 752	40 360	29 063
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	1 095	66	434
61 Gartenbau	€/ha LF	23 634	17 522	38 796	26 390
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
65 Zierpflanzen	€/ha LF	648	164	0	344
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1	70	0	20
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	648	94	0	324
68 Baumschulen	€/ha LF	22 986	17 358	38 624	25 998
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 914	3 112	1 707	2 356
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	123	34
71 Warenverkauf	€/ha LF	2 914	2 629	633	1 879
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	15	0	4

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen			Ins- ge- sam
		unter 0 bis 10	10 bis 50	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	27,7	30,9	21,2	100,0
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 533	2 255	5 772	3 733
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	98	550	84	252
76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	42	226	25	109
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	23	154	0	52
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 258	1 564	4 723	3 123
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	559	34	68	191
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	177	142	965	358
81 Materialaufwand	€/ha LF	10 657	9 498	13 657	10 916
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 106	5 111	10 550	7 603
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 532	3 361	7 687	5 145
84 Düngemittel	€/ha LF	776	400	613	499
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	175	223	412	233
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 128	2 114	1 435	1 733
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 697	2 289	1 861	1 822
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	328	254	294	270
89 Strom	€/ha LF	387	198	215	246
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	59	112	164	98
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	531	431	670	574
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	304	1 217	366	544
93 Personalaufwand	€/ha LF	11 745	5 116	13 053	9 351
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 925	3 969	9 694	6 998
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 024	1 969	1 705	1 512
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	407	697	228	402
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	345	752	926	654
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	17	24	166	58
99 Heizanlagen	€/ha LF	1	18	3	6
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 349	3 724	7 756	5 772
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	859	852	1 362	1 009
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	119	246	266	192
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	586	462	811	645
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 15	- 1	0	- 4
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	811	483	605	581
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	161	91	141	123
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 253	2 217	5 134	3 835
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	232	303	806	587
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	426	173	655	348
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	43	3 316	10 607	5 272
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	29 819	23 624	46 778	32 823
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	29 776	20 308	36 171	27 551
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 179	- 477	- 383	- 556
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	3	62	19
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 179	480	446	576
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 136	2 840	10 224	4 716
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	0	0
119 Gewinn	€/ha LF	- 1 346	2 618	10 027	4 411
120 Gewinn	€/Untern.	- 13 482	28 746	161 664	53 632
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	15 687	25 633	43 970	29 905
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 12 238	28 352	152 315	52 845
123 Lohnansatz	€	47 671	40 786	59 755	48 445
124 Umsatzrentabilität	%	-20,5	-4,6	13,5	1,3
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,1	-1,6	13,1	2,3
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-39,9	-4,4	15,5	1,5
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	14 707	22 719	41 296	27 699
128 Betriebseinkommen	€	118 286	93 532	392 290	181 484
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	63,6	81,2	125,3	96,2
130 Cash-flow II	€	-11 094	15 243	42 234	13 439
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-23,5	99,3	85,2	86,1
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-19,7	6,2	0,2	6,4
133 Fremdkapitaldeckung II	%	74,6	95,6	275,2	141,1
134 Anlagenintensität	%	17,7	29,0	19,3	20,3
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	87,2	74,4	83,5	82,4
136 Anlagendeckung	%	63,7	83,5	142,9	106,5
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 510	- 200	3 519	1 022
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 791	- 486	2 104	142

Quelle: BMELV (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
Faktorausstattung										
Anteil der Betriebe	%	<i>11,2</i>	<i>4,7</i>	<i>2,8</i>	<i>2,5</i>	<i>7,3</i>	<i>2,8</i>	<i>2,3</i>	<i>16,3</i>	<i>100,0</i>
1 Betriebe	Zahl	52	56	56	51	34	67	64	87	467
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	791	1 039	904	879	515	903	869	1 152	7 052
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	320,2	175,4	196,0	254,3	171,6	351,5	474,3	779,6	361,9
4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,9	4,2	5,2	4,1	3,9	6,1	9,3	22,7	8,5
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,7	2,0	0,7	1,2	0,4	3,1	1,6	15,9	4,0
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	778	577	657	845	1 582	1 184	853	832	842
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,79	3,55	4,02	3,13	2,03	5,31	8,05	21,26	7,26
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,66	0,32	1,06	0,53	0,60	1,52	2,34	6,15	1,85
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,99	2,52	1,97	2,57	1,22	3,67	5,39	14,10	4,92
10 Gemüse	ha	1,27	1,98	1,06	1,10	0,34	1,70	3,10	11,25	3,17
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,14	0,04	0,04	0,02	0,13	0,23	0,39	0,15
12 Zierpflanzen	ha	0,48	0,38	0,55	1,14	0,36	1,44	1,59	1,18	0,92
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,25	0,11	0,18	0,24	0,18	0,30	0,38	0,44	0,27
14 Baumschulen	ha	2,26	0,16	0,36	0,34	0,53	0,51	0,69	1,60	0,81
15 Gewächshausfläche	ha	0,32	0,30	0,22	0,28	0,20	0,44	0,61	0,87	0,43
16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,25	0,20	0,26	0,19	0,38	0,55	0,56	0,34
17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,10	0,01	0,01	0,02	0,10	0,70	0,14
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,04	0,00	0,01	0,01	0,01	0,46	0,08
19 Vergleichswert	€/ha LF	6 693	4 374	5 678	7 333	9 502	7 785	5 083	4 728	5 488
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 836	5 920	10 912	8 665	15 260	10 890	7 224	6 436	7 579
21 Arbeitskräfte	AK	4,5	3,0	3,6	4,1	2,8	4,9	6,4	11,9	5,5
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,5	1,5	1,2	1,4	1,6	1,8	1,5
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	94,3	84,3	90,1	129,5	136,8	93,2	80,0	56,0	75,7
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	113,2	118,8	180,7	157,7	226,4	134,2	119,2	81,8	109,8
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 868	20 265	18 732	20 640	17 935	23 711	25 907	23 517	22 503
Bilanz										
26 Anlagevermögen	€/ha LF	44 004	35 443	44 261	73 578	67 329	37 345	53 710	29 265	39 125
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	9	64	11	39	34	31	73	58	49
28 Boden	€/ha LF	24 108	19 562	29 406	47 015	38 708	17 236	29 419	11 924	19 942
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 350	5 141	7 250	16 121	17 378	9 841	11 457	6 675	8 480
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 834	6 599	3 973	4 046	6 541	5 452	7 632	7 771	6 886
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 363	2 549	960	584	798	735	949	1 466	1 374
32 Heizanlagen	€/ha LF	1 323	472	327	270	263	322	1 399	577	673
33 Dauerkulturen	€/ha LF	143	18	695	816	14	170	55	188	219
34 Finanzanlagen	€/ha LF	955	830	836	1 633	901	892	1 296	851	964
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	19 072	9 745	10 874	13 558	26 281	13 286	13 219	9 300	11 652
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 345	6 790	7 534	8 331	16 970	10 346	9 619	6 857	8 000
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unterf.	347 155	169 268	272 026	294 404	196 855	311 305	540 975	832 256	392 317
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	72 497	47 672	67 584	93 924	96 820	58 659	67 161	39 141	54 028
39 Eigenkapital	€/ha LF	13 533	26 606	23 789	47 786	37 122	20 095	39 976	24 860	27 175
40 Sonderposten	€/ha LF	749	466	10 646	930	356	1 453	2 207	689	1 670
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	48 340	17 975	19 750	36 732	50 020	27 915	23 348	12 800	21 201
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	36 607	11 386	13 636	30 969	39 291	20 859	19 660	9 968	16 375
Investitionen und Finanzierung										
43 Bruttoinvestitionen	€	15 474	4 226	10 601	7 701	4 972	16 808	17 486	77 415	21 996
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 231	1 190	2 634	2 457	2 446	3 167	2 171	3 641	3 029
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	3 389	1 146	2 467	2 669	2 114	3 244	2 083	3 551	2 982
46 dar.: Boden	€/ha LF	212	4	101	512	0	172	55	239	189
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	250	101	283	391	17	190	62	201	190
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 508	580	899	403	1 744	1 605	1 098	2 054	1 558
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	12	6	0	0	0	8	11	620	300
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	752	26	96	2	0	0	47	19	80
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 194	2	96	38	28	304	417	578	460
52 Vorräte	€/ha LF	- 157	50	185	- 212	317	- 77	88	90	48
53 Nettoinvestitionen	€	- 510	- 5 450	- 1 639	- 5 184	- 4 181	- 4 045	- 12 291	23 231	- 257
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 106	- 1 535	- 407	- 1 654	- 2 056	- 762	- 1 526	1 093	- 35
55 Investitionsdeckung	%	<i>93,6</i>	<i>223,5</i>	<i>118,8</i>	<i>184,4</i>	<i>212,7</i>	<i>114,8</i>	<i>174,7</i>	<i>73,0</i>	<i>103,1</i>
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 183	1 724	- 69	- 1 504	1 696	2 216	568	422	647
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	39 995	11 184	12 216	28 401	33 050	17 569	13 729	5 943	13 201
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 583	- 1 458	- 301	150	- 6 127	- 970	- 1 628	- 459	- 511
Gewinn- und Verlustrechnung										
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	45 723	37 584	41 546	74 922	93 350	61 208	54 501	37 495	46 097
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	671	1 575	593	279	364	510	609	1 197	932
61 Gartenbau	€/ha LF	39 008	30 544	33 800	62 561	66 344	50 728	48 035	32 694	39 164
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	6 329	11 410	3 415	9 142	6 482	11 380	16 580	16 634	13 446
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 035	5 581	2 230	4 917	4 050	8 963	9 276	11 150	8 721
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 294	5 829	1 185	4 224	2 432	2 417	7 304	5 484	4 725
65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 457	17 705	27 765	45 346	49 874	34 338	26 350	11 976	20 765
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 457	3 809	12 398	16 568	10 271	8 698	4 999	2 324	5 298
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	14 999	13 896	15 367	28 778	39 603	25 639	21 352	9 651	15 495
68 Baumschulen	€/ha LF	11 500	596	1 734	8 049	8 166	3 741	5 083	3 951	4 552
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 069	5 413	7 036	12 072	26 384	9 966	5 896	3 160	5 778
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	21	260	175	502	1 128	1 365	1 672	1 273	1 048
71 Warenverkauf	€/ha LF	5 793	4 545	5 992	11 029	21 017	7 176	3 657	1 098	3 902
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	226	271	469	437	2 294	1 031	217	212	368
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	71	2	93	1 257	131	228	266	207

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- ge- sam
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 188	3 383	4 679	6 970	11 582	5 481	5 828	4 202	4 892
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	231	457	531	521	296	732	392	373	422
76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	132	217	235	188	159	207	206	244	220
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	23	19	64	224	24	296	66	22	68
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 743	2 808	3 748	6 245	11 130	4 021	5 217	3 482	4 138
79 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	440	21	131	236	23	13	140	49	101
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	214	119	400	245	157	826	245	348	346
81 Materialaufwand	€/ha LF	24 152	19 196	19 194	37 538	43 405	25 507	23 608	14 622	20 050
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	11 635	9 554	7 995	20 411	14 065	10 990	12 419	8 320	10 209
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 014	6 802	5 952	14 107	8 956	7 264	9 348	5 281	6 857
84 Düngemittel	€/ha LF	1 325	511	480	2 718	1 035	883	944	769	916
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	476	490	239	754	403	402	487	577	517
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 049	4 373	5 665	7 693	19 474	6 504	3 543	1 923	3 916
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 318	5 288	5 700	9 414	9 946	7 968	7 817	4 423	5 967
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	3 986	2 796	2 202	4 492	5 269	3 077	2 552	1 775	2 488
89 Strom	€/ha LF	842	730	647	1 263	989	945	922	558	730
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	273	140	98	398	317	250	194	167	195
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	914	917	705	1 573	1 207	966	876	644	811
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	258	228	784	1 016	289	444	340	382	423
93 Personalaufwand	€/ha LF	14 701	8 936	9 864	16 350	17 931	14 621	11 464	8 357	10 611
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 344	5 433	6 867	11 251	12 751	9 956	7 474	4 692	6 709
95 Abschreibungen	€/ha LF	2 972	2 552	2 810	3 980	4 496	3 527	3 544	2 417	2 880
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	625	476	566	1 107	1 321	563	610	345	508
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 469	1 231	1 096	1 005	1 866	1 258	1 659	1 412	1 387
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	561	387	271	117	269	144	208	189	233
99 Heizanlagen	€/ha LF	171	154	102	113	105	120	307	101	141
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 382	7 658	9 326	14 000	18 930	12 003	10 287	7 263	9 127
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 126	1 913	1 578	3 294	4 556	2 739	2 413	1 692	2 073
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	440	643	408	890	2 199	999	680	366	562
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 258	805	819	1 333	1 271	1 184	1 225	1 093	1 108
104 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 191	- 34	- 28	- 81	- 19	- 37	- 9	- 61	- 57
105 Heizanlagen	€/ha LF	15	14	21	33	168	7	11	50	35
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 378	934	1 207	1 987	1 941	1 409	1 113	651	997
107 dar. Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	197	136	169	244	262	169	134	70	123
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 599	4 687	6 161	8 590	12 055	7 252	6 526	4 477	5 685
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	371	308	351	376	414	681	445	674	550
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	279	123	380	129	378	603	235	444	372
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 262	2 591	5 004	9 838	20 420	11 064	11 436	9 098	8 346
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	50 944	40 933	46 198	81 664	105 181	66 624	60 313	41 757	50 999
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	52 207	38 342	41 194	71 867	84 762	55 657	48 903	32 659	42 668
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 782	- 611	- 749	- 1 433	- 1 763	- 1 256	- 949	- 397	- 779
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	7	17	46	2	15	24	9	13
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 798	627	777	1 503	1 773	1 273	981	425	807
117 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 3 045	1 980	4 255	8 405	18 657	9 808	10 487	8 701	7 567
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	0	2	- 57	- 24	- 30	- 21	- 17
119 Gewinn	€/ha LF	- 3 371	1 726	3 913	7 949	17 912	9 480	9 825	8 609	7 296
120 Gewinn	€/Untern.	- 16 144	6 129	15 750	24 917	36 419	50 313	79 143	183 062	52 977
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 010	12 644	15 299	18 761	26 247	25 899	26 653	30 332	23 691
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 17 586	5 586	15 135	23 698	35 851	47 217	77 074	177 599	50 919
123 Lohnansatz	€	50 075	46 818	53 860	55 581	48 137	56 601	66 390	80 151	58 385
124 Umsatzrentabilität	%	-27,1	-28,0	-20,5	-12,0	-5,4	-1,7	2,7	11,6	-1,4
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,6	-22,7	-12,9	-8,8	-4,1	0,2	3,9	13,5	0,1
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-99,4	-42,7	-32,5	-20,2	-15,3	-5,6	3,9	19,3	-2,6
127 Gesamtertrag	€/AK	11 098	11 448	13 704	17 264	25 277	24 832	24 855	28 774	22 268
128 Betriebseinkommen	€	64 639	41 180	59 998	82 048	77 441	138 404	183 209	384 550	140 013
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	47,9	48,2	57,8	69,1	84,4	92,4	100,8	128,3	91,4
130 Cash-flow II	€	-2 728	7 103	8 107	4 429	13 853	16 920	28 687	96 612	24 829
131 Innenfinanzierungsgrad	%	4,8	271,4	125,8	111,7	415,0	121,3	185,9	112,4	120,8
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-70,2	5,6	6,1	20,1	4,9	5,5	3,9	1,3	3,9
133 Fremdkapitaldeckung II	%	58,0	99,8	65,4	56,7	64,4	73,4	89,9	139,2	90,9
134 Anlagenintensität	%	26,1	31,4	20,7	26,5	28,6	32,7	34,1	42,0	33,6
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,2	80,7	84,4	82,5	84,7	81,8	76,4	75,2	79,4
136 Anlagendeckung	%	31,6	75,7	65,8	65,7	55,4	55,8	76,5	86,1	71,6
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 658	- 78	- 792	- 1 672	5 102	275	868	2 668	1 176
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 658	2	263	- 1 584	4 369	- 77	326	1 733	619

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	36,8	28,5	20,6	6,9	7,2	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	161	129	104	31	42	467
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 596	2 009	1 453	485	509	7 052
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	308,6	262,9	316,4	479,9	1041,9	361,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,4	6,9	6,4	9,3	35,9	8,5
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	1,6	1,9	2,5	6,0	26,2	4,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 066	669	647	805	866	842
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,15	5,43	5,39	8,85	34,16	7,26
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,57	1,46	2,12	1,92	9,17	1,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,45	2,99	3,18	6,73	23,23	4,92
	10 Gemüse	ha	1,70	1,54	1,88	4,52	19,45	3,17
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,11	0,10	0,09	0,13	0,74	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	0,66	0,92	0,71	2,12	1,74	0,92
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,27	0,21	0,31	0,40	0,23	0,27
	14 Baumschulen	ha	1,09	0,52	0,58	0,03	1,98	0,81
	15 Gewächshausfläche	ha	0,40	0,31	0,40	0,52	1,06	0,43
	16 dar.: beheizbar	ha	0,35	0,28	0,35	0,46	0,38	0,34
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,01	0,05	0,04	0,02	1,62	0,14
	18 dar. Obstfläche	ha	0,01	0,02	0,00	0,02	1,04	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	8 296	5 253	5 849	7 700	3 188	5 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 755	9 012	9 276	9 795	4 076	7 579
21 Arbeitskräfte	AK	4,1	4,1	5,5	8,0	15,4	5,5	
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,6	1,4	1,5	1,9	1,5	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	99,3	76,0	102,7	90,0	45,1	75,7	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	119,1	137,0	174,2	117,9	63,5	109,8	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 743	26 927	22 514	25 436	35 795	26 856	
26 Anlagevermögen	€/ha LF	45 103	32 742	62 211	51 001	26 100	39 125	
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	67	38	55	2	54	49	
28 Boden	€/ha LF	27 424	18 698	34 384	22 142	9 044	19 942	
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 538	7 069	12 664	12 289	6 505	8 480	
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 247	3 959	8 260	9 387	8 500	6 886	
31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 169	513	1 753	1 076	1 944	1 374	
32 Heizanlagen	€/ha LF	643	653	596	1 086	636	673	
33 Dauerkulturen	€/ha LF	134	71	492	159	255	219	
34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 008	815	1 773	1 715	479	964	
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 111	7 655	18 030	18 091	8 175	11 652	
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 257	4 916	11 773	14 948	6 361	8 000	
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	291 022	231 613	443 305	625 574	1 174 747	392 317	
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	70 182	42 619	82 207	70 665	34 389	54 028	
39 Eigenkapital	€/ha LF	22 414	22 578	49 320	32 978	21 599	27 175	
40 Sonderposten	€/ha LF	3 840	396	2 228	1 102	1 015	1 670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	31 891	16 082	27 764	34 646	11 521	21 201	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	22 012	12 809	22 650	29 228	9 125	16 375	
43 Bruttoinvestitionen	€	12 980	4 523	20 640	43 729	120 033	21 996	
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 130	832	3 827	4 940	3 514	3 029	
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 835	896	3 864	4 868	3 520	2 982	
46 dar. Boden	€/ha LF	63	4	390	72	320	189	
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	240	75	76	338	245	190	
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 437	458	1 568	1 803	2 257	1 558	
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2	0	38	17	860	300	
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	318	7	34	14	17	80	
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	575	76	270	2 025	328	460	
52 Vorräte	€/ha LF	296	- 59	- 34	71	- 7	48	
53 Nettoinvestitionen	€	1 019	- 8 630	- 6 010	4 231	38 390	- 257	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	246	- 1 588	- 1 114	478	1 124	- 35	
55 Investitionsdeckung	%	98,0	265,5	132,2	87,7	68,9	103,1	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 738	71	2 128	3 882	1 018	647	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	23 634	11 166	15 991	19 698	5 160	13 201	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 699	- 1 256	- 3 669	- 3 826	- 1 645	- 511	
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	54 747	41 218	69 286	69 276	27 635	46 097	
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	304	947	858	753	1 387	932	
61 Gartenbau	€/ha LF	47 312	32 132	57 593	64 158	24 059	39 164	
62 dar. Gemüse	€/ha LF	9 909	8 604	15 183	18 529	16 635	13 446	
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 161	4 733	8 759	12 520	11 852	8 721	
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 748	3 871	6 424	6 009	4 783	4 725	
65 Zierpflanzen	€/ha LF	29 192	20 303	31 812	43 793	5 176	20 765	
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 570	5 705	6 437	17 448	1 277	5 270	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	23 622	14 598	25 375	26 345	3 899	15 495	
68 Baumschulen	€/ha LF	7 535	2 910	9 454	1 776	2 215	4 552	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 203	8 081	10 875	4 389	1 500	5 778	
70 dar. Hofladen	€/ha LF	539	2 314	725	254	911	1 048	
71 Warenverkauf	€/ha LF	5 904	5 170	7 490	3 766	284	3 902	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	287	364	1 302	221	35	368	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	186	30	1 051	0	1	207	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	36,8	28,5	20,6	6,9	7,2	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 965	4 286	6 568	7 591	3 186	4 892
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	396	367	470	561	418	422
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	163	217	260	171	250	220
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	52	10	113	310	34	68
	78 Sonstiger Betriebsbeitrag	€/ha LF	5 226	3 820	5 518	6 582	2 439	4 138
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	279	73	119	11	22	101
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	360	110	641	449	328	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	24 733	18 390	30 383	31 647	10 674	20 050
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	13 351	8 220	14 055	18 694	5 685	10 209
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 707	6 071	8 760	14 010	3 582	6 857
	84 Düngemittel	€/ha LF	946	546	1 653	960	786	916
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	572	270	695	748	499	517
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 472	5 210	7 050	3 113	1 547	3 916
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 158	4 850	9 359	9 883	3 436	5 967
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 170	2 071	4 152	3 233	1 394	2 488
	89 Strom	€/ha LF	933	711	1 096	901	410	730
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	246	187	322	213	107	195
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	932	744	1 043	1 077	608	811
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	328	397	665	930	263	423
	93 Personalaufwand	€/ha LF	14 130	8 912	15 506	15 483	6 093	10 611
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 928	6 065	9 990	10 263	2 765	6 709
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 717	2 367	4 595	4 206	2 203	2 880
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	533	557	835	671	275	508
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 221	994	1 883	1 862	1 396	1 387
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	269	145	343	256	210	233
	99 Heizanlagen	€/ha LF	138	164	148	266	94	141
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 574	7 679	12 417	14 566	5 695	9 127
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 695	1 774	3 429	2 333	1 201	2 073
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	753	555	1 112	407	241	562
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 345	947	1 506	1 343	825	1 108
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 166	- 26	- 21	- 44	- 29	- 57
	105 Heizanlagen	€/ha LF	103	32	38	0	1	35
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 392	943	1 399	1 506	479	997
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	193	129	169	156	46	123
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	7 175	4 874	7 246	10 232	3 446	5 685
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	649	311	347	583	723	550
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	312	88	343	495	569	372
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 638	8 185	12 915	11 021	6 167	8 346	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	60 776	45 523	75 756	76 922	30 832	50 999	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	53 155	37 348	62 901	65 902	24 665	42 668	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 215	- 696	- 952	- 1 172	- 386	- 779	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	12	11	30	35	3	13	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 249	717	1 000	1 224	400	807	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 423	7 489	11 963	9 849	5 781	7 567	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 23	- 3	- 51	0	- 12	- 17	
119 Gewinn	€/ha LF	5 961	7 289	11 531	9 173	5 754	7 296	
120 Gewinn	€/Untern.	24 718	39 612	62 183	81 208	196 563	52 977	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 263	21 330	26 374	27 404	26 272	23 691	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	23 732	37 608	59 076	77 182	193 698	50 919	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	51 551	57 538	58 537	66 282	88 598	58 385
	124 Umsatzrentabilität	%	-10,6	-7,2	1,0	2,2	10,3	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-7,4	-6,1	2,1	4,1	10,4	0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-26,5	-14,5	1,4	5,0	14,4	-2,6
	127 Gesamtergebnis	€/AK	18 952	20 182	24 636	26 123	24 657	22 268
	128 Betriebseinkommen	€	91 278	93 644	153 340	234 262	443 484	140 013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	74,0	80,5	96,4	102,1	123,2	91,4
	130 Cash-flow II	€	-15 582	8 008	36 964	78 440	211 450	24 829
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-45,8	239,1	184,6	166,8	137,6	120,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-6,3	7,6	2,3	2,2	0,8	3,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	61,9	75,1	100,3	89,1	147,4	90,9
	134 Anlagenintensität	%	23,7	31,0	31,6	38,4	48,0	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,4	82,6	80,1	76,2	68,1	79,4
	136 Anlagendeckung	%	54,0	69,6	81,1	65,7	84,7	71,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 4 073	- 382	3 252	4 766	3 581	1 176
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 171	- 170	2 798	4 446	2 770	619	

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Größenklasse SO in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	73	165	229	467
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 476	2 625	2 951	7 052
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	75,0	164,8	680,8	361,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,2	5,2	14,6	8,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,4	0,9	8,5	4,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	635	698	875	842
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,78	3,88	13,01	7,26
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,25	1,21	3,23	1,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,74	2,33	9,31	4,92
	10 Gemüse	ha	0,46	1,57	5,95	3,17
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,08	0,25	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	0,20	0,32	1,82	0,92
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,11	0,51	0,27
	14 Baumschulen	ha	0,08	0,44	1,52	0,81
	15 Gewächshausfläche	ha	0,15	0,20	0,78	0,43
	16 dar.: beheizbar	ha	0,12	0,16	0,61	0,34
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,01	0,04	0,31	0,14
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,01	0,01	0,18	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 546	5 739	5 486	5 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 041	9 086	7 151	7 579
	21 Arbeitskräfte	AK	2,3	4,2	8,3	5,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,7	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	128,6	106,9	63,7	75,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	305,3	177,0	87,3	109,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	11 355	13 737	27 944	22 503
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	78 767	53 197	32 679	39 125
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	95	59	44	49
	28 Boden	€/ha LF	47 342	33 393	14 497	19 942
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	18 889	10 412	7 256	8 480
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 539	4 909	7 434	6 886
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 300	1 032	1 402	1 374
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 612	240	723	673
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	153	126	248	219
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	842	884	993	964
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	24 516	16 434	9 503	11 652
	36 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	17 760	11 713	6 347	8 000
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	196 874	293 546	577 922	392 317
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	110 726	75 598	44 425	54 028
	Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	55 702	39 837	21 863	27 175
40 Sonderposten		€/ha LF	1 008	5 722	639	1 670
41 Verbindlichkeiten		€/ha LF	44 209	23 370	19 053	21 201
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute		€/ha LF	30 916	16 445	15 363	16 375
43 Bruttoinvestitionen		€	5 202	11 672	39 579	21 996
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	2 926	3 006	3 042	3 029
45 dar.: Anlagevermögen		€/ha LF	2 778	2 980	2 997	2 982
46 dar.: Boden		€/ha LF	42	323	163	189
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	196	239	177	190
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	1 554	1 168	1 661	1 558
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)		€/ha LF	0	48	387	300
50 dar.: Heizanlagen		€/ha LF	1 057	17	30	80
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau		€/ha LF	17	369	514	460
52 Vorräte		€/ha LF	152	32	45	48
53 Nettoinvestitionen	€	- 4 396	- 1 724	3 117	- 257	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 473	- 444	240	- 35	
55 Investitionsdeckung	%	195,3	115,3	94,0	103,1	
56 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	4 493	1 443	173	647	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	26 449	11 657	12 705	13 201	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 3 339	- 1 393	- 84	- 511	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	80 885	61 707	39 574	46 097
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	204	971	971	932
	61 Gartenbau	€/ha LF	58 476	47 908	35 522	39 164
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	10 080	14 430	13 415	13 446
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 929	9 464	8 783	8 721
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 151	4 966	4 632	4 725
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	37 630	25 332	18 399	20 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	11 870	8 146	4 055	5 270
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	25 760	17 185	14 345	15 495
	68 Baumschulen	€/ha LF	8 328	7 031	3 636	4 552
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	22 080	12 809	2 797	5 778
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 097	953	1 070	1 048
	71 Warenverkauf	€/ha LF	17 275	9 537	1 491	3 902
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	3 262	866	37	368
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	218	976	2	207	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Größenklasse SO in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 484	6 336	4 399	4 892
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	675	573	365	422
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	207	236	216	220
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	239	173	28	68
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 323	5 295	3 750	4 138
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	191	219	63	101
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	529	513	290	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	41 073	27 351	16 674	20 050
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	17 238	12 654	9 079	10 209
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	12 918	9 113	5 844	6 857
	84 Düngemittel	€/ha LF	871	856	935	916
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	257	377	571	517
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	15 854	8 492	1 885	3 916
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	8 220	6 316	5 721	5 967
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	4 101	2 767	2 304	2 488
	89 Strom	€/ha LF	1 220	800	678	730
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	312	245	174	195
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 172	1 009	734	811
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	968	540	354	423
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 437	14 644	9 348	10 611
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 283	9 955	5 671	6 709
	95 Abschreibungen	€/ha LF	5 344	3 063	2 663	2 880
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 470	676	398	508	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 656	1 107	1 443	1 387	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	695	217	205	233	
99 Heizanlagen	€/ha LF	209	84	151	141	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 915	11 932	7 986	9 127	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 733	2 799	1 767	2 073	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 374	708	468	562	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 260	1 406	1 019	1 108	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 57	- 81	- 51	- 57	
105 Heizanlagen	€/ha LF	39	35	35	35	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 705	1 268	877	997	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	245	184	98	123	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	9 273	7 428	4 977	5 685	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	372	281	634	550	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	204	437	366	372	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	12 417	11 061	7 347	8 346	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	87 143	68 006	44 013	50 999	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	74 769	56 991	36 671	42 668	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 393	- 813	- 728	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	8	25	11	13	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 404	854	754	807	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	11 025	10 248	6 619	7 567	
118 Steuerergebnis	€/ha LER	- 2	- 60	- 7	- 17	
119 Gewinn	€/ha LF	10 491	9 780	6 418	7 296	
120 Gewinn	€/Untern.	18 653	37 975	83 487	52 977	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 611	22 901	24 743	23 691	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	17 440	37 000	80 043	50 919	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	44 580	53 724	69 434	58 385
	124 Umsatzrentabilität	%	-16,7	-5,9	2,5	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,9	-4,2	4,1	0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-25,9	-9,4	4,9	-2,6
	127 Gesamterbeitsertag	€/AK	16 911	21 332	23 423	22 268
	128 Betriebseinkommen	€	45 705	99 480	223 234	140 013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	60,5	81,9	101,5	91,4
	130 Cash-flow II	€	9 362	13 044	42 952	24 789
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	246,3	136,9	108,6	120,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	5,0	3,5	3,8	3,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	75,9	89,1	93,9	90,9
	134 Anlagenintensität	%	27,5	24,9	38,6	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,6	83,2	77,7	79,4
	136 Anlagendeckung	%	71,4	80,3	67,9	71,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	80	1 050	1 285	1 176
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 581	876	485	619

Quelle: BMEL (123)

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform		Gemüse					
		Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen	
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	31	73	88	16	104
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	417	1 342	1 451	309	1 759
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	596	350	401,0	442,8	408,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	34,64	13,36	19,0	15,8	18,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	23,33	8,88	13,5	6,5	12,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	585	899	745	808	753
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	33,74	12,77	18,46	14,42	17,75
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	17,43	2,11	5,53	6,72	5,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	15,35	10,28	12,52	6,57	11,48
	10 Gemüse	ha	15,36	10,21	12,46	6,58	11,43
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,80	0,39	0,36	1,06	0,48
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,80	0,43	0,40	1,06	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,28	0,31	0,29	0,35	0,30
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,63	0,15	0,15	0,79	0,27
	18 dar. Obstfläche	ha	0,03	0,10	0,09	0,04	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 596	3 092	2 816	3 181	2 868
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	4 442	3 632	3 595	6 509	3 887
	21 Arbeitskräfte	AK	5,1	8,5	8,1	5,8	7,7
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,7	1,7	1,6	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	15,3	66,5	44,0	39,9	43,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	33,5	81,9	64,3	87,1	66,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	54 680	19 359	24 583	42 576	27 739
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	15 680	29 084	22 761	24 709	23 038
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	83	5	46	2	40
	28 Boden	€/ha LF	9 523	13 294	10 869	15 949	11 593
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 433	5 699	4 563	4 216	4 513
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 438	7 085	5 279	3 243	4 989
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	153	1 599	997	643	946
	32 Heizanlagen	€/ha LF	12	388	252	17	218
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	83	129	90	213	108
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	491	712	701	80	613
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	2 914	8 221	6 018	4 677	5 827
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 947	7 143	4 905	4 162	4 799
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	633 569	489 438	544 010	427 819	523 632
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	18 777	38 321	29 477	29 677	29 506
39 Eigenkapital	€/ha LF	14 054	20 762	17 322	20 228	17 736	
40 Sonderposten	€/ha LF	34	1 319	849	81	740	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	4 307	14 563	10 181	8 465	9 937	
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 598	11 863	8 292	7 191	8 135	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	28 675	40 551	42 096	17 220	37 733
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	850	3 175	2 281	1 195	2 126
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	853	3 160	2 271	1 209	2 120
	46 dar. Boden	€/ha LF	62	202	105	343	139
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8	70	61	0	52
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	568	2 254	1 675	399	1 493
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	857	532	102	471
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	8	5	0	5
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	37	328	211	109	197
	52 Vorräte	€/ha LF	- 4	15	10	- 14	6
	53 Nettoinvestitionen	€	382	13 031	12 276	- 532	10 030
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	11	1 020	665	- 37	565	
55 Investitionsdeckung	%	98,3	71,0	71,6	140,6	75,9	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 167	1 116	570	343	538	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 360	7 419	5 276	4 303	5 137	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	63	- 586	- 223	- 715	- 293	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 480	31 864	21 897	17 820	21 316
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 132	755	1 152	2 725	1 376
	61 Gartenbau	€/ha LF	5 630	29 909	20 164	11 699	18 958
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	5 630	29 909	20 164	11 699	18 958
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 065	18 683	13 004	9 749	12 541
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	566	11 226	7 160	1 950	6 417
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	708	1 039	474	3 395	890
70 dar. Hofladen	€/ha LF	422	418	94	2 377	420	
71 Warenverkauf	€/ha LF	40	542	246	738	316	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 524	3 545	2 672	2 403	2 634
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	442	435	415	581	438
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	295	256	266	318	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	11	18	15	11	15
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 009	2 961	2 129	1 791	2 081
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	46	39	31	108	42
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	73	156	133	31	118
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 329	12 813	8 882	6 443	8 535
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 110	6 810	4 968	3 017	4 690
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 164	4 109	2 941	1 820	2 781
	84 Düngemittel	€/ha LF	438	1 191	926	401	851
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	306	571	473	323	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	104	958	402	1 604	573
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 101	5 047	3 514	1 785	3 267
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	162	2 036	1 320	415	1 191
	89 Strom	€/ha LF	127	584	399	248	378
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	62	222	153	128	150
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	366	745	590	477	574
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	235	262	242	296	250
	93 Personalaufwand	€/ha LF	1 153	7 297	4 649	3 781	4 526
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	427	3 112	1 923	1 766	1 901
	95 Abschreibungen	€/ha LF	777	2 101	1 551	1 217	1 504
96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	158	433	312	294	309	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	478	1 216	926	630	883	
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	25	162	105	68	100	
99 Heizanlagen	€/ha LF	2	88	57	6	49	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 075	6 595	4 665	3 901	4 556	
101 dar Unterhaltung	€/ha LF	476	1 594	1 073	1 187	1 089	
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	50	394	252	160	239	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	373	996	694	841	715	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 14	- 21	- 19	- 9	- 18	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	211	539	395	363	391	
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	34	66	51	58	52	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 273	4 172	2 968	2 244	2 864	
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	463	672	577	579	578	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	116	291	229	107	212	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 677	6 607	4 825	4 892	4 834	
112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 011	35 406	24 569	20 234	23 951	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 334	28 805	19 748	15 342	19 121	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 120	- 540	- 350	- 353	- 351	
115 dar Zinsertrag	€/ha LF	2	2	2	2	2	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	150	550	372	355	370	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 557	6 067	4 475	4 539	4 484	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 7	- 1	0	- 21	- 3	
119 Gewinn	€/ha LF	2 502	6 010	4 428	4 423	4 428	
120 Gewinn	€/Untern.	84 429	76 758	81 728	63 768	78 578	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 008	20 003	20 642	20 607	20 638	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	82 330	74 173	78 842	63 254	76 108	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	66 203	66 042	67 318	60 263	66 080
	124 Umsatzrentabilität	%	5,5	2,4	3,2	1,3	3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,7	3,6	3,9	2,1	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,9	3,9	4,4	1,3	3,9
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	20 757	18 871	19 219	18 847	19 170
	128 Betriebseinkommen	€	144 237	185 567	185 057	132 059	175 762
	129 Wert schöpfungsrentabilität	%	101,2	100,6	101,6	95,4	100,7
	130 Cash-flow II	€	38 847	50 535	52 633	24 862	47 762
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	101,6	122,8	114,6	167,7	118,9
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2	2	1,9	2,5	1,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	129,6	103,9	110,6	95,1	108,8
	134 Anlagenintensität	%	29,7	39,3	37,8	29,2	36,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,0	75,0	74,3	74,9	74,3
	136 Anlagendeckung	%	89,7	73,7	78,0	82,0	78,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	189	2 196	1 340	994	1 291
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 34	1 803	1 024	674	975

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

2) Gleich oder weniger als 20 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl		Frei- land	unter Glas	Zu- sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	76	28	104
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 126	633	1 759
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	453	329	408
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	25,3	6,1	18,4
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	16,9	4,1	12,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	739	870	753
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	24,43	5,85	17,75
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	7,23	3,09	5,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	16,63	2,31	11,48
	10 Gemüse	ha	16,55	2,31	11,43
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,09	1,18	0,48
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,09	1,26	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,05	0,76	0,30
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,21	0,37	0,27
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,13	0,00	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 686	4 225	2 868
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 401	10 151	3 887
	21 Arbeitskräfte	AK	9,4	4,7	7,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,5	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	38	80	43
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	56	202	67
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 583	28 017	27 739
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	19 881	46 490	23 038
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	45	6	40
	28 Boden	€/ha LF	11 330	13 548	11 593
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 323	13 352	4 513
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 550	15 676	4 989
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	250	6 119	946
	32 Heizanlagen	€/ha LF	22	1 678	218
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	95	205	108
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	489	1 532	613
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 655	14 530	5 827
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 622	13 544	4 799
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	613 179	364 317	523 632
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	25 097	62 254	29 506
	Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 739	25 143	17 736
40 Sonderposten		€/ha LF	724	858	740
41 Verbindlichkeiten		€/ha LF	6 931	32 261	9 937
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute		€/ha LF	5 443	28 132	8 135
43 Bruttoinvestitionen		€	32 566	46 927	37 733
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	1 333	8 019	2 126
45 dar.: Anlagevermögen		€/ha LF	1 339	7 916	2 120
46 dar.: Boden		€/ha LF	96	457	139
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	37	166	52
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	766	6 897	1 493
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)		€/ha LF	25	3 782	471
50 dar.: Heizanlagen		€/ha LF	0	39	5
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau		€/ha LF	215	62	197
52 Vorräte		€/ha LF	- 7	103	6
53 Nettoinvestitionen		€	5 667	17 791	10 030
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	232	3 040	565	
55 Investitionsdeckung	%	86,0	63,4	75,9	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	178	3 212	538	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 309	18 717	5 137	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	93	- 3 163	- 293	
Gewinn- und Verlostrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	15 590	63 849	21 316
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 141	3 121	1 376
	61 Gartenbau	€/ha LF	13 726	57 816	18 958
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	13 726	57 816	18 958
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 871	10 085	12 541
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	855	47 731	6 417
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	618	2 911	890
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	231	1 823	420
	71 Warenverkauf	€/ha LF	289	512	316
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 238	5 568	2 634
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	404	690	438
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	274	274	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	10	50	15
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 724	4 727	2 081
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	47	2	42
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	114	151	118
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 165	26 135	8 535
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 640	12 490	4 690
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 202	7 079	2 781
	84 Düngemittel	€/ha LF	605	2 680	851
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	396	863	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	422	1 694	573
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 090	12 011	3 267
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	268	8 050	1 191
	89 Strom	€/ha LF	289	1 035	378
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	145	186	150
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	513	1 021	574
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	193	672	250
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 940	8 876	4 526
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 427	5 422	1 901
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 069	4 731	1 504
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	208	1 059	309
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	655	2 579	883
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	36	578	100
	99 Heizanlagen	€/ha LF	5	378	49
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 280	14 038	4 556
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	882	2 628	1 089
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	186	635	239
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	622	1 410	715
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 11	- 65	- 18
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	259	1 369	391
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	39	145	52	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 002	9 273	2 864	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	574	608	578	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	137	769	212	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 380	15 638	4 834	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	17 830	69 418	23 951	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 454	53 780	19 121	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 253	- 1 077	- 351	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	8	2	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	271	1 104	370	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 127	14 561	4 484	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 28	- 3	
119 Gewinn	€/ha LF	3 055	14 621	4 428	
120 Gewinn	€/Untern.	74 651	85 565	78 578	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 183	29 405	20 638	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	71 201	84 839	76 108	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	68 604	61 591	66 080
	124 Umsatzrentabilität	%	1,4	5,9	3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,1	8,4	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	1,4	16,1	3,9
	127 Gesamtarbeitsentgelt	€/AK	16 590	28 385	19 170
	128 Betriebseinkommen	€	191 540	147 691	175 762
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	95,5	115,1	100,7
	130 Cash-flow II	€	38 795	63 715	47 762
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	99,4	143,4	118,9
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,1	1,7	1,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	121,1	89,5	108,8
	134 Anlagenintensität	%	31,9	50,4	36,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,6	77,4	74,3
	136 Anlagendeckung	%	86,0	55,0	78,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	403	7 882	1 291
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	187	6 824	975

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	13	227	240
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	227	3 244	3 471
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	687	347	369
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,00	1,80	2,34
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,95	-0,34	-0,12
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1126	2592	1922
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,52	1,12	1,67
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,10	0,10
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,52	0,98	1,54
	10 Gemüse	ha	0,02	0,05	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	9,49	0,87	1,43
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,18	0,52	0,49
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,06	0,06
	15 Gewächshausfläche	ha	0,20	0,53	0,51
	16 dar.: beheizbar	ha	0,20	0,48	0,46
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 888	19 239	15 009
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 888	21 971	16 266
	21 Arbeitskräfte	AK	7,6	4,5	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	80,3	402,7	282,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	80,3	461,8	307,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	40 273	28 123	28 919
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	50 828	180 258	132 033
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	31	271	182
	28 Boden	€/ha LF	34 717	81 274	63 927
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 054	46 564	31 470
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 666	32 853	22 724
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	757	7 084	4 727
	32 Heizanlagen	€/ha LF	209	6 636	4 241
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	705	964	867
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 765	4 940	3 757
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 184	54 637	36 584
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 802	38 210	25 763
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	583 508	299 934	318 508
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	61 277	266 865	190 265
	39 Eigenkapital	€/ha LF	35 290	88 793	68 858
40 Sonderposten	€/ha LF	54	13 146	8 268	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	21 817	127 724	88 264	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	17 343	95 997	66 691	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	34 862	11 122	12 677
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 661	9 896	7 573
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 562	9 781	7 464
	46 dar.: Boden	€/ha LF	512	471	487
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	333	1 590	1 122
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 817	3 477	2 858
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	39	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	36	1 009	646
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	302	817	625
	52 Vorräte	€/ha LF	99	120	112
	53 Nettoinvestitionen	€	6 145	-8 312	-7 365
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	645	-7 396	-4 400
	55 Investitionsdeckung	%	81,4	176,7	161,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	540	2 359	1 681
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	17 015	89 514	62 501	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	70	-5 534	-3 446	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	43 754	279 804	191 854
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	66	42
	61 Gartenbau	€/ha LF	43 138	227 280	158 670
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	190	2 226	1 467
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	20	1 671	1 056
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	170	555	412
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	42 832	219 111	153 431
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	39 152	29 765	33 262
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 680	189 347	120 169
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	3 366	2 112
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	616	52 541	33 194
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	8 726	5 475
	71 Warenverkauf	€/ha LF	595	35 993	22 804
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	4 907	3 078
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	1 915	1 202

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 700	26 614	18 822
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	275	748	572
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	196	46	102
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	7	578	365
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 081	24 104	17 017
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	11	625	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	344	1 939	1 345
	81 Materialaufwand	€/ha LF	17 523	131 293	88 903
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	9 885	61 471	42 250
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 464	43 769	30 242
	84 Düngemittel	€/ha LF	362	3 222	2 156
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	524	1 858	1 361
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	516	32 826	20 787
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 262	37 188	26 038
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 999	18 844	12 568
	89 Strom	€/ha LF	618	4 536	3 076
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	60	830	543
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	854	3 245	2 354
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 392	1 456	1 432
	93 Personalaufwand	€/ha LF	14 367	63 261	45 044
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	11 022	44 742	32 178
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 483	16 455	11 249
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	631	2 198	1 614
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 289	7 061	4 910
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	164	1 550	1 034
	99 Heizanlagen	€/ha LF	71	1 313	850
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 031	53 512	37 684
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 965	12 220	8 399
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	455	4 150	2 773
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 216	5 141	3 679
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 23	- 592	- 380
	105 Heizanlagen	€/ha LF	5	447	283
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 375	6 586	4 644
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	161	679	486	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	7 021	33 452	23 604	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	440	714	612	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	671	1 254	1 037	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 037	42 247	28 010	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	49 442	306 590	210 779	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 405	264 520	182 880	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 840	- 4 957	- 3 423	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	9	112	74	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	867	5 105	3 526	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 197	37 289	24 587	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 197	- 124	
119 Gewinn	€/ha LF	2 850	35 103	23 086	
120 Gewinn	€/Untern.	27 142	39 453	38 647	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	21 436	24 473	24 151	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	27 176	37 139	36 486	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	54 923	55 837	55 777
	124 Umsatzrentabilität	%	-5,9	-4,7	-4,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,3	-3,5	-3,5
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-8,3	-15,1	-13,8
	127 Gesamtertrag	€/AK	19741	23373	22988
	128 Betriebseinkommen	€	176396	117315	121184
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	81,2	84,7	84,4
	130 Cash-flow II	€	28 934	13 780	14 773
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	94,4	168,6	155,4
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	6	7	7
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	63,1	70,7	70,0
	134 Anlagenintensität	%	23,4	35,1	33,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,0	82,3	82,3
	136 Anlagendeckung	%	69,5	52,9	55,3
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 162	149	526
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	594	-1 421	- 670

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen					zu- sammen
			Absatzform überwiegend				dar.: Schnittbl. | Toppfl.	
			direkt	indirekt				
				zusammen				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	138	102	32	57	240	
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 087	1 384	438	794	3 471	
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	186	645	544	705	369	
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,44	3,70	4,56	2,77	2,34	
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,68	0,72	1,81	0,25	-0,12	
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 466	1 806	1 339	2 656	1 922	
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,82	2,96	3,84	2,03	1,67	
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	0,16	0,00	0,00	0,00	0,10	
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,61	2,94	3,84	2,00	1,54	
	10 Gemüse	ha	0,04	0,07	0,09	0,04	0,05	
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	
	12 Zierpflanzen	ha	0,52	2,80	3,75	1,85	1,43	
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,85	0,59	1,07	0,49	
	14 Baumschulen	ha	0,05	0,07	0,00	0,13	0,06	
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,88	0,58	1,12	0,51	
	16 dar.: beheizbar	ha	0,24	0,79	0,55	1,00	0,46	
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	19 Vergleichswert	€/ha LF	14 106	15 386	15 710	21 179	15 009	
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	18 810	15 475	15 710	21 491	16 266	
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	6,1	4,5	7,5	4,7	
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,4	1,6	1,4	
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	464,1	206,9	116,4	371,2	282,6	
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	626,0	208,0	116,4	376,6	307,2	
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	18 537	44 568	47 714	40 980	28 919	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	202 190	102 752	77 654	165 318	132 033	
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	532	35	61	24	182	
	28 Boden	€/ha LF	119 657	40 667	40 308	52 792	63 927	
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	41 027	27 482	12 537	52 985	31 470	
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	22 183	22 949	15 256	41 115	22 724	
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	8 447	3 174	3 575	4 093	4 727	
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3 461	4 566	564	10 947	4 241	
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	297	1 105	2 596	43	867	
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	3 345	3 929	1 967	7 527	3 757	
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	66 610	24 052	10 607	46 956	36 584	
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	48 261	16 373	7 515	31 626	25 763	
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	253 339	416 737	379 035	480 230	318 508	
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	308 953	140 728	98 629	236 115	190 265	
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	105 739	53 466	41 109	82 239	68 858	
	40 Sonderposten	€/ha LF	25 024	1 275	340	1 741	8 268	
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	131 625	70 167	45 245	125 339	88 264	
	42 dar Verbindlich. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	97 207	53 955	36 196	95 518	66 691	
	43 Bruttoinvestitionen	€	9 156	17 984	17 913	19 644	12 677	
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	11 166	6 073	4 661	9 658	7 573	
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	10 889	6 035	4 969	9 267	7 464	
	46 dar. Boden	€/ha LF	555	458	519	621	487	
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	395	1 425	299	2 862	1 122	
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 946	1 987	2 081	2 646	2 858	
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	84	0	0	0	25		
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1 756	183	0	464	646		
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 015	462	389	768	625		
52 Vorräte	€/ha LF	290	38	- 307	391	112		
53 Nettoinvestitionen	€	-3 769	-12 787	-10 784	-16 013	-7 365		
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-4 596	-4 318	-2 806	-7 873	-4 400		
55 Investitionsdeckung	%	140,5	177,1	155,5	194,8	161,1		
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 778	- 446	42	- 609	1 681		
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	83 364	53 794	37 730	93 714	62 501		
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-6 304	-2 253	- 204	-4 646	-3 446		
Gewinn- und Verlostrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	310 233	142 446	70 974	266 981	191 854	
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	141	0	0	0	42	
	61 Gartenbau	€/ha LF	217 265	134 215	69 600	249 629	158 670	
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	3 212	739	496	728	1 467	
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 946	684	496	613	1 056	
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 266	55	0	115	412	
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	202 122	133 109	69 105	248 135	153 431	
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	33 165	33 303	34 664	42 607	2 112	
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	168 956	99 807	34 441	205 528	120 169	
	68 Baumschulen	€/ha LF	6 726	186	0	306	2 112	
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	92 837	8 301	1 372	17 531	33 194	
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	5 554	5 442	0	13 824	5 475	
	71 Warenverkauf	€/ha LF	71 465	2 494	1 283	3 299	22 804	
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	10 020	181	74	285	3 078	
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	4 069	5	0	7	1 202	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen					zu- sammen	
			Absatzform überwiegend				indirekt		
			direkt	zusammen		dar.:			
						Schnittbl.			Topfpfl.
74	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	28 184	14 914	7 787	27 051	18 822		
75	dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	576	570	342	231	572		
76	dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	74	114	151	40	102		
77	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	326	382	149	86	365		
78	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	24 801	13 767	7 242	25 732	17 017		
79	dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 106	100	196	43	396		
80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 911	691	481	1 089	1 345		
81	Materialaufwand	€/ha LF	150 290	63 282	28 424	122 263	88 903		
82	dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	54 573	37 107	15 157	73 396	42 250		
83	dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	39 134	26 531	9 639	53 603	30 242		
84	Düngemittel	€/ha LF	2 886	1 852	1 174	3 073	2 156		
85	Pflanzenschutz	€/ha LF	963	1 527	2 055	1 585	1 361		
86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	64 307	2 623	709	4 489	20 787		
87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	31 994	23 552	12 201	44 686	26 038		
88	dar. Heizmaterial	€/ha LF	19 062	9 857	7 182	16 286	12 568		
89	Strom	€/ha LF	3 906	2 730	1 889	4 672	3 076		
90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 083	317	198	515	543		
91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	3 510	1 872	989	3 267	2 354		
92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	609	1 776	664	3 659	1 432		
93	Personalaufwand	€/ha LF	70 238	34 528	18 149	63 898	45 044		
94	dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	49 100	25 115	12 582	47 800	32 178		
95	Abschreibungen	€/ha LF	14 524	9 882	6 920	16 851	11 249		
96	dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 644	1 184	689	2 103	1 614		
97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 216	4 783	3 449	8 130	4 910		
98	dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 985	637	453	1 080	1 034		
99	Heizanlagen	€/ha LF	568	968	419	1 979	850		
100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	55 045	30 438	15 949	56 133	37 684		
101	dar Unterhaltung	€/ha LF	12 596	6 647	4 032	11 812	8 399		
102	dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 879	2 312	1 378	4 013	2 773		
103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 852	3 189	1 916	5 756	3 679		
104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 664	- 261	0	- 652	- 380		
105	Heizanlagen	€/ha LF	234	303	0	766	283		
106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	6 410	3 907	2 649	6 745	4 644		
107	dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	770	368	285	583	486		
108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	34 293	19 142	8 464	36 618	23 604		
109	dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	468	672	632	1 007	612		
110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 745	741	803	958	1 037		
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	48 391	19 504	9 655	35 272	28 010		
112	dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	338 384	157 520	78 818	294 416	210 779		
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	290 097	138 131	69 441	259 145	182 880		
114	Finanzergebnis	€/ha LF	-4 887	-2 812	-1 701	-5 112	-3 423		
115	dar Zinsertrag	€/ha LF	101	62	12	146	74		
116	Zinsaufwand	€/ha LF	5 000	2 911	1 731	5 325	3 526		
117	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	43 504	16 692	7 955	30 160	24 587		
118	Steuerergebnis	€/ha LF	- 412	- 3	0	- 8	- 124		
119	Gewinn	€/ha LF	40 266	15 916	7 573	28 730	23 086		
120	Gewinn	€/Untern.	33 018	47 131	29 105	58 434	38 647		
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	23 899	24 388	22 094	24 958	24 151		
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	31 572	43 893	27 902	53 836	36 486		
123	Lohnansatz	€	51 713	61 903	56 087	67 588	55 777		
124	Umsatzrentabilität	%	-6,6	-3,2	-8,9	-1,5	-4,8		
125	Gesamtkapitalrentabilität	%	-5,6	-1,5	-5,4	0,4	-3,5		
126	Eigenkapitalrentabilität	%	-18,9	-9,2	-17,0	-5,4	-13,8		
127	Gesamtarbeitsertag	€/AK	22 722	23 237	20 534	23 948	22 988		
128	Betriebseinkommen	€	95 434	159 997	107 932	201 290	121 184		
129	Wertschöpfungsrentabilität	%	80,7	88,0	76,1	92,3	84,4		
130	Cash-flow II	€	11 113	20 289	16 773	23 243	14 773		
131	Innenfinanzierungsgrad	%	164,8	148,4	115,0	167,1	155,4		
132	Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	6	8	9	8	7		
133	Fremdkapitaldeckung II	%	68,3	71,5	64,3	73,9	70,0		
134	Anlagenintensität	%	25,5	41,3	35,8	44,5	33,7		
135	Anlagenabnutzungsgrad	%	85,5	79,8	81,0	78,9	82,3		
136	Anlagendeckung	%	58,5	52,7	53,2	50,4	55,3		
137	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 282	- 206	- 1 328	705	526		
138	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	2 296	- 1 909	- 2 371	- 2 464	- 670		

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Baumschulen			
		Absatzform		zusammen	
		indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	27	15	42
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	455	187	642
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	390	306	366
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	20,34	11,33	17,71
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,76	4,48	5,38
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 120	744	1 046
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,89	7,95	12,16
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	3,79	0,55	2,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,66	6,79	8,12
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,01
	14 Baumschulen	ha	8,60	6,76	8,07
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,00	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,14	0,17	0,15
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,17	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 392	12 667	7 589
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 931	14 402	11 044
	21 Arbeitskräfte	AK	5,6	5,7	5,6
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,0	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	40,0	71,6	46,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	64,1	81,7	68,5
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 221	12 469	21 500
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 318	53 628	26 675
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	29	23
	28 Boden	€/ha LF	13 588	32 913	17 276
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 777	11 427	4 428
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 332	3 910	2 633
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	241	195	232
	32 Heizanlagen	€/ha LF	30	10	26
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	92	0	75
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	698	300	622
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 754	23 909	15 692
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 637	9 385	6 352
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	475 816	642 424	524 430
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 248	80 776	43 128
	Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	23 286	49 060	28 205
40 Sonderposten		€/ha LF	236	1 239	428
41 Verbindlichkeiten		€/ha LF	10 527	25 913	13 463
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute		€/ha LF	8 753	18 488	10 611
43 Bruttoinvestitionen		€	22 728	37 699	27 096
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	1 636	4 740	2 228
45 dar Anlagevermögen		€/ha LF	1 490	4 063	1 981
46 dar. Boden		€/ha LF	156	0	126
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	84	222	110
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	947	1 053	967
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)		€/ha LF	11	0	9
50 dar.: Heizanlagen		€/ha LF	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau		€/ha LF	1	1 386	265
52 Vorräte		€/ha LF	149	677	250
53 Nettoinvestitionen	€	5 114	11 369	6 939	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	368	1 429	571	
55 Investitionsdeckung	%	83,5	79,1	81,7	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 531	12	- 428	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 890	16 528	7 111	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	654	69	543	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 010	58 968	29 063
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	514	97	434
	61 Gartenbau	€/ha LF	20 556	51 126	26 390
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	223	853	344
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	24	1	20
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	199	852	324
	68 Baumschulen	€/ha LF	20 332	50 020	25 998
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 069	7 812	2 356
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	0	181	34
	71 Warenverkauf	€/ha LF	867	6 167	1 879
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	22	4	

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Baumschulen			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 399	5 151	3 733
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	217	399	252
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	124	47	109
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	245	52
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 829	4 368	3 123
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	231	24	191
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	353	384	358
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 764	24 281	10 916
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 804	15 230	7 603
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 411	12 498	5 145
	84 Düngemittel	€/ha LF	465	640	499
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	200	376	233
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	816	5 622	1 733
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 286	4 096	1 822
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	217	498	270
	89 Strom	€/ha LF	206	412	246
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	62	249	98
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	464	1 038	574
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	264	1 732	544
	93 Personalaufwand	€/ha LF	7 634	16 628	9 351
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 719	12 421	6 998
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 114	3 199	1 512
96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	230	1 131	402	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	604	866	654	
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	53	83	58	
99 Heizanlagen	€/ha LF	6	6	6	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 420	11 507	5 772	
101 dar Unterhaltung	€/ha LF	736	2 169	1 009	
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	118	504	192	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	498	1 270	645	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 4	0	- 4	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	443	1 163	581	
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	112	170	123	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 015	7 308	3 835	
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	625	427	587	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	225	867	348	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 482	8 622	5 272	
112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	25 414	64 237	32 823	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	20 932	55 615	27 551	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 472	- 908	- 556	
115 dar Zinsertrag	€/ha LF	23	5	19	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	496	918	576	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 009	7 714	4 716	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	0	
119 Gewinn	€/ha LF	3 672	7 541	4 411	
120 Gewinn	€/Untern.	51 018	59 975	53 632	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	28 277	33 758	29 905	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	49 157	61 796	52 845	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	49 178	46 666	48 445
	124 Umsatzrentabilität	%	0,5	2,6	1,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,8	3,2	2,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,6	3,4	1,5
	127 Gesamtertrag	€/AK	26 207	31 230	27 699
	128 Betriebseinkommen	€	172 652	202 921	181 484
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	94,7	99,5	96,2
	130 Cash-flow II	€	6 869	29 383	13 439
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	56,8	131,5	86,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	10	4	6
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	156,2	116,5	141,1
	134 Anlagenintensität	%	17,5	25,2	20,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,9	77,6	82,4
	136 Anlagendeckung	%	115,2	92,6	106,5
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	697	2 400	1 022
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 196	1 572	142

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Gartenbaubetriebe			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	252	215	467
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 706	3 346	7 052
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	498,1	211,0	361,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,1	4,5	8,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,5	1,1	4,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	854	794	842
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,73	3,42	7,26
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,70	0,92	1,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,69	1,85	4,92
	10 Gemüse	ha	5,22	0,90	3,17
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,18	0,12	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	1,30	0,50	0,92
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,35	0,18	0,27
	14 Baumschulen	ha	1,15	0,44	0,81
	15 Gewächshausfläche	ha	0,55	0,30	0,43
	16 dar.: beheizbar	ha	0,46	0,21	0,34
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,08	0,21	0,14
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,04	0,14	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 215	6 437	5 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 855	10 706	7 579
	21 Arbeitskräfte	AK	6,7	4,2	5,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,3	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	62,2	122,6	75,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	86,3	211,3	109,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	33 241	19 783	26 856
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	33 798	57 663	39 125
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	38	87	49
	28 Boden	€/ha LF	16 047	33 495	19 942
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7 309	12 555	8 480
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 037	6 358	6 886
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 264	1 758	1 374
	32 Heizanlagen	€/ha LF	693	603	673
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	197	296	219
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 065	609	964
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 694	18 463	11 652
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 686	12 574	8 000
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	488 480	285 791	392 317
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	45 516	83 647	54 028
39 Eigenkapital	€/ha LF	24 113	37 830	27 175	
40 Sonderposten	€/ha LF	1 001	3 998	1 670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 833	32 921	21 201	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 144	24 140	16 375	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	31 473	11 499	21 996
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 933	3 366	3 029
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 895	3 287	2 982
	46 dar.: Boden	€/ha LF	180	218	189
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	205	136	190
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 632	1 299	1 558
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	371	52	300
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	22	281	80
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	478	398	460
	52 Vorräte	€/ha LF	38	83	48
	53 Nettoinvestitionen	€	2 351	- 3 147	- 257
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	219	- 921	- 35
55 Investitionsdeckung	%	94,1	130,9	103,1	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	347	1 692	647	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 147	20 347	13 201	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 149	- 1 772	- 511	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	37 079	77 475	46 097
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	871	1 142	932
	61 Gartenbau	€/ha LF	34 657	54 844	39 164
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	15 269	7 101	13 446
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	9 618	5 601	8 721
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 652	1 499	4 725
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	16 006	37 324	20 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 351	8 465	5 270
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	11 655	28 859	15 495
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 360	8 701	4 552
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 514	20 617	5 778
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	721	2 185	1 048
	71 Warenverkauf	€/ha LF	630	15 286	3 902
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	19	1 581	368
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1	924	207

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Gartenbaubetriebe			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 356	6 757	4 892
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	395	518	422
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	220	221	220
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	60	95	68
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 679	5 735	4 138
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	69	212	101
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	296	520	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	15 521	35 807	20 050
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	9 157	13 872	10 209
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 969	9 949	6 857
	84 Düngemittel	€/ha LF	944	817	916
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	556	378	517
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	818	14 698	3 916
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 565	7 367	5 967
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 153	3 653	2 488
	89 Strom	€/ha LF	668	948	730
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	170	283	195
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	721	1 124	811
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	407	479	423
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 555	17 769	10 611
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 189	11 997	6 709
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 554	4 017	2 880
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	420	816	508	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 366	1 463	1 387	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	179	420	233	
99 Heizanlagen	€/ha LF	149	113	141	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 782	13 806	9 127	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 719	3 306	2 073	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	482	843	562	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	973	1 578	1 108	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 42	- 110	- 57	
105 Heizanlagen	€/ha LF	32	44	35	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	832	1 573	997	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	99	205	123	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 880	8 484	5 685	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	576	462	550	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	351	443	372	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 056	12 835	8 346	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	41 453	84 218	50 999	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	34 411	71 398	42 668	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 672	- 1 151	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	17	13	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	702	1 172	807	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 384	11 685	7 567	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 2	- 72	- 17	
119 Gewinn	€/ha LF	6 199	11 112	7 296	
120 Gewinn	€/Untern.	66 526	37 966	52 977	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	23 728	23 625	23 691	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	63 614	36 855	50 919	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	63456	52767	58385
	124 Umsatzrentabilität	%	0,7	-5,1	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,2	-3,7	0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	1,2	-10,7	-2,6
	127 Gesamtertrag	€/AK	22 251	22 298	22 268
	128 Betriebseinkommen	€	172068	104503	140013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	96,2	83,9	91,4
	130 Cash-flow II	€	33433	15298	24829
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	108,3	158,9	120,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,6	4,5	3,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	97,2	79,5	90,9
	134 Anlagenintensität	%	36,6	28,1	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,9	82,2	79,4
	136 Anlagendeckung	%	72,8	69,1	71,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 176	1 178	1 176
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	515	979	619

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen						Ins- gesamt	
			unter 0 ¹⁾	0 bis 20 ¹⁾	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100		100 und mehr
Anteil der Betriebe		%	5,4	4,9	6,9	14,2	15,2	26,4	27,0	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl			10	17	23	45	71	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl			161	330	353	614	628	2 328
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €			107	118	154	196	271	184
	4 Betriebsfläche (BF)	ha			11,39	18,05	18,76	22,25	26,88	20,93
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha			-0,21	-1,91	3,73	6,78	5,73	4,40
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€			443	402	323	361	538	410
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha			9,9	14,6	16,3	20,5	24,6	18,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha			1,2	3,4	2,3	4,0	0,9	2,7
	9 Dauergrünland	ha			0,3	2,0	1,5	0,7	0,9	1,0
	10 Futterfläche	ha			0,9	3,9	1,8	1,2	1,3	1,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha			0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha			8,4	9,2	12,6	15,7	22,7	14,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha			0,8	2,8	1,0	0,9	0,7	1,3
	14 Vergleichswert	€/ha LF			2 440	2 204	1 575	2 656	1 811	2 039
	15 Arbeitskräfte	AK			2,7	3,0	3,3	3,8	5,7	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK			1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF			27,3	20,5	20,2	18,6	23,1	20,8
	18 Ldw. Erntefläche	ha			1,5	5,8	3,7	4,7	1,7	3,7
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha			0,7	0,9	1,3	1,9	0,3	1,2
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha			0,0	0,7	0,0	0,2	0,1	0,2
	21 Kartoffeln	ha			0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha			0,0	0,0	0,1	0,6	0,1	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha			0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,2
	24 Ernteflächen Obst	ha			7,9	8,2	12,3	15,4	22,2	14,5
	25 dar.: Äpfel	ha			5,4	5,8	7,2	11,8	19,0	11,0
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha			0,8	0,8	0,2	0,2	0,1	0,3
	27 Viehbesatz	ha			4,9	7,2	0,2	1,8	1,8	2,3
28 Anlagevermögen	€/ha LF			41 626	33 434	34 065	30 608	36 763	33 460	
29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF			346	13	34	108	225	133	
30 Boden	€/ha LF			32 769	24 607	25 856	19 056	23 495	22 312	
31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF			1 845	1 850	2 229	3 198	3 841	3 026	
32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF			2 807	2 453	2 571	3 193	3 828	3 147	
33 Dauerkulturen	€/ha LF			2 378	2 325	1 747	2 222	2 601	2 291	
34 Finanzanlagen	€/ha LF			478	317	107	268	242	242	
35 Tiervermögen	€/ha LF			14	0	1	3	16	8	
36 Umlaufvermögen	€/ha LF			5 133	4 740	3 289	3 492	6 186	4 513	
37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF			3 672	4 203	2 437	2 877	5 392	3 772	
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.			464 120	557 705	610 436	701 149	1057 561	710 442	
39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF			46 795	38 208	37 382	34 154	43 038	38 123	
40 Eigenkapital	€/ha LF			42 831	31 085	32 299	26 030	34 748	30 681	
41 Sonderposten	€/ha LF			613	228	215	1 099	1 546	963	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF			3 224	6 699	4 231	6 651	6 460	6 039	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF			2 078	5 108	3 339	5 491	4 998	4 814	
44 Bruttoinvestitionen	€			12 401	11 215	16 577	48 762	66 615	36 773	
45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF			1 250	768	1 015	2 375	2 711	1 973	
46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF			1 089	874	1 023	2 463	2 711	2 010	
47 dar.: Boden	€/ha LF			0	226	17	425	231	233	
48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF			0	5	12	54	- 14	13	
49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF			914	208	393	613	988	648	
50 Tiervermögen	€/ha LF			- 5	- 22	0	0	- 3	- 3	
51 Nettoinvestitionen	€			- 565	- 39 132	- 4 874	14 227	15 266	793	
52 Nettoinvestitionen	€/ha LF			- 57	- 2 681	- 298	693	621	43	
53 Investitionsdeckung	%			112,8	160,2	118,2	67,8	72,9	81,0	
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF			- 418	611	199	281	1 937	845	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF			- 448	2 496	1 794	3 774	1 067	2 266	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF			- 51	- 1 633	- 520	- 439	- 2 061	- 1 102	
57 Umsatzerlöse	€/ha LF			8 802	7 678	9 667	11 650	15 755	11 873	
58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF			194	277	191	460	165	311	
59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF			89	65	103	157	19	94	
60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF			0	73	0	16	3	16	
61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF			0	0	24	29	0	12	
62 Kartoffeln	€/ha LF			0	0	31	25	0	14	
63 Zuckerrüben	€/ha LF			0	0	18	107	17	39	
64 Tierproduktion	€/ha LF			27	148	0	33	55	48	
65 Obstbau	€/ha LF			7 027	5 598	8 431	9 892	15 115	10 549	
66 dar.: Äpfel	€/ha LF			5 153	4 251	5 611	7 408	13 470	8 542	
67 Gartenbau	€/ha LF			0	42	0	0	0	5	
68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF			942	687	130	214	45	221	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF			611	837	878	1 039	372	720	
70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF			40	322	276	119	34	122	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Gewinn		Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
		unter 0 ¹⁾	0 bis 20 ¹⁾	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	5,4	4,9	6,9	14,2	15,2	26,4	27,0	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF		2 077	2 153	2 172	2 214	2 969	2 445
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF		384	409	474	403	444	420
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF		171	226	234	188	148	183
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF		0	0	39	50	31	31
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF		51	48	46	44	49	45
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF		0	0	1	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF		46	100	73	43	81	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF		1 455	1 596	1 583	1 370	2 269	1 733
	79 dar.: Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF		166	221	89	52	55	78
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF		238	148	115	441	257	291
	81 Materialaufwand	€/ha LF		2 694	2 159	2 840	3 033	3 533	3 023
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF		1 461	1 007	1 508	1 488	2 120	1 632
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF		157	64	198	200	50	123
	84 Düngemittel	€/ha LF		165	132	148	123	199	159
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF		666	611	705	752	971	789
	86 Tierproduktion	€/ha LF		9	25	2	25	10	15
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF		215	210	287	494	281	341
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF		734	816	1 045	1 024	1 109	1 008
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF		296	364	388	404	383	381
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF		295	309	379	331	413	358
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF		124	121	189	117	204	154
	92 Personalaufwand	€/ha LF		1 425	1 643	1 667	2 137	2 554	2 097
	93 Abschreibungen	€/ha LF		1 228	1 038	1 189	1 381	1 807	1 439
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF		240	148	216	271	290	251
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF		545	564	479	512	790	606
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF		3 075	2 201	2 774	3 042	3 641	3 075
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF		719	601	800	875	1 096	872
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF		174	116	211	192	236	189
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF		327	336	420	454	627	474
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF		282	338	382	400	388	385
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF		55	52	49	50	44	49
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF		1 633	1 178	1 304	1 337	1 629	1 422	
103 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF		156	117	174	181	187	178	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF		442	84	287	431	527	395	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF		2 648	2 782	3 341	4 199	7 203	4 664	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF		11 069	9 823	11 810	13 793	18 739	14 298	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF		8 421	7 041	8 469	9 594	11 536	9 634	
108 Finanzergebnis	€/ha LF		- 60	- 304	- 134	- 239	- 189	- 210	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF		16	4	1	1	3	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF		77	310	145	241	195	215	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF		2 588	2 478	3 206	3 960	7 014	4 454	
112 Steuerergebnis	€/ha LF		- 136	- 68	- 40	- 49	- 54	- 59	
113 Gewinn	€/ha LF		2 452	2 408	3 144	3 912	6 780	4 331	
114 Gewinn	€/Untern.		24 324	35 153	51 343	80 300	166 595	80 715	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK		14 190	19 790	23 843	32 508	40 461	30 890	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.		24 117	31 637	51 777	76 317	170 527	79 776	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€		36 273	40 208	40 391	42 231	40 936	40 117
	118 Umsatzrentabilität	%		-10,9	-3,5	5,7	13,4	27,3	15,2
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%		-2,4	-0,1	2,2	6,1	12,3	6,3
	120 Eigenkapitalrentabilität	%		-2,8	-1,1	2,1	7,0	14,4	7,0
	121 Gesamtergebnis	€/AK		8 660	14 373	18 213	27 606	35 272	25 723
	122 Betriebseinkommen	€		40 764	65 369	83 784	132 843	238 742	127 126
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%		60,2	75,5	91,7	117,0	167,5	119,3
	124 Cash-flow II	€		6 551	30 254	17 267	51 309	106 774	50 424
	125 Innenfinanzierungsgrad	%		101,0	8,4	101,2	96,2	166,1	124,5
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre		- 1	1	2	2	0	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%		293,2	154,8	179,9	147,1	188,5	168,6
	128 Anlagenintensität	%		17,2	22,2	21,6	32,7	29,7	28,3
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%		79,8	72,6	78,0	71,6	75,2	74,4
	130 Anlagendeckung	%		103,6	93,3	95,1	86,8	96,6	93,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF		- 90	- 476	6	1 214	3 375	1 437
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF		- 129	- 965	- 154	989	2 808	1 107

1) Unter 10 Betrieben.

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	24	91	62	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	754	1 111	463	2 328
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	74	173	389	184
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,60	20,50	38,74	20,93
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-4,59	6,34	14,41	4,40
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	371	431	395	410
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,2	18,4	36,1	18,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,2	3,5	3,0	2,7
	9 Dauergrünland	ha	1,0	1,0	1,1	1,0
	10 Futterfläche	ha	1,9	1,3	1,8	1,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	6,0	13,9	32,0	14,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,8	1,1	0,9	1,3
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 687	1 947	2 281	2 039
	15 Arbeitskräfte	AK	2,0	3,5	7,9	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,5	1,4	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,7	18,8	21,9	20,8
	18 Ldw. Erntefläche	ha	2,4	4,6	3,8	3,7
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,3	1,7	1,3	1,2
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,4	0,1	0,2
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,1	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,3	0,2	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,2	0,4	0,2
	24 Ernteflächen Obst	ha	5,5	13,6	31,0	14,5
	25 dar.: Äpfel	ha	4,6	9,8	24,4	11,0
	26 Ertragsreblfläche (Erntefläche)	ha	0,5	0,2	0,5	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,0	4,7	0,3	2,3
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	51 951	32 319	28 009	33 460
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	85	106	184	133
	30 Boden	€/ha LF	41 143	21 274	16 611	22 312
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 961	3 177	3 236	3 026
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 068	3 253	3 416	3 147
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 574	2 300	2 175	2 291
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	473	178	234	242
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	14	5	8
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 239	3 851	4 684	4 513
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 371	3 128	3 967	3 772
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	478 970	669 963	1 183 912	710 442
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 261	36 402	32 770	38 123
	40 Eigenkapital	€/ha LF	51 502	29 562	24 341	30 681
41 Sonderposten	€/ha LF	185	738	1 526	963	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 396	5 508	6 554	6 039	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 923	4 477	5 185	4 814	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	17 694	30 481	82 883	36 773
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 152	1 656	2 294	1 973
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 117	1 738	2 302	2 010
	47 dar.: Boden	€/ha LF	825	52	235	233
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4	53	- 33	13
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	298	629	801	648
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 5	- 2	- 3
	51 Nettoinvestitionen	€	-8 109	2 827	10 399	793
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-986	154	288	43
	53 Investitionsdeckung	%	90,0	83,1	76,8	81,0
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	922	537	1 192	845	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 025	2 380	2 587	2 266	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 608	- 708	-1 395	-1 102	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 605	10 847	13 226	11 873
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	258	406	214	311
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	59	136	56	94
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	32	3	16
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	10	18	12
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	30	0	14
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	66	22	39
	64 Tierproduktion	€/ha LF	52	82	4	48
	65 Obstbau	€/ha LF	9 681	9 478	12 178	10 549
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	8 023	7 338	10 205	8 542
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	12	5
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	914	72	146	221
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	623	796	664	720
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	241	152	42	122

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 104	2 276	2 407	2 445
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	359	426	436	420
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	207	185	172	183
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	38	33	31
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	53	41	47	45
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	67	76	66	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 210	1 614	1 702	1 733
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	359	36	26	78
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	535	235	269	291
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 978	2 777	3 341	3 023
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 508	1 409	1 949	1 632
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	285	77	119	123
	84 Düngemittel	€/ha LF	129	157	174	159
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	698	715	913	789
	86 Tierproduktion	€/ha LF	1	29	3	15
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	204	401	318	341
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 168	919	1 056	1 008
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	399	404	348	381
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	372	338	378	358
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	184	123	181	154
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 423	1 771	2 746	2 097
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 163	1 401	1 588	1 439
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	225	285	218	251
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	482	573	691	606
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 127	2 977	3 174	3 075
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	754	802	1 002	872
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	179	181	202	189
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	372	443	551	474
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	447	393	351	385
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	66	52	39	49
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 646	1 406	1 360	1 422
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	78	185	206	178	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	279	376	461	395	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 090	4 115	4 806	4 664	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	14 780	13 040	15 655	14 298	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 690	8 925	10 849	9 634	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 246	- 203	- 204	- 210	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	2	2	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	252	208	210	215	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 844	3 911	4 602	4 454	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 128	- 52	- 42	- 59	
113 Gewinn	€/ha LF	5 719	3 859	4 394	4 331	
114 Gewinn	€/Untern.	47 017	71 025	158 743	80 715	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	28 972	30 023	32 594	30 890	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	43 091	69 625	163 768	79 776	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	33 794	43 079	43 302	40 117
	118 Umsatzrentabilität	%	10,9	11,6	20,4	15,2
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,2	4,7	10,4	6,3
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	3,1	5,1	12,7	7,0
	121 Gesamtarbeitsertag	€/AK	21 690	24 471	28 711	25 723
	122 Betriebseinkommen	€	61 426	110 855	272 972	127 126
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	97,6	108,6	145,0	119,3
	124 Cash-flow II	€	26 322	38 470	118 270	50 424
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	83,9	122,7	139,9	124,5
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	0	1	1	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	216,3	169,8	152,0	168,6
	128 Anlagenintensität	%	17,6	29,6	33,5	28,3
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,6	74,0	73,4	74,4
	130 Anlagendeckung	%	99,3	92,6	89,6	93,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	763	956	2 275	1 437
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	614	740	1 737	1 107

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg Bremen Berlin	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	62	65	24	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	568	1 053	92	2 328
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	234	166	174	184
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,23	21,14	18,17	20,93
	5 Zuegpachtete LF (netto)	ha	1,32	6,49	1,35	4,40
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	606	438	468	410
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,15	18,26	15,41	18,64
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,84	3,77	0,00	2,66
	9 Dauergrünland	ha	0,51	1,25	0,94	1,01
	10 Futterfläche	ha	0,07	2,59	0,94	1,61
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,00	0,02	0,00	0,01
	12 Dauerkulturfäche	ha	19,78	13,19	14,47	14,93
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,41	2,36	0,00	1,26
	14 Vergleichswert	€/ha LF	978	2 966	913	2 039
	15 Arbeitskräfte	AK	4,4	3,6	3,5	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,5	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	20,8	19,9	22,5	20,8
	18 Ldw. Erntefläche	ha	0,83	5,27	0,94	3,72
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,05	1,83	0,00	1,16
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,23	0,23	0,00	0,20
	21 Kartoffeln	ha	0,00	0,07	0,00	0,05
	22 Zuckerrüben	ha	0,00	0,15	0,00	0,20
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,36	0,13	0,00	0,15
	24 Ernteflächen Obst	ha	19,51	12,39	14,44	14,45
	25 dar.: Äpfel	ha	17,33	9,79	14,04	11,02
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,00	0,60	0,00	0,33
	27 Viehbesatz	ha	0,00	3,70	15,80	2,33
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	40 212	29 571	55 645	33 460
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	345	29	690	133
	30 Boden	€/ha LF	28 403	17 911	38 752	22 312
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 763	2 349	6 030	3 026
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 751	3 425	3 699	3 147
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 761	2 833	2 611	2 291
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	250	272	168	242
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	8	107	8
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 053	4 699	4 821	4 513
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 156	3 971	3 727	3 772
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	980 226	627 627	936 676	710 442
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 348	34 367	60 788	38 123
	40 Eigenkapital	€/ha LF	37 540	27 404	46 427	30 681
41 Sonderposten	€/ha LF	1 989	303	5 827	963	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 407	6 507	8 360	6 039	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 025	5 239	6 713	4 814	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	56 296	36 226	36 231	36 773
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 662	1 984	2 351	1 973
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 706	1 991	3 181	2 010
	47 dar.: Boden	€/ha LF	197	369	465	233
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	21	7	125	13
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 148	491	504	648
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 8	- 6	- 3
	51 Nettoinvestitionen	€	-6 479	6 536	- 311	793
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 306	358	- 20	43
	53 Investitionsdeckung	%	69,0	85,4	83,3	81,0
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 981	564	393	845	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 251	2 536	4 634	2 266	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-2 279	- 706	- 494	-1 102	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	15 149	10 139	15 957	11 873
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	49	481	6	311
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	6	144	0	94
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	15	19	0	16
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	27	7	0	12
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	26	0	14
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	39	0	39
	64 Tierproduktion	€/ha LF	0	96	104	48
	65 Obstbau	€/ha LF	14 903	8 438	14 240	10 549
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	13 436	7 013	13 923	8 542
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	11	0	5
68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	435	0	221	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	194	639	1 607	720	
70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	43	172	48	122	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Hauptwerb nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Ausgewählte Länder		Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg Bremen Berlin	Deutschland	
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 086	2 287	4 115	2 445
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	415	466	515	420
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	137	209	28	183
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	80	2	26	31
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	42	49	70	45
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	29	114	42	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 286	1 587	2 750	1 733
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	87	52	69	78
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	385	235	851	291
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 458	2 702	3 281	3 023
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 131	1 440	2 396	1 632
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	35	107	13	123
	84 Düngemittel	€/ha LF	197	194	132	159
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	897	809	835	789
	86 Tierproduktion	€/ha LF	0	27	14	15
87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	320	271	243	341	
88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	993	944	631	1 008	
89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	359	395	0	381	
90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	410	354	505	358	
91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	176	159	126	154	
92 Personalaufwand	€/ha LF	2 514	1 775	2 484	2 097	
93 Abschreibungen	€/ha LF	1 732	1 385	2 262	1 439	
94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	293	204	466	251	
95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	790	624	687	606	
96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 181	2 630	4 715	3 075	
97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 292	686	1 067	872	
98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	284	130	142	189	
99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	635	469	511	474	
100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	438	330	429	385	
101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	55	38	69	49	
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 763	1 285	2 338	1 422	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	139	210	114	178	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	687	328	880	395	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 329	3 929	6 497	4 664	
106 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 214	12 421	19 239	14 298	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 884	8 492	12 742	9 634	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 264	- 196	- 263	- 210	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	4	2	4	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	269	200	293	215	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 066	3 734	6 234	4 454	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 52	- 59	- 36	- 59	
113 Gewinn	€/ha LF	5 775	3 681	6 197	4 331	
114 Gewinn	€/Untern.	122 148	67 219	95 495	80 715	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	39 929	27 360	38 624	30 890	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	128 038	64 527	90 407	79 776	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	36 509	38 682	42 231	40 117
	118 Umsatzrentabilität	%	22,2	12,6	18,0	15,2
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	9,3	5,1	6,2	6,3
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	10,5	5,7	7,0	7,0
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	33 595	22 595	30 980	25 723
	122 Betriebseinkommen	€	183 953	107 109	140 051	127 126
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	145,9	111,7	123,7	119,3
	124 Cash-flow II	€	81 992	49 341	47 511	50 424
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	134,0	119,3	89,2	124,5
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	0	1	2	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	163,5	188,4	121,3	168,6
	128 Anlagenintensität	%	24,2	33,1	26,4	28,3
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,7	71,0	76,7	74,4
	130 Anlagendeckung	%	95,8	93,2	88,7	93,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 634	1 431	505	1 437
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	1 895	1 119	577	1 107

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Anbaugebiete		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	77	94	230	71	42
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	924	958	2 310	1 038	322
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	83	198	171	114	98
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,75	27,67	17,31	16,83	9,91
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,52	16,19	9,13	7,77	2,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	518	551	734	1 038	1 396
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,4	27,6	17,2	16,4	9,5
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,4	12,4	3,5	7,8	1,6
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0
	10 Futterfläche	ha	0,2	0,0	0,1	0,3	0,2
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	6,8	15,1	13,6	8,3	7,8
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 274	2 026	2 532	2 070	1 834
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 703	2 728	2 973	3 106	2 007
	16 Arbeitskräfte	AK	2,2	3,4	3,1	2,5	2,2
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	2,2	2,2	1,4	1,5
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,7	12,3	18,0	15,2	23,3
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,6	12,6	3,5	8,2	1,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,0	9,0	2,7	5,5	0,8
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	2,6	0,5	1,4	0,2
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,4
	25 Ertragsrebfläche	ha	6,3	13,9	13,1	7,9	7,2
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	83	89	114	105	85
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	105,51	83,72	80,49	90,46	84,95
	28 Fasswein	€/hl	114,23	77,49	78,18	90,80	111,07
	29 Flaschenwein	€/l	4,21	3,45	3,20	4,20	3,73
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	44 894	22 076	33 377	32 516	41 370
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	109	246	271	481	177
	32 Boden	€/ha LF	24 889	12 734	19 207	24 138	23 636
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	7 160	2 096	4 202	1 747	6 745
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 077	2 625	3 258	1 740	5 029
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	2 129	1 009	1 448	199	1 053
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 678	3 122	4 868	1 898	2 443
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	345	509	536	1 578	990
	38 Tiervermögen	€/ha LF	4	0	0	12	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 853	4 500	8 027	8 003	9 352
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 807	1 838	3 575	6 155	3 666
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	476 108	734 967	710 912	667 121	481 395
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	56 920	26 642	41 433	40 572	50 736	
43 Eigenkapital	€/ha LF	47 920	22 400	35 247	35 624	39 797	
44 Sonderposten	€/ha LF	94	58	0	71	688	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 592	4 078	6 109	4 766	10 194	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 734	3 440	5 289	3 873	9 069	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	27 709	55 015	35 214	20 360	20 784
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 313	1 994	2 052	1 238	2 191
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 371	1 809	2 040	1 238	1 635
	50 dar.: Boden	€/ha LF	136	231	456	87	65
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	22	77	43	12	- 131
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 328	585	819	536	887
	53 dar.:Kellereieinrichtungen	€/ha LF	363	152	303	70	99
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 1	0	2	0
	55 Nettoinvestitionen	€	8 662	26 003	8 244	1 867	2 230
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 036	943	480	114	235
	57 Investitionsdeckung	%	69,3	52,7	82,0	76,5	119,4
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	143	302	833	1 022	- 289
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 786	2 240	2 534	- 1 389	6 527	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	579	12	- 745	- 926	- 431	
Gewinn- und Verlostrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 295	7 641	11 855	7 796	13 421
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	126	798	388	900	209
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	1	2	1	0
	64 Obstbau	€/ha LF	0	45	30	34	85
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 421	6 608	11 136	6 750	11 923
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 118	874	2 457	4 981	3 326
	68 Fasswein	€/ha LF	2 314	2 636	3 324	71	419
	69 Flaschenwein	€/ha LF	12 864	3 060	5 204	1 671	8 104
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	23 094	13 148	14 626	14 054	15 620
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 808	1 739	3 227	10 372	4 357
	72 Fasswein	€/ha ERF	3 067	5 245	4 366	148	549
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 053	6 089	6 835	3 480	10 617
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	748	190	300	112	1 198
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	479	67	126	22	307

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Anbaugebiete	Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 664	2 033	3 157	1 884	3 510
77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	484	305	235	448	527
78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	62	152	69	215	192
79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	26	26	9	12	219
80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	54	35	41	46	31
81 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	0	0	1
82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	86	44	17	143	60
83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 021	1 637	2 816	1 248	2 745
84 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	47	27	45	56	80
85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	158	90	109	188	239
86 Materialaufwand	€/ha LF	6 025	2 164	3 451	1 933	3 817
87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	795	545	577	744	614
88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7	54	39	58	23
89 Düngemittel	€/ha LF	152	181	153	196	139
90 Pflanzenschutz	€/ha LF	604	303	370	440	425
91 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	1	30	0
92 Kellerei	€/ha LF	3 331	863	1 717	311	1 803
93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	191	13	103	0	111
94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	194	93	55	0	136
95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	910	299	631	98	330
96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 036	457	928	213	1 226
97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	253	26	136	0	146
98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	257	186	72	0	178
99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 207	596	829	204	433
100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 699	909	1 218	443	1 606
101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	330	38	67	37	241
102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	227	31	45	9	126
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 571	701	1 064	788	1 180
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	621	146	295	179	390
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	473	248	312	341	307
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	442	275	451	242	381
107 Personalaufwand	€/ha LF	1 260	600	994	1 166	1 608
108 Abschreibungen	€/ha LF	2 242	867	1 301	902	1 857
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	411	103	242	153	522
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 133	524	687	432	954
111 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	447	167	273	39	179
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 783	2 805	4 240	2 390	5 471
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 535	594	771	471	1 147
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	334	148	161	36	335
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	625	308	361	310	493
116 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	52	14	16	1	1
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	536	271	432	258	411
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	94	67	95	38	100
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 303	1 693	2 741	1 532	3 610
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	230	372	451	600	634
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	408	248	296	129	304
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 592	3 439	5 066	3 314	4 714
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 901	9 876	15 050	9 705	17 467
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 309	6 437	9 987	6 391	12 753
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 265	- 101	- 202	- 134	- 378
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	16	6	15	3	35
127 Zinsaufwand	€/ha LF	283	127	232	167	419
128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 327	3 338	4 864	3 179	4 337
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 210	- 248	- 223	- 81	- 275
130 Gewinn	€/ha LF	6 159	3 097	4 696	3 102	4 064
131 Gewinn	€/Untern.	51 514	85 435	80 582	51 008	38 558
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	28 846	30 118	31 569	28 049	24 360
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	50 233	85 359	78 750	47 328	36 162
134 Lohnansatz	€	41 837	61 223	59 414	40 025	41 050
135 Umsatzrentabilität	%	5,1	8,9	8,2	6,9	-1,5
136 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,5	3,8	3,5	2,1	0,3
137 Eigenkapitalrentabilität	%	2,4	3,9	3,5	1,9	-0,7
138 Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	22 340	23 839	24 842	19 958	18 382
139 Betriebseinkommen	€	66 346	115 752	109 352	82 791	63 806
140 Wertschöpfungsrentabilität	%	93,9	102,6	100,3	89,9	80,3
141 Cash-flow II	€	27 556	53 365	60 338	35 906	15 061
142 Innenfinanzierungsgrad	%	84,5	98,8	123,9	157,2	161,9
143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	0,8	1,2	0,7	-0,6	4,1
144 Fremdkapitaldeckung II	%	272,4	263,5	276,0	256,9	180,9
145 Anlagenintensität	%	34,3	32,2	32,3	15,6	32,7
146 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,3	67,0	65,9	77,7	73,8
147 Langfristige Kapitaldienstgrenze	%	106,8	101,6	105,6	109,7	97,0
148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 101	839	1 354	1 004	1 059
149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	556	920	1 234	1 048	789

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	226	156	153	535
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 380	1 595	1 857	5 832
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	128	184	134	145
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,35	21,19	20,37	17,32
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,24	12,24	10,58	8,45
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	902	623	693	718
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,1	21,0	19,8	17,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,5	6,8	9,3	5,5
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,0	0,3	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,2	0,0	0,7	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	10,3	14,2	10,1	11,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,4	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 519	2 498	1 834	2 258
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 789	3 176	2 691	2 895
	16 Arbeitskräfte	AK	3,1	2,9	2,5	2,8
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	2,2	1,7	1,9
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,3	13,7	12,5	16,6
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,8	6,9	9,6	5,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,2	5,0	6,3	3,9
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,3	0,5	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	1,3	1,3	0,9
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsrebfäche	ha	9,8	13,6	9,3	10,7
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	77	117	115	101
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	95,49	85,62	86,56	88,44
	28 Fasswein	€/hl	81,89	79,67	67,68	80,28
	29 Flaschenwein	€/l	3,56	2,91	2,19	3,51
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	46 556	24 079	25 357	31 087
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	197	269	338	273
	32 Boden	€/ha LF	25 264	14 343	18 241	18 963
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	7 964	1 991	1 124	3 406
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 206	2 624	1 362	2 907
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	2 611	897	80	1 092
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 876	3 906	2 324	3 601
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	365	402	1 284	718
	38 Tiervermögen	€/ha LF	2	0	8	3
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 901	4 251	5 910	7 381
40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 035	2 124	5 039	3 760	
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	721 018	597 032	621 317	655 371	
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	59 612	28 393	31 422	38 591	
43 Eigenkapital	€/ha LF	46 834	25 087	27 388	32 262	
44 Sonderposten	€/ha LF	177	1	30	63	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 304	3 201	3 814	6 074	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 085	2 785	3 413	5 140	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	45 549	28 582	20 852	33 046
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 766	1 359	1 055	1 946
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 462	1 461	1 054	1 892
	50 dar.: Boden	€/ha LF	184	411	219	274
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	101	14	10	38
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 307	597	369	719
	53 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	607	84	8	208
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 1	1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	17 855	3 618	4 186	9 610
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 476	172	212	566
57 Investitionsdeckung	%	65,3	86,5	75,8	71,9	
58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	439	516	742	577	
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 269	1 077	-1 225	2 314	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	410	- 682	- 799	- 408	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 805	7 739	6 141	10 364
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	223	582	770	548
	63 Tierproduktion	€/ha LF	2	1	17	7
	64 Obstbau	€/ha LF	29	38	49	39
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 982	6 892	5 089	9 448
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	640	1 420	4 944	2 500
	68 Faßwein	€/ha LF	2 409	4 539	28	2 248
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 695	885	17	4 578
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	22 088	10 695	10 861	15 031
71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	786	2 203	10 552	3 977	
72 Faßwein	€/ha ERF	2 960	7 044	59	3 576	
73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 051	1 374	36	7 283	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	570	226	208	319	
75 Straußwirtschaft	€/ha LF	358	69	7	130	

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 985	2 165	1 405	2 703
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	376	245	365	327
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	49	114	190	123
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	52	7	11	21
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	52	33	38	40
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	1	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	77	18	86	60
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 471	1 846	889	2 255
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	48	33	45	42
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	138	78	151	123
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 551	1 748	1 353	2 998
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	688	541	658	627
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	22	41	75	48
	89 Düngemittel	€/ha LF	150	160	182	165
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	457	332	368	382
	91 Tierproduktion	€/ha LF	2	0	21	9
	92 Kellerei	€/ha LF	3 908	455	25	1 299
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	216	1	0	63
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	216	10	0	66
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 186	262	13	438
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 290	182	12	732
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	266	2	0	101
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	265	16	0	105
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 457	406	28	697
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 813	282	26	1 164
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	216	39	19	83
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	138	26	3	50
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 683	704	611	954
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	525	186	125	262
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	479	232	249	310
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	601	283	233	357
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 058	457	610	979
108 Abschreibungen	€/ha LF	2 170	910	643	1 177	
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	466	114	91	208	
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 053	551	352	623	
111 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	485	171	17	205	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 019	2 765	1 929	3 692	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 326	549	414	725	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	332	106	46	149	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	573	283	256	358	
116 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	41	7	0	14	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	543	327	246	360	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	96	84	50	75	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 710	1 665	1 125	2 350	
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	455	415	431	432	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	440	223	143	257	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 351	3 938	3 029	4 302	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 149	9 813	7 564	13 147	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 799	5 879	4 535	8 846	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 413	- 95	- 116	- 195	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	10	8	14	11	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	431	119	153	223	
128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 938	3 843	2 913	4 107	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 378	- 161	- 91	- 198	
130 Gewinn	€/ha LF	5 589	3 709	2 852	3 938	
131 Gewinn	€/Untern.	67 605	77 981	56 389	66 872	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	30 265	30 493	27 610	29 586	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	66 501	76 844	53 289	65 124	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	49 206	60 654	46 862	51 591
	135 Umsatzrentabilität	%	6,3	8,4	6,4	6,8
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,3	3,3	2,0	2,9
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	3,2	3,3	1,8	2,8
	138 Gesamtarbeitsertag	€/AK	23 824	24 159	20 064	22 866
	139 Betriebseinkommen	€	103 218	98 822	79 989	94 621
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	98,8	99,1	89,7	96,3
	141 Cash-flow II	€	42 921	51 717	40 967	44 705
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	94,4	120,7	157,3	114,2
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,3	0,4	-0,6	0,9
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	202,7	347,2	262,6	242,3
	145 Anlagenintensität	%	34,8	31,9	17,5	28,8
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,4	66,3	73,8	69,1
	147 Anlagendeckung	%	100,8	104,2	108,1	103,9
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 460	821	1 003	1 074
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 048	862	1 019	974

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe		%	5,6	4,4	7,6	9,1	10,4	17,9	24,5	20,5	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	28	20	37	48	51	94	138	119	535
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	327	254	446	529	606	1 043	1 428	1 198	5 832
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	95	88	102	91	104	114	143	262	145
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,62	8,30	9,89	8,45	11,98	13,26	16,27	35,79	17,32
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	0,16	2,27	4,49	2,77	3,26	5,85	6,86	22,78	8,45
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 117	756	746	1 019	872	629	850	629	718
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,8	7,8	9,6	8,2	11,2	13,0	16,0	35,6	17,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,0	0,6	1,5	0,7	2,1	3,9	4,6	15,6	5,5
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,2	0,1	0,1	0,2	0,7	0,2	0,7	0,1	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	7,6	6,9	8,0	7,3	8,6	8,9	11,2	19,9	11,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,4	0,3	0,1	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 654	2 788	2 602	2 446	2 363	2 159	2 272	2 163	2 258
	15 Vergleichswert der Weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 739	3 076	2 981	2 650	2 928	2 705	2 811	3 047	2 895
	16 Arbeitskräfte	AK	2,1	2,5	2,4	2,1	2,3	2,3	2,8	4,4	2,8
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,6	1,5	1,6	1,7	1,9	2,6	1,9
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	26,5	31,9	24,8	25,6	20,1	17,6	17,5	12,3	16,6
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	0,2	0,7	1,7	1,2	2,7	4,0	4,8	15,6	5,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,0	0,5	1,2	0,8	1,4	2,9	2,6	11,6	3,9
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,9	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,3	0,1	0,3	0,5	0,8	2,6	0,9
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
	25 Ertragsrebfläche	ha	7,4	6,6	7,6	6,9	7,4	8,5	10,7	18,8	10,7
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	59	62	83	94	105	102	103	110	101
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	78,69	83,41	83,23	88,77	91,61	93,33	87,71	88,60	88,44
	28 Fasswein	€/hl	81,84	68,22	78,12	79,24	79,07	85,00	81,25	78,89	80,28
	29 Flaschenwein	€/l	3,48	3,28	3,04	3,15	3,78	3,20	3,34	3,84	3,51
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	58 478	52 255	42 134	43 891	35 868	30 979	35 453	22 986	31 087
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	365	76	95	229	144	128	354	323	273
	32 Boden	€/ha LF	34 408	33 807	28 980	29 515	24 156	20 091	22 289	12 302	18 963
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	7 557	7 877	4 004	4 011	2 933	3 158	4 217	2 548	3 406
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 635	3 848	3 035	2 757	2 619	2 463	3 300	2 739	2 907
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	1 944	1 624	1 162	1 364	971	950	1 123	1 030	1 092
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 634	2 959	4 195	4 388	3 586	3 529	3 623	3 444	3 601
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	839	1 304	831	919	1 002	666	715	625	718
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	14	0	8	8	0	9	0	3
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 169	10 510	7 205	9 063	8 026	7 184	8 750	5 901	7 381
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 093	4 941	3 385	4 972	5 101	3 893	4 447	2 856	3 760
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unternehm.	576 223	494 660	476 014	433 985	493 324	496 406	708 988	1 031 878	655 371
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	73 604	63 620	49 360	53 136	43 905	38 211	44 307	28 983	38 591
	43 Eigenkapital	€/ha LF	51 947	44 746	39 326	42 710	36 582	34 027	38 534	24 122	32 262
44 Sonderposten	€/ha LF	220	90	58	44	42	66	132	20	63	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	19 814	17 895	9 909	10 132	7 236	4 044	5 472	4 687	6 074	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	17 587	15 171	8 333	9 293	5 125	3 398	4 587	4 038	5 140	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	33 089	7 674	6 883	19 058	20 470	20 673	32 551	72 037	33 046
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 227	987	714	2 333	1 822	1 591	2 034	2 023	1 946
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 929	1 987	1 303	2 367	1 866	1 654	1 768	1 863	1 892
	50 dar.: Boden	€/ha LF	0	58	76	342	244	548	149	298	274
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	13	22	23	15	34	35	57	35	38
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 045	864	548	685	640	656	856	673	719
	53 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	382	160	132	466	198	175	217	188	208
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	-1	-2	1	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	11 308	-7 572	-12 430	5 828	6 828	-382	9 166	33 285	9 610
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 444	-974	-1 289	714	608	-29	573	935	566
57 Investitionsdeckung	%	48,6	101,3	115,8	67,4	65,0	102,8	79,0	62,1	71,9	
58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 968	514	170	135	569	370	692	825	577	
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	13 721	12 954	6 524	5 161	2 135	151	1 025	1 831	2 314	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 984	-151	79	807	-5	-507	-648	-760	-408	
Gewinn- und Vertustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	13 579	15 193	10 429	11 146	9 649	9 729	11 398	9 623	10 364
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	116	258	169	299	428	484	779	548
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	275	0	0	9	2	1	1	7
	64 Obstbau	€/ha LF	0	21	65	32	145	73	41	12	39
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	13 042	13 954	9 543	10 575	8 812	8 928	10 457	8 625	9 448
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	3 035	3 182	2 591	3 528	3 630	2 668	2 511	2 083	2 500
	68 Fasswein	€/ha LF	1 411	1 096	2 536	2 399	1 637	2 566	2 405	2 219	2 248
	69 Flaschenwein	€/ha LF	8 575	9 396	4 306	4 493	3 196	3 618	5 356	4 260	4 578
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	13 882	16 361	12 078	12 563	13 385	13 676	15 633	16 349	15 031
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 230	3 731	3 279	4 191	5 514	4 086	3 754	3 948	3 977
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 502	1 286	3 209	2 849	2 487	3 931	3 595	4 207	3 576
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	9 127	11 017	5 450	5 337	4 854	5 543	8 006	8 075	7 283
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	504	783	562	369	371	297	415	205	319
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	227	579	411	133	114	125	208	37	130

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt	
76	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 168	3 056	3 042	2 910	2 458	2 603	3 055	2 487	2 703
77	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	325	253	279	290	389	325	362	312	327
78	dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	34	37	76	71	96	114	118	152	123
79	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	13	24	12	3	4	20	49	13	21
80	Agrardieselvergütung	€/ha LF	76	35	43	46	36	43	42	37	40
81	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	2	1	0	2	0	1
82	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	49	136	55	84	107	61	79	38	60
83	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 539	2 760	2 381	2 544	2 008	2 231	2 572	2 049	2 255
84	dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	81	60	27	90	95	60	40	22	42
85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	303	43	382	76	82	46	120	126	123
86	Materialaufwand	€/ha LF	5 285	5 196	3 440	3 657	2 808	2 746	3 256	2 620	2 998
87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	909	704	699	677	707	610	626	588	627
88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	0	16	50	9	22	32	48	66	48
89	Düngemittel	€/ha LF	108	108	147	109	147	145	155	194	165
90	Pflanzenschutz	€/ha LF	613	518	425	515	467	412	399	311	382
91	Tierproduktion	€/ha LF	0	131	0	0	64	1	4	1	9
92	Kellerei	€/ha LF	1 953	2 575	1 150	1 485	961	1 114	1 512	1 197	1 299
93	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	0	342	4	1	19	30	34	99	63
94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	81	39	54	89	29	52	71	73	66
95	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	613	986	456	613	331	411	486	383	438
96	Flaschenfüllung	€/ha LF	1 259	1 208	635	782	583	621	920	641	732
97	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	0	401	5	1	29	45	52	189	101
98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	86	46	68	106	44	80	107	138	105
99	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	653	1 156	578	729	502	629	727	726	697
100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 340	1 416	804	929	885	951	1 375	1 215	1 164
101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	194	227	201	83	103	82	99	46	83
102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	120	146	134	53	43	48	71	24	50
103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 964	1 479	1 311	1 355	951	953	1 004	766	954
104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	816	627	354	416	283	267	290	167	262
105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	590	438	395	407	284	321	317	267	310
106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	497	379	414	514	371	356	376	314	357
107	Personalaufwand	€/ha LF	2 065	2 324	1 311	900	1 067	813	916	898	979
108	Abschreibungen	€/ha LF	2 759	2 058	1 468	1 365	1 050	1 138	1 280	971	1 177
109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	542	567	277	287	130	212	255	143	208
110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 163	785	703	622	550	554	666	585	623
111	dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	434	362	199	224	140	194	212	192	205
112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 628	6 085	4 589	4 392	3 671	3 382	4 019	3 110	3 692
113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 050	1 437	989	912	727	626	796	560	725
114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	582	598	287	94	101	99	169	107	149
115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	736	584	366	504	401	335	430	270	358
116	dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	88	34	3	24	7	10	20	9	14
117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	570	575	498	490	378	391	363	296	360
118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	98	91	84	97	73	83	80	65	75
119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 418	3 880	2 832	2 718	2 294	2 151	2 573	2 022	2 350
120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	438	426	416	524	423	368	455	435	432
121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	590	192	270	272	272	213	288	232	257
122	Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 431	1 666	2 153	3 764	3 506	4 177	5 260	4 694	4 302
123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	16 305	17 328	12 961	14 078	12 082	12 255	14 732	12 293	13 147
124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 736	15 662	10 808	10 314	8 596	8 078	9 472	7 599	8 846
125	Finanzergebnis	€/ha LF	- 673	- 830	- 333	- 348	- 198	- 148	- 161	- 140	- 195
126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	15	6	5	25	16	8	17	6	11
127	Zinsaufwand	€/ha LF	693	836	339	381	228	171	200	166	223
128	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-2 104	836	1 820	3 417	3 308	4 029	5 099	4 553	4 107
129	Steuerergebnis	€/ha LF	- 261	- 180	- 272	- 302	- 143	- 189	- 219	- 178	- 198
130	Gewinn	€/ha LF	-2 351	688	1 631	3 146	3 177	3 852	4 903	4 410	3 938
131	Gewinn	€/Unternehm.	-18 405	5 352	15 727	25 693	35 700	50 037	78 450	157 014	66 872
132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	-1 079	9 438	11 873	15 805	21 087	26 517	33 326	43 287	29 586
133	Ordentliches Ergebnis	€/Unternehm.	-19 754	4 089	11 263	25 112	35 673	49 329	77 151	153 237	65 124
134	Lohnansatz	€	36 513	41 946	45 456	42 795	43 648	46 390	52 664	71 183	51 591
135	Umsatzrentabilität	%	-43,0	-27,2	-23,8	-14,9	-5,9	2,3	10,9	19,6	6,8
136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,6	-6,1	-5,6	-3,2	-1,1	1,2	4,1	8,9	2,9
137	Eigenkapitalrentabilität	%	-13,5	-10,5	-7,8	-4,9	-1,9	0,8	4,2	10,0	2,8
138	Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	-8 249	4 398	6 217	9 933	14 777	19 785	25 698	36 619	22 866
139	Betriebseinkommen	€	6 610	33 231	35 656	40 437	55 006	67 597	103 595	210 374	94 621
140	Wertschöpfungsrentabilität	%	8,6	40,4	45,2	57,9	71,2	85,2	104,5	136,9	96,3
141	Cash-flow II	€	- 277	12 707	11 683	11 781	19 770	26 746	42 668	121 277	44 709
142	Innenfinanzierungsgrad	%	-0,2	70,0	7,6	53,4	90,6	99,4	142,3	143,7	114,2
143	Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-388,3	7,9	5,4	3,6	1,2	0,1	0,4	0,5	0,9
144	Fremdkapitaldeckung II	%	141,0	105,9	153,2	175,0	213,6	339,8	294,3	273,2	242,3
145	Anlagenintensität	%	31,1	26,8	24,8	24,9	24,1	26,4	27,3	33,6	28,8
146	Anlagenabnutzungsgrad	%	74,1	74,2	71,2	73,8	68,3	71,9	70,0	64,6	69,1
147	Anlagendeckung	%	89,0	85,7	93,4	97,4	102,0	109,9	108,9	105,0	103,9
148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-3 097	- 866	-2 146	109	398	445	1 401	1 969	1 074
149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 054	- 822	-1 373	- 76	640	492	1 246	1 703	974

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	19,8	25,9	29,2	11,0	14,2	100,0
1 Betriebe	Zahl	105	133	155	61	81	535
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 153	1 510	1 700	641	828	5 832
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	115	110	130	174	260	145
4 Betriebsfläche (BF)	ha	11,66	10,72	16,39	21,04	36,30	17,32
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,84	4,17	7,65	9,63	23,40	8,45
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	742	910	777	702	588	718
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,2	10,5	16,0	20,5	36,1	17,0
8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,8	1,6	5,8	6,0	16,4	5,5
9 Dauergrünland	ha	0,3	0,1	0,2	0,4	0,1	0,2
10 Futterfläche	ha	0,3	0,1	0,6	0,4	0,1	0,3
11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Dauerkulturfäche	ha	9,1	8,8	10,0	14,0	19,7	11,3
13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2
14 Vergleichswert	€/ha LF	2 449	2 464	2 352	2 281	1 971	2 258
15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 822	2 772	3 218	2 798	2 759	2 895
16 Arbeitskräfte	AK	2,6	2,3	2,6	3,2	4,4	2,8
17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,6	1,7	2,1	2,7	1,9
18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,6	21,6	15,9	15,4	12,1	16,6
19 Ldw. Erntefläche	ha	2,1	1,8	5,9	6,6	16,5	5,7
20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,2	1,4	3,7	3,8	12,7	3,9
21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,0	0,2	1,0	0,7	0,3
22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
23 Zuckerrüben	ha	0,4	0,2	1,0	1,1	2,5	0,9
24 Erntefläche Obst	ha	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
25 Ertragsreblfläche	ha	8,7	8,3	9,4	13,0	18,5	10,7
26 Ertrag Most	hl/ha ERF	81	100	104	99	113	101
27 Keltertrauben/Maische	€/dt	87,02	90,17	85,99	91,51	89,51	88,44
28 Fasswein	€/hl	82,86	81,95	79,51	79,40	78,94	80,28
29 Flaschenwein	€/l	3,45	3,23	3,40	3,39	3,94	3,51
30 Anlagevermögen	€/ha LF	35 392	36 376	32 714	32 143	24 485	31 087
31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	107	207	300	401	300	273
32 Boden	€/ha LF	24 973	24 014	20 568	18 771	12 321	18 963
33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	2 937	3 139	3 725	2 997	3 639	3 406
34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 370	2 774	2 873	3 509	2 975	2 907
35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	869	1 064	1 138	1 376	1 038	1 092
36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 412	4 448	3 264	3 714	3 493	3 601
37 Finanzanlagen	€/ha LF	711	787	768	721	638	718
38 Tierversmögen	€/ha LF	4	4	8	0	0	3
39 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 215	8 176	7 803	8 589	6 115	7 381
40 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	2 902	4 265	4 069	4 957	3 056	3 760
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	479 613	471 492	649 868	837 398	1106 013	655 371
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	42 865	44 986	40 553	40 787	30 612	38 591
43 Eigenkapital	€/ha LF	33 597	37 850	35 274	33 820	25 301	32 262
44 Sonderposten	€/ha LF	95	43	91	69	31	63
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 757	6 652	5 085	6 789	5 198	6 074
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 263	5 897	4 008	5 904	4 518	5 140
47 Bruttoinvestitionen	€	12 210	13 815	24 066	60 019	94 717	33 046
48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 091	1 318	1 502	2 923	2 622	1 946
49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	964	1 259	1 560	2 719	2 566	1 892
50 dar.: Boden	€/ha LF	53	86	153	314	561	274
51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	0	4	125	-36	24	38
52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	502	690	625	983	798	719
53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	171	223	206	318	169	208
54 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
55 Nettoinvestitionen	€	-2 457	-113	1 075	33 846	42 923	9 610
56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-220	-11	67	1 649	1 188	566
57 Investitionsdeckung	%	124,6	104,4	87,4	48,6	54,0	71,9
58 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	-1 172	137	831	1 260	1 034	577
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 855	2 387	1 017	1 832	2 142	2 314
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 807	-19	-827	-703	-1 058	-408
61 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 069	11 637	10 199	10 624	9 422	10 364
62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	266	249	595	514	798	548
63 Tierproduktion	€/ha LF	5	34	4	0	0	7
64 Obstbau	€/ha LF	53	111	39	4	11	39
65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	10 435	10 785	9 244	9 756	8 364	9 448
67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 360	3 462	2 432	2 721	2 014	2 500
68 Fasswein	€/ha LF	2 511	2 847	1 915	2 062	2 202	2 248
69 Flaschenwein	€/ha LF	5 394	4 387	4 800	4 756	4 046	4 578
70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	13 430	13 590	15 739	15 441	16 294	15 031
71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 037	4 362	4 142	4 307	3 924	3 977
72 Fasswein	€/ha ERF	3 231	3 587	3 261	3 263	4 290	3 576
73 Flaschenwein	€/ha ERF	6 942	5 529	8 173	7 527	7 882	7 283
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	301	452	317	343	249	319
75 Sraufwirtschaft	€/ha LF	95	198	158	175	65	130

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	19,8	25,9	29,2	11,0	14,2	100,0
76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 965	2 952	2 747	2 642	2 446	2 703
77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	313	291	371	332	311	327
78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	74	74	142	127	151	123
79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	16	11	30	12	25	21
80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	46	42	39	42	37	40
81 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	1	0	0	1
82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	87	72	77	65	26	60
83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 593	2 565	2 236	2 212	1 979	2 255
84 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	45	50	56	29	29	42
85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	58	96	140	109	155	123
86 Materialaufwand	€/ha LF	3 553	3 170	3 118	3 159	2 487	2 998
87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	745	665	603	622	580	627
88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	24	16	44	66	71	48
89 Düngemittel	€/ha LF	154	138	156	145	203	165
90 Pflanzenschutz	€/ha LF	482	479	376	390	289	382
91 Tierproduktion	€/ha LF	1	17	20	1	0	9
92 Kellerei	€/ha LF	1 474	1 277	1 351	1 575	1 067	1 299
93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	54	13	44	128	82	63
94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	119	20	70	131	36	66
95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	472	510	474	448	349	438
96 Flaschenfüllung	€/ha LF	828	735	763	868	601	732
97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	70	17	75	203	160	101
98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	153	25	119	208	70	105
99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	608	642	807	708	680	697
100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 066	926	1 298	1 373	1 171	1 164
101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	95	103	97	56	64	83
102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	47	60	69	33	36	50
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 172	1 101	1 034	887	739	954
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	352	359	280	240	166	262
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	361	361	304	293	275	310
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	398	375	424	340	276	357
107 Personalaufwand	€/ha LF	1 344	1 034	924	953	854	979
108 Abschreibungen	€/ha LF	1 223	1 235	1 231	1 171	1 081	1 177
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	213	227	235	175	186	208
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	546	620	628	677	629	623
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	153	216	220	231	196	205
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 412	4 298	3 694	3 712	3 050	3 692
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	919	897	732	741	537	725
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	236	189	138	174	91	149
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	450	402	364	361	286	358
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	30	23	12	6	9	14
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	434	456	359	344	284	360
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	93	90	70	74	64	75
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 874	2 710	2 399	2 253	1 932	2 350
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	354	503	468	403	409	432
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	185	235	204	374	296	257
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 692	4 918	3 934	4 503	4 487	4 302
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	14 225	14 656	12 901	13 486	11 959	13 147
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 533	9 738	8 967	8 994	7 472	8 846
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 298	- 268	- 141	- 214	- 153	- 195
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	7	11	14	15	6	11
127 Zinsaufwand	€/ha LF	318	287	177	247	178	223
128 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 394	4 650	3 793	4 288	4 334	4 107
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 267	- 222	- 185	- 223	- 157	- 198
130 Gewinn	€/ha LF	3 156	4 448	3 626	4 081	4 226	3 938
131 Gewinn	€/Untern.	35 310	46 617	58 100	83 794	152 699	66 872
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	19 096	25 355	28 530	32 661	41 922	29 586
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	33 875	45 547	55 384	84 609	149 281	65 124
134 Lohnansatz	€	46 631	44 975	48 220	58 539	72 114	51 591
135 Umsatzrentabilität	%	-7,1	1,1	4,8	9,1	18,6	6,8
136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,6	1,0	2,0	3,6	7,9	2,9
137 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,0	0,4	1,7	3,6	8,8	2,8
138 Gesamtertrag	€/AK	13 915	19 161	20 873	25 231	34 936	22 866
139 Betriebseinkommen	€	57 860	65 734	83 247	116 703	204 783	94 621
140 Wertschöpfungsrentabilität	%	69,8	84,1	89,6	101,5	132,3	96,3
141 Cash-flow II	€	-15 712	9 737	37 472	79 035	180 959	44 709
142 Innenfinanzierungsgrad	%	-81,1	101,0	136,0	129,9	130,0	114,2
143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	6,7	9,9	1,4	1,1	0,7	4,5
144 Fremdkapitaldeckung II	%	154,0	243,4	287,6	256,8	257,4	242,3
145 Anlagenintensität	%	22,4	25,3	27,3	30,0	36,7	28,8
146 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,7	72,5	69,0	66,5	63,2	69,1
147 Anlagendeckung	%	95,1	104,1	108,0	105,3	103,4	103,9
148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 014	182	649	2 393	2 686	1 074
149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-2 094	24	902	2 367	2 255	974

Quelle: BMEL (123)